General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachrichten)

Elberfeld
…geſchäftsſtelle u. Schriftleitung W.-Rathenauſtr. 50
…Fernſprecher Nrn. 7000—7007.

Barmen
…ſtelle und Schriftleitung Neuerweg 57
…ſprecher Nr. 714 und Nr. 4997

…ilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Für… — Haus, Hof und Garten.

…zeigenpreiſe: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg. Familienanzeigen u. Stellengeſuche … — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen ſind … Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausſtellungstage der Rechnung an. …konto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden 59a
Fernſprecher: Amt Zentrum Nr. 10488, 13099 und 974

Erſcheint … von Anzeig… übernommen. … berückſichtigt wer… …preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme …en u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr … durch höhere Gewalt oder Streik können Erſatzanſprüche … …ſkripte werden nur zurückgeſandt, wenn Rückporto beiliegt.

…29 — 41. Jahrgang. Samstag den 4. Juni 1927 Einzelpreis 20 Pfg.

Rekto: Wochenſchau

…e ruſſiſche Propaganda in Deutſchland.

Eigener Drahtbericht.

…erlin, 4. Juni. Der Ausſprache zwiſchen …eichsaußenminiſter Dr. Streſemann …m ruſſiſchen Volkskommiſſar für Auswär… …Tſchitſcherin, die für Montag in …-Baden angeſetzt iſt, ſieht man in maß… …parlamentariſchen und politiſchen Krei… …Spannung entgegen. An ſich iſt es ſelbſt… …ich, daß ſich die beiden Staatsmänner … neugeſchaffene politiſche Lage unterhal… …er hat das bislang freundſchaft… …erhältnis zwiſchen Deutſch… …d Rußland in den letzten Ta… …e leichte Trübung erfahren. …ſiſche Propaganda hat ſich Stücke …n denen man beim beſten Willen nicht …e Proteſt vorübergehen kann. Die Ein… …ngen in innerdeutſche Ange… …elten überſteigen jede Grenze, …Art des Aufrufs der kommuniſtiſchen In… …ale hat ſelbſt denen zu denken gegeben, …r vor jedem Einſchreiten warnen zu …laubten. Da unter dem Eindruck dieſes …chon die offizielle Korreſpondenz des …en Amtes Worte heftiger Abwehr ge… …t, kann man wohl annehmen, daß in …menden politiſchen Geſpräch zwiſchen …miniſter und Tſchitſcherin Dr. Streſe… …ſeiner Meinung über dieſe Dinge nicht …en wird.

…m nicht nur in England, ſondern auch …ich und den Vereinigten Staaten ein …eldzug gegen die bolſchewiſtiſche Propa… …Agitation eröffnet worden iſt, iſt mit …ommuniſtiſch-ruſſiſchen Übergriffen auch …land die Frage brennend geworden, …ſtverſtändlicher Aufrechterhaltung ſei… …lichen Verpflichtungen Rußland gegen… …auch in Deutſchland ſelbſt in ſchärfe… …als bisher die kommuniſtiſche Agitation …angen iſt. Deutſchland darf unter kei… …änden zum Zufluchtsort aller derjenigen …iſchen Agenten werden, denen der Bo… …anderen Ländern zu heiß geworden iſt. …wird daher trotz Rapallo und trotz …gen freundſchaftlichen Verbindungen die …Regierung vor die Frage ſtellen müſſen, …weder auf die Idee von der Weltrevo… …erzichten und die kommuniſtiſche Propa… …Rußland ſelbſt beſchränken oder den …verſchärfen und bis zur Entſcheidung …will.

…Deutſchland ſeine einmal proklamierte …ität aufrechterhalten ſoll, woran doch …n Ruſſen beſonders viel gelegen ſein …n darf es auch keine Schwierigkeiten ge… …ſie jetzt durch die ruſſiſche Propa… …entſtehen, Schwierigkeiten, die in erheb… …Maße geeignet ſind, die Neutralität Deutſch… …nd ſeine politiſchen Abſichten in ein ſchie… …t zu bringen. Darauf die ruſſiſche Re… …hinzuweiſen, ſcheint in der Tat höchſte …ſein. Sie muß ſich endlich daran gewöh… …man mit Recht in der ganzen Welt die …Internationale und die ruſ… …Regierung als Einheit be… …und darum das Verſteckſpiel aufgeben, das …beiden Begriffen treibt. Nur dann iſt es …deutſche Regierung möglich, mitzuhelfen, …das engliſche Vorgehen weit aufgeriſſene …wiſchen Rußland und den anderen Mäch… …neutraler Staat allmählich zu verengen …mit die Linie einer langſam fortſchrei… …Entwicklung in Rußland zu ſichern.

Roſengolz in Berlin.

…B. Berlin, 4. Juni. (Funkſpruch.) Der …Geſchäftsträger in London, Roſen… …iſt heute vormittag auf ſeiner Rückreiſe …London nach Moskau in Begleitung …otſchaftsrat Maisky und dem Führer der …n Handelsvertretung in London, Tſchin… …in Berlin eingetroffen. Roſengolz und …begeben ſich noch heute weiter nach Mos…

…i erklärt Polens Neutralität.

…Warſchau, 4. Juni. Zaleski erklärte …ſchen Geſandten Wojkow geſtern, daß die …che Regierung beſchloſſen habe, in …ſſiſch-engliſchen Konflikt ſtrikte Neu… …ität zu bewahren.

Die Räumungsfrage.

„Diskuſſion nicht aktuell.“

…TB Paris, 3. Juni. In der heutigen Sitzung …Senats antwortete Briand auf eine Frage …Senators Lemery, wann der Miniſter bereit …eine Interpellation über die Erklärungen Dr. …eſemanns zur Frage der Räumung …linken Rheinufers zu beantworten, …e ſeinerzeit Lemery gebeten, bis zu ſeiner …hr aus London die Beantwortung vertagen …ürfen. Jetzt müſſe er nochmals um …tagung erſuchen, und zwar bis zu …Rückkehr von der Völkerbundstagung. …gens ſei eine Diskuſſion dieſes Themas im …blick nicht aktuell. Der Senat beſchloß in …Sinne.

Pfingſtmorgen

Nun heben an zu klingen
Die Glocken hell und klar,
Viel tauſend Vöglein ſingen
Im Walde wunderbar.

Es winkt der Himmel wieder
Mit ſeinem blauen Band,
Der Pfingſtgeiſt ſenkt ſich nieder
Und ſegnet rings das Land.

Nun ſoll auch unſer Denken
Der Freude offen ſein.
Laßt unſre Schritte ſenken
In dieſes Licht hinein.
F. E.

Chamberlain heute 11 Uhr 4 Minuten zum Flug Neuyork—Berlin geſtartet!

Berlin trifft alle Empfangsvorbereitungen.

Der amerikaniſche Flieger Chamberlain, der ſich ſ. Z. um den Preis Neuyork—Paris bewerben wollte, dem aber Lindbergh zuvorkam, wagt nun doch den Europaflug, und zwar will er nach Berlin fliegen. Infolge der ungünſtigen Wetterlage nordöſtlich Neufundland, wo eine ſchwere Nebelbank liegt, wollte er eigentlich ſeinen Flug auf morgen verſchieben. Wie uns aber ein Funkbericht aus Neuyork meldet, iſt er doch heute vorm. 11,04 Uhr deutſcher Zeit geſtartet. An Bord befindet ſich auch der Flieger Levine. Chamberlain benutzt ſein Flugzeug „Columbia“, mit dem er in dieſen Tagen auf einer geſchloſſenen Rundſtrecke als Vorübung für den Transozeanflug einen Dauerflug unternommen und mit einer Flugdauer von 51 Stunden 12 Minuten einen neuen Rekord aufgeſtellt hat. Die auf dem Flugzeug aufgepinſelten Worte „Neuyork-Paris“ ſowie die blau-weiß-rote Roſette am Schwanzſteuer ſind übermalt worden. Chamberlain wird eine Botſchaft der National Aeronautik Aſſociation an den Deutſchen Aeroklub mitbringen, worin ausgeſprochen wird, daß der Flug Chamberlains der Welt die Bedeutung des Flugweſens als Zeiterſparnis vor Augen führen ſoll. Die Botſchaft trägt außer der Anſchrift den Vermerk „Erſte nichtoffizielle Luftpoſt Neuyork — Berlin“.

Ueber den Flug liegen bisher folgende Meldungen vor:

TU Neuyork, 4. Juni. (Funkſpr.) Chamberlain iſt heute vormittag 11,04 Uhr deutſcher Zeit zum Fluge über den Ozean aufgeſtiegen. Er fliegt mit Levine.

Berlin in Erwartung.

Eigener Drahtbericht.

GA Berlin, 4. Juni. Berlin rüſtet. Es iſt ſelbſtverſtändlich, daß dem Flieger bei ſeiner Ankunft ein Empfang bereitet wird, der dem Range der Weltſtadt entſpricht. Die Vorbereitungen zu den Empfangsfeierlichkeiten liegen in den Händen des Berliner Magiſtrats, der heute in Verbindung mit den Regierungsſtellen die erforderlichen Beſchlüſſe faſſen wird. Auch die amerikaniſche Botſchaft in Berlin wird an den Beratungen zur Vorbereitung des Empfangs Chamberlains teilnehmen. Die Deutſche Lufthanſa wird umfaſſende Vorkehrungen treffen, um dem Flieger den Weg nach Berlin zu erleichtern, und zwar iſt geplant, Flugzeuge von Berlin nach Amſterdam zu entſenden, die Chamberlain bei ſeinem Flug über den Kontinent begleiten ſollen. Selbſtverſtändlich wird funkentelegraphiſche Verbindung gehalten, damit die Lufthanſa ſofort von der wirklichen Ueberwindung des Ozeans durch Chamberlain Kenntnis erhält und die notwendigen Maßnahmen für die ſichere Ankunft Chamberlains auf dem Tempelhofer Felde treffen kann.

TU Berlin, 4. Juni. (Funkſpr.) Die amtlichen Funkſtationen der Reichspoſt und die privaten Sendegeſellſchaften werden ſich in den Dienſt der Ozeanflieger ſtellen, um einmal nach Möglichkeit die Sendungen der „Columbia“ abzuhören, dann aber auch, um mit dem Flugzeug in Kontakt bleiben zu können. Wenn auch die Sendereinrichtung des Flugzeuges keine allzugroße Reichweite beſitzt, ſondern nur etwa 500 Kilometer weit ſenden kann, werden die Flieger doch die Nachrichten der Großſtationen empfangen können.

Pfingſtgeiſt und Rheinlandbeſetzung.

Von
Karl Schmid (Düſſeldorf), M. d. L.
Staatsſekretär
im Reichsminiſterium für die beſetzten Gebiete.

Was ich als Mitbetreuer des beſetzten Rheinlandes und rheiniſcher Abgeordneter an Pfingſtwünſchen auf dem Herzen habe, läßt ſich in aller Kürze darlegen. Ich bitte, von mir keinen langen Aufſatz zu erwarten. Es gibt Zeiten, in denen die zur praktiſchen politiſchen Arbeit Berufenen lieber zehn Worte zu wenig als eins zu viel ſagen ſollen. Ich wünſche möglichſt raſche Fortſchritte in der Richtung auf das erſehnte Endziel: Befreiung des rheiniſchen Bodens von dem immer noch fortdauernden ſchweren Druck fremder Truppenmacht.

Gerade im Zuſammenhang mit Pfingſtgedanken ſcheint mir eine Betrachtung des Beſetzungsproblems am Platze. Von altersher wird Pfingſten als das Feſt der Erneuerung am Geiſte gefeiert. Deutſches Weſen verknüpft mit dieſem Feſt einen beſonders glaubensſtarken, hoffenden Zug. Wenn heute noch mehr als vier Millionen Deutſcher im Weſten unter fremder Gewalt ſtehen, mit aller Bedrückung und mit allem ſeeliſchen Leid, die nun einmal unvermeidliche Begleiterſcheinungen ſolchen Zuſtandes ſind, ſo iſt das der klarſte Beweis dafür, wie ſehr noch einſeitige Machtideen und quälender Argwohn die Beziehungen der Völker beherrſchen. Möge daher wahrer Pfingſtgeiſt ſich nun endlich ſiegreiche Bahn brechen und die raſche Löſung des Beſetzungsproblems ermöglichen, das, wie ſelten eines ſich immer wieder als friedensſtörend erweiſt, als eine künſtlich offengehaltene Wunde am Leibe Europas. Erſt die Befreiung des Rheinlandes und des Saargebietes wird jene Periode allgemeiner Befriedung und wirklicher Annäherung der Völker einleiten, die für den Wiederaufſtieg aller europäiſchen Staaten von ſo entſcheidender Bedeutung iſt.

Haben wir Ausſichten, daß wir in abſehbarer Zeit dem Ziele der Rheinlandbefreiung näherkommen? Zweifellos droht heute in weiten Kreiſen des deutſchen Volkes ein Gefühl lebhafter Ungeduld einzuziehen. Aber die hiſtoriſche Erfahrung lehrt, daß die geſchichtliche Entwicklung ſich nun einmal in Wellenbewegungen vollzieht. Man kann in der großen Weltpolitik keine Termingeſchäfte machen. Die Erkenntnis, daß die Rheinlandbeſetzung durch Locarno und durch unſeren Völkerbundseintritt ihren Sinn, ihre moraliſche Grundlage verloren hat, wird ſich, wenn auch unter Rückſchlägen, durchſetzen, weil ſie ſich eben vermöge der Schwerkraft der geſamten politiſchen Entwicklung durchſetzen muß. Und ſo wollen wir nicht in den deutſchen Erbfehler des Parteiſtreits und der Kritikſucht an der Staatsleitung verfallen, weil es nicht immer ſo raſch geht, wie wir erwartet haben. Vielmehr wollen wir auch aus der chriſtlichen Pfingſtlehre die glaubensſtarke und frohe Hoffnung ſchöpfen, daß die Stunde der Befreiung unſeren Volksgenoſſen an Rhein und Saar in nicht zu ferner Zeit ſchlagen werde. Richten wir im unbeſetzten Deutſchland uns an dem Vorbilde des Rheinlandes ſelbſt auf, das auch in den Zeiten höchſter Gefahr in unerſchütterbarer Reichstreue ſeinen traditionellen Optimismus immer raſch wiedergefunden hat, das mit ganzer rheiniſcher Sehnſucht um ſeine Freiheit ringt, aber lieber noch einige Zeit die bisherigen Ketten weiter tragen als eine Scheinfreiheit mit neuen Opfern, mit neuen gefahrvollen Bindungen für ganz Deutſchland eintauſchen möchte.

So wollen wir in der Hoffnung auf eine baldige Einkehr wahren Friedensgeiſtes, im ſtarken Glauben an des Rheinlandes und Deutſchlands Befreiung rheiniſche Pfingſten 1927 begehen!

Die Frage der Kontrolle an der Oſtgrenze.

WTB. Paris, 3. Juni. In einer nicht gewöhnlichen Form beſchäftigt ſich die Agentur Havas heute mit einer angeblichen Korreſpondenz aus London mit der Frage der Kontrolle der Niederlegung der deutſchen Oſtbefeſtigungen. Dieſe Auslaſſung hat folgenden Wortlaut: Obwohl offiziell die alliierten Regierungen Deutſchland keinen Vorſchlag betreffend die Nachprüfung der Niederlegung der Feſtungen an der Oſtgrenze machten, und obwohl man auch offiziell noch immer bei dem deutſchen Vorſchlag, der übrigens abgelehnt wurde, bleibt, dieſe Nachprüfung durch einen neutralen Offizier vornehmen zu laſſen, ſchien man ſich über einen Mittelweg geeinigt zu haben, der anſcheinend jedermann Genugtuung geben konnte. Infolge von Beſprechungen zwiſchen Major Durand, Oberſt Goffet und den übrigen alliierten Offizieren und General von Pawelſz erklärte letzterer ſich damit einverſtanden, perſönlich die erſteren aufzufordern, die Durchführung der Verpflichtung durch Deutſchland feſtſtellen zu laſſen. Aber als General von Pawelſz dieſe Formel Dr. Streſemann unterbreitete, lehnte dieſer ſie ab. Die deutſchen Kreiſe behaupten, daß, wenn die alliierten Offiziere ſelbſt ſich an Ort und Stelle von dem Stand der angekündigten Zerſtörungsarbeiten überzeugen werden, die Nationaliſten ihre Kampagne gegen das deutſche Kabinett wieder aufnehmen würden mit der Begründung, daß Deutſchland ſich damit einverſtanden erklärte, aufs neue eine Interalliierte Militärkontrollkommiſſion funktionieren zu laſſen, obwohl dieſe aufgelöſt ſei. So weit iſt man, und man hat nur noch einen neuen Vorſchlag Deutſchlands zu erwarten. Sollte das nicht der Fall ſein, dann wird keine andere Alternative übrig bleiben, ſo behauptet man jetzt hier, als die Angelegenheit vor den Völkerbund zu bringen. Man macht ſich in London wie in Paris immer mehr klar, daß die Deutſchen, wie das oft mit ihnen geſchieht, zwei Arten von Politik haben, eine mit den Nationaliſten und der Reichswehr an der Oſtgrenze und eine andere an der Weſtgrenze mit dem Vertrag von Locarno, und daß ſie bereits durch ihre Preſſeſtellen in London und durch ihre Propagandaorganiſation beginnen, zu verſuchen, Konzeſſionen im Weſten zu erhalten als Austauſch für die Nichtausführung oder unvollſtändige Ausführung ihrer Verpflichtungen im Oſten.

Hierzu bemerkt das offiziöſe Wolfff-Büro: Die vorſtehend wiedergegebene Meldung der Agentur Havas, wonach General v. Pawelſz ſich in den Beſprechungen mit den techniſchen Sachverſtändigen der hieſigen Miſſionen dieſen gegenüber damit einverſtanden erklärt haben ſoll, die Sachverſtändigen zur perſönlichen Beſichtigung der zerſtörten 34 Unterſtände aufzufordern, ein Angebot, das aber von Streſemann abgelehnt worden ſei, entſpricht in keiner Weiſe den Tatſachen. Ganz abgeſehen davon, daß die Frage, in welcher Weiſe die vereinbarten Zerſtörungen der Unterſtände verifiziert werden ſollen, auf diplomatiſchem Wege zu erörtern ſein wird, hat eine Beſprechung in dieſer Frage zwiſchen General v. Pawelſz, dem Sachverſtändigen der Reichsregierung, und den techniſchen Experten der hieſigen Miſſionen überhaupt nicht ſtattgefunden. Zu den Ausführungen, mit denen ſich die Agentur Havas auf das deutſche innerpolitiſche Gebiet begibt, erübrigt ſich jeder Kommentar.

* * *

Wenn bisher noch keine Verhandlungen ſtattgefunden haben, werden eben ſolche ſtattfinden müſſen, denn ob der Völkerbund Deutſchland recht geben wird, iſt mehr als zweifelhaft. Die Alliierten wollen ſich davon überzeugen, ob die Unterſtände beſeitigt ſind. Die deutſche Regierung will dies auch zugeſtehen, nur über die Form kann man ſich nicht einigen. Schließlich bleibt die ganze Sache gegenüber dem, was wir ſchon haben ſchlucken müſſen, eine Bagatelle. Darüber ſollten wir auch noch hinwegkommen, wenn damit die Gewißheit gegeben wird, daß die Militärkontrolle nun wirklich aufhört. Im Grunde beruht die ganze jetzige Schwierigkeit auf einen Fehler des deutſchen Auswärtigen Amtes, das verſäumt hat, die Funktionsbefugniſſe der militäriſchen Sachverſtändigen feſtzulegen, deren Einreiſe nach Abzug der eigentlichen Militärkommiſſion die deutſche Regierung zugeſtimmt hatte. Ein Kontrollrecht hätten die fremden Offiziere nicht, wurde uns damals verſichert. Aber welchen Zweck ihre Anweſenheit haben ſollte, wurde nicht geſagt.

Ein Engländer wird Präſident der Saarregierung.

TU Berlin, 3. Juni. (Drahtb.) Wie die Blätter melden, wird die durch den Rücktritt des Kanadiers Stephens freigewordene Stellung eines Präſidenten der Regierungskommiſſion durch den Engländer Sir Erneſt Wilton beſetzt werden. Der offizielle Schritt ſteht zwar noch aus, doch ſei nach den Verhandlungen der beteiligten Regierungen die Wahl jetzt ſchon als feſtſtehend anzuſehen.

Sir Erneſt Wilton iſt im Jahre 1870 geboren Er hat lange Zeit hindurch im engliſchen Konſulardienſt geſtanden und war zuletzt Kontrolleur der engliſchen Regierung in China, ſeitdem lebte er im Ruheſtand. Bei der Durchführung der Friedensverträge war er Abſtimmungskommiſſar in Teſchen. Man rechnet damit, daß die offizielle Ernennung in der Tagung des Völkerbundsrats am 13. Juni erfolgen wird.

Die ägyptiſche Antwort dem britiſchen Oberkommiſſar übergeben

TU. London, 3. Juni. Die Antwort der ägyptiſchen Regierung auf die britiſche Note iſt heute dem britiſchen Oberkommiſſar übergeben worden. Wie verlautet, ſoll die Note in freundſchaftlichem Tone gehalten ſein und eine Annahme der weſentlichſten Forderungen Groß-Britanniens bedeuten. Der ägyptiſche Geſandte in London iſt heute nach England zurückgekehrt.

Tſchengtſchau von den Südtruppen beſetzt.

Eigener Drahtbericht.

GA London, 4. Juni. Die Südtruppen haben die Stadt Tſchengtſchau beſetzt. Die Truppen Tſchang Tſchung Tſchangs haben ſich hinter den Großen Kanal zurückgezogen. Ein Telegramm aus Peking beſagt, daß ſich die mandſchuriſchen Truppen nunmehr ſämtlich nördlich des gelben Fluſſes befinden.

Tſchang Tſolin auf der Flucht?

FZ Frankfurt a. M., 3. Juni. (Meldung der Chineſiſchen Nationalagentur.) In den Morgenſtunden des 2. Juni wurde Tſchengtſchau nach ſchweren Kämpfen genommen. An 10000 Mann von der Nachhut Tſchang Tſolins und mehrere höhere Befehlshaber wurden gefangen genommen. Den Hankauer Truppen fielen auch ſchwere Artillerie und große Beſtände Munition in die Hände. Die Sieger wurden von der Bevölkerung mit beiſpielloſer Begeiſterung aufgenommen. Tſchengtſchau, in der Provinz Honan, ein Bollwerk Tſchang Tſolins, iſt bekanntlich der Schlüſſel zu Nordchina Tſchang Tſolin ſelbſt ſoll ſich auf der Flucht befinden.

Die Nachrichten der Nationalagentur ſind mit Vorſicht aufzunehmen.

Auch Sutſchau Fu genommen.

GA. London, 4. Juni. Nach einer Meldung aus Peking haben die Südtruppen die Stadt Sutſchau Fu in der Provinz Schantung eingenommen.

Engliſch-lettiſcher Handelsvertrag.

Eigener Drahtbericht.

GA. Moskau, 3. Juni. Dem geſtern erfolgten Abſchluß des engliſch-lettiſchen Handelsvertrages kommt hohe politiſche Bedeutung zu, weil nunmehr die Verhandlungen über den bereits paraphierten Neutralitätsvertrag unmittelbar vor ſich gehen müſſen. Wenn die juriſtiſche Auffaſſung der engliſchen Einkreiſungspolitik gegen die Sowjetunion richtig iſt, ſo entſteht durch das Hinzuziehen des lettiſchen zu dem vorjährigen litauiſchen Neutralitätsvertrag eine erhebliche Lücke, die wahrſcheinlich durch Eſtland noch erweitert wird, welches zu Lettland in ruſſiſchen Dingen engen Kontakt hält. Lettland verſtand es, manche praktiſchen Vorteile zu erreichen, die über die gewöhnliche Meiſtbegünſtigung hinausgehen. Aus der Erleichterung des Tranſitverkehrs dürfte der deutſche Handel größte Vorteile ziehen.

Die deutſch-ungariſchen Handelsbeziehungen.

WTB Budapeſt, 3. Juni. Bei der Verhandlung des Geſetzentwurfes, durch den die Regierung zur proviſoriſchen Regelung der Handels- und Verkehrsverhältniſſe mit den Auslandsſtaaten ermächtigt werden ſoll, wies Baron Joſeph Szterenyi im Oberhauſe darauf hin, daß Ungarn kein Tarifabkommen mit Deutſchland habe. Deutſchland ſei abermals zu einer führenden Rolle gelangt. Ungarn wäre durch feſte Fäden an dieſes Land geknüpft, das in der Vergangenheit ſein größter Abſatzmarkt geweſen ſei. Aber auch heute ſei dieſer Markt von größtem Werte für Ungarn. Im Laufe der anzubahnenden Verhandlungen werde Ungarn einen ſchweren Stand haben, denn Deutſchland ſchütze ſeine Agrarproduktion, beſonders aber ſeine Weinerzeugung, nachdrücklichſt. Dennoch unterliegt es keinem Zweifel, daß Deutſchland zum Abſchluß eines entſprechenden Vertrages bereit ſein werde, da es ein Intereſſe daran hat, daß es im Donautale ein wirtſchaftlich und politiſch ſtarkes Ungarn gebe.

Der Miniſter des Aeußeren, Walko, erwiderte, die Regierung ſei ſich klar über die wirtſchaftlichen Schwierigkeiten gegenüber Deutſchland. Trotzdem würde ſie es gerne ſehen, wenn die Verhandlungen noch im Laufe dieſes Jahres aufgenommen würden. Der Meiſtbegünſtigungsvertrag mit Deutſchland ſtehe noch heute in Kraft, doch gäbe es noch zahlreiche Fragen, deren Regelung nur im Wege einer Tarifratifizierung möglich wäre.

Ein Arcos-Zwiſchenfall in Me

WTB. London, 3. Juni. Einer Agenturme
aus Mexiko zufolge, drangen Geheima
ten und Poliziſten kurz nach Mitter
in die dortige Rätegeſandtſchaft
Eine Anzahl Perſonen, die der Abhaltung
lutionärer Zuſammenkünfte verdächtig iſt, ſoll
haftet ſein. Nach mehreren Stunden hat die
ſandtſchaft die Freilaſſung erreicht. Die
Durchſuchung führenden Beamten ſollen e
haben, daß die Razzia infolge eines Verſeh
vorgenommen worden ſei.

Grundſätzliche Einigung zwiſchen dem Reich und Preu

BB. Berlin, 3. Juni. Ueber die Streitp
zwiſchen dem Reich und Preußen finden ſeit
Tagen Verhandlungen zwiſchen
Reichsfinanzminiſter Dr. Köhler als Vert
des Reiches und dem preußiſchen Finanzmin
als Vertreter Preußens ſtatt. Wie die „Ge
nia“ hört, iſt es nunmehr zu einer grundſätz
Einigung über den ganzen Frag
komplex zwiſchen den beiden Parteien ge
men. In den zuſtändigen Miniſterien ſollen
reits Vereinbarungen über die verſchiedenen
gelungen im einzelnen entworfen werden. E
anzunehmen, daß die Arbeiten ſo beſchleu
werden, daß die endgültige Erledig
durch die Kabinette noch im Laufe des J
ſtattfinden kann.

Der Fall Wirth.

Der Vorſtand des Zentrums beda und mißbilligt ſein Verhalten.

GA. Berlin, 3. Juni. Der Reichspar
vorſtand des Zentrums trat heute
mittag 5 Uhr zu einer Sitzung zuſammen, die
bis in die ſpäten Abendſtunden hinzog. Es
darüber folgendes mitgeteilt: In der Sitzung
Reichsparteivorſtandes vom 3. Juni wurde
Bericht der Beauftragten der Partei über
Verhandlungen mit der Bayeriſ
Volkspartei entgegengenommen. Die B
tragten werden die Beſprechungen wei
führen.

Anläßlich dieſer Sitzung kam auch die An
legenheit Dr. Wirth zur Sprache. De
zwiſchen veröffentlichte Bericht des Parteivo
zenden Dr. Marx an Dr. Wirth und
Aeußerungen in der Zeitſchrift „Die Deutſche
publik“ wurden zur Kenntnis genommen. G
zeitig lag eine Erklärung der badiſchen Zentr
fraktion vor. Der Vorſtand ſchließt ſich e
ſtimmig dieſer letzteren Erklärung an
ſpricht ſein Bedauern und ſeine Mißbi
gung zu dem Verhalten des Herrn
Wirth, insbeſondere demjenigen gegenüber
Parteivorſitzenden, aus.

Abgeordneter von Guérard gegen Wirth.

Nach einer Meldung aus Köln ſprach Rei
tagsabgeordneter von Guérard in einer gr
Zentrumsverſammlung in Bittsburg über
deutſche Innenpolitik. Er kam auch auf den
Wirth zu ſprechen und betonte nach dem Be
der „Kölniſchen Volkszeitung“: Wenn Dr. W
in Verſammlungen des Reichsbanners die
ſung: Kampf gegen die Regierung, Kampf
Marx“ ausgebe, ſo ſei das etwas, was ni
mehr zu ertragen ſei.

Die kommende Sonnenfinſternis.

Am 29. Juni. — Total in Nordeuropa.

Eines der bedeutendſten aſtronomiſchen Ereigniſſe des Jahrzehnts ſteht bevor: eine totale Sonnenfinſternis. Nur etwa viermal im Jahrtauſend kann jeder Erdort Zeuge vollſtändiger Bedeckung des Tagesgeſtirns durch den Mond werden, und es iſt ſchon eine Art Glücksfall, wenn ſich eine totale Verfinſterung der Sonne in einem einigermaßen erreichbaren Erdſtrich abſpielt; denn ſo ſehr der moderne Verkehr die irdiſchen Entfernungen in den letzten Jahrzehnten auch hat zuſammenſchmelzen laſſen, ſo dauert es doch durchſchnittlich fünf bis zehn Jahre, ehe ſich eine vollſtändige Sonnenfinſternis auch nur in einer Entfernung von 1000 bis 2000 Kilometern von einem beſtimmten Ort aus ereignet. Ein ſolcher günſtiger Zufall ermöglicht nun mitteleuropäiſchen Touriſten am 29. Juni die Beobachtung des großartigen Naturphänomens in bequem erreichbarer Nähe, nämlich in Nordengland und in Skandinavien, überdies zu einer Zeit, in der ſich der Strom der Reiſenden ohnehin nach dem hohen Norden Europas in die Gefilde der Mitternachtsſonne ergießt.

In denjenigen Gegenden, wo die Sonnenfinſternis als totale zu beobachten iſt, wird man das Schauſpiel erleben, daß in dem Augenblick, wo der letzte Rand der Sonne vom Mond verdeckt iſt, ganz plötzlich ein wunderbarer mattgrauer Strahlenglanz um die dunkle Mondſcheibe lodert: es iſt die Sonnenkorona, die wiederum von einem ſchmalen rötlichen Ring, der ſogen. Chromoſphäre, umlagert iſt. Ueber dieſen Ring ragen helle wolken- und ſtrahlenartige Gebilde empor: die Protuberanzen, die wie rieſige Leuchtfontänen von der Sonnenoberfläche emporſchießen und eine Höhe von 70000 bis 500000 Kilometer erreichen. Es gehört zu den Aufgaben der Wiſſenſchaft, dieſe verſchiedenartigen Erſcheinungen, beſonders die Korona und die Chromoſphäre, durch ſpektroſkopiſche Unterſuchungen genau zu erforſchen, um die Natur der Sonnenhülle zu erkennen. Da die Sonne ſich gegenwärtig im Stadium der erhöhten Fleckentätigkeit befindet, ſo wird man diesmal mit Sicherheit eine beſonders reiche Zahl von Protuberanzen zu beobachten Gelegenheit haben.

Leider hat das Naturereignis einen großen Nachteil: die nur kurze Dauer der Totalität, die im günſtigſten Falle diesmal nur 49 Sekunden dauert. Das iſt aber auch nur im nördlichen Eismeer der Fall; in Nordſchweden muß man ſich mit rund vierzig Sekunden begnügen, und da, wo allenfalls eine etwas größere Touriſtenſchar noch Unterkunft findet, nämlich im nordſchwediſchen Erzgrubengebiet, beträgt die Totalität nur 35 Sekunden. Es iſt gewiß nicht jedermanns Sache, für ein Schauſpiel von 35 Sekunden eine Reiſe von zwei- bis dreitauſend Kilometern zu machen; aber die Großartigkeit und die Seltenheit des Ereigniſſes rechtfertigen immerhin auch noch das weitere Riſiko, daß ungünſtige Witterung die Beobachtung vereitelt. Immerhin hat Nordſchweden in der fraglichen Jahreszeit häufig ſehr beſtändiges, heiteres und warmes Wetter.

Skandinavien hat übrigens in jüngſter Zeit wiederholt totale Sonnenfinſterniſſe erlebt, zuletzt am 8. April 1921 im Nordweſten Norwegens, eine Finſternis, die ringförmig war: vorher am 21. Auguſt 1914 die totale Kriegsfinſternis, deren Totalitätszone ſich von Nordweſten nach Südoſten durch Mittelſkandinavien über Hernöſand, die Oſtſee, Riga, Minſk und Kiew nach dem Schwarzen Meere und weiter nach Perſien hinzog. Damals hatte die Welt andere Sorgen, und den aſtronomiſchen Expeditionen aus Mitteleuropa, die ſich bereits vor Kriegsausbruch nach Rußland begeben hatten, war es dort ſchlecht ergangen.

Die letzte große Sonnenfinſternis in Deutſchland war die vom 17. April 1912, deren Totalitätszone durch Nordfrankreich, Belgien, das Rheinland, Weſtfalen und Hannover nach Mecklenburg über Rügen und die Oſtſee nach Rußland verlief, die aber auch nur ringförmig war und kaum für eine Sekunde total wurde. Die günſtigſte totale Sonnenfinſternis mit 3¾ Minuten Dauer hat ſich ſeit dem Beginn des 20. Jahrhunderts innerhalb Europas am 30. Auguſt 1905 in Spanien ereignet. Auf die nächſte haben wir erſt am 9. Juli 1945 zu rechnen, die in Skandinavien und Rußland total ſein wird. Am 30. Juni 1954 wird Oſtpreußen, am 15. Februar 1961 wird Steiermark eine totale Sonnenfinſternis erleben; die letzte im 20. Jahrhundert findet am 11. Auguſt 1999 ſtatt und und wird in Wien die vollſtändige Bedeckung des Tagesgeſtirns bringen. Berlin, wo die letzte vollſtändige Verfinſterung am 19. Auguſt 1887 ſtattgefunden hat, wird die nächſte totale Sonnenfinſternis erſt nach mehr als zweihundert Jahren, am 7. Oktober 2135 zu ſehen bekommen. Hoffentlich haben unſere Nachkommen dann mehr Glück als wir vor vierzig Jahren; denn die Finſternis von 1887, die in den früheſten Morgenſtunden ſtattfand, blieb infolge miſerablen Wetters in ganz Deutſchland völlig unſichtbar, und das einzige, was von dem Naturereignis zu ſehen war, bildete nach Tagesanbruch die allmähliche Wiederkehr völliger Nacht.

An ſich bilden Sonnenfinſterniſſe keineswegs eine Seltenheit; ſie ſind ſogar häufiger als die Verfinſterungen des Mondes. Das Jahr 1927 bringt uns ſogar drei Sonnen- und zwei Mondfinſterniſſe, von denen die erſte, die ringförmige Sonnenfinſternis vom 3. Januar, bereits vorüber iſt. Es folgt am Mittwoch dem 15. Juni als zweite Finſternis des Jahres eine totale Mondfinſternis, die auf unſerer Erdhälfte aber gleichfalls nicht ſichtbar iſt, weil während der Dauer der Bedeckung der Mond in Europa nicht am Himmel ſteht. Jede Mondfinſternis iſt nur an den Orten der Erde ſichtbar, an denen während der Bedeckung der Mond über dem Horizont ſteht. Der Erdſchatten, der bei der Mondfinſternis unſeren Begleiter trifft, reicht nämlich infolge des den Monddurchmeſſer bedeutend übertreffenden Erddurchmeſſers weit über die Mondſcheibe hinaus. Ganz anders liegen die Dinge bei der Sonnenfinſternis. Hier tritt der Mond vor die Sonne und blendet dieſe für uns ab. Der Mond iſt aber im Verhältnis zur Rieſenausdehnung der Sonne nur ein äußerſt winziger Weltkörper; daß er uns ungefähr ebenſo groß erſcheint wie die Sonne, iſt ein Zufall, dadurch bedingt, daß die Sonne rund vierhundertmal ſo weit von der Erde entfernt iſt wie der Mond. Der Abſtand beider Himmelskörper iſt aber niemals gleich; ſowohl der Mond wie die Erde beſchreiben ja keine Kreisbahnen, ſondern Ellipſen, obgleich dieſe nicht erheblich von der Kreisform abweichen. Man begreift nun gewiß, daß der Mond uns umſo größer erſcheinen muß, je näher er gerade der Erde ſteht, und das gleiche gilt für die Sonne.

Während nun der Mond ſeinem Umlauf gemäß allmonatlich einmal in Erdnähe und einmal in Erdferne kommt, ſteht die Sonne entſprechend der Erdrotation nur einmal im Jahre in Erdnähe und auch nur einmal in Erdferne. Das letztgenannte iſt der Fall zu Beginn des Monats Juli; Anfang Januar ſteht die Sonne in Erdnähe. Eine totale Sonnenfinſternis wird nun umſo günſtiger ſein, d. h. ſie wird umſo länger dauern, je weiter am Tag der Verfinſterung die Sonne von uns entfernt iſt und je näher uns der Mond ſteht, mit anderen Worten: die günſtigſte totale Sonnenfinſternis ereignet ſich beim Zuſammentreffen der Erdferne der Sonne mit der Erdnähe des Mondes. Das kann nach dem hier Ausgeführten alſo überhaupt nur Anfang Juli ſowie kurz vor und nachher der Fall ſein, und zwar dann, wenn am Tage der Finſternis der Mond gerade in Erdnähe ſteht. Man ſieht, wieviel glückliche Zufälle zuſammentreffen müſſen, damit eine totale Sonnenfinſternis von beſonders langer Dauer, die übrigens niemals größer als 7 Minuten 58 Sekunden ſein kann, Ereignis wird. Erſt in faſt genau 800 Jahren, am 21. Juli 2726 wird Mitteleuropa eine ſo günſtige Sonnenfinſternis erleben, die im ſüdlichen Württemberg volle 6 Minuten währen wird.

Vierzehn Tage nach der vorhin genannten, bei uns unſichtbaren totalen Mondfinſternis findet die mit ihr wie mit der Sonnenfinſternis vom 3. Januar nach den Geſetzen der Himmelsmechanik in Verbindung ſtehende totale Sonnenfinſternis vom Mittwoch dem 29. Juni ſtatt. Würden Sonne, Mond und Erde ſtändig in gerader Linie ſtehen, ſo würde mit jedem Vollmond eine Mondfinſternis, mit jedem Neumond eine Sonnenfinſternis verbunden ſein. Das iſt jedoch nur der Fall in gewiſſen Zeitabſtänden, wenn zugleich mit
dem Vollmond oder Neumond der Durchgang
Trabanten durch die Ebene der Ekliptik zuſamm
fällt. Man nennt dieſe Schnittpunkte der
nen ſich bewegender Himmelskörper mit d
feſten Ebene Knoten und ſpricht vom aufſteig
den Knoten, wenn der betreffende Himmelskör
hier der Mond, ſich über die Ekliptik, d. h.
Himmel gegen Norden, erhebt, während der
ſteigende Knoten der Punkt iſt, an dem der M
unter die Ekliptik, d. h. gegen Süden geht.

Nun findet die totale Mondfinſternis
15. Juni vor dem Durchgang des Trabanten
den abſteigenden Knoten ſtatt, und vierzehn T
ſpäter, wenn der Mond die Hälfte ſeines U
laufes zurückgelegt hat, ergibt ſich die entge
geſetzte mechaniſche Konſtellation: der Mond
durch den aufſteigenden Knoten, alſo über
Ekliptik nach Norden, ſo daß alſo zur Zeit
Neumondes Erde, Mond und Sonne eine ger
Linie bilden, ferner der Mond vor die So
tritt und dieſe unſeren Blicken entzieht. Das
wie bei jeder Sonnenfinſternis aber nur
einem ſehr ſchmalen, wenn auch langgeſtreck
irdiſchen Gebietsſtreifen der Fall, und nur
dieſem Erdſtrich iſt die Finſternis total. Zu b
den Seiten des Streifens blickt der irdiſche B
ſchauer gewiſſermaßen ſchräg über die ver
ſternde Mondſcheibe hinweg; ein Teil des S
nenrandes bleibt für ihn noch ſichtbar, und
Bedeckung iſt hier alſo nur partiell, w
der Grad der Bedeckung umſo geringer wird,
weiter man ſich von der diesmal nur ſechzig K
meter breiten Totalitätszone entfern
Dieſe beginnt im weſtlichen Teil des Atlantiſch
Ozeans, verläuft nahe der Südoſtſpitze Irlan
berührt bei Liverpool die engliſche Küſte, ve
läuft durch Nordengland und die Nordſee, tr
an der Südweſtküſte Norwegens auf das eur
päiſche Feſtland über, durchzieht in nordöſtlich
Richtung ganz Skandinavien beinahe in der M
geht öſtlich vom Nordkap in das nördliche Eism
über, vorbei an der Nordſpitze von Now
Semlja, gelangt im äußerſten Nordoſten Sibiri
wieder auf das Feſtland und endet ſüdlich d
Aleutenkette im Stillen Ozean. Die zentrale B
finſterung iſt um 6 Uhr 19 Minuten früh M. E
erreicht.

M. L.

* * *

Zu der diesjährigen Sonnenfinſternis werd
von den verſchiedenen Ländern wiſſenſchaftl
Expeditionen nach Norwegen entſandt. A
Deutſchland wird dabei vertreten ſein. D
Sternwarten in Kiel und in Bergedorf b
Hamburg, ſowie Profeſſor Kienle (Götting
bereiten Expeditionen vor, die beide in Fühl
miteinander arbeiten und mit Unterſtützung d
Notgemeinſchaft der deutſchen Wiſſenſchaft
gerüſtet werden

Lokales.

Pfingſten.

uſen, Pfingſtfahrten, Pfingſtausflüge n die Gedanken. Was machen wir Pfing- ſammel die Frage, die an Jung und Alt wenn nicht gerade der Himmel ein ſo macht, daß Putz und Stimmung erein darunter leiden.

wir wollen dem Ruf folgen, der millio- n uns ſchallt aus jeder Blüte, aus jedem ait: Kommt zu uns! Hier laßt uns . Hier wollen wir Hütten bauen.

ausflug durch blitzendes Revier — ein , wenn die Feiertagsmorgenſonne hin- n das Jubilieren der Vögel, die in dun- netisfrack im jungen Wald von Aſt zu und ſingen und zwitſchern als ſollte ein Ende nehmen. Wie ein Kreiſel mit ihnen tollen und tanzen vor lauter und Sonnenſeligkeit.

die Luft geht friſch und rein! . . . die ganze Familie querfeldein. Voran r allerbeſten Pfingſtmorgenſtimmung, ſo geſchlafen, wie ſichs gehört, wenn der llen ſchmecken ſoll. Mutti am Arm gähnt verſtohlen. 's war ein bißchen viel ſo Feiertagen. Putzen, Plätten, Kuchen- das umſtändliche Vorwegkochen. Aber Luft wird die müden Geiſter bald ban- hinter das Heer der Trabanten. Um Mädchenhüften fließt wie angegoſſen Smokingjäckchen und unter dem feſchen ſind die Augen ſo klar und die Laune as Herz überglücklich. Und dann die en Jungen im Kieler-Anzug. Auf dem Ruckſack, vollgepackt mit Stollen, Eiern eflaſchen. Durch's junge Laub jubelt nſame Marſchlied.

deres Bild. In einen ſchnittigen Sechs- n vermummte Ledermenſchen. Schwere rden verſtaut, komplette Picknickgarni- ühler und andere „Ingredienzien", ein, im Harz, im Sauerland ebenſo laſſen, wie bei Muttern. Pelzdecken Sitze gemütlich, der Anlaſſer wird ein- Motor zuckt, ſurrt, rattert und knat- — Tata. Bald hier, bald da — — — die Welt. So ſauſt im D-Zugtempo Pfingſtgeſellſchaft über die Landſtraße. ach ſeiner Façon. Es heißt zwar: r Tag der Pfingſten erfüllet war, wa- einmütig beieinander." Nun, genoſſen ziehen es halt vor, ſich zu n. Wörtlich und bildlich. Und das ſo, denn für eine Weile geht es jetzt en, wenigſtens mit den zweitägigen, hade. In der ſchlechten Jahreszeit viele freie, aber wenig ſchöne Tage, m Sommerszeit dagegen viel ſchöne, freie.

zu nörgeln? Heute iſt heut. Jetzt Pfingſten und wollen uns deſſen freuen. ſollen ſich ſatt trinken an den köſtlichen Hag. Körper und Geiſt ſich ſtärken für den Arbeitswochen.

Fahrt alſo, und frohe Pfingſten!

M.

Elberfeld.

Blumentag für das Gelpetal.

ſchon mitgeteilt, findet Pfingſten ein für das Gelpetal ſtatt. Der Verſchöne- Verkehrsverein für das Gelpetal zur Aufgabe, dies ſelten ſchöne Stück- legen und zu pflegen, die durch den ſeine Folgen veranlaßten Schäden zu aber auch zeitentſprechende Verbeſſe- ſchaffen. Viel fehlt! Gute Wege, Be- Aufforſtung der kahl geſchlagenen Stel- ichnung der Zugänge und Straßen iſt in der kurzen Zeit des Vereins- ſchon viel geſchafft worden: Brücken legt, Straßen ausgebeſſert, Hänge auf- aber unendlich viel bleibt noch zu tun. ber Loſer und ſchöne Leſerin: Wenn ingſttagen die jungen Damen, die ſich loſer Weiſe der guten Sache widmen, Blümlein anbieten, ein ſchönes Erinne- en an unſer herrliches Tal präſentieren: pfere deinen Obulus dem Stande nach! unterſtütze die Arbeiten im Gelpetal!

ark für die Veteranen des ges 1864-66 und 1870-71.

erteilung am 29. Juni.

n Veteranen-Blumentag wird rteilt, daß der Erfolg der Sammlung faſt 8000 Mark in kleinem Gelde ſind n gekommen. Den Damen, die den Sonn- den ſchönen Zweck opferten, gebührt der Um die Veteranen in den vollen Genuß mlung des Blumentages zu ſetzen, trägt rfelder Kriegerverband die geſamten Un- Höhe von faſt 2000 Mark. Als Tag rteilung dieſer Ehrengabe wurde der ni beſtimmt. Es iſt der Jahrestag des es nach Alſen. Am ſelben Tage ſoll auch keit der Sammlerinnen im Evangel. haus ſein.

Vergleich mit Bornſcheuer.

Wie das Preſſeamt mitteilt, ſind die ſe der Elberfelder Sparkaſſe genheit Bornſcheuer, die ſeiner- Staub aufgewirbelt hat, durch Ver- geregelt worden. Die Forderun- Sparkaſſe ſind nunmehr einwandfrei an- t. Damit iſt der Weg zur Verwertung wollen Liegenſchaften im Springen in der Pfandobjekte der Sparkaſſe, frei ge- Bei der bevorzugten Lage dieſes Bau- s darf mit der baldigen Verwertung ge- werden.

Choralmuſik und Promenadenkonzert. Am n Pfingſttag, vormittags von 6—6½ wird von den Türmen der Chriſtus- , der alten Kirche an der Kirchſtraße Friedhofskirche an der Hochſtraße genden Poſaunenchören Choralmuſik ge- Chriſtuskirche: Jünglingsverein I an der aße; Alte Kirche, Kirchſtraße: Evgl. Horn- „Harmonie"; Friedhofskirche: Poſaunen- ternberg. — Am zweiten Pfingſt- ormittags von 11—12½ Uhr, wird die Kapelle der Schutzpolizei Elberfeld-Barmen, Leitung: Kapellmeiſter Neſtler, auf dem Brauſenwerth ein Promenadenkonzert veranſtalten.

e.— In der Stadtbücherei bleiben die Büroräume am Dienstag und Mittwoch (7. u. 8. d. M.), der Leſeſaal von Donnerstag bis Samstag (9.—11. Juni) wegen dringlicher Reinigungsarbeiten geſchloſſen.

e.— Pfingſten im Zoo. Unſer prächtiger Zoo hat ſein Pfingſtgewand angelegt. Der Garten prangt im ſchönſten Frühlings- und Blumenſchmuck. Auch der Tierbeſtand hat mannigfache Bereicherung erfahren. Die drei jungen Bären ergötzen noch heute jung und alt. Auch das kleine Steinböckchen, das vor wenigen Wochen geboren wurde, macht den Kindern viel Spaß. Ferner ſind in letzter Zeit geboren: eine Tharziege, ein Edelhirſch und ein Mufflon. — Für Unterhaltung wird an den Pfingſttagen beſtens geſorgt. Am erſten Feiertag findet von 3,30 bis 8 Uhr Konzert ſtatt. Das Abendkonzert fällt wegen des Frühkonzerts aus. Am zweiten Feiertag iſt von 6,30 bis 9,30 Uhr Frühkonzert. Die Schwebebahn verkehrt morgens von 6 Uhr ab mit kurz aufeinanderfolgenden Dreiwagenzügen. Um 3,30 Uhr beginnt das Nachmittagskonzert, um 8 Uhr das Abendkonzert bei großer Beſetzung. — Hoffentlich iſt die Witterung der Veranſtaltung hold. Der Zoo dürfte dann an den Feiertagen das Ziel vieler Tauſender ſein. Außer den täglichen Künſtlerkonzerten finden jeden Mittwoch die Konzerte der Vereinigten Städtiſchen Orcheſter Barmen-Elberfeld ſtatt.

e.— Ihren 87. Geburtstag feiert am 6. Juni die Witwe Rud. Thomas, Bellealliancestraße Nr. 8, 2. Etage.

Barmen.

Frühverkehr der Bergbahn an den Feiertagen.

b. Die Barmer Bergbahn hat für die Pfingſtfeiertage einen Frühverkehr eingerichtet. Die erſten Wagen verkehren ab Cronenberg-Wagenhalle nach Elberfeld 6,17 Uhr, ab Elberfeld nach Cronenberg, Solingen, Remſcheid 6 Uhr, ab Bergbahnhof Barmen nach Remſcheid 6,03 Uhr, ab Bergbahnhof Barmen nach Müngſten 6,38 Uhr, ab Ronsdorf nach Barmen 6,32 Uhr und ab Remſcheid nach Barmen 6,58 Uhr.

Tagung des Reformierten Bundes für Deutſchland.

b. Die 21. Hauptverſammlung des Reformierten Bundes für Deutſchland, die in den Tagen von Dienstag bis Freitag kommender Woche in Barmen ſtattfindet, verſpricht vielſeitige Anregung im beſten Sinne des Wortes. Die beratenden Verſammlungen am Vormittag werden im Gemeindehauſe an der Chriſtuskirche, Oberdörnerſtraße, gehalten, die Vorträge abends 8 Uhr in der ſoeben durch neuen Innenanſtrich und Beſchaffung eines neuen Holzwerkes ſchmuckvoll hergerichteten Gemarker Kirche. Alle Veranſtaltungen ſind bei freiem Eintritt jedermann zugänglich. Um Verſtändnis für die Beſtrebungen des Bundes auch Fernerſtehenden zu vermitteln, wird Dienstag 7. Juni, abends 8 Uhr, Paſtor D. Heſſe-Elberfeld, der Direktor des dortigen reformierten Prediger-Seminars, eine Rundfunkrede halten über den Gegenſtand: „Geiſt und Natur."

b.— Streik des Autobusperſonals. Das Perſonal der Kraftwagenbetriebe der Barmer Berg- und Straßenbahn und der Kraftwagengeſellſchaft Ruhr-Wupper iſt heute wegen Lohndifferenzen in den Ausſtand getreten.

b.— Kunſtverein — Ruhmeshalle. Am erſten Pfingſttag iſt, wie üblich, die Ruhmeshalle geſchloſſen. Am zweiten Pfingſttag iſt die Galerie ſowie die Ausſtellung Adolf Wüſter-Paris und die neu gezeigte große Gemäldeſchau Oskar Moll-Breslau von 10—1 Uhr geöffnet.

b.— Promenadenkonzert in den Anlagen. Wie uns das Verkehrsbüro mitteilt, findet am Sonntag morgen von 11,15 bis 12,15 Uhr am Toelleturm vor dem Barmer Luftkurhaus ein Promenadenkonzert ſtatt, ausgeführt von der Kapelle der Schutzpolizei, Barmen.

Frühkonzert in Barmen-Langerfeld. Am erſten und zweiten Pfingſtfeiertag werden Frühkonzertveranſtaltungen in den Parkanlagen des Starenſchloſſes in Langerfeld ſtattfinden. Bei ungünſtiger Witterung finden die Konzerte in den renovierten Räumen des Reſtaurants ſtatt.

b.— Seinen 80. Geburtstag begeht am kommenden Dienstag in ſelten geiſtiger und körperlicher Friſche Ernſt Dohm, Kriegsveteran von 1870, Ritterſtr. Nr. 45.

b.— Die goldene Hochzeit feiern heute in körperlicher und geiſtiger Friſche die Eheleute Ludwig Baumann und Frau Wilhelmine, geb. Erlach, Fürſtenſtraße 5.

b.— Sperrung der Straße Eynern—Herzkamp. Am 10. Juni wird mit den Straßenbauarbeiten auf der Strecke Eynern—Herzkamp begonnen. Während der Dauer der Arbeiten werden die Autobuſſe der Linie Barmen—Bochum über den Hugelt umgeleitet.

b.— Gegen ein Auto gefahren. In der Cleferſtraße rannte heute vormittag ein Radfahrer mit ſeinem Rade gegen ein Auto. Der Radfahrer trug eine ſchwere Kopfverletzung davon. Bewußtlos wurde er nach einem Arzte gebracht. Das Rad ging in Trümmer.

Aus den Lichtſpiel-Theatern.

e. Modernes Theater, Elberfeld. Aus dem Programm dieſer Woche haben wir den Film Die luſtige Witwe bereits gewürdigt. Beſonderes Intereſſe weckt Udets Segelflug von der Zugſpitze. Die Aufnahmen ſind ausgezeichnet und führen den ganzen Flug von Anfang bis zu Ende vor Augen. Eine Fahrt mit der Zugſpitzbahn iſt geſchickt in die Bildreihe eingeſtreut. Für den Humor ſorgen die beiden amerikaniſchen Filmkomiker Riff und Raff in einem Film voll luſtigen Einfällen, daß die Zuſchauer aus dem Lachen nicht herauskommen. Die Trianon-Wochenſchau bringt wie üblich die neueſten Ereigniſſe aus aller Welt und vervollſtändigt den unterhaltſamen Spielplan.

Filmpalaſt Elberfeld. Der Pfingſtſpielplan des Filmpalaſtes in Kipdorf bietet den Beſuchern Stunden angenehmer Unterhaltung und Zerſtreuung. Im Vordergrunde des Intereſſes ſteht der an Spannung überreiche Film „Der Kampf am Pulverturm" mit Tom Mix. Nicht minder feſſelnd iſt der zweite Film: „Eva, das Mädel vom Film", in dem Aſta Nielſen das hohe Lied der Schweſterliebe verkörpert. Für Heiterkeit ſorgt die [illegible] Löwenſpuk. Die drei Hauptſtücke werden von einem guten Beiprogramm umrahmt.

b.— Ufa-Palaſt, Barmen. Franz Lehárs Operette „Die luſtige Witwe" ſteht während der Pfingſtwoche auf dem Spielplan des Ufa-Palaſtes. Wir haben in unſerer geſtrigen Ausgabe bereits den Film näher beſprochen und können uns infolgedeſſen hier darauf beſchränken, auf ihn empfehlend hinzuweiſen. Ein weiterer Film bringt die Groteske „Riff und Raff". Der Kulturfilm „Ein ſchwarzes Handwerk im Walde" gibt einen Einblick in das Handwerk der Köhler. Die Ufa-Wochenſchau wartet wieder mit neuen Bildern auf.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— Thalia-Theater, Elberfeld. Aus der Kanzlei ſchreibt man uns: Für die Pfingſtfeiertage bringt das Berliner Künſtler-Enſemble Rudolf Lothars Luſtſpiel „Der Werwolf" zur Erſtaufführung. Die Rolle der Herzogin in „Werwolf" iſt die Glanzleiſtung von Hanſi Arnſtaedt. Die Künſtlerin hat bekanntlich dieſe Rolle bei der Uraufführung in Berlin zum erſten Male geſpielt und ſomit dem Werk zu dem Erfolg verholfen. Zuletzt hat Hanſi Arnſtaedt mit „Werwolf" in Köln gaſtiert und hat dort ſtarken Beifall gefunden. Am Pfingſtſonntag gelangt, vielfachen Wünſchen entſprechend, nochmals „Die Großfürſtin und der Zimmerkellner" von Alfred Savoir zur Aufführung.

Die Jahresarbeit des Muſeumsvereins.

Wo bleibt das Intereſſe der Bevölkerung für ideale Güter?

Der Muſeumsverein Elberf. hielt geſtern unter dem Vorſitz von Artur Lucas ſeine diesjährige Generalverſammlung ab. Vor Eintritt in die Tagesordnung gedachte der Vorſitzende des verſtorbenen Adolf Simons und erwähnte deſſen Verdienſte um den Muſeumsverein und das Städtiſche Muſeum, denen er allezeit das größte Intereſſe entgegengebracht hat. Die Anweſenden erhoben ſich zu Ehren des Verſtorbenen von den Sitzen. Alsdann ſprach der Vorſitzende dem Prof. Dr. Fries anläßlich ſeines 25jährigen Jubiläums die herzlichſten Glückwünſche aus und dankte ihm für die muſtergültige Leitung des Muſeumsvereins während dieſer Amtsperiode.

Im Jahresbericht 1926/27 betonte der Vorſitzende, daß die im vorigen Bericht an die Bürgerſchaft gerichtete dringende Bitte, auch ſelbſt in Zeiten des wirtſchaftlichen Niederganges nicht leichten Herzens auf die idealen Güter zu verzichten, leider gänzlich ungehört verhallt iſt. Im Gegenteil, obgleich ſich die wirtſchaftlichen Verhältniſſe allgemein gehoben haben, iſt die Mitgliederzahl weiter zurückgegangen, trotzdem die Leitung ſich alle Mühe gegeben hat, ihnen künſtleriſche Anregungen aller Art zu bieten. Sie iſt beſtrebt geweſen, den Kunſtfreunden in einer Reihe von Ausſtellungen einen Ueberblick über das Kunſtſchaffen unſerer Zeit zu geben, wobei alle Richtungen vertreten waren. Bei den Vorträgen, die der Verein veranſtaltet hat, ſind die anerkannt beſten Redner mit intereſſanten Themen zu Worte gekommen. Während über den Beſuch der Vorträge, die ſich großer Beliebtheit erfreuen, nicht geklagt werden kann, hat ſich der Beſuch der Ausſtellungen faſt ganz auf die Sonntage, an denen der Eintritt freigegeben iſt, beſchränkt. Der Verkauf von Kunſtwerken, obgleich künſtleriſch hochwertige Arbeiten vielfach zu ganz minimalen Preiſen erhältlich waren, iſt kaum noch erwähnenswert. Für die Verloſung, bei der jedes Mitglied mit ſeiner Karten-Nummer mitſpielt, wurden eine ganze Reihe wertvoller Kunſtwerke erworben. Wenn trotz des für den geringen Preis von 10 Mark Gebotenen das Intereſſe derart erlahmt, ſo müſſe man erneut an die Bürgerſchaft appellieren, daß ſie ſich mehr als bisher der Beſtrebungen des Vereins annimmt, da ſonſt deſſen ſegensreiches Wirken, dem die Stadt u. a. zum großen Teil ihr heute allgemein in Deutſchland geſchätztes Muſeum verdankt, in Frage geſtellt iſt.

Das dürfe nicht eintreten, denn es wäre bedauerlich, wenn einer der angeſehenſten Vereine für kulturelle Beſtrebungen nicht mehr in der Lage ſein ſollte, ſeine Kulturaufgabe zu erfüllen.

Noch war es in dieſem Jahre möglich, ein ſo bedeutendes Werk von Spitzweg, wie die Apotheke zum Storchen zu erwerben und dem Städtiſchen Muſeum zuzuwenden, doch dankt er dies in erſter Linie den freiwilligen Spenden einiger Kunſtfreunde. Bei den anderen Ankäufen dagegen mußte er ſich auf kleinere Objekte beſchränken, da ſeine Mittel für größere nicht ausreichten. Trotzdem konnte er diesmal noch mit dieſen Geſchenken dem Städtiſchen Muſeum in bezug auf die Entwicklungsgeſchichte der Kunſt manche Beiträge leiſten.

Nach der Rechnungsablage war es dem Verein infolge äußerſter Sparſamkeit möglich, die Bilanz mit dem kleineren Ueberſchuß von 17,90 Mark abzuſchließen. Im weiteren geht der Bericht auf die veranſtalteten Ausſtellungen, Vorträge und die Weihnachtsverloſung näher ein.

Der Muſeumsverein hat auch in dieſem Jahre wieder ſeine Aufgabe, die Entwicklung des Muſeums fördern zu helfen, nicht außer acht gelaſſen und dies durch eine Anzahl von Schenkungen bekundet. Es wurden erworben: a) Gemälde: J. G. Dillis „Italieniſche Gebirgslandſchaft mit Kloſter", C. Spitzweg „Der Pfarrhof", M. J. Wagenbauer „Kühe auf der Weide", Hans Groß „Meine Mutter". — b) Skulpturen: Walther Wolff, Bronzebüſte „Ed. Springmann" (für die Heimatabteilung). — c) Griffelkunſt-Sammlung: zehn Blätter von L. Bube, E. Pfefferle, Herm. Peters, für die Heimatabteilung: 15 Blätter von M. Bernuth, Ed. Dollerſchell, Curtius Schulten, Otto Schulze jr., Otto Weber, W. Winterhagen, Sulamith Wülfing. — d) Keramik und Kunſtgewerbe: ein Frankfurter Enghalskrug, ein Nürnberger Enghalskrug und ein Walzenkrug von Dorotheenthal. — Bibliothek: 7 Bände: W. van der Briele „Weſtfäliſche Malerei von den Anfängen bis auf Aldegrever", Thieme Becker „Allgemeines Lexikon der bildenden Künſtler Bd. 20" und 5 Kunſtzeitſchriften.

Letzte Telegramme.

Nachſpiel zum Bröcherprozeß.

Begünſtigungsverfahren gegen Oberarzt Dr. Frick.

GA. Köln, 4. Juni. (Eig. Drahtb.) Der Mordprozeß gegen Dr. Bröcher erhält inſofern ein Nachſpiel, als Dr. Frick, der ehemalige Oberarzt des Marienhoſpitals, in dem der Architekt Oberreuter von Dr. Bröcher ermordet worden iſt, nunmehr in ein Strafverfahren wegen Begünſtigung verwickelt wird, da er dem verzweifelt vor ihm ſtehenden Dr. Bröcher ſeinerzeit zur Flucht riet und ihm ſogar an Hand des Kursbuches den Reiſeweg nach Holland vorzeichnete. Dr. Frick wollte auf die menſchlich zu verſtehende Weiſe als Katholik einen Selbſtmord Dr. Bröchers verhindern. Nach Paragraph 257 des Strafgeſetzbuches muß dieſe Begünſtigung beſtraft werden. Hierbei iſt aber zu beachten, daß Dr. Frick nicht annehmen konnte, daß ſich die beiden Verurteilten, indem ſie das Gericht über den Rat zur Flucht unterrichteten, an Dr. Frick rächen wollten, weil er ihnen die Ausſtellung eines falſchen Totenſcheines verſagt hatte. Die geſtern in der Stadt umlaufenden Gerüchte über einen angeblichen Selbſtmord Dr. Bröchers dürften dahingehend ihre Aufklärung finden, daß geſtern ein nach Köln zugereiſter Dr. Krüger durch Aufſchneiden der Pulsadern Selbſtmord begangen hat.

Chamberlain will weiterfliegen als nach Berlin.

TU Berlin, 4. Juni. (Funkſpruch.) Wie die B. Z. aus Neuyork meldet, wurde Chamberlain beim Eintreffen auf dem Flugplatz ein Telegramm des Berliner „New York Times"-Korreſpondenten, Eyre, übergeben, welcher gleichzeitig Vorſitzender des amerikaniſchen Klubs in Berlin iſt, und worin er ausführt, daß ganz Deutſchland Chamberlains Ankunft erwarte und ihm einen königlichen Empfang bereiten würde. Chamberlain lachte, als er die Botſchaft las und bemerkte: „Wir werden froh ſein, auf dem Rückweg bei Eyre vorzuſprechen", womit er andeutete, daß er weiter als nach Berlin zu fliegen beabſichtigt. Der Aeroplan wiegt total 5450 engliſche Pfund gegen 5150 bei Lindberghs Flugzeug. Die Wetterberichte zeigen, daß Chamberlain wenigſtens 24 Stunden lang von Kap Race aus Rückenwind haben wird.

TU Neuyork, 4. Juni. (Funkſpruch.) Chamberlain ſtartete zweimal. Der erſte Start pünktlich um 11 Uhr vormittags war mißlungen, jedoch konnte Chamberlain die Maſchine wieder zurückbringen und nach vier Minuten erneut ſtarten. Diesmal ging das in eine Staubwolke gehüllte Flugzeug tadellos in die Höhe. Unter den Zuſchauern herrſchte erſt völliges Schweigen, das aber bald von lebhaften Hochrufen abgelöſt wurde.

Dieſe Nummer umfaßt 32 Seiten.

Des Pfingſtfeſtes wegen erſcheint die nächſte Nummer am Dienstag.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politiſchen Teil: Fritz [illegible]; für den lokalen Teil: [illegible] für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: [illegible] Müller; f. provinzielle Nachrichten: Dr. [illegible]; für die Frauenrundſchau: Dr. Maria Weber; für den Handelsteil: W. [illegible].
Verantwortlich für den Anzeigenteil: [illegible] Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. [illegible].
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.

Wir

weisen nochmals auf die äußerst günstige Gelegenheit hin, jetzt einen Qualitätsherd bei uns zu kaufen. Wir weisen Sie ganz besonders auf unser Zahlungssystem hin, daß Ihnen die Beschaffung so einfach wie nur denkbar ermöglicht wird und die Beträge nicht durch das Gaswerk eingezogen werden. Wir

warnen

Sie aber auch — in Ihrem Interesse — dieses Inserat nicht achtlos beiseite zu legen, weil wir demnächst wiederum neue, ungeahnte Ueberraschungen für unsere Kunden vorbereiten. Was an dieser Stelle ausdrücklichst erwähnt werden soll. — Seit Jahren besuchen Unzählige

untenstehende

Firmen, um ihren Gasherd dort zu kaufen. Und ebensoviele kamen als neue Kunden hinzu. Das ist wohl der beste Beweis dafür, daß die

Firmen

Wittgens, Elberfeld, Hofkamp, — Barmen, Berlinerstraße ihre Kunden bestens bedient haben! Daher ist es auch nicht zu verwundern, daß immer neue Kunden uns unterstützen, indem sie unsere Qualitätsherde kaufen. — Auch Sie sollten sich von der tatsächlichen Leistungsfähigkeit unseres Hauses überzeugen. — Deshalb bitten wir auch Sie, uns ohne Kaufzwang

zu besuchen.

Wittgens [illegible] für Qualitäts-Gas- und Kohlen-Kochherde Marke „Imperial".

252
[illegible]
von [illegible]
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto [illegible] & Co., Elberfeld.

Wohlgemuth's

Seide und Sommerstoffe

Voile-Mousseline — Rohseide, Crêpe Georgette.

Crepe de chine ein Teil mit kl. Fehlstellen.

Für die Reise: Neue Auslagen in einfach. bis feinst. Stoff., darunter ein Posten **Reste** für Herren- und Knaben-Anzüge

Ein Teil Fabrik-Reste
von ½—3,10 Meter.

Bekannt große Auswahl, beste Qualitäten, zu billigsten Preisen

Elberfeld, Schönegasse 7, 1 Treppe

Postkarten

Ansichten v. Berg. Lande, Kunst-, Geburtstag-, Namenstag-, Hochzeits-, Verlobungs- und Trauerkart. Briefpapier in Mappen u. Kassetten. Für Wiederverk. billigst

Niemm's Postkartenverlag
Elb., Bachstr. 90.

921

Offeriere b2469
Ia feinſtſchmeckende Gebirgsbutter à Pfd. 1.40 franko bezt. H. Henke, Oberkirchen in Weſtf.

Allerr. Molkerei-
Süßrahm-Tafelbutter
per Pfd. zu 1.80 M. franko liefert in 9-Pfd.-Paket g. Nachn. Molkerei Härle, Dellmensingen, Strecke Ulm-Friedrichshafen. Tägliche Dankſchreiben. Probe führt zu dauerndem Bezug. d37

DIE
Weiße Woche
Ozonil
Selbsttätiges Waschmittel
Alleinige Hersteller Fabriken von Düsseldorf
Ozonil

bietet günstige Gelegenheit, den Wäschebestand zu erneuern. Wo aber bleibt die Freude, wenn durch unzweckmäßiges Waschen ein Teil nach dem andern vernichtet wird? Nehmen Sie

OZONIL

das neue, selbsttätige Waschmittel, es reinigt
schneller,
besser,
schonender.

ALLEINIGE HERSTELLER [illegible] FABRIKEN VON
Dr. THOMPSON'S SEIFENPULVER, DÜSSELDORF

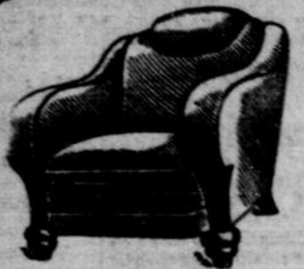
Damen-Handtaschen,

Koffer u. Lederwaren

Qualitätsware

kaufen Sie zu äußerst niedrigen Preisen bei

E. Heddesheimer,
Elberfeld,
Königstraße 43.
Spezial-Geschäft mit eigner Fabrikation.
17398



Führend im Berg. Land

durch
Qualität
Formvollendung
Preisvorteil

sind meine Klubmöbel!

Enorm große Auswahl in Stoff und Leder für jeden Geschmack.
Eigene Anfertigung, erstklassige, solide Verarbeitung

Polstermöbelhaus Schnurbusch,
Elberfeld, Bahnhofstr. 30. Ältestes Spezialgeschäft am Platze.
Nach auswärts Franko-Lieferung.

[illegible]-, Wring- und [illegible] repariert Bergiſche Wringm.-Fabrik, G. [illegible], Burgſtr. 19. Tel. 4165.

Klappwagen,
vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgeſetzt. Preiſen. 17379
Carl Saße,
Elbf., Herzogſtr. 44.

Keine andere Reklame
iſt ſo erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige

Meiner verehrten Kundſchaft zur gefl. Kenntnisnahme, daß mein **Pelzgeſchäft Caspar König** in den Beſitz des Herrn Wilhelm Feldhauſen übergegangen iſt. — Indem ich hier meinen herzlich. Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen ausſpreche, bitte ich, dasſelbe auf meinen Nachfolger zu übertragen.

Hochachtungsvoll Caspar König.

Auf obige Mitteilung bezugnehmend, werde ich das altbekannte

Pelzhaus Caspar König

in unveränderter Weiſe weiterführen und bemüht ſein, mir durch größte Aufmerkſamkeit und fachmänniſche Bedienung das alte Vertrauen zu erwerben.

Hochachtungsvoll
Wilhelm Feldhausen.

Barmen, Mittelſtraße 11—13. 4449a

DEINE UNTERKLEIDUNG SEI ZEITGEMÄSS! ZUM SOMMER TRAGE SOMMERUNTERKLEIDUNG!

Mein reichhaltiges Lager in **Unterkleidung**

für Damen, Herren und Kinder

ist großzügig auf die heutige Richtung eingestellt und finden Sie bei mir unbedingt

das Richtige

Damen-Hemdhosen, Schlupfhosen, Spenzer etc.,
Herren Hemdhosen, Kniehosen, Jacken, Hemden,
Kinder-Hemdhosen, Unterjäckchen, Schlupfhosen
etc.

Franz Freimuth
ELBERFELD, HERZOGSTR. 3 b16
Altbewährtes Fachgeschäft für Unterkleider, Strümpfe.

Erſte und größte Elberfelder
Bügel- und Reparatur-Anſtalt
Einer ſagt es dem andern: **Nur Kipdorf 32**
Tel. 4675. Gegr. 1907.

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 ℳ.
Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 ℳ.
Anzug wend. 25 ℳ. Paletot wenden 20 ℳ.
Lieferbar in derſelben Woche. Aenderung., Kunſtſtopfen, alles ſchnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 ℳ. Paletot bügeln u. reinigen 1,50 ℳ. Hoſen bügeln u. reinigen 0,75 ℳ. Auf eilige Sachen kann gewartet werden. Ankleideräume vorhanden. — Meine Preiſe ſind ohne Konkurrenz bei beſter Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Maſſe muß es bei dieſen billigen Preiſen bringen. Beſte Referenz. von weit u. breit.

Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Inſtitut,
Bügel- und Reparatur-Anſtalt.
Verzogen von Kipdorf 90 nach Kipdorf 32.
Privat: Schlöſſersgaſſe 9. 17404

Bei mir nur Hand-Bügelei, keine Maſchinen-Preßarbeit.

Badeöfen / Wannen / Waſchtiſche

liefere ſeit 45 Jahren als Spezialität.

Gasbadeofen mit prima emaill. Wanne **195 Mk.**

Auf Kredit. Geringe Anzahlung. 12 Monatsraten

Automatiſche Warmwaſſer-Anlagen für ganze Etagen, Villen.

Beſichtigen Sie meine große Auswahl nur beſter Fabrikate ohne Kaufzwang

Guſtav Braun Elberfeld, Hofkamp 38.
Inſtallation durch eigenen Betrieb

ERHÖHTE PFINGSTFREUDE

geben Ihnen Ihre neuen Schuhe durch die Pflege mit

„NUGGET"
SCHUHPUTZ

Für farbige Schuhe die „NUGGET"-Spezial-Creme **Regent**

Eisschränke
für Haushaltungen und Geschäfte stets am Lager.
Fritz Oppermann, Barmen, Unterdörnerstr. 85a

Sommerwohnhäuser, Sommerhäuser, Sporthäuser, Krankenpavillons, Schulen, Türen, Fenster, Treppen
Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

J. Leonhards Söhne
Gegründ. 1886 **Vohwinkel** Fernruf 213
Garten-Architektur u. Baumschulen
Entwurf und Ausführung von Garten-, Park- und Obst-Anlagen, Spiel- und Sport-Plätzen.
Umgestaltung von Gärten, Gartenpflege.
Baumschulen in Ober-Haan.
Haltest. Krieckhaus der Straßenbahn Vohwink.-Haan

Verkauf von

Gasapparaten.

Gas spart Arbeit, Raum, Zeit, Geld

◆◆◆◆

Der Verkauf von **Gasapparaten** erfolgt gegen bequeme

Teilzahlungen

zu den Bedingungen des städtischen Gaswerks.
a) In den durch Plakate gekennzeichneten Spezialgeschäften,
b) durch die zugelassenen Installateure,
c) durch das Gaswerk unmittelbar.

Verkaufs-Bedingungen:
Geringe Anzahlung und 12 Monatsraten

Nähere Auskunft durch das Gaswerk Barmen, Gasstr. 41.
Fernruf 6312—16.

17858

merikanische Grundsätze je nach Gebrauch.

Von Dr. H. Gordon-Neuyork.

dent Coolidge hat jetzt der Monroe- n die neueste Auslegung gegeben. erklärt, daß sie sich eigentlich nicht auf merika beziehe, sondern nur auf die nördlich des Panamakanals. genüber hätten die Vereinigten Staaten lische Verantwortung". Sie hätten dort de, Revolutionen zu entmutigen und gung politischer Differenzen auf den Weg der Wahlen zu bringen". Hinter ralischen Verpflichtungen sind na- wirtschaftlichen Interessen ohne zu erkennen. Es handelt sich um die der Vereinigten Staaten über den für rnen Riesenschiffe schon jetzt zu eng ge- Panamakanal und über den eben des- tig zu bauenden Nicaraguakanal. Um ama und Nicaragua beherrschen zu kön- man auch irgendwie die zwischenliegen- den, vor allem Mexiko, unter seine Bot- bringen. Die bisher sehr unbestimmt gesamtamerikanischen Kontinent schwe- nroedoktrin bekommt somit einen wesent- teren Inhalt, für den, für den es sich amerikanische Politik schließlich gefallen vagere südamerikanische Aspira- nächst zu verzichten. Man ist zu diesem freilich wohl auch gezwungen worden Proteststurm, den das Vorgehen a gerade in den südamerikanischen gelöst hat. Denn die lateinamerikani- fühlen sich mit den ebenfalls latein- Staaten in Mittelamerika stamm- d deshalb in gewissem Sinne auch andt. Die Erklärung des Präsidenten weckt in der Hauptsache, die Süd- zu beruhigen, um in Mittelamerika Hand zu haben. Allerdings mußte rialistische Politik des Staatssekretärs in Mexiko und Nicaragua mit Rück- öffentliche Meinung in der Welt so- Vereinigten Staaten selbst gedämpft Man begnügt sich jetzt bekanntlich in mit einem Kompromiß, in- die völlige Niederwerfung der Libe- verzichtet und ihr gnädigst die Mög- ilnahme an der Regierung zugesteht. nn man sich auf diese Weise gezwun- ganz primitiven militärischen Ber- Grenzen zu sehen, so wird man diesen Grenzen desto zielbewußter ndungspolitik in Mittelamerika fort- eine schönklingende „moralische" Be- dabei Präsident Coolidge ebensowenig es Präsident Wilson für seine war. Die Monroedoktrin aber er- so dehnbar, daß sie allen diesen ver- ecken in gleicher Weise als dekora- ung zu dienen vermag.

sident James Monroe in seiner schaft 1823 den Grundsatz aufstellte, amerikanischen Kontinente infolge der unabhängigen Lage, die sie eingenom- und aufrecht erhalten, hinfort nicht nstände für irgendwelche künftige durch irgendwelche europäische Mächte ", befand er sich gewiß prinzipiell stimmung mit der Unabhängigkeits- 1776 und mit der Politik der Be- Vereinigten Staaten. Den Anlaß zu rung aber bot die aktuelle politische Die reaktionäre heilige Allianz hatte Schicksal Europas in ihre Hände andern wollte auch die russischen und ansprüche auf früheren Besitz in Mexiko, Peru, Brasilien usw. wieder en. Dagegen wandte sich Monroe. Er nicht nur die amerikanische, sondern englische Sympathie auf seiner Seite; and ja nach wie vor im schroffsten Ge- heiligen Allianz und fühlte sich den n nicht nur stammverwandt, sondern seine parlamentarische Verfassung po- . Der Unabhängigkeitskrieg fing da- an, in Vergessenheit zu geraten.

Botschaft verkündigte weiter: „An n der europäischen Mächte, an An- n, die sich auf sie selber beziehen, haben Anteil gehabt, noch verträgt es sich Politik, das je zu tun ... Das po- tem der Allianzmächte ist von dem wesentlich verschieden. Diese Verschiedenheit beruht auf dem Unterschied der Regierungsformen." So konnten sich in Europa gerade die fortschrittlicheren Politiker mit der Monroedoktrin sehr wohl abfinden. Sie schien Amerika ein für allemal aus europäischen Konflikten auszuschalten und übrigens zu einem Hort der wahren Demokratie zu machen.

Bedenklich aber war schon die erweiterte Auslegung, die Präsident Roosevelt der Doktrin 1902 gab. Damals unternahmen bekanntlich Deutschland und Italien eine Blockade gegen Venezuela, weil sie Schuldforderungen an diesen Staat hatten. Da erklärte Roosevelt, daß auch zu derartigen Operationen kein fremder Staat auf amerikanischem Boden das Recht habe. Wenn sich amerikanische Staaten auf finanziellem oder handelspolitischem Gebiet etwas zu schulden kommen ließen, so dürften nur die Vereinigten Staaten, auch als Hüter der fremden Interessen, sozusagen als internationale Polizei, angerufen werden. Diese Selbsterhebung der Vereinigten Staaten zum allein befugten Rechtsorgan für die ganze Welt auf amerikanischem Boden war selbstverständlich Naivität, die weit über die Monroedoktrin hinausgriff. Ihre praktische Anwendung aber brachte den Vereinigten Staaten den Gewinn, daß ihre Kapitaleinfuhr nach den übrigen amerikanischen Staaten einen gewaltigen Vorsprung bekam, eine Entwicklung, die natürlich durch den Ausgang des Weltkrieges noch gewaltig verstärkt wurde.

Dem Präsidenten Wilson blieb es dann vorbehalten, die Monroedoktrin auch noch nach der Seite hin auszuweiten, daß sie dem Eingreifen Amerikas in Europa keine Schranke mehr setzte. Er knüpfte an die Idee der demokratischen Vorkämpferstellung an und erklärte, daß durch einen möglichen deutschen Sieg die Demokratie auch auf amerikanischem Boden gefährdet sein würde. Mit dieser Auslegung, die durch eine entsprechende riesige Propaganda unterstützt wurde, konnte er dann schließlich auch sein anfangs dem Kriege abgeneigtes Volk zur allgemeinen Dienstpflicht und zum vermeintlichen Kreuzzuge über den Ozean bereden. Uebrigens handhabte Wilson die Monroedoktrin auch auf amerikanischem Boden so geschickt, daß nicht mit Unrecht der Amerikaner A. B. Hart sagen konnte: „Wilson hat die Methode sehr weit getrieben, die Schwierigkeiten der kleinen Mächte in Amerika zu beseitigen, indem er ihre Unabhängigkeit selbst beseitigte." Dafür hat er umgekehrt in Mitteleuropa eine ganze Anzahl von neuen unabhängigen Kleinstaaten geschaffen, durch die Zoll-, Paß- und Sprachschwierigkeiten vermehrt und Europas Konkurrenzfähigkeit gegenüber Amerika weiter geschwächt wurde. Ob bewußt oder unbewußt, hat er dadurch jedenfalls aufs beste den imperialistischen Interessen seines Staates gedient.

Und trotzdem, wenn nicht alles täuscht, wird die Monroedoktrin gerade durch diese Ausweitungen und immer zweifelhafteren Auslegungen schließlich dahin gebracht werden, daß sie sich selbst ad absurdum führt. Nicht nur, daß ihr Kredit in der Welt immer schwerer leidet, sondern auch der Widerstand, den der immer offener auftretende amerikanische Imperialismus gegen sich herausfordert, wird diese diplomatische Waffe in absehbarer Zeit völlig abstumpfen. Es wird der Zeitpunkt kommen — und er scheint gar nicht mehr so fern zu sein — wo eben die Amerikaner selbst, soweit sie außerhalb der Grenzen der Vereinigten Staaten wohnen, keinen Wert mehr auf diese Vormundschaft legen, die ihnen nichts nützt, die sie nur unter schönen Redensarten von Kulturfortschritt, wirtschaftlicher Entwicklung und politischer Freiheit für sich ausnützt, ohne diesen Staaten und Völkern selbst die gleichberechtigte Teilnahme an all diesen schönen Fortschritten, Gewinnen und Freiheiten zu gewähren. Geht aber so die Monroedoktrin auf amerikanischem Boden selbst in die Brüche, so wird sie natürlich auch in Europa alsbald alle politische Verwertbarkeit einbüßen.

Außenpolitische Umschau.

Vom Professor Dr. Otto Hoetzsch, M. d. R.

Der Abbruch der Beziehungen zu Rußland durch die englische Regierung, der mit einer großen Mehrheit im Unterhaus bestätigt wurde, zeigt wieder einmal, wie wenig in sich beruhigt die Verhältnisse in Europa, wie weit wir immer noch von wirklichen Friedenszuständen entfernt sind. Dabei ist es weniger die unmittelbare, die wirkliche Kriegsgefahr, von der keine Rede ist, als die Nervosität, die Stimmung, die eben immer noch zeigt, wie die Erdbebenerschütterung der Jahre 1914—1918 heute in Wellenbewegungen in Europa weitergeht. Wir stehen in unserem alten Kontinent noch nicht auf festem Boden! Wir können nicht in Ruhe disponieren, mit einem gewissen Vertrauen an die Arbeit gehen und ihrer Früchte sicher sein!

Allmählich hat sich nach dem ersten Stoß ja die öffentliche Meinung Europas — denn von dem englischen Entschluß ist, wie sich deutlich überall zeigte, Europa im ganzen berührt — beruhigt. Man sieht, daß der englische Entschluß sehr stark von Gründen der Innenpolitik bestimmt war. Er ist ein großes Stück der Vorbereitung für den Wahlkampf, des Kampfes mit der eigenen Arbeiterschaft, den die konservative Partei führt, und den des Kampfes gegen die Labour-Party und die Verbindung einzelner ihrer Mitglieder mit den Bolschewisten. Das wird im ganzen getragen durch die tiefe Abneigung des Engländers gegen den Kommunismus, durch eine Bolschewistenpsychose, die auch in den allgemeinen großen Sorgen des Weltreiches (China, Ägypten) ihre Stütze findet. Aus alledem entstand der Entschluß, sehr wenig den Traditionen englischer Politik an sich entsprechend, überstürzt und übereilt und, wie Lloyd George mit Recht sagte, ein Sprung ins Dunkle. Gerade darin aber liegt auch besonders eine Gefahr!

Die Frage: was weiter? drängt sich auf und kann nicht recht beantwortet werden. Denn neben dem Abbruch der diplomatischen Beziehungen, mit dem England sich glaubt von den Nestern bolschewistischer Agitation in den russischen Vertretungen frei machen zu können, steht der Wille und die Absicht, den „korrekten" Handel mit Rußland weiter fortlaufen zu lassen. Dann ist der Bruch mit Rußland aber ein halber Bruch. Wenn die Rechnung so wäre, daß allmählich Rußland isoliert, durch eine Handels- und Kreditsperre gewissermaßen erdrosselt werden soll, dann paßt dazu nicht, daß schon der Kanal des englisch-russischen Handels nicht versperrt werden soll.

Für Rußland ist im Augenblick der englische Schritt ein schwerer Rückschlag. Es verliert seinen besten Absatzmarkt und es verliert, nach dem chinesischen Fehlschlag doppelt empfindlich, an außenpolitischem Prestige. Die Welt sieht, wie schwach dieses Rußland ist. Das Weitere dürfte dann vor allem davon abhängen, was Sowjetrußland tut. Behandelt es weiter die Angelegenheit wie bisher, mit relativer Ruhe, so dürfte sie allmählich tatsächlich versanden. Geht es aggressiv gegen England vor, etwa in Indien oder an anderen verwundbaren Stellen Englands, dann kann sich die Spannung leicht sehr verschärfen und zu schwerwiegenden Konsequenzen führen.

Denn das ist ja klar: Allein könnte England die Sache nicht zu Ende führen. Es braucht für jede Aktion Bundesgenossen. Bisher scheint es diese nicht zu finden. Weder in Frankreich noch in Italien, weder in Nordamerika noch in Japan, noch in irgendeinem europäischen Lande ist Lust vorhanden, an Englands Seite zu treten, namentlich nicht in Polen und den Randstaaten, wo man weiß, daß man den ersten Stoß auszuhalten hätte. Für Deutschland ist die Linie der absoluten und strikten Neutralität so selbstverständlich, daß darüber kein Wort weiter verloren zu werden braucht. Aber dieser englisch-russische Gegensatz kann natürlich gerade Deutschland als das Land der Mitte und den Staat, der nach beiden Seiten durch die bekannten Verträge gebunden ist, unter einen starken Druck stellen, und die Belastungsprobe daraus wird für die deutsche Außenpolitik nicht gering sein. Man wird sich früh genug überlegen müssen, wie man im weiteren sich stellen will.

Dazu kommt, daß über diesen großen Weltvorgängen die deutschen Sonderwünsche eigentlich ganz verschwinden: Entwaffnung, Räumung usw. Locarno im ganzen und im einzelnen besonders! Wie steht es denn damit?

Von Locarno bleibt und ist vorhanden das System der Verträge. Aber das, was uns damals als Idee und Geist des Locarno-Abschlusses gepredigt wurde, das ist doch ganz außerordentlich in Frage gestellt. Wie paßt dazu die Annäherung Englands und Frankreichs neulich in London? Wie paßt dazu dieser Stoß Englands gegen Rußland, von dem die englische Regierung selbstverständlich weiß, daß er auf Deutschland zurückwirken muß? Wollten denn nicht die drei Staatsmänner, die mit so großer Emphase als die eigentlich „europäischen Staatsmänner" bezeichnet werden, auch künftig zusammenarbeiten, sich über die Konfliktsfälle und Gefahren für den europäischen Frieden auf dem laufenden halten? Ist aber die Methode, die Briand und Chamberlain jetzt verfolgen, ein Beweis dafür, daß man auf der anderen Seite an der Locarnopolitik festhalten will?

Die Völkerbundsratssitzung in Genf nächste Woche sollte an sich ziemlich bedeutungslos sein. Sie wird aber angesichts dieser großen Fragen, die immer dringlicher für Deutschland nach einer Antwort verlangen, im Gespräch der drei Staatsmänner sehr bedeutungsvoll werden müssen. Denn, wie gesagt, diese Fragen Deutschlands im allgemeinen und im besonderen verlangen jetzt eine Antwort!

Warum?

Nun schmückt die strahlenden Länder
Des Lenzes linde Hand;
Nun wehen die weißen Gewänder
Tanzender Mädchen durchs Land.

Nun schickt die güldene Sonne
Vom Himmel Speer um Speer;
Nun plätschern in eitel Wonne
Viel Kinderfüßchen ins Meer.

Grün weht die Frühlingsfreude
Über Wiese und Hang;
Nun pilgern geschmückte Leute
Singend den Fluß entlang.

Die Höchsten und Geringsten,
Aus Sorgen und Grillen reißt's,
Das blütenumwundene Pfingsten,
Das Fest des heiligen Geist's ...

Wie kommt's, daß wir den süßen
Klang, der zum Herzen sprach,
Alljährlich lauschend grüßen
Und — handeln nie danach?

Kein Weiser wird es erklügeln,
So viel er grübelnd sann:
Warum die Völker sich prügeln
Und fauchen und spucken sich an.

Warum sich die Neider noch mühen,
Die Hasser Schlimmes begeh'n,
Anstatt in all dem Blühen
Selber wie Blumen zu stehn.

Warum sie dem Geiste sich sperren,
Der nächtlich den Himmel besternt,
Und von den Jüngern des Herren
So nichts und nichts gelernt ...

Diogenes.

Wenn Sie Ihre Wohnung einrichten oder einzelne Räume umändern, machen wir Ihnen durch unsere langjährig bewährten Fachleute gern geeignete Vorschläge.

Unsere Läger in Teppichen, Gardinen, Dekorationen, Möbelstoffen bringen stets d. Neueste zu den letzten Tagespreisen.

Große Dekorations- und Polster-Werkstätte

Viele Anerkennungen über gelieferte Inneneinrichtungen von Behörden, Privaten, Architekten usw.

S. & R. Wahl
BAMREN.
7394

Der Beifall der Verbraucher
EXCELSIOR
war uns eine Genugtuung!
Die täglich steigende Nachfrage nach den neuen
Excelsior
BALLON-REIFEN
beweist die Zufriedenheit unserer Kunden

Das grüne Monokel

Roman von Guido Kreutzer.

27] (Nachdr. verb.)

Doch Gerrit Glynn gab nicht ſofort Antwort. Mit überweiten Augen ſtarrte ſie dem aufwärtsſchwebenden Lift ſo lange nach, bis er hinter dem Treppenabſatz des erſten Stockwerks verſchwand.

Dann atmete ſie tief auf und warf erregt den Kopf herum.

„Weißt du, wer das war, John?“

„Wen meinſt du denn?“

„Den zweiten der beiden Herren, der zuletzt den Lift betrat. Dieſen überlangen, hageren Menſchen, mit dem bleichen Geſicht, der in ſeinem Aeußeren irgendwie eine prägnante Aehnlichkeit mit dir hat.“

„Ueber den biſt du ſo erſchrocken?“

„Ja.“

„Da kann ich Auskunft geben, Madame“, verſetzte der Fürſt Uwaroff. „Denn mit dieſen beiden Gentlemen hatte ich vorhin jene Verhandlung, in der Ihr Herr Vetter durch ſeine Mitteilungen eingriff: der weißhaarige Rieſe war der berühmte Neuyorker Milliardär Hoſea Bruce und den anderen Herrn ſtellte er mir als einen Miſter Sherwood, ſeinen Mitarbeiter, vor. Letzterer übrigens iſt es, der von der Braut eines Botſchafters im Berliner Auswärtigen Amt das entwendete Aktenſtück erhielt.“

Die Deutſch-Engländerin proteſtierte entſetzt.

„Durchlaucht — das iſt — unmöglich!“

„Ich vermag nicht zu beurteilen, Madame, weshalb das unmöglich ſein ſollte.“

„John“, ſagte das Sportgirl aufgelöſt, „wenn dieſe Mitteilung tatſächlich zutreffen ſollte, dann befindet ſich Chriſta in der Hand eines ſkrupelloſen Schwerverbrechers.“

John Kerridge witterte Morgenluft.

„Mir ſcheint, Kleine, du haſt uns intereſſante Geſchichten zu erzählen. Wir waren zwar gerade im Begriff, zu François aufzubrechen. Aber unſer Souper läuft uns nicht davon. Wenn es Ihnen recht iſt, Durchlaucht, dann nehmen wir dort drüben die kleine Sofaecke, und Miß Glynn berichtet uns, worum es ſich handelt. Weil doch unter Umſtänden ſchnelle Entſchlüſſe notwendig ſein könnten.“

„Unbedingt ſind ſie notwendig. Welch ein Glück, John, daß du mich aus Amſterdam mit hernahmſt. Vielleicht werden wir der armen Chriſta doch noch helfen. Du mit der Autorität deines Namens . . . Kommt in die Ecke. Ich erzähle euch. Es iſt nur eine ganz kurze Story.“

Schnell ging ſie voran. Vermochte kaum die Zeit zu erwarten, bis die beiden Herren rechts und links von ihr Platz genommen.

Sie zerrte die weißen Glacés wieder von den Händen und knüllte ſie achtlos zuſammen. Sie war maßlos erregt und ſchon mitten im Erzählen, ehe ſie es ſelbſt recht merkte. Dabei ſprach ſie nach rechts und links.

„Nämlich — Durchlaucht müſſen wiſſen — dir ſage ich ja damit nichts Neues, John — daß ich eine fanatiſche Sportenthuſiaſtin bin. Vornehmlich auf dem Gebiet des Tennis, wo ich ja auch ein bißchen Namen habe . . . Vorletzten Winter nun beſtritt ich an der Riviera das internationale Turnier um den „Goldpokal der Liguriſchen See“. Der Fürſt von Monaco hatte es ausgerichtet und mit einer Reihe anderer ſportlicher Veranſtaltungen verbunden: Jachtrennen längs der Côte d'Azur, Tontaubenſchießen in Monte, Auto-Schönheitswettbewerb auf der Corniche. Es waren herrliche drei Wochen.“

„Und um ein Haar hätteſt du den Goldpokal gewonnen, würde dich die Lenglen im Entſcheidungskampf nicht um einen knappen Satz geſchlagen haben . . .“ ſchaltete der Detektiv ein.

Gerrit Glynn nickte haſtig.

„Ja. Schon. Es war ein Jammer. Ich mußte nach Halbzeit gegen die Sonne ſpielen — ſonſt wäre der Pokal vielleicht doch noch zu ſchaffen geweſen. Aber das gehört ja nicht hierher. Laß mich nun weiter erzählen. An dem Turnier beteiligte ſich unter anderen auch eine Sennora Dolores Alvareido, die junge Witwe eines immens reichen braſilianiſchen Haziendero. Eine ſo blendend ſchöne Frau, Durchlaucht, daß ich ſie nie vergeſſen werde. Sie wohnte in einer ſehr exkluſiven Fremdenpenſion Beaulieus und kam täglich nach Nizza hinüber. Sie ſchien keinerlei Freunde oder Verwandte zu beſitzen — jedenfalls ſah man ſie während der erſten Wochen ſtets allein. Dann aber zeigte ſie ſich plötzlich in Geſellſchaft eines Herrn — eben jenes Mannes, Durchlaucht, den man Ihnen vorhin als . . .“

„Miſter Sherwood, Madame.“

„— gut, alſo als Miſter Sherwood vorgeſtellt hat. Damals allerdings nannte er ſich Duke of Chattingham, auf welchen Namen auch ſein Paß lautete. Man hörte, daß der Sitz ſeines Geſchlechts, Chattingham Caſtle, noch aus der Zeit der Normannen ſtamme und inmitten rieſiger ſchottiſcher Hochmoore läge, die ihm angeblich ebenſo ausſchließlich gehörten wie der neunte Teil von Mancheſter. Natürlich war er Mitglied der Pairskammer, Ritter des Hoſenbandordens und hatte als Leutnant zwei Jahre bei den Royal Dragoons geſtanden. Niemand zweifelte. Denn er ſpielte ſeine Rolle ſo virtuos, als ſei er auf dem Parkett des Buckingham-Palaces aufgewachſen. Außerdem verfügte er über große Mittel, vergeudete ſie mit unnachahmlichem Geſchmack, ſteuerte ſeinen hundertpferdigen Wagen meiſterhaft und beherrſchte bei aller vornehmen Zurückhaltung jede Geſellſchaft, in der er auftrat. Dieſer Mann alſo galt bald als erklärter Chaperon der Sennora Alvareido. Wie ſie einander kennengelernt haben, bleibt ungeklärt. Jedenfalls waren ſie ſtändig beiſammen. Während ſie ihre Matches ſpielte, ſaß er in der erſten Zuſchauerreihe und verfolgte jede ihrer Bewegungen. Im übrigen beſuchten ſie die Oper und den Cercle des Etrangers, ſegelten, ſchoſſen Tontauben, machten Autoausflüge, blieben auch mal vierundzwanzig Stunden oben in La Turbie. Sie waren unbedingt ein ſcharmantes Paar, paßten glänzend zueinander. Und eigentlich erwartete man jeden Tag die Proklamierung ihrer Verlobung. Statt deſſen aber kam eine Kataſtrophe.“

„Nett erzählſt du, my little girl!“ . . . konſtatierte John Kerridge. Und der Fürſt pflichtete bei:

„In der Tat, Madame — intereſſant!“

Ihr Temperament drängte weiter.

„Als Sennora Alvareido in der Penſion, wo ſie wohnte, eines Vormittags lange unſichtbar blieb und das Perſonal auch vergebens klopfte, ohne Antwort zu erhalten, ließ man die Türen gewaltſam öffnen und fand die Braſilianerin in tiefer Bewußtloſigkeit. Der Chloroformgeruch in ihrem Zimmer bewies, daß ſie betäubt worden war. Es dauerte geraume Zeit, bis ein Arzt ſie wieder zu ſich brachte. Zuerſt vermochte ſie ſich nicht zu entſinnen, was geſchehen war. Schließlich kehrte das Gedächtnis zurück, und nun ſchilderte ſie die nächtliche Schreckensſzene, die ſie erlebt hatte:

Ihre Zimmer lagen im Zwiſchenſtock, nach rückwärts zum Garten hinaus. Sie ſchlief ſtets bei offenen Fenſtern. Spuren bewieſen, daß durch dieſe der Täter eingeſtiegen war. Als ſie infolge irgendeines Geräuſches aus dem Schlaf aufſchreckte, ſtand neben ihrem Bett ein maskierter Mann, den ſie ſeiner Figur nach jedoch ſofort als den angeblichen Duke of Chattingham erkannte. Sie wollte ſchreien, doch da preßte ſich ſchon ein chloroformgetränktes Tuch auf ihr Geſicht, worauf ſie das Bewußtſein verlor. Weitere Ausſagen vermochte ſie nicht zu machen.

Die daraufhin vorgenommene Unterſuchung ihres Zimmers erbrachte ein vernichtendes Reſultat. Nicht nur ihre Reiſekreditbriefe und ein hoher Traveller Scheck waren verſchwunden, ſondern auch tauſend Pfund Bargeld und ihr geſamter ungewöhnlich koſtbarer Schmuck, den ſie ſelbſt mit hunderttauſend Dollar bewertete. Dieſe Entdeckung wirkte auf ſie derart niederſchmetternd, daß ſie in der darauffolgenden Nacht einen Selbſtmordverſuch unternahm, der nur durch einen Zufall vereitelt wurde. Dabei handelte es ſich beſtimmt nicht um den Verluſt materieller Werte, den ſie erlitten und der bei ihrem immenſen Reichtum wohl überhaupt nicht mitſprach, ſondern um die kataſtrophale Herzensenttäuſchung, daß der Mann, in den ſie ſich verliebt hatte, kein engliſcher Ariſtokrat, ſondern ein internationaler Verbrecher gewalttätigſter Art war. Dieſe Entdeckung machte ſie menſchenſcheu und melancholiſch. Und als ſie kaum notdürftig geneſen war, reiſte ſie ab.

Der ſogenannte Duke of Chattingham aber blieb natürlich verſchwunden. Keiner der Steckbriefe, die hinter ihm hergejagt wurden, führten zu ſeiner Verhaftung. Nur erbrachten die folgenden Wochen noch allerlei intereſſante Einzelheiten über ihn. Denn nun kamen — aus Ventimiglia und Bordighera, aus Cannes, Mentone und Nizza — von überall her Meldungen, daß er unter irgendwelchen gentlemanliken Vorwänden und mit Hilfe ſeiner falſchen herzoglichen Wappenkrone eine ganze Handvoll naiver Gemüter um erhebliche Summen gepreßt hatte, von denen er ſeinen luxuriöſen Aufwand ſo lange beſtritt, bis ihm der große Schlag mit der Braſilianerin glückte. Nicht einmal der prachtvolle Wagen gehörte ihm, den eine Pariſer Autovermietung, als von ihr nur geliehen, jetzt energiſch reklamierte. Und ſchließlich entdeckte man, als Sennora Alvareido ſchon abgereiſt war, am Fenſterrahmen ihres früheren Schlafzimmers einen Handabdruck, nach dem durch daktyloſkopiſches Verfahren der feudale Duke of Chattingham feſtgeſtellt wurde als ein vielgeſuchter internationaler Hochſtapler Frank McCornick.“

Der Detektiv machte eine überraſchte Bewegung.

„Welchen Namen nannteſt du eben?“

„Frank McCornick. Kennſt du ihn, John? Natürlich muß er dir als Kriminaliſten geläufig ſein. Dieſer Frank McCornick nannte ſich damals Duke of Chattingham und heißt heute John Sherwood.“

(Fortſetzung folgt.)

Rundfunk an den Pfingſttagen.

Zur Erklärung: La = Langenberg.
Mü = Münſter. Do = Dortmund.
Wellenlängen: Langenb. 468.8. Münſter 241.9. Dortm. 283

Pfingſtſonntag 5. Juni.

7.30—9.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Uebertragung des Pfingſtkonzertes an der Remſcheider Talſperre. Mitw.: Bergiſche Liedertafel e. V. Remſcheid (Leitung: Muſikdirektor Peter Weber-Köln), Handweiſer Feuerwehrkapelle (Leitung: Obermuſikmeiſter Drews).
9.00—10.00 Köln (für La, Mü, Do): Kathol. Morgenfeier.
11.00—11.15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertelſtunde über Goethe“ (11). Vortrag von Dr. Ernſt Barthel.
12.00—1.00 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Dichterſtunde. Karl Röttger-Düſſeldorf lieſt aus eigenen Werken.
1.00—2.00 Köln (für La, Mü, Do): Großes Pfingſtkonzert. Ausf.: Orcheſter und Chor des Weſtdeutſchen Rundfunks. Leitung: O. A. Kühn.
2.00—3.00 Münſter (für Mü, La, Do): Funkliteratur von Arnold Stecher, Münſter.
3.00—3.30 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Schachfunk des „Meiſters vom Rhein“ Dr. A. van Nüß.
5.30—6.30 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Konzert des [illegible] Soloquartetts.
6.30—7.00 Köln (für La, Mü, Do): „Die rotgefärbte Jungfrau“ (1). Novelle aus dem afrikaniſchen Urwald.
7.30—7.45 Köln (für La, Mü, Do): B. G. Dahmann: „Deutſche Humoriſten der Neuzeit.“
8.00 Köln (für La, Mü, Do): „Der Troubadour“. Oper in 4 Akten nach dem Italieniſchen des S. Commarano von H. Proch. Muſik von Giuſeppe Verdi. Szeniſche Leitung: Dr. Siegfried Anheißer. Chöre: Paul Mania.
Anſchl. bis 12 Uhr Köln (für La, Mü, Do): Tanzmuſik.

Pfingſtmontag 6. Juni.

9.00—10.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Evangeliſche Morgenfeier.
12.10—12.55 Köln (für La, Mü, Do): Rezitationsſtunde Ilſe Fiſcher-Ramin.
1.00—2.00 Elberfeld (für La, Mü, Do): Konzert der Kapelle der Schutzpolizei, Sektion Barmen. Leitung: Oberwachtmeiſter Neſtler.
4.00—4.30 Köln (für La, Mü, Do): Landwirtſchaftsfunk. Generalſekretär Dr. Karl Müller: „Landwirtſchaft und innerer Markt“.
4.30—5.00 Köln (für La, Mü, Do): Herm. Toelle: „Lichtſehnſucht“ (2).
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): A. Gries, Roetgen: „Die Rache der entthronten Götter“ (Hexenaberglaube).
7.05 Köln (für La, Mü, Do): Sportvorbericht.
7.15 Elberfeld (für La, Mü, Do): Anſage der „Gräfin Mariza“-Uebertragung.
7.30—10.45 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Uebertragung aus dem Kleinen Haus der Städt. Bühnen Düſſeldorf: „Gräfin Mariza“. Operette in 3 Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald. Muſik von Emmerich Kalman. Szeniſche Leitung: Heinr. Kammitzer. Muſikaliſche Leitung: Joſef Borsmann.
Anſchl. Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
Anſchl. bis 12.00 Dortmund (für Do, La, Mü): Uebertragung des Konzertes aus dem Kaffee Corſo. Kapelle Mario Iſeglio.

Dienstag 7. Juni.

1.30—2.30 Köln (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Leitung: Rudi Rhein.
2.30—2.35 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
5.00—5.30 Dortmund (für Do, La, Mü): Kindermärchen.
5.30—6.30 Köln (für La, Mü, Do): Lieder und Violinſoli. Ausf.: Aenne Hüſchmann (Sopran), Willy Schanz (Violine), Egbert Grape (am Bechſteinflügel).
6.40—7.00 Münſter (für Mü, La, Do): Baſtelfunk von A. Stecher.
7.25—7.45 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinhauer: Spaniſche Unterhaltung.
7.45—8.05 Köln (für La, Mü, Do): Direktor Dr. Lauf: „Der heutige Stand der Mieterſchutzgeſetzgebung“ (8).
8.05—8.25 Elberfeld (für La, Mü, Do): Dr. Heſſe-Elberfeld: Geiſt und Natur.
8.25—8.55 Elberfeld (für La, Mü, Do): Heitere Stunde. Mitw.: Walter Koſel von den Ver. Stadttheatern Barmen-Elberfeld, Kapellmeiſter Alfred Schmidt am Flügel.
9.00 Münſter (für Mü, La, Do): Stimmen und Klänge aus romantiſcher Zeit. Mitw.: Hertha [illegible], W. Wahl (Rezitationen), A. Imkamp (Geſang), d. Muckermannſche Frauenchor (Leitung: Maria Th. Muckermann), Kammermuſiker Karl Marſtaller (Harfe), Kammermuſiker A. Plath (Horn), Kammermuſiker Fr. Linder (Horn).
Anſchl. Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht. — 10.30 Uhr Funkſtille.

Betten
Bettfedern Matratzen Steppdecken
fachkundig gewählte Qualitätswaren in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit.
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg
nur Erholungsstrasse 15

Licht-Reklamen
jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage Neumarkt, Hansa-Café Neumarkt, Handelshof Neustraße, Berger-Tapeten Hofkamp.
Walter Westermann, Elberfeld, Harmoniestr. Fernruf 8207.

Immer wieder verlangt es der nüchterne Verstand:

Merken Sie sich den Namen:

Schürmann

Und erinnern Sie sich dieses Namens in dem Augenblick, in welchem die Anschaffung einer Aussteuer, eines einzelnen Zimmers oder Möbelteils für Sie ernstlich in Frage kommt. Sie dürfen guten Gewissens auch Ihren Freunden und Verwandten sagen, daß es **keine bessere Firma für gediegene Wohnungseinrichtungen, Teppiche usw.** gibt, als die als größte des Deutschen Reiches bekannte

Firma **Gebrüder Schürmann, Köln,** Zeppelinhaus, u. Essen a. d. Ruhr.

Reichel's Wanzenfluid „Radikal“ greift und tötet jede Wanze auf der Stelle und zerstört die Brutnester restlos. Nicht fleckend, überall anwendbar. Flasche M 0.85, 1.50, 2.40, 3.50. ¹/₄ Literflasche M 6.—. Zerstäuber -.50. Alleinhersteller Otto Reichel, Bln. SO
Bestimmt zu haben bei: Karl Beutner, Mediz.-Drogerie, Am Neuenteich 26; Wilhelm Goerg, Schiller-Droger., Simonsstraße 38; Karl Leimberg, Wall-Drogerie, Wallstr. 11—13; E. Mouche, Drogerie zur Birke, Uellendahlerstr. 81; Rathaus-Drogerie, Wallstr. 1—3; Rutten & Schemann, vorm. Wilhelm Muscheid & Co.; Otto Stahlhaus, Hansa-Drogerie, Friedrichstraße 46; Louis Tapken, Drogerie, Schwanenstr. 22; Max Vollmer, Kronen-Drog., Ecke Friedrich-Karlstr.; P. Worms, Drogerie, Flensburgerstraße 34.

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben Elberfeld, W.-Rathenaustr. 50.

Die 5 Pfg.-Zigarette der Verwöhnten
Corry Bell
Perusa-Zigarettenfabrik
Georg Metzger G. m. b. H.
München

Stellen-Anzeigen

Nr. 129 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 4. Juni 1927

Bücherreiſende,
welche Verkaufstüchtigkeit und genügend kaufmänniſchen Weitblick beſitzen, können nicht umhin, ſich nunmehr auch mit uns in Verbindung zu ſetzen zwecks Vertriebes unſerer Verkaufsſchlager, für welche wir teilweiſe
Alleinvertriebsrecht
in Händen haben. Hoher Verdienſt. Ausführl. Offerten korrekt arbeitender Herren erbeten unt. O. V. 2482 an die Annonc.-Expedition Berthold Gieſel, Berlin W 57, Potsdamer Str. 75. a214

Kolonialwaren-Reiſenden
von ſehr leiſtungsfähiger
Düſſeldorf. Großhandl.
mit angeſchloſſener
Gewürzmühle
bei guten Bezügen geſucht. Nur Herren, die tatſächlich eingeführt ſind, belieben ſich unter näheren Angaben zu bewerben unter E 1139 an die Geſchſt. dſ. Bl.

In einem ſehr alten Engros-Geſchäft des Berg. Landes in 12684
Seilerwaren u. ähnlichen Artikeln
wird zur Unterſtützung des Chefs erfahrene, tüchtige
Reiſekraft,
mögl. mit Branche-Kenntnis, geſucht. — Spätere Teilhaberſchaft oder Geſchäftsübernahme bei Bewährung nicht ausgeſchloſſen. Angebote mit Gehalts-Anſpruch, Zeugniſſen u. Photographie unter E 2427 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. erbeten.

Alte Kaffee-Großröſterei
mit eigen. Getreidekaffee-Fabrik ſucht zum baldigen Eintritt
tüchtigen Reiſenden
für das Wuppertal geg. Gehalt, Speſ. u. Proviſion. Angeb. von nur gut eingeführten Herren unt. E 1235 an die Geſchſt. d. Bl. Verſchwiegenh. zugeſ.

Erſtes Berliner Konfektionshaus
ſucht
jüngere Reiſekraft
für den Bezirk Rheinland und Weſtfalen. Es kommen nur Herren in Frage, welche derartige Poſitionen inne gehabt und bei den einſchlägigen großen und kleinen Firmen beſtens eingeführt ſind. Vorzug genießen Herren aus dem Elberfelder Textil-Großhandel. Geboten wird ausſichtsreiche Zukunft bei großem Einkommen. Sofortiger Eintritt. Angebote unter E 1239 an die Geſchäftsſtelle d. Bl. b68

Reiſender od. Vertreter
für eine von uns gut eingeführte Tour geſucht. — Es werden nur Herren mit Branchekenntniſſen u. Reiſeerfahrung berückſichtigt. — Ausführliche Angebote erbitten nach Elberfeld. 12698
Edm. Kahn & Co.,
Strumpf-Fabrik,
Elberfeld. Chemnitz.

Angeſehene
Verſicherungs-Geſellſchaft
ſucht als Vermittler
Herren aus allen Kreiſen
mit guten Beziehungen. Intereſſenten belieben ſich zu melden unter B 4264 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. †

Hohes Einkommen
Zwecks ſchnellerer Belieferung unſerer Abnehmer (Behörden, Gutsbeſitzer etc.) wird ein beſtempfohlener Herr für ein neu zu errichtendes Auslieferungslager per ſofort geſucht. Branchekenntniſſe nicht erforderlich. Nur Intereſſenten, die Sicherheiten ſtellen können, werden berückſichtigt. Angeb. unt. I. N. 455 befördert Rudolf Moſſe, Berlin SW. 19. a66

1 tüchtiger Zeichner
von größerer Spitzenfabrik per 1. Juli oder früher geſucht. Reflektiert wird nur auf erſte Kraft, welche eigene Ideen hat und in der Lage iſt, neue Muſter ſelbſtändig zu entwerfen. Dauernde entwicklungsfähige Stellung. Angebote mit Angabe d. bisherigen Tätigkeit unter Beifügung von Zeugnisabſchriften unter B 526 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. 4484a

Dekorateur
geſucht zum Eintritt per 1. Juli, evtl. ſpäter. Derſelbe muß perfekt. Lackſchriftſchreiber u. Plakatmaler ſein u. es verſtehen, Schaufenſter modern u. zugkräft. zu dekorieren. Angebote m. Bild, Zeugnisabſchr. und Gehaltsanſprüchen erbet. an
Grüter & Schimpff,
Hamm (Weſtf.)
Spezial-Geſchäft für Herren- und Knabenkleidung. b61

Wir suchen
zur Unterstützung des Strumpfwaren-Einkäufers einen
Substituten
der in dieser Stellung bereits erfolgreich tätig gewesen ist. Angebote mit Unterlagen werden schriftlich erbeten. 46368
Gebr. Heinemann, Neuß a. Rh.
Großhandlung in Kurz-Weiß-Wollwaren.

Für gut eingeführte Farbbandfabrik wird zum ſofort. Eintritt erfahrener u. zuverläſſiger Herr als
Reiſender
geſ. Fixum, Proviſion u. Speſen. Ausführl. Ang., mögl. mit Bild, u. E 2429 an die Geſchſt. 12710

Exiſtenz.
Aelt., beſtens eingef. Schablonenfabrik m. führender, zugkräft. Kollektion ſucht tücht. Reiſenden oder Vertreter unt. günſt. Beding. Ang. E 8499 Gſt. •

Klav.- u. Geigenſp.
f. 18.—20. Juni geſ. Ang. E 8553 Geſch •

Klavierſpieler
geſucht. Reſt. Döll, Elberfeld. Hoſaue. •

Laſtkraftwagen-Verkäufer
in allererſte leitende Poſition geſucht. — Lebensſtellung. Nur Herren mit nachweisb. großen Verkaufs-Erfolgen im Automobilfach woll. ſich melden unter E 1200 an die Geſchäftsſt. d. Bl. b15

Hochbautechniker
der nach kurzen Angaben u. gegebenen Skizzen ſelbſtändig bis zur Abrechnung kleinere Wohnhausbauten bearbeiten kann, ſofort geſucht.
Albert Blasberg, Bauunternehmung, Remſcheid. f431

Suche Seifenverkäufer, [illegible] 20 [illegible] ℳ 2,40 fr. Nachn. P. Kolfter, Breslau 8 v 229

Baumwollene Köperbänder,
Breite 4‴ bis 7‴, lange Ketten, auszugeben. B., Heckinghauſerſtr. 97. 4474a

Baumwoll. Taffetband,
7 cm breit, lange Ketten, ſofort auszugeben. B., Luth. Kirchſtr. 4/6. 4537a

Junger Gehilfe
unter 20 Jahren für die Bandwiegkammer von einer größeren Barmer Beſatzfabrik geſucht. Selbſtgeſchr. Angeb. erbeten unt. B 550 an Geſch. B., Neuerweg 57. 4520a

Tüchtige 4534a
Gummibandwirker
geſ. H. Rehrenberg, B., Springerſtr. 12.

Erfahr. 12673
Färbereiarbeiter
zum ſofortigen Eintritt geſucht. Elberf., Sedanſtraße 46/48.

Tcht. Herrenfriſeur u. Bubikopfſchneider
für erſtklaſſ. Geſchäft geſucht. •
C. Rautenbach, Elb., Sophienſtr. 13.

Tüchtiger
Damenfriſeur
baldmöglichſt geſucht Karl Endres, E., Bahnhofſtr. 4. •

Junger f94
Sattler- und Polſterergehilfe
geſucht, welch. ſchon auf Grobgeſchirr gearbeitet hat. Ernſt Nickel, Gruiten.

Wir ſuchen rühr. Perſonen m. gut. Ruf als Werber f. kathol. Einrichtg. 12689 Wir bieten geeign. Perſonen in Barmen, Cronenberg, Ronsdorf, Wermelskirchen, Hückeswagen, Schwelm, Halver, Lüdenſcheid, Altena u. Hohenlimburg gute Verdienſtmögl. Herren a. d. Verſich.-Branche f. beſ. erw. Ang. u. E 8626 Gſt.

Altangeſehene Textil- u. Kurzwaren-Großhandlung ſucht möglichſt per ſofort a309
branchekundigen Expedienten.
Ang. mit Lebenslauf u. Gehaltsanſpr. u. R. I. 7009 an G. Geerkens, Annonc.-Expedition, Hagen i. W.

Schnürriemen- und Hutlitzen-Fabrik mit großem eigenen Betrieb ſucht erfahr.
Wiegkammer-Gehilfen,
der durchaus an ſelbſtändiges Arbeiten gewöhnt iſt. Angebote mit Lebenslauf u. Gehaltsanſprüchen unter E 2424 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes. 12692

Zur zeichneriſchen Fertigung einfacher Entwürfe von Hilfsmaſchinen der Textil-Branche aushilfsweiſe f491
Zeichner oder Techniker
geſucht. Angb. unt. E 1246 an die Geſchſt.

Faſſondreherei und Schraubenfabrik ſucht tüchtigen e173
Werkmeiſter
mit Univerſalbildung u. gründl. Kenntniſſen des Automatenbetriebes in angen., dauernde Stellung. Angeb. unter 2116 an die Filiale d. Bl. Solingen, Hauptſtr. 194.

Aelterer, ſelbſtändiger Monteur
f. Stark- u. Schwachſtrom geſucht. r1313 Bodewig, Barmen, Berlinerſtr. 98.

Sofort mehrere ſelbſtändige
Bleilöter
geſucht. Angebote mit Angabe des Alters, des Eintrittstermins und der Lohnanſprüche unter B 560 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. 4538a

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt eine Anzahl gelernter f269
Maſchinenformer,
welche auf Maſſenartikel eingearb. ſind. Wagner & Englert G. m. b. H., Mettmann.

Tüchtige, zuverläſſige a457
Maſchinenformer, Kaltſäger und Gußputzer
geſucht.
G. & J. Jaeger, Aktiengeſellſchaft, Elberfeld-Barresbeck.

Einleger
für Blechdruckerei geſucht. Evtl. kommt auch Anlernung in Frage. •
Richard Kindel, Elberfeld, Eiland 8.

Wir ſuchen für unſer Kohlengeſchäft einen ehrlichen kräftigen
jungen Mann
von 18—20 Jahren bei vollem Familien-Anſchluß. Lohn nach Uebereinkunft. — Selbiger muß guter Pferdepfleger ſein. Heinrich Krupp Söhne, v2481 Solingen, Bergſtraße 3 (am Neumarkt).

Zum bald. Eintritt werden
2 kaufm. Lehrlinge
möglichſt mit Oberſekundareife, geſucht. Nur ſchriftliche Angebote erbeten. 12702
Pet. Wilh. Kronmus, Elberfeld.

Textilwarengroßhandlung
ſucht zum ſofortigen Eintritt
Lehrling
mit guter Schulbildg. Selbſtg. Angebote unter E 8602 an die Geſchſt. dſ. Bl. •

Jüngerer f228
Herren-Friſeur
ſofort od. ſpät. geſ. Karl Bitterfeld, Lennep, Kölnerſtr. 7

Rockarbeiter,
ſauber u. ſelbſtänd. arbeitend, ſucht + Guſt. Möller, Barmen-Wichlingh., Friedhofſtraße 16.

Jüngeren f247
Anſtreichergehilfen
ſtelle bei Vorlegung von Zeugniſſen ſofort ein. Edm. Bahrenholt, Lüttringhauſen, Barmerſtr. Nr. 42.

Erf., ſol. Maler- u. Anſtr.-Gehilfen geſ. • E., Geienbergſtr. 8.

In allen Arbeiten durchaus erfahrene
Anſtreicher-Gehilfen
für ſofort geſ. f38 Hugo Friedrichs, Cronenberg, Buſcherhof.

Erfahrene •
Anſtreicher-Gehilfen
geſ. Fritz Liſt, Elb., Ottenbruchſtr. 34.

Mehrere tüchtige, in ihrem Fach durchaus ſelbſtändige 12691
Galvaniſeure
geſucht. Vorzuſtellen Dienstag Hoſaue 23a. G. R. Schaefer A.-G. Elberfeld. Abtlg. Kunſtgew. Werkſtätten.

Chauffeur
für Laſt- und Perſonenwag., der auch Reparat. ſelbſt ausführen kann, geſucht. Nur zuverl., m. guten Zeugn. verſehene Bewerb. mit Ang. v. Referenzen erb. unter E 1247 an die Geſchſt. d. Bl. e86

Chauffeur,
gelernter Schloſſer, der auch andere Arbeiten verricht. muß, bei gut. Wochenlohn geſ. Ang. u. E 1241 an die Geſchſt. f192

Tüchtiger, durchaus ſelbſtändig arbeitender 4528a
Elektro-Monteur
für ſofortigen Eintritt geſucht. Ang. u. B 4410 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Jüngerer •
Huf- und Wagenſchmied
u. 1 kräft. Lehrling geſ. Ernſt Gerhard, Unt.-Barmen, Bendahlerſtraße 9.

Je ein jüngerer
Schloſſer, Schmied und Dreher
mögl. a. d. Branche, geſucht. f491 Otto Reinshagen, Ronsdorf-Heidt, Landmaſchinenfabrik.

Junger Metzgergehilfe
ſofort geſ. Barmen, Poſtſtraße 13. †

Junger †
Metzgergeſelle
ſofort geſucht. — L. Tielmann, B., Oberdörnerſtr. 100a.

Jüng. Konditorgeh., der Luſt hat, in der Bäckerei mit zu arbeiten, od. jüngerer Bäckergehilfe, der i. der Konditorei bew. iſt, ſofort geſ. Ernſt Göbel, Elberfeld, Oſtersbaum 88. •

Suche tücht. e92
Pferdeknecht
der ſelbſt. arbeiten kann, bei hoh. Lohn. Carl Wimmershoff, Ehrenermühle, Landwirt, Wald, Poſt Gräfrath. Fernruf Solingen 3388.

Hilfsarbeiter
für ſofort geſ. f280 Rud. Renkrop, Eiſen- u. Stahlgieß., Milspe i. Weſtf.

Lernt Dekorieren!
Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.
Schaufenster-Fachschule,
Köln, Aachenerstr. 64. Prospekte gratis.

Suche baldigſt für mein Drog.-, Farb.- und Photo-Geſchäft einen †
Lehrling
mit gut. Schulbildung. Angeb. u. B 4361 an die Geſchäftsſt. Barm., Neuerweg 57.

2 oder 3 ordentl., kräft. Jungen als
Dreher-Lehrlinge
ſucht a457
G. & J. Jaeger, Aktiengeſellſchaft, Elberfeld-Barresbeck.

Suche jemand f. morgens u. abends zum Melken. Rebbermann, Sonnborn. •

Ordentl. Junge
von 17—18 J. ſofort geſucht. Schneider & Co., G. m. b. H., Metallwarenfabrik, B.-Langerfeld, Anhalterſtraße 8a. +

Jugendliche Arbeiter (innen)
ſofort geſucht. 298b Emil Heynen, Barmen, Allee 147a

Junge z. Mitfahren, 14—15 J., geſ. Fritz Engels, Milchh., B., Wittenſteinſtr. 6. †

Für ſofort 4517a kaufmänn.
Lehrling
geſ. Gute Schulbildung Bedingung. — Angebote an Hermann Iſert, G. m. b. H., Kohlenhandlung, Barm.-R., Zollſtr. 42

Kaufm. Lehrling
mit gut., mögl. höherer Schulbildg. zum baldig. Eintritt geſ. Selbſtgeſchr. Angeb. erb. u. B 4360 an Gſt. B., Neuerweg 57+

Werkzeug-Export-Geſchäft ſucht per ſofort •
Lehrling
mit Mittelſchulbild. Alter nicht über 16 J. Gute franzöſiſche Sprachkenntniſſe u. gute Handſchrift erforderl. Selbſtgeſchr. Ang. u. E 8511 Gſt.

Lehrling
für mein Fabrikbüro geſucht. Gute Handſchrift u. flott. Rechnen Bedingung. + A. W. Nagel, B., Seimbacherſtr. 53

Ordentl., kräftiger, ehrlicher Junge als
Metallformer-Lehrling
wird bei gründlicher Ausbildung ſofort eingeſtellt. 4514a Albert Klein & Co. G. m. b. H., Barm., Eintrachtſtraße 23.

Weibliche

Tüchtige, zuverläſſige
Fakturiſtin,
flotte Maſchinenſchreiberin, ſowie ein
Kontor-Lehrmädch.
geſucht. Angeb. nur aus Barmen mit Zeugniſſen u. Referenzen unt. E 1234 an die Geſchſt. e86

Perfekte +
Stenotypiſtin
per ſof. geſ. Angeb. mit Gehaltsanſpr. u. Zeugnisabſchr. unt. R 681 an die Fil. B., Berlinerſtr. 61.

Stenotypiſtin
als Aushilfe v. 15. Juni bis Ende Aug. geſ. Angeb. erb. u. E 8507 an d. Gſt. •

Eine chriſtl. geſinnte, perfekte 4531a
Stenotypiſtin
zur Aushilfe ſofort geſucht. Angeb. unt. B 558 an die Geſch. B., Neuerweg 57.

Jüngere 4529a
Kontoriſtin
für leichte Kontorarbeiten ſofort geſ. Angeb. mit Ang. d. Gehalts unt. B 557 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige 4486a
Verkäuferin
für Lebensmittel-Geſchäft geſ. Angebote mit Angab. der bisherigen Tätigkeit u. Zeugnis-Abſchriften erbet. unt. B 515 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Ich ſuche intell. +
Damen,
ev. auch Herren, m. gut. Umgangsf. für eine erſtklaſſ. Sache. Eink. mon. 300 ℳ. Erford. 60—90 ℳ f. Einrichtung. Ang. u. E 8665 an die Gſt.

Für ſtaunenerregende Neuheit beſſ. Damen u. Herren z. Verkauf a. Private geſ. C. Kadeſch, E., Steinſtr. 22. 12650

Damenſchneiderei ſucht ſof. eine erſte Kraft, die ſelbſtänd. arbeiten kann, evtl. Beteiligung. Ang. u. B 4425 an die Gſt. B., Neuerweg 57. +

Wir ſuchen für unſeren elektr. Nähbetrieb e. tücht.
Zuſchneiderin
gegen hohen Lohn f. Dam.-Unterkleidung. Schriftl. Angeb. unt. B 547 an Geſch. B., Neuerweg 57. 4513a

Perfekte 12703
Hoſenträger- u. Sockenhalter-Näherinnen
für mechaniſchen Betrieb ſowie 14jährige Mädchen für leichte Lagerarbeit und Strumpfhalter-Näherinnen für Heimarbeit ſof. geſ. A. Hücking, Elbf., Küllenhahnerſtr. 55, Nähe Weidenplatz.

Zuverläſſige, ſaubere Herrenwäſche-Büglerin für 4 halbe Tage in der Woche ſof. geſ. • Ang. u. E 8702 Gſt.

Tüchtige
Friſeuſe
per ſofort od. ſpäter geſucht. •
Karl Endres, Elb., Bahnhofſtr. 4.

Erſte Büglerin, die Perſonal anlernen kann, bei hoh. Lohn in Dauerſtellung geſucht. Ang. u. E 8592 an Gſt. •

Für unsere Abteilung
Pelze
suchen wir eine mit dem Artikel bestens vertraute
Erste Verkäuferin
in Dauerstellung.
Damen, welche den Artikel vollständig beherrschen und welche Lust haben, sich in der Abteilung
Damen-Konfektion
einzuarbeiten, werden um Bewerbung gebeten
Michel & Comp. Aktien-Gesellsch.
Elberfeld. f100

Erſte Großhandelsfirma der Hoſaue ſucht zum ſofortigen Eintritt zuverläſſige, gewandte •
Buchhalterin
mit längerer Erfahrung u. guter Handſchrift. Bewerbungen mit Lebenslauf und Zeugnisabſchriften unt. E 8730 an Geſchſt.

Größeres Handelsgeſchäft ſucht zum baldigen Eintritt gewandte, durchaus zuverläſſig arbeitende 12603
Dame
mit leichter Auffaſſungsgabe für Korreſpondenz und ſonſtige Büroarbeiten. Nur ſolche mit beſten Empfehlungen wollen ſich melden. Ausführliche Angebote u. E 2420 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. erbeten.

Jüngere evg. Kontoriſtin
(16/17 Jahre), mit guten Zeugniſſen, von Barmer Exportgeſchäft ſof. geſ. Engl. und franz. Kenntn. erw. Schriftl. Angeb. mit Zeugnis-Abſchr. u. B 532 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 4487a

Korreſpondentin,
in allen kaufm. Arb. durchaus erf., befäh., eine umfangr. Korreſp. n. kurz. Direktiv. ſelbſt zu erled. reſp. weiter zu diktieren u. ſelbſt perf. Stenogr. u. Maſchinenſchr. ſein muß, per ſofort geſucht. Ausſicht, dieſe Dauerſtell. zu erh., haben nur Damen, die bereits eine ähnl. Stell. bekl. haben und über einen ſehr guten kaufm. Stil verfüg. Nur erſte Kräfte woll. ſich melden. Ausf. Angeb. erb. mit Angabe des Alters und Zeugn.-Abſchr. unter E 8690 an Geſchſt. •

Tüchtige Kontoriſtin,
nicht unter 18 J., mit g. Handſchr., an ſicheres, flottes Arb. gewöhnt, v. ſof. in dauernde Stellung geſ. Angeb. mit Zeugnisabſchriften und Altersangaben unter E 8689 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. •

Tücht. Stenotypiſtin,
keine Anfäng., per ſofort in Dauerſt. geſ. Verlangt wird gute Schulbildung, Perfektheit in Stenogr. u. Maſchinenſchr. und flottes u. ſicheres Arbeiten. Ausführliche Angebote mit Zeugnisabſchr. u. Ang. des Alters erb. unter E 8688 an die Geſchſt. •

Barmer Fabrikgeſchäft ſucht per ſofort
jüngeres Fräulein
für Regiſtratur u. Poſt. Angeb. u. B 561 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 4539a

Jüngere 4519a
Maſchinenſchreiberin
(Continental), welche flott ſtenographieren kann und gute Schulbildung beſitzt, zum ſof. Eintritt geſucht. Angebote unt. B 549 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Tüchtige Maſchinen-Näherin auf Groß-Maſch., elektr. Betrieb, geſ. Brill, Elberfeld, Prinzenſtraße 36. •

Geübte Tambiererinnen für Schuhöſen und Haken ſowie jüngere Mädchen z. Anlern. ſof. geſucht. Wilh. Frebold, Metallw.-Fabrik, Vohwinkel, Kaiſerſtr. 182. e560

Aufpaſſerinnen
geſucht. 12706 Elberf., Moritzſtr. 17

Perfekte
Seidenwinderinnen
ſofort geſucht. Adolf Krebs, Elberf., Kielerſtraße 12. •

Tüchtige
Seidenwinderinnen
geſ. Emil Schröder, B., Berlinerſtr. 58a. +

Geübte 12700
Winderin
für Baumwolle geſ. Elb., Vereinſtr. 17a

Geübte
Strangſpulerinnen
und 12663
junge Mädchen
f. leichte Arbeit geſ. [illegible] Geſellſchaft m. b. H., Stickgarnfabrik, Elberfeld, Uellendahlerſtraße 29.

Tüchtige 675
[illegible]
für Bandſtühle ſof. geſucht. Müller & Hüſſels, Barmen, Wichlinghauſerſtr. 47

Wir ſuchen per bald ſchulentlaſſene
Mädchen
zum Anlernen für Spinnerei; daſelbſt wird kräftiger Hausjunge eingeſtellt. 4542a Worth & Zimmermann G. m. b. H., Barmen, Grafenſtraße 9.

Wir ſuchen für ſof. oder ſpäter mehrere
jüngere Mädchen
für leichte Arbeit. † Barmen, Bahnhofſtraße Nr. 10.

Erstklassiges Konditorei-Café in einer Großstadt Rheinlands sucht zum sofortigen oder späteren Eintritt
tüchtige, ältere Erstverkäuferin
die nachweisbar in Großbetrieben gearbeitet hat, die Branche durchaus beherrscht, in der Bestellungsannahme perfekt, im Dekorieren bewandert und an Umgang mit feinstem Publikum gewöhnt ist. Ferner noch
eine jüngere, gewandte Verkäuferin
sowie eine Verkäuferin für den Verkauf von Teegebäck und die Tortenausgabe. Hohes Gehalt; dafür müssen gute Referenzen aufgegeben werden. — Ausführliche Angebote mit Bild, Größenangabe und Gehaltsansprüchen unter E 1227 an die Geschst. ds. Bl. d44

Wir suchen für unsere Spezial-Abteilung
Damen-Konfektion
zum möglichst baldigen, eventl. auch späteren Eintritt
erste Verkäuferinnen
mit guter 42er oder 44er Figur und durchaus liebenswürdigem Wesen. Wir reflektieren auf nur wirklich talentierte Verkaufskräfte und erbitten lückenlose Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen.
Gebrüder Kaufmann A.-G., Dortmund. 449

Elberfelder Agenturgeschäft sucht zum bald. Eintritt evangel.

Kontoristen (in).

Stenographie, Maschinenschreiben u. engl. Korrespondenz Bedingung. Angebote mit Altersangabe und Gehaltsanspr. unter E 8613 an die Geschäftsst. d. Bl. erbeten.

Jüngere Kontoristin

sofort gesucht. — Bewerberinnen, welche stenographieren und Maschine schreiben, erhalten den Vorzug. Angebote mit Angabe des Alters, Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen erbeten unter E 3423 an die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Größeres Fabrikgeschäft in Barmen sucht zum baldigen Eintritt eine tüchtige 4515a

Stenotypistin

mit franz. u. engl. Sprachkenntnissen. Angebote mit Angabe bisher. Tätigkeit und Zeugnisabschriften unt. B 548 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57, erbet.

Großhandlung in Industrie-Erzeugnissen in Barmen sucht zum sofortigen Eintritt

Telephonistin,

die flott stenographiert und die Schreibmaschine bedienen kann. Ausführl. Angeb. mit Angabe der Gehaltsansprüche u. Zeugnisabschriften sind unter E 1265 an die Geschäftsstelle ds. Bl. zu richten. g1312

Groß-Filial-Betrieb der Lebensmittel-Branche sucht selbständige, tüchtige d47

Filialleiterinnen

zum möglichst sofortigen Eintritt. Nur erste Kräfte, die in der Lage sind, durch prima Zeugnisse eine langjährige Tätigkeit in Lebensmittelgeschäften nachzuweisen, finden Berücksichtigung. Angebote m. Zeugnisabschriften unter E 1266 an die Geschäftsst. ds. Blattes.

Tüchtige, jüngere

Verkäuferin

nur aus der Branche, für meine Abt.

Knaben-Konfektion

zum 1. Juli gesucht. b86

Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. erbeten

Mauer am Markt

Hagen

das Bekleidungshaus der Herren.

Wir suchen für unsere großen Spezialabteilungen c295

Kleiderstoffe und Seiden,

Damenwäsche,

Glas und Porzellan

allererste, branchekundige

Verkäuferinnen

zur Unterstützung und Vertretung des Abteilungsleiters bei hohem Gehalt. Es kommen nur solche Damen in Frage, die die genannten Branchen gründlich beherrschen und erste Referenzen aufweisen können. Schriftliche Angebote m. Referenzen, Bild, Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüch. an

Theodor Althoff, Essen.

Wir suchen

per sofort

Vorführungs-Dame

für Schaufenster, welche auch über kaufmännische Kenntnisse und gute Handschrift verfügt.

Elektrolux G. m. b. H.,

Elberfeld,

Walter Rathenaustraße Nr. 14.

Persönlich vorstellen. 12693

Lebensmittel-Betrieb

sucht einige tüchtige, jüngere

Verkäuferinnen,

gewandt im Verkehr mit der Kundschaft. Bewerberinnen aus der Branche wollen Angebote mit Zeugnisabschriften unter E 1269 an die Geschäftsstelle ds. Blattes richten. d47

Jung. Hilfsarbeiterinnen,

14-17 Jahre, f. leicht. Arbeit ges. Daselbst ist auch Näh-Heimarbeit auszugeben. Elberfeld, [illegible] 4a. Eingang [illegible].

Perfekte, tüchtige

Näherinnen

bei gutem Akkordlohn per sofort gesucht. Zu melden: Barmen, Sandorstraße 30. 4533a

Wir suchen 17385

Näherinnen

für unseren elektrischen Betrieb, sowie

junge Mädchen

zum Anlernen. — Brand & Sigge, Elberfeld, Eingang Hofstraße.

Damenputz.

Tüchtige erste Arbeiterinnen

sofort gesucht. a324

H. Walter, Köln, Brückenstr. 9.

Perf. Strangspulerin und Kettenschererin

per sofort gesucht. 4530a

Aug. Kehrenberg, U.-Ba., Meckelstr. 32a

Tüchtige Spulerin

für Bandwirkerei und 4519a

junge Mädchen

für leichte Arbeit gesucht.

Barmen, Oberdörnerstr. 59-61.

Einschlagspulerinnen und Strangspulerinnen

stellen ein:

Gust. Frankenberg G. m. b. H.,

Elberfeld, Uellendahlerstraße 462.

Schabloniererinnen

und

jüng. Arbeiterinnen

stellt sofort ein

Emaillierwerk Peters, Elberfeld,

Justusstraße 14.

Jg. Mädchen

für leichte, saubere Arbeit gesucht.

A. Stern jr., Bandfabrik, A.-G.,

Elberfeld, Kragstraße 9, am Landgericht.

Ordentliche junge

Mädchen

finden gut bezahlte, leichte Beschäftigung. Papierwerk Brener, Vohwinkel. e111

Junge Mädchen

für leichte Lager-Arbeiten. 12705

Aufpasserinnen und Doubliererinnen

gesucht. — Elberfeld, Steinbergstraße 41.

Lehrmädchen

für Lebensmittelgeschäft sofort gesucht. Ang. u. B 4413 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Hauspersonal

Einf. Fräulein

od. tüchtiges, in all. Hausarbeiten erfahrenes Mädchen mit guten Zeugn. sofort ges. Frau Apotheker Stens, Remsch.-Vieringhausen, Kölnerstraße 40. f431

Einf. Fräulein

nicht unter 30 J., i. Kochen u. Nähen erfahren, als b33

Stütze

gesucht.

Mädchen vorhanden. Schriftl. Angeb. an Frau Direktor Lersch, Enkhoechen.

+ Suche eine brave, unabhäng. Person i. Alt. v. 45—55 J., die mit meiner alt. Mutter ein kl., ruh. Heim teilt und die Pflege u. Haushalt übern. Vergütg. n. Uebereinf. Zu meld. bei Frau Louis Koch, U.-B., Halbeterst. 2, II.

Suche zum 1. Juli ein erfahr. evangel.

Zweitmädchen

nicht unter 20 Jahren. Nur solche mit besten Zeugn. wollen sich melden. •

Frau [illegible] Wolff-[illegible], Elb., Bismarckstr. 15. Telephon 124.

Zum 15. Juni oder früh. saub. zuverl. Zweitmädchen gesucht. Frau M. Schifferdecker, Elbf., Untergrünewalderstr. [illegible]

Braves, kinderlieb.

Alleinmädchen

mit gut. Zeugn. in herrsch. Etg.-Haush. (3 Pers.) z. 15. Juni gesucht. e86

Frau Arthur Ben. Schwelm, Paulstr. 10.

Ehrl., fleißig. evgl. Mädchen •

für Hausarbeit ges. Laschei, E., Vogelsauerstraße Nr. 32.

Sauberes, ehrliches

Mädchen

für alle Arbeiten, m. gut. Zeugnissen, sofort od. 15. Juni ges. Fr. Dr. Grune, Elberfeld-Zoo, Eddastraße 2. •

Für jg. herrschaftl., kdl. Haush. e. tücht., in d. Küche u. Hausarb. erf., nicht zu junges e110

Mädchen

bei gut. Lohn ges. Antritt 1. Juli. Nur solche m. gut. Zeugn. woll. sich meld. bei Frau Reg.-Baumstr. Genzel, Vohwinkel, Scheffelstr. 37 [illegible] erb. am 7., 8., 9., 10. Juni, vorm. von 9½—1 Uhr, nachm. 4—8 Uhr.

Suche

jung. Mädchen,

welch. sich z. Milchfahren und für den landwirtsch. Haush. eignet. Carl Wimmershoff, Wald, Post Gräfrath. f89

Krankheitshalber suchen wir ein sauber.

Alleinmädchen

mit gut. Zeugnissen, nicht unt. 20 Jahren. Geschwister Bender, Elbf., Brillerstr. 5.•

Weg. Heir. d. jetz., ein in Küche und Hausarb. durchaus zuverl. u. kinderl. e173

Alleinmädchen

in kl., bess. Haush. ges. Etw. Nähkenntn. erw. Frau E. Steinigans, Solingen, Margarethenstr. 15.

Erfahrenes, kinderl.

Alleinmädchen

zum 15. Juni ges. Frau H. Eckert, B., Gmitthstr. 50a. 4524a

Suche für sofort ein älteres, besseres

Mädchen

für alle Hausarbeit. Frau Gustav Philipps, Gräfrath, Kreis Solingen. — Telephon 4126 Amt Solingen. f89

Erfahrene Kindergärtnerin

nicht unter 25 Jahren, zu meinem 3jähr. Töchterchen per 15. 6. oder 1. 7. gesucht. Frau Max Josuet, Elberfeld, Augustastraße Nr. 190. •

Für kl. herrschaftl. kinderl. Haush. wird zuverlässiges •

Mädchen

sof. ges. E., Jägerhofstr. 21, Tel. 6408.

Für kleinen Haush. wird sofort flinkes, zuverlässiges + Mädchen für halbe od. ganze Tage b. gut. Lohn gesucht. Barmen-U., Hesselnbergstr. 57, II.

Ordtl. Mädchen,

nicht unt. 20 J., f. ruh. Haush. sof. ges. Frau H. Müller, E., Königstr. 109, pt. •

Für kl. Haushalt, 3 erw. Pers., besseres Mädchen ges. Etw. Nähen erwünscht. Frau Hugo Schmahl, Cronenberg, Hauptstr. 5. f38

Sauberes, ehrliches

Mädchen

für ½ Tage gesucht. Café Viktoria, Barm.

Saubere, in Hausarbeit erf. e110

Putzfrau

für 2× in d. Woche vorm. f. einige Std. gesucht. Meld. bei Frau Reg.-Baumstr. Genzel, Vohwinkel, Scheffelstraße 37.

Putzfrau

für einige Stunden morgens ges. Frau Wwe. Kunz, Elberfeld, Aue 14. •

Stellen-Gesuche

Korrespondent

f. Stell. p. sof., a. als Ferienaushilfe. Ang. E 8584 Gst. •

Textilkaufmann

sowie Fachmann in guten Spezial-Artikeln, mit Ia Kundschaft, 6 Jahre in leitend. Position als Geschäftsführer und Prokurist, sucht neue entsprech. Stellung. Ang. u. B 519 an Gst. B. Neuerw. 57.+

Jg. Kaufmann,

23 J., perf. i. Einkauf sämtl. Eisen- u. Stahlw., sucht f. sof. Stelle als Einkäufer in e. Export-gesch. Geld. w. einige Jahre in ein. Remscheider Export- u. Fabr.-Gesch. tät. Ang. u. E 1244 a. Gst. f38

Langj. Leiter

einer Kalkulations-Abteil. für Knöpfe u. Schnallen sow. d. Musterabteil. f. Bänder sucht entspr. Posten. Geld. ist 29 J. Einige Kenntn. der franz. u. engl. Sprache vorh. sowie m. sonstig. kaufm. Arbeiten vertr. Ang. u. B 4351 Gst. B., Neuerweg 57+

Fleißiger, strebsam.

Bandwirkermeister

sucht für sof. o. sp. Stellg. Zeugn. vorh. Ang. u. B 4404 Gst. B., Neuerweg 57. +

J. Mann, 26 J. a., sucht Stell. a. Büro od. Lager. Ia Zeugnisse vorh. Ang. u. E 8535 an d. Gst. •

Junger Zuschneider

sucht Stellg. in Maß od. Konfektion, auch nach auswärts. • Ang. E 8675 Gschft.

J. Färbereiangestellter, m. sämtl. Kont.- u. Wiegekammerarb. vertr., sucht sich zu verändern. Ang. u. B 4424 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Chauffeur

sucht Stell. in erstklass. Hause. Führerschein 2 u. 3b. Langjähriger Fahrer in erst. Häusern. Noch in sicherer Stellung. Verheiratet, ohne Kinder. Gefl. Ang. u. E 1242 an Gst. •

Junger, strebsamer

Bäckergehilfe

der auch etw. Konditorei versteht, sucht für sofort Stellung. Ang. unter R 356 an Fil. Remscheid, Bismarckstr. 40. f431

Chauffeur,

gel. Stellmacher, 20 J., sucht Stell. Ang. an Oppermann, B., Unterdörnerstr. 85a. +

Chauffeur,

30 J., verh., m. mehrj. Praxis, gt. Umgangsformen, sucht Stell. für Personen- oder Lieferwagen. Ang. u. B 4390 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Tücht., energ.

Maurerpolier

sucht sofort Stelle f. größ. Arbeiten, auch ausw. Ang. B 4356 Gst. B., Neuerweg 57.+

Suche für m. Sohn

Lehrstelle

als Konditor. — Ang. erb. unt. 927 an die Filiale Dahlhausen-Wupper. f55

Weibliche

Kassiererin

sucht sofort Stellg. • Ang. E 8606 Gschft.

Jung. Mädchen,

Waise, perfekt in Schreibmasch. u. Stenographie sowie mit allen Kontorarbeiten vertraut, sucht sofort Stelle bei bescheiden. Ansprüchen. Ang. u. E 8733 an Geschft.•

Tüchtige

Verkäuferin

fr. [illegible] Stell. für ganze od. d. Tage. Auch Vertrauensposten bei alleinsteh. Dame. Kaution vorhanden. Ang. E 8565 Gst. •

Jg. alleinst. Frau f. Std. zum Servieren oder Büfett. Angeb. unt. B 4481 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Tücht. geprüfte

Schneiderin

sucht Kundsch. außer dem Hause. Angeb. u. B 4415 an Gesch. B., Neuerweg 57. +

Schneiderin

sucht Kund. Rowter, Elb., vorm Holz 21, an der [illegible]str.

Jg. Frau f. Stellg. f. einige Std. nachm. zur Beaufs. d. Kind. Gute Nähkenntnisse u. Ia Zeugn. d. vorhergeh. Stellg. vorh. Ang. E 8614 Gst. •

Jg. Kinderfrl. sucht Stelle nachm. z. Kind. Nähkenntnisse vorhanden. Ang. u. E 8685 an Geschft.•

Bessere Frau,

im Haushalt u. Geschäft erfahren, sucht Beschäftigung, auch stundenweise. Ang. u. E 8719 an Gst. •

Erf., ält. Fräulein sucht Stelle als

Stütze oder Haushälterin

in ruh. Hause. Ang. u. H 250 an Fil. Hückeswagen. f171

Selbständige, fleiß. u. sparsame +

Haushälterin,

40 J., v. gut. Herkommen, welche gut bürg. kochen k., alle Hausarb. versteht u. verrichtet, mit best. Zeugn. u. Empfehl., sucht Wirkungskreis. Ang. u. B 546 an Gst. B., Neuerweg 57

Sol., alleinst. Frl., w. 3 Jahre i. Gesch. u. Haush. tät. war, sucht, gestützt auf Ia Ref. u. Zeugn., pass. Wirkungskreis, evtl. auf Lager, Versand od. sonstigen Posten. Ang. u. B 4411 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Gebildetes Fräulein, 24 J. alt, in allen Zweigen d. Haush. erfahren u. in der Krankenpflege ausgebild., sucht passd. Wirkungskreis, wo Mädchen vorhand. • Ang. E 8674 Gschft.

Gebildetes, i. Haushalt absolut erfahrenes, evangel. •

Fräulein

sucht Stell. bei einz. Herrn, dessen Haushalt verwaist, d. jedoch die nötige Arbeitshilfe stellt. Angebote unt. E 8647 an die Gesch. erb.

Ält. Fräulein, perfekt in d. feineren u. bürgl. Küche, sucht, gestützt auf langjähr. Zeugn., zum 1. Juli Stell. zur selbständ. Führ. d. Haush. od. als Haushälterin. — Geschäftshaush. nicht ausgeschl., a. z. Ausb. Ang. E 8651 Gesch.•

Jg. Kaufmann,

firm in allen kaufm. Arb., perf. Engl., Franz., gute Kenntn. in Span., m. Export u. Kundenwerb. vertraut, sucht bei mäß. Gehaltsanspr. per bald Stell. Angeb. unt. B 4467 an die Geschft. B., Neuerweg 57.+

Techn. Kaufmann,

41 Jahre, arbeitsfreudig, zielbewußt, reiche techn., prakt. u. kaufm. Kenntnisse, bisher Fabrikant in Maschinen, Werkzeug, Eisenwaren usw., sucht Stell. als Vertreter, Geschäftsführer, Betriebsleiter, Einkäufer, Privatsekretär od. sonst. Vertrauensposten in Rheinl.-Westf. Kaution kann gestellt werden. Gefl. Angebote unter E 1263 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Fräulein

(Lyceumabschluß) f. Stell. zu Kindern f. den Nachmittag. — Ang. u. B 4405 Gst. B., Neuerweg 57. +

Eins. Fräulein,

w. alle Hausarbeit übern., sucht St. zu Kindern z. 1. Juli. Ang. u. R 676 Fil. B., Berlinerstr. 61.+

Bess. Mädch., w. im Kochen, Bügeln u. a. Hausw. erf. ist, sucht Morgenstelle. • Ang. u. E 8687 Gst.

Jg. Mädch. (Krankenschw.), 25 J., f. St. als Hausd. b. einz. Hrn. in dess. H. hier od. ausw. Ang. a. Kaufmann, B.-Langerf., Dahlerstr. 44.

Geschäftstochter, 20 J., sucht Stelle als

Haustochter

zur gründl. Erl. d. Haush. Fam.-Anschl. nebst Tascheng. erw. Ang. an Erdlenbruch, Elb., Hochstr. 12. •

Ordl. Alleinmädchen sucht St. z. 15. Juni in gut. Hause, wo s. die Gelegenheit h., das Kochen zu erlernen. Angeb. unt. E 8616 an Geschft.•

Suche nach 5 Uhr abends Stelle in Restaurant od. Café z. Spülen od. Putzen.• Ang. u. E 8717 Gst.

Saub. Frau

sucht Stelle f. einige Std. i. d. W. z. Putzen.• E., Platenerstr. 34, IV.

Teilhaber Vertreter

Eingeführte Vertreter

zum Verkauf v. gewaschenen Putzlappen u. Putzwolle gegen Provision ges. Ang. u. B 540 Gst. B., Neuerweg 57. 4510a

Stille Beteiligung

an altem Gesch. geboten. Bei ca. 4000 Mk. Einlage monatlich ca. 150 Mk. Vergütung fest. Ang. u. E 8505 an d. Gst. •

Vertreter

für Barmen, Elbf. u. Umgeb. von leistungsfäh., bekannter

Papiergroßhandlg.

ges. geg. hohe Vergüt. Ang. u. B 545 Gst. B., Neuerw. 57.+

Teilzahlungsgeschäft

sucht noch einige ehrliche, fleißige Vertreter.

Ang. E 8735 Gst. •

Erstklassiges Elberfelder Spezialgeschäft sucht zum weiteren Ausbau •

Kapitalisten

mit 8-15000 Mk.

In Frage kommt stille od. tätige Teilhaberschaft, Darlehn od. Kommanditist. — Beste Verzinsung u. Gewinnbeteilig. evtl. gute Dauerexistenz. Angeb. unt. E 2438 an Geschft. d. Bl.

Suche für meinen

Vertreter

eine Gummiband- u. Hosenträgerfirma, die solch. in Holland vertreten kann. Ang. u. B 551 an Gst. B., Neuerweg 57. 4523a

Erf. sprachgewandt. Kaufmann der Textilbranche mit groß. neuen Fabrikgebäude sucht 4508a

Beteiligung

an nachw. rentabl. Unternehmen. Ang. u. B 542 an Geschft. B., Neuerweg 57.

Beteiligung

mit etwas Kapital sucht jg., erf. Kaufmann an Lebensm.-Agentur. Angeb. u. E 8677 an Geschft.•

Allein-Vertretung (Baden)

durch Uebernahme eines ges. gesch. vornehm. Unternehmens, f. jed. intellig. Herrn passend. Nachweisb. hoher lfd. Gewinn, leichte, solide Tätigkeit. Je nach Größe des Bezirks mehrere hundert Mark bar nötig. Horcher verbet. Zuschr. v. Interessenten, welche nachweisl. die nöt. Barm. besitz., unt. F. 88 an Ala-Haasenstein & Vogler, Freiburg i. Br.

a181

Tüchtiger Vertreter

für den Verkauf von automatisch. Schnellwaagen (bestes Fabrikat) per sofort ges. Herren, die gewillt sind, intensiv zu arbeiten, wollen sich melden unter B 4388 an die Geschäftsst. B., Neuerweg 57. †

Wäsche=Versandhaus

sucht zum Besuch der auswärt. Beamtenkundschaft a66

tüchtigen Reisevertreter

geg. hohe Provision. Da Verk. zu sehr kulant. Zahlungsbed. erfolgt, ist sehr hoh. Einkommen zu erzielen. Angebote unter E D 27761 an Rudolf Mosse, Hannover.

Leistungsf. Bremer Imp.-Firma sucht f. Platz u. Bez. bestelngef. a66

Vertreter (innen)

z. Verkauf von Roh- u. Röstkaffee, Tee, Kakao an kl. Kolonialw.-Hdl., Hotels, Kaffees, Wirte, Pensionate u. Private. Ang. unter B. S. 37511 an Rudolf Mosse, Bremen.

An allen Orten

suchen wir für unsere

Großlebensversicherung

mit neuesten Tarifen, sowie für unsere Kleinlebensversicherung selbständige

Platz- u. General-Vertreter

unter günstigen Bedingungen auf Direktions-Vertrag. Fordern Sie unsere Drucksachen ein! — Zuschriften erbeten unter Ta. W. 2429 an Rudolf Mosse, Berlin W. 50, Tauentzienstraße 2. a68

Zum Verkauf ein. hervorrag. begutacht. Patent-Schraubenschlüssels suche ich für den dort. Bezirk b46

Vertreter.

Es komm. nur sehr gut empfohl. Herren in Betracht, die d. d. Automobilbesitz., und Industrien eingeführt sind. (Ehem. Offiz. od. Ingenieure bevorz.) Ausf. Ang., mögl. m. Lichtb., unt. 1071 an d. Anz.-Verm. A. D. Käfer Nachf., Bielefeld.

Chemische Fabrik des Rheinlandes sucht

Vertreter,

welcher zu den Ausrüstungsanstalten und Färbereien des Bergischen Landes gute Beziehungen hat. Angebote unter E 1236 an die Geschäftsstelle ds. Bl. v2484

Existenz!

Guten Verdienst —

täglich Bargeld

bietet angesehene Lebensversicherungsgesellschaft mit neuzeitlichen Einrichtungen durch die Uebernahme der Vertretung. — Geschäftsgewandte Herren, die intensiv u. system. arbeiten wollen, belieben Angebot mit kurz. Lebenslauf u. Refer.-Ang. unt. E 8661 an die Gschft. einzur.•

Stärke-Wäsche

als Spezialität

Haus- u. Leib-Wäsche

in feinster Ausführung bei billigster Berechnung

Abholen und Zustellen durch unsere Autos!

FÄRBEREI ★ WÄSCHEREI

HILGER

Filialen überall - Fernruf: Barmen 4472-6226-6227

Tüchtiger Vertreter

für eine Küchenneuheit gesucht. — Große Verdienstmöglichkeit. Angebote u. E 2436 an die Geschäftsstelle ds. Bl. 12685

Für erstklassig., sicher wirkend. Wunden-abwehrmittel, Verk.-Pr. 1.—, ist für jeden Ort Vertretung zu vergeben. a66

Sehr großer Verdienst

für energ. Herren od. Damen, weil jedermann Interessent, jed. Friseur od. Drogist Abnehmer ist. Angebote unter I. Z. 484 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 19.

Vertretungen

eingeführter Artikel der Putz- u. Lebensmittelbranche ges. Halte selbst Lager u. bediene, da hier sehr bekannter Kaufmann, die Kundschaft mit eig. Auto, für den Bezirk D'dorf. Angb. unt. M 144 an die Ann.-Exp. D. Schürmann, Düsseldorf. a429

Geübte Masch.-Stickerin empf. sich im Anfert. v. Monogr., ganz. Ausst. bill. • Elb., Bachstr. 16, I.

Weiß. d. Spitz (Hündin) fortzugsh. in nur gute Hände zu versch. Tollas, B., Obere Lichtenplatzerstr. 296, II†

Wo kann jg. Frau, evtl. geg. Vergütg.,

Frisieren u. Ondulieren

erlernen?

Ang. u. R 355 an d. Filiale Remscheid, Bismarckstr. 40. f430

Festgedichte

aller Art, Ernst und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmstr. 40, II, Tel. 5764. •

In herrl. wald. Geg. find. Erholungsbed. sehr gute Verpfleg., auch f. Wochenende pro Tag 3.50—4 M. Näh. Horn, B., Humboldtstr. 33, Tel. 6182†

Vermischte Anzeigen

Tapezieren u. feiner Möbelanstrich sehr bill. H. Quattelbaum, E., Kieferstr. 28. •

Anstreichermstr. und Sohn übern. noch Hausanstr. u. Treppend. sehr billig. • Ang. u. E 8628 Gst.

Anstreicher-Arbeiten,

Möbelanstrich

w. von Kleinmeister gut u. billig ausgef. Ang. E 8543 Gesch.•

Welch. Stempelschl.

fertigt in sein. freien Zeit Stempel für Durchschnitte an? — Ang. B 555 Gst. B., Neuerweg 57. 4527a

Wer stanzt Scheiben

bis 20 cm Durchm. aus Pappdeckel aus? Angeb. unt. B 556 an Geschft. Barmen, Neuerweg 57. 4527a

Wer

hat Maß- oder best. Maßkonf.-Hosen anzufertigen? Qualit.-Arbeit. Angebote m. Preis unt. E 8822 an die Geschäftsst. •

Welche Firma gibt Schreibwaren-Artikel und Kurzwaren in Kommission? — Geladen vorhanden. Ang. u. E 8662 Gst.

Arbeit für leichte Buchhalt. gesucht. — Ang. u. E 8701 Gst.

Mignon-

Schreibmaschinen werd. zu d. höchsten Preisen eingetauscht. Schriftl. Anfrag. u. B 4881 an Gst. B., Neuerweg 57. 15719

Wer schließt sich an?

Herr sucht f. Ende Aug. Reisegesellschaft nach Italien. Unkosten derj. können ungef. mitgeteilt werden. • Ang. E 8639 a. Gst.

Hoh. Nebenverdienst

biete Angestellten, Beamten. Keine Kaution. H. W. Roete, Neukölln, Roseggerstr. 49. v2440

Jagd

im Sauerl., u. 4 A. zusf. alle Wildart. pr. M. ca. 50 ℳ sofort preisw. abz. Ang. [illegible] Gst. B., Neuerw. 57.+

Nationell arbeitende Reparaturwerkst. für

Sport-Zweisitzer

ges. Ang. u. B 4379 Gst. B., Neuerw. 57.+

Suche Verbindung mit Bäckerei wegen Uebernahme einer Filiale.

Neuer moderner Laden in vornehmem Viertel vorhanden. Angeb. unter E 2421 an die Geschäftsstelle dieses Blattes. •

Klöppelspitzen-Fabrikanten!

Wo können 5 einf. Spitzenmaschinen mitlaufen? Evtl. tätige Beteiligung. Ang. mit Bedingungen unter B 4392 an die Geschäftsstelle Barmen, Neuerweg 57. †

Zentralheizungen

Neuanlagen sowie Reparaturen jeder Art werden fachmännisch u. solide zu bill. u. angemess. Preisen ausgef. Kostenanschl. u. Beratungen sind kostenlos. Wir verfüg. über erstklassige Referenzen. Angebote u. E 8692 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Ford-Lieferwagen,

in tadellosem Zustand, gegen Personenwagen zu tauschen gesucht. Angebote unt. E 8560 an die Geschäftsstelle ds. Bl. •

Radio

Reparatur — Umbau — Kompl. Anlagen. Einzelteile, Laden von Batt. Tel. 4622. Fr. Speich, Barmen, Sandstr. 6.

Schafweide

(ca. 60 Morg.) umsonst u. ca. 150 Mk. für Pferden. Zu erfragen Elberfeld, Ulmenstraße 6, parterre.

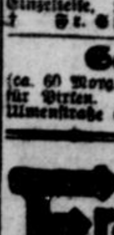
Frauenlob

Cronenberg Tel. 132

wäscht mangelt bügelt gut

143

Arcona-Räder



Kaufen Sie kein Fahrrad

bevor Sie den Katalog über das

Arcona-Rad mit Blattfedergabel

u. das Arcona-Ballonrad gesehen haben.

Diese Räder machen das Fahren auch auf den schlechtesten Wegen zum Vergnügen. Der reich illustrierte Katalog wird Ihnen ohne jede Kaufverpflichtung gratis und franko zugesandt.

Neue Spezial-Fahrräder von 37.— Mk. an.

Ernst Machnow Berlin C 54, Weinmeisterstr. 14

[illegible]

Pfingſten.

Von
Hans Gäfgen.

Der Odem Gottes brauſt über die Erde
Wie ein Wind,
Auf daß Erlöſung werde
Allen, die Kinder ſind.
Kinder, ſtill und verſunken
In die Pracht der Welt,
Kinder, wonnetrunken,
Von dem Licht, das fällt
Aus den Himmeln nieder
Auf die Städte, das Land,
Jubelnd wie Lerchenlieder,
Licht aus Gottes Hand.

Und die Stillen und Dichter
Tragen, wie Lampen hell,
Neu entzündete Lichter
Herzenstief wie einen Quell
Nimmerverſiegende Freude.
Und es wogt durch das All
Ewiger Glocken Geläute,
Wunderſam ſchwingender Schall.
Und mit Andachtsgebärde
Stehen, die Kinder ſind:
Der Odem Gottes brauſt über die Erde
Wie ein Wind.

Der Pfingſtritt.

(Ein alter Volksbrauch.)

Von H. G. Wiesner.

Zu den ehrwürdigen Volksbräuchen, die ſeit vielen Jahrhunderten und auch heute noch in Deutſchland anzutreffen ſind, zählt der Pfingſt- oder Maienritt. Vor 700 Jahren mußte der Pfarrer Johannes in Aachen, wie uns überliefert iſt, es mit einer erheblichen Verwundung büßen, als er es wagte, ſeiner Gemeinde zu trotzen und den von ihr errichteten Pfingſtbaum umzuhauen. Der Geiſtliche wollte mit ſeiner Tat das Heidentum treffen, er ſah in dem Maibaum ein heidniſches Symbol: er hatte nicht bedacht, wie tief ſolch heidniſche, aber urſprünglich doch dem Naturgefühl entſproſſene Sitten im Volksempfinden wurzeln, und ſo mußte er es geſchehen laſſen, daß der Vogt an Stelle des gefällten einen weſentlich höheren Maibaum aufrichten ließ.

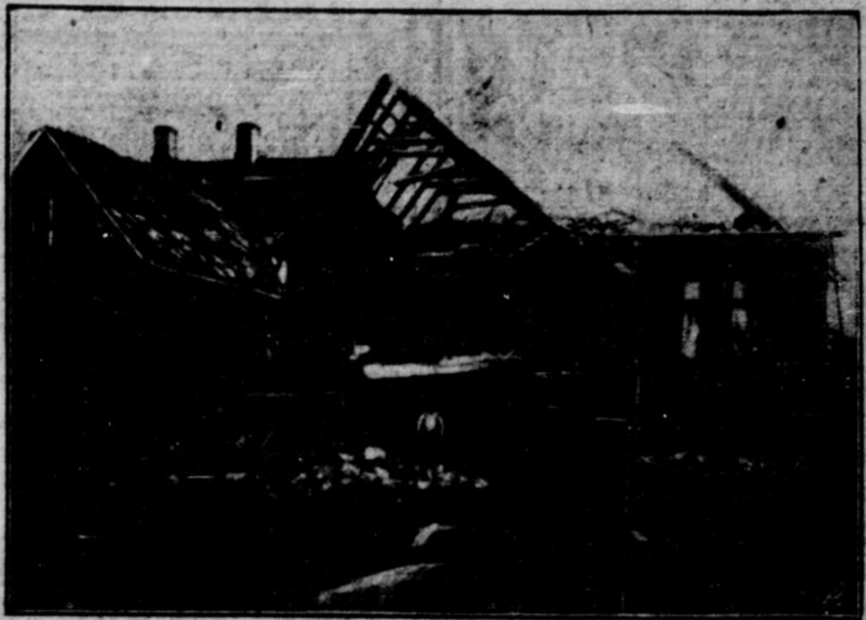
Dem Einholen des Pfingſt- oder Maibaums diente und dient noch jetzt der Pfingſtritt. Früher nahm die ganze Gemeinde daran teil, heute iſt es im weſentlichen ein Vorrecht der Dorfjugend, vor allem der jungen Burſchen. Einige Tage vor dem Feſte, oft auch erſt am Samstag vor Pfingſten, beſteigen die Burſchen ihre Pferde und reiten zum Walde, wo ſchöne Birkenſtämme gefällt und in feierlichem Zuge ins Dorf gebracht werden. In früheren Jahrhunderten mußte ſogar der hohe Rat an dieſem Brauch teilnehmen, und Muſikanten zogen dem Zuge voran.

In Erfurt beging man den Tag des Pfingſtrittes als Feſttag, der alt und jung bei Tanz und ausgelaſſenem Fröhlichſein im Walde ſah. Am Abend zog alles gemeinſam zur Stadt zurück, wobei zwei mit friſchem Grün ausgeputzte Knaben den Frühling verkörperten. In anderen Gegenden nannte man den im Zuge mitgeführten Jüngling den Maienkönig, eine Geſtalt, die in den Schöpfungen mancher mittelhochdeutſcher Dichter auftritt.

Beſonders ſtimmungsvoll feierte man den Pfingſtritt auch in Hildesheim. Dort wählte man die ſchönſten Pferde der Stadt aus, ſpannte ſie vor einen Wagen und ſandte dieſen zum Walde, wo ſo viel Birkenbäume aufgeladen wurden, bis der Wagen angefüllt war. Der vom Volke gewählte Maigraf erwartete den Wagen am Ausgang des Waldes und ſetzte ſich mit ſeinem Gefolge, das aus lauter Berittenen beſtand, an die Spitze des Zuges, allerlei Muſikanten ſchloſſen ſich an. So ging es in die Stadt. Böllerſchüſſe und Geſang begrüßten die Einziehenden. Der Maigraf verteilte die Birkenſtämme unter der Einwohnerſchaft und ſchmückte auch die Gotteshäuſer damit. Ein fröhliches Beiſammenſein beendete den Tag.

Sehr wichtig war es in früheren Zeiten, daß die Birkenreiſer, mit denen man die Häuſer zierte, und vor allem der Maibaum, der meiſt inmitten des Dorfes errichtet wurde, vor dem Zugriff Übelgeſinnter geſchützt wurden. Lagen z. B. zwei Ortſchaften aus irgend welcher Urſache miteinander in Fehde, ſo galt es als beſonderer Triumph, dem feindlichen Nachbarn die Maien geraubt zu haben. Sie mußten dann mit großen Geldſummen oder ſonſtigen Gaben zurückgekauft werden, was man unter allen Umſtänden zu vermeiden ſuchte, da es einmal als Schande galt und zum andern dem betroffenen Dorfe auch gewiß keinen Segen brachte.

Die furchtbaren Wirkungen des Wirbelſturms.



Das zerſtörte Waßmut'ſche Haus in Singen.

Die Pfingſtroſe.

In unſerer Heimat wenig bekannt iſt eine in Südeuropa häufig vorkommende Zierpflanze, die Pfingſtroſe, auch Bauernpäonie (Paeonia officinalis) geheißen, die zu der meiſt in Europa, Sibirien, Oſtindien und China verbreiteten Familie der Ranunculaceen gehört. Sie erreicht gewöhnlich eine Höhe von 1½ bis 2 Fuß und weiſt als beſonderes Kennzeichen prächtige purpurrote Blüten und filzige, faſt aufrechte Kapſeln auf. Ihre Wurzel diente einſt als ſehr geſchätztes Heilmittel gegen die verſchiedenen Formen der Epilepſie und aſthmatiſche Beſchwerden, iſt aber infolge ihrer Wirkungsloſigkeit in getrocknetem Zuſtande ſpäter überall mehr und mehr außer Gebrauch gekommen. Die Wurzel, von bitterlich-ſüßlichem Geſchmack, enthält außer einigen narkotiſchen und Extraktivſtoffen etwas Tannin, Zucker und Stärkemehl und wirkt in friſchem Zuſtande krampfmildernd und leicht betäubend. Die Blumenblätter verwandte man früher gern zur Verſchönerung und Verfeinerung von Räucherpulver. Ihre getrockneten Samen werden noch heute, auf Fäden gereiht, als Halsketten in den Handel gebracht und ſtehen bei abergläubiſchem Landvolke im Rufe, Kindern das Zahnen zu erleichtern. Auch ihren fremdländiſchen Schweſtern, der Paeonia albiflora und der Paeonia anomala in Sibirien ſowie der Paeonia arborea Don in Japan und China, ſchrieb man lange Zeit ähnlich heilkräftige Wirkungen zu. Der Name Paeonia — Päonie entſpricht unſerer Bezeichnung Gichtroſe und iſt abgeleitet von Päon, einem Sohne des Gottes Poſeidon. Die Päones waren ein über Trakien und Makedonien verbreiteter Volksſtamm, der während der phrygiſchen Völkerwanderung nach Europa gelangte. Die Pfingſtroſe ſelbſt verdankt ihre Benennung einfach der Tatſache, daß ſie ihre großen, glutvollen Blütenkelche gewöhnlich zur Pfingſtzeit voll erſchließt. V.

Jasminnacht.

An dem Feld ſehn' ich in blauer Nacht,
träumend wirrt der Wind die Halmenmeere,
dunkel rauſchen ſchwarze Wipfelmeere,
drüber glitzert ſchwere Sternenpracht.

Leiſe Lieder klingen durch die Luft,
Lieder, die die Wieſenweiten ſpinnen,
und die klaren Quellenworte rinnen
ſilbern durch des jungen Brotes Duft.

Fern ſchlägt eine Uhr.
Mondlicht ſprüht in zitterndem Gefunkel:
Kommſt du, Gott, aus dem erhellten Dunkel?
O, du wundervolle Flur!

Ludwig Bäte.

Das ſchönſte Pfingſtfeſt.

Von
Eva Gräfin von Baudiſſin.

Für jedes Feſt war in dem alten Patrizierhaus der ſchönen Hauptſtadt ein beſonderer Raum vorgeſehen: Weihnachten feierte man in dem großen Saal, deſſen Wände mit einer Waffenſammlung und aus fremden Ländern zuſammengebrachten Geräten und Schmuckgegenſtänden behängt waren, der Oſtertiſch ſtand in dem langen, ſchmalen Eßzimmer vor der Holztäfelung, deren einzelne Felder je eine ſteife gemalte Blume trugen, — Pfingſten aber — und das war das Schönſte! — ſaß man in der mit ſchwediſchen Flieſen ausgelegten Diele. Dann waren die rieſenhaften Glastüren zum Garten geöffnet, ſo daß der Sonnenſchein die großen Schränke und Kommoden überglänzte, an der Treppe, die ſich bald teilte und zu breiten Galerien mit weißer Baluſtrade anſtieg, zitterte das feine Laub der Maibäume, und derſelbe Schmuck umrahmte die dunklen Oelbilder und die Standuhr, über deren Zifferblatt Schiffe bei jedem Stundenwechſel hin- und herſegelten. Nein, wie man dieſe Diele liebte! Nie war ſie ſonniger und behaglicher und wärmer als zu Pfingſten. Die Weinranken, die das Haus umzogen, flogen, noch nicht gebändigt, leiſe vor der offenen Tür auf und nieder, der uralte Apfelbaum blühte über und über und der Flieder bildete einen einzigen Strauß.

In dieſer Familie, in der man ohnehin jeden Tag gern zu einem frohen und glücklichen geſtaltete, weshalb die Mitbürger ſie für leichtſinnig und oberflächlich hielten, ſollte in dem beſtimmten Jahr, von dem ich erzähle, eine beſondere Feier mit dem frommen Feſte verbunden werden. Die jüngſte Tochter war ſchon eine Zeitlang mit einem jungen Offizier verlobt; nun wollte man dieſe Freude dem weiteren Familien- und Bekanntenkreis eröffnen, und ſo war auf dem mit Frühlingsblumen geſchmückten Tiſche ein köſtliches Frühſtück bereitgeſtellt worden.

„Denn wir wollen gleich am frühen Morgen anfangen zu feiern“, ſagten dieſe Unverbeſſerlichen, „ſonſt werden wir am Ende nicht fertig damit!“

Als erſte Gratulanten hatten ſich beſcheidene Gäſte eingefunden: Waſchfrauen, frühere Dienſtmädchen mit ihren Familien, Schneiderinnen und Näherinnen, die Handwerker und Kaufleute der Nachbarſchaft und was ſich ſo um eine alteingeſeſſene Familie anſammelt. Ihre Wurzeln erſtrecken ſich ja weit, und unter ihren Aeſten finden Arme und Alte Schutz. Keiner von ihnen kam mit leerer Hand; und die junge Braut nahm mit entzückten Ausrufen und dankſchimmernden Augen den brüchigen Porzellanteller des Stiftsfräuleins ebenſo gut in Empfang wie die Wurſt des Nachbarn Schlächtermeiſters oder die ſchwere ſilberne Zuckerdoſe des reichen Reeders. Alles wurde zwiſchen die Blumenſchalen und -vaſen geſchoben, und gerade das bunte Allerlei gefiel ihr und machte ſie immer glücklicher. Der Mann ihrer Wahl ſtand etwas unglücklich daneben — es war ihm, der im Kadettenkorps aufgezogen war, nicht recht gegeben, mit den einfachen Leuten von dem zu reden, was ihnen am Herzen lag. Er bedankte ſich überall höflich, weiter aber kam er nicht.

Dann kam eine kleine Pauſe der Ruhe — es waren höchſtens noch acht oder zehn Gäſte da —, und man benutzte dieſe ſogenannte Stille, um nun wirklich etwas zu frühſtücken und ſelbſtverſtändlich den Beſuchern recht viel zuzuſchieben.

„Du“, fragte der junge Offizier ſeine Liebſte, „was macht ihr denn nun, wenn die offiziellen Menſchen kommen?“ Sie blickte ihn verſtändnislos an. „Ich meine“, fuhr er flüſternd fort, „dann müſſen doch dieſe alle — alle hinaus ſein —“

„— ja, bald gehen ſie zur Kirche“, ſchob ſie ein.

„— nein, du, ich will ſagen: dieſe einfachen Leute müſſen verſchwinden — mein Oberſt will ja kommen mit ſeiner Frau und der Regimentsadjutant — und viele meiner Kameraden — was geſchieht dann —? Du mußt doch auch dieſe gräßlichen Sachen vom Tiſch nehmen —“

„Wo ſind welche?“ wollte ſie erſtaunt wiſſen.

„Ach, tu doch nicht ſo, Aſta — die Würſte und all der alte Kram — was ſollen die Menſchen denn davon denken? Gerade bei euch, die ihr ſonſt ſolch einen guten Geſchmack habt —“

„Was hat das mit Geſchmack zu tun, Walter? Sieh mal, die Nachttaſche mit der bunten Stickerei von der Weißnäherin freut mich mehr als das großartige Gedeck von meiner Tante —“

„Sehr ehrenhaft, gewiß! Aber bei einer offiziellen Gelegenheit doch unmöglich! Tu mir die Liebe — wenn ich dich nun darum bitte —.“

Sie ſah ihn ernſthaft an. „Gerade heute, wo ich ſo glücklich bin“, ſagte ſie leiſe und legte ihre Hand beruhigend auf die ſeine, „möchte ich doch niemand kränken —“

„Und mich —? Gilt dir meine Bitte nichts?“

Sie nickte. Aber ſie fühlte zum erſten Male, daß ſie ſich doch noch nicht ſo bis zum tiefſten Innern verſtänden, wie ſie gedacht hatte. Der Unterſchied der Auffaſſungen mußte überbrückt werden — heute war wohl aber nicht Zeit dazu. —.

Unauffällig begann ſie, die Gaben der Armen zuſammen zu häufen. Aber fort von der ſchönen, heiteren Diele ſollten ſie nicht — ſie hatten es doch mit alles ſo glücklich gemacht . . . Da ſtand ein niedriger Schrank, mit einer Granitplatte zugedeckt, ein Armer hatte ſie einſt ſtatt des geliehenen Geldes angeſchleppt, und es war wohl eigentlich eine Grabplatte. Aber ſie nahmen ihr die traurige Bedeutung, ſahen nur das Rührende in der Abzahlung, und beſtimmten ſie zu einer Dienerin für ganz Beſonderes. Dorthin trug Aſta ihre kleinen Geſchenke und ſtrich über jedes mit leichter Hand, als wolle ſie doch heimlich für die Untreue abbitten . . . Der junge Offizier ſeufzte erleichtert auf; dieſe Art von Sentimentalität mußte er ſeiner kleinen Braut noch abgewöhnen, das paßte nicht für ihre Stellung als zukünftige Offiziersfrau.

Aber ſeine Prüfungen waren für dieſen Tag noch nicht zu Ende. Plötzlich entſtand ein großes Freudengeſchrei. „Mein Gott“, dachte er, „was iſt nun wieder los?“ Und war auf eine Ueberraſchung durch einen alten Hausknecht oder derlei gefaßt. Aber es übertraf noch ſeine Erwartungen: da ſtand, ja, da ſtand im klaren Sonnenlichte eines nordiſchen Morgens eine ältere Frau — oder Dame —, jedenfalls bot ſie einen ungewöhnlichen Anblick. Denn ſie trug am hellen Tage eine Gebirgstracht mit einem verſchnürten Mieder, an dem hundert Taler klingelten, einen flachen Hut mit einer goldenen Troddel und über ſehr dicken Waden, die unheimlich genau ſichtbar waren, weiße Strümpfe, die in merkwürdigen Schuhen endeten. „Aber es iſt doch noch gar nicht unſer Polterabend“, murmelte er wütend. Da hatte ihn Aſta bereits an der Hand, führte ihn der ſeltſamen Frau zu und erklärte:

„Das iſt er, Hoferl — und oh, daß du grade heut' kommen mußteſt dazu — es iſt zu ſchön!“

Walter von Bruckhauſen konnte das durchaus nicht finden und erwiderte kein Wort auf das, was die Dame in unverſtändlichem Dialekt zu ihm ſagte. So bald er ſich freimachen konnte, zog er Aſta bei Seite und wollte wiſſen, was es mit der Tracht und den weißen Strümpfen auf ſich habe. Ach, was für eine romantiſche Geſchichte hörte er da! Dieſe Vortreffliche war von ihrem Gatten in Stich gelaſſen worden — „hätte ich auch getan“, dacht er ketzeriſch —, und da es ſich um einen Vetter der Familie handelte, hatte man ihr geholfen, ſich im Geſang ausbilden zu laſſen. Und wegen ihres Dialekts und überhaupt wegen ihres wunderſchönen Geſanges, ſagte Aſta, ſei ſie nun bei einer Tiroler-Geſellſchaft, die in der ganzen Welt ihre Konzerte gäbe.

„In der ganzen Welt“, dachte er ſchmerzlich, „und heute müſſen ſie gerade hierher kommen!“

Aber dann verlangte er, die Tante müſſe entfernt oder wenigſtens verſteckt werden, wenn ſein Oberſt käme — ſamt ſeiner Frau — und der Regimentsadjutant — —

Sie zankten ſich furchtbar, Aſta und er. Und verzogen ſich dazu von der leuchtenden Diele hinter die Fliederboskette, und in jeder Atempauſe hörte er dieſe Brave, Tüchtige, die man garnicht genug anerkennen könne, Schnadahüpferln ſingen, die neuen Nummern ihres herrlichen Repertoires. Er redete ſich in eine ſolche Wut hinein, daß er blind und taub wurde und ſchließlich nichts verlangte, als die augenblickliche Abſchiebung der Tante. — Da wurde die kleine Aſta hart wie Stein und ſagte ihm, ſie paßten nicht zuſammen, ſie habe das ſchon am Morgen gefühlt angeſichts ſeiner Undankbarkeit der Wurſt und dem Teller gegenüber — und dann ſei es eben beſſer — — —

Er holte von der Granitplatte ſeinen glänzenden Helm und ſeine tadelloſen Handſchuhe, ſchnallte um, küßte ſeiner erſtaunten Schwiegermutter die Hand und ſagte, er müſſe zur Kirche. Von der Tante Hoferl nahm er nicht die geringſte Notiz, trotzdem hörte er ſie noch mit ihrer luſtigen Stimme ſagen, was für ein charmanter Menſch er ſei. — Auch noch! Er wollte ihr ja garnicht gefallen — und auch Aſta nicht mehr und niemand, der auffallend war und anders und in dieſe verrückte Diele paßte. — War es nicht ſchon bezeichnend genug, daß man ſich die als Feſtraum wählte — ?!

Die große Gratulationskur ging vorüber, ohne Bräutigam! Man denke! Der Oberſt war erſtaunt, daß man dem jungen Leutnant gerade an dem Tage Kirchendienſt gegeben habe und er ſah ſeinen Adjutanten fragend an. Der zuckte nur die Achſel: ja, Dienſt iſt eben Dienſt! Vor dem reizend geſchmückten Tiſch mit all ſeinen originellen Gaben ſtand die kleine Aſta. Sie hatte alles wieder zurückgetragen. Denn ſie ſah ein, ſie müſſe ganz, ganz feſt bleiben. Aber ihr kleines Geſicht war ſchneeweiß und ihre Lippen und Hände zitterten bei jedem Glückwunſch, den man ihr darbrachte.

Jede Stunde kam ein reitender Bote auf die Diele mit irgend einer gleichgültigen, verſteckten Anfrage, vom Leutnant von Bruckhauſen, und immer erwiderte ſie: „Ich laſſe ſagen: Nein!“

Es war ein prachtvoller Tag für alle Verwandten, auch für das Hoferl. Wie ſchön, ſich einmal im Schoße einer Familie ausruhen zu können. — Abends mußte ſie ja wieder in einem ſchrecklichen Lokal ſingen! Für das Brautpaar war es der ſchwerſte Tag ſeines Lebens, denn ſie ſpielten um den Einſatz, ihre Liebe — und niemand wußte es. Je mehr Stunden verrannen, um ſo weher wurde ihnen ums Herz — und bald wurde es Abend und die Türen zum Garten ſollten geſchloſſen werden. —

„Laßt noch den letzten Strahl Sonne herein“, bat die kleine Aſta. Ihr war, als wäre ihr Schickſal beſiegelt, wenn die Diele ohne Licht ſein würde.

Dann ging leiſe die Tür. Jemand kam, ohne Helm und Glanz, einfach in Mütze und Zerknirſchung. Aſta ſtand am Tiſch mit den ſchrecklichen Sachen und ſah ihm entgegen. Wie ſchön ſie war — und doch wie ernſthaft! Nein, es war keine Mädchenlaune — ihr Herz war getroffen von ſeiner unverantwortlichen, ſeiner verdammenswerten Kleinlichkeit. — Er ſank auf die Knie vor ihr.

„A goldiger Menſch, a goldiger“, ſagte das Hoferl, ohne Ahnung, daß es zwei Menſchen erſt recht zu ihrem Glücke verholfen hatte. Sie ging nach dem ſchönen Souper direkt in das ſchreckliche Lokal zum Singen. —

„Eine prachtvolle Familie, in die Sie da hineinheiraten, lieber Bruckhauſen“, ſagte der Oberſt am nächſten Morgen. „Sehr originell — und ſo garnicht kleinſtädtiſch! Und Ihre reizende Braut! Das Regiment wird ſtolz auf ſie ſein!“

Und ſo war es doch ihr ſchönſtes Pfingſtfeſt . . .

Ich suche eine hübsche Frau 17891
Mit Haaren blond, mit Augen blau,
Die gerade so wie ich entdeckt,
Daß Cobu ausgezeichnet schmeckt.

Das Pfund Cobu-Margarine kostet wie in Friedenszeiten trotz verbesserter Qualität nur M. —.85.

Wenn man ein Leiden nicht einwandfrei feststellen kann und doch unter ständigem körperlichen Unwohlsein oder unerklärlicher Abgespanntheit leidet, dann tut eine Auffrischung des Stoffwechsels oft Wunder. Denn ungenügender Stoffwechsel wurde schon manchem Menschen zum Verhängnis. Mattigkeit, Unwohlsein u. chronische Verstopfung waren die ersten Anzeichen, Harngries, Nieren- und Gallensteine aber die späteren weittragenden Folgen.

Zu einer Haustrinkkur ist
Liborius Heilquelle
gerade so recht geeignet: durch ihre natürlich reinigende Wirkung beseitigt und heilt sie besser als irgend welche künstlichen Medikamente die Erkrankungen, die mit fehlerhaftem Stoffwechsel zusammenhängen.

Daß sie Tausenden, die sich matt und elend fühlten, und ebenso vielen, die ernstlich krank waren, schon geholfen hat, zeigt Ihnen die interessante Broschüre „Die Hauskur mit der Liborius-Quelle“, welche Sie durch die Quellenverwaltung bei Einsendung dieses Kupons kostenlos erhalten.
Liborius-Heilquelle, die Sie auch wegen ihres [illegible] Wohlgeschmackes als diätetisches Tafelgetränk gebrauchen können, liefert Ihnen Ihre Apotheke und Drogerie, oder direkt
Brunnengroßhandlung
Richard Jacobi Elberfeld,
Telephon [illegible]

An Liborius-Heilquelle
Bad Lippspringe.
Senden Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre „Die Hauskur mit d. Liborius-Heilquelle“. [illegible]
Name:
Ort u. Straße:

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 129 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen **4. Juni 1927**

Vermietungen

Gärtnerei. Auf dem Grundſtück Hoſtelds-Katernberg Nr. 6 iſt die gärtn. Anlage m. Gewächshaus u. Heizung ſofort zu verpachten. — Näh. E., Deweerthſtraße 1a. Tel. 4179. •

Zigarren-Pavillon mit Hinterz. Nähe Hauptbahnh. zu v. Ang. E 8679 Gſt. •

Ladenlokal mit 2 Zimmer, für Geſchäft und Büro geeignet, zu verm. Nähe Bahnh. Rittb. Ang. u. B 4365 an Gſt. B., Neuerw. 57. †

Tauſch. Etg. 5 Z. el. L. u. G., in d. Nordſt. geg. Etg. v. 4 Z. od. 3 Z. 1 Manſ. Barm. zu tauſch. geſ. Ang. u. E 8606 an Gſt. •

Herrſchaftl. 5- und 4-Z.-Wohnungen große Diele u. allem Zubehör, in Neubau am Haſenberg zum 1. 1. 28 zu vermiet. Bewerb. mit grüner Karte oder Tauſchwohnung, die Hypothek ſtellen k., bevorz. Ang. E 8612 Gſchſt.

Schöne, moderne **4-Zimmer-Etage** mit Bad, Elektr. ꝛc., Nähe Krankenhaus Barmen zu tauſchen geg. ähnl. Talſohle, evtl. Anlagen, Barmen od. Elberfeld. Angeb. an Elberf., Bleichſtr. 13a, pt. •

Wohnungstauſch. 6-Zimm.-Wohnung in Barmen-Wichl. z. tauſchen geſucht geg. gleich große in Elberfeld. f2709 Mt.-Gel. für Eiſenbahndorf, Elberfeld. Hirtenſtr.

Beſchlagnahmefreie Etage in gutem Hauſe. † **3 bis 6 Räume,** teilw. möbl. od. leer zu vermieten. Ang. u. B 4490 an Gſt. B., Neuerweg 57.

3 Manſarden, Nordſtr., geg. 3 Zim. zu tauſchen, gleich wo. Ang. E 8622 Gſt. •

Wohnungstauſch. Geboten: 3 ſchöne Manſarden in der Wichlinghauſerſtr. Gewünſcht eine 4- od. 5-Z.-Wohnung in Barmen. † Ang. u. B 4485 a. Gſt. B.-Neuerweg 57

Beſchlagnahmefreie **Wohnung** in U.-Barm., 2 Z. nebſt Badez., abg., 1. Etg., in beſſerem Hauſe per ſof. zu vm. Ang. u. B 4484 Gſt. B., Neuerw. 57. †

2 ſchöne Zimmer geg. 2 od. 3 gleichwertige zu t. geſ. • Ang. u. E 8520 Gſt.

2 gr. Manſarden i. abgeſchloſſ. Hauſe Arrenbergerſtr. geg. 2 Part.- od. Etagenzim. zu vertauſchen. Ang. E 8490 Gſt. •

1 Zimm. als Büro mit Tel. zu vm. E., Vereinſtr. 26, pt. •

3 Parterre-Räume f. Büro od. Praxis zum 1. 7. zu verm. Elberf., Erholungſtr. Nr. 1, 2. Stock. •

Eingef., eingetr. f118 **Vertreter-Firma in chemiſchen Produkten pp. für den Induſtriebedarf** wegen Krankheit ſofort zu verpachten od. zu verkaufen. — Angebote geeigneter Reflektanten unter E 1219 an die Geſchſt.

Ladenlokal mit Hinterzimmer, am Schlachthof geleg., zu verm. — Telephon 2630 Barmen. †

Maſſives Gebäude für Fabrik oder Lager, mit 2 Büroräumen, zirka 280 qm, zu vermieten. • Elberfeld, Neuenbaderſtraße 176.

Einfamilienhaus. Tauſch. Gebe meine Wohnung, 9 ſchöne Zimmer, Manſarde, Küche u. Nebenräumen, Gas, elektr. Licht, in ruhiger Gegend, 5 Minut. vom Wald, trotzdem in 8 Minuten vom Mittelpunkt der Stadt zu erreichen, gegen 4541a eine Etagenwohnung von 4 oder 5 Zimmern, Manſarde u. Badezimmer, in guter Gegend. Gas u. elektr. Licht, bei Vergüt. der Umzugskoſten ab. Geſl. Angeb. unter B 562 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

Ein in der Talſohle an verkehrsreicher Straße gelegenes • **Ecklokal** iſt für ſofort, evtl. mit Wohnung, zu vermieten. — Große, luftige Kellerräume z. Lagern von Waren vorhanden. Das Lokal eignet ſich auch für Konditorei-Kaffee. Ang. unter E 8687 an die Geſchäftsſt.

Hochherrſchaftliche Etage im Zentrum d. Wuppertals (Talſohle), Mietpreis Mk. 3000.— Friedensmiete, 8 Wohnräume, außerd. Küche mit Speiſek. u. Nebenraum, Bad, 3 Toiletten, Diele u. Manſarde, Kalt- u. Warmwaſſer, Badeeinricht., elektr. Licht, Gas, Lift vorhand. Angeb. u. E 8766 an die Geſchäftsſt. •

7 Zimmer, 1. Etage Allee in Barmen, gegen 4 Z. m. Manſd. in ruh. Lage, Elberfeld oder Barmen, zu tauſchen geſucht. Angeb. unt. B 554 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4526a

Wohnungstauſch! Biete abgeſchl. 6-Z.-W., 2 Manſ., Veranda, 3. Etg., Elb., Haarhausſtr. Suche 5-Z.-W. m. Manſ. i. freier ruh. Lage, elektr. L., evtl. Badez. in Elb. od. U.-Barmen v. 1. 10. 27. — Angeb. unter E 8673 an die Gſchſt. •

6-Zimmer-Wohnung in beſſerem Hauſe mittl. Allee, Barmen, zu vermieten. Nehme evtl. 3 Zimmer in Tauſch. Angebote unter B 553 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. 4526a

Sehr heller 1460b **Fabrikſaal, 100 qm** m. Licht u. Kraft, Talſohle Barm., zu vm. W. Spies, Barmen, Telephon 1308.

Schöne helle **Fabrikräume** von 200—500 qm nebſt einer 6-Zimmer-Wohnung günſtig ſofort zu vermieten. — Dampfkeſſel und Elektrizität vorh. f171 Hugo Bülting, Hückeswagen, Tel. 198.

2 helle Fabrikſäle mit abgetrennten Büroräumen, insgeſ. 275 qm, mit Heizung u. elektr. Licht- u. Kraftanlage, in beſter Lage ſofort zu verm. Angeb. u. B 556 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 4495a

500 bis 1000 qm **Shedraum** (Neubau) für Tag- u. Nachtbetrieb, m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-R. ſof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 201 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 1485b

Ca. 500 qm helle **Arbeitsräume** zu verm. Näh. Aug. Werner, Baugeſchäft, Eiſenbeton, G. m. b. H., Barm., Grafenſtraße Nr. 22. Telephon 1450. 4456a

2 oder 3 helle b192 **Büroräume.** Geſchäftshaus Schloſſersgaſſe, 1. Et., ſofort zu vermieten. Kiſchan, E., Wall.

Lagerraum, hell, trocken, m. Licht u. Kraft, direkt am Langerfelder Markt zu vermieten. 422b Carl Haſenclever, B.-Langerfeld.

Heller, abgeſchl. **gewerbl. Raum,** 41 qm, zu verm. U.-B., Chriſtbuſchſtr. 57, 1. Etage. 4536a

3 Büroräume, Nähe Hofaue, part., elektr. Licht, Teleph. vorh., ſof. zu verm. Ang. E 8684 Gſt. •

Für ſof. 1 gewerbl. Raum, pt., geeignet für Büro oder Friſeurgeſchäft u. dgl., bis Herbſt noch 3 Wohnräume gegen Tauſch. Angeb. unt. E 8879 an Gſchſt. •

Speicher im Zentrum Elbf. als Lagerraum zu verm. Näheres unt. E 8728 an d. Gſt. •

Gewerbl. Part.-R., renov. 55 □, Obligsm. Nr. 2, ſof. Kuhlmann, E., Aue 90, Tel. 2279. •

Werkſtelle, 40—50 qm, f. alle Zwecke geeignet, zu vm. Reſtaur. Koch, B., Allee 48. †

Großer Lagerkeller. Im Hauſe Hellerſtr. Nr. 10, Elbf., iſt der vorh. Weinkeller, auch für andere Zwecke, ſof. zu verm. Näh. Elb., Deweerthſtr. 1a, Telephon 4179. •

Hell. gewerbl. Raum, 120 qm, m. elektr. Kraft u. Licht ſof. z. v. E., Nevigeſerſt. 62. •

Gr. Garage • zu vermieten. Näh. Tel. 8368 Elberfeld.

Garage zu vermiet. Uhlhorn & Kuhmann A.-G., Elbf., Hofaue 54. •

Auto-Garage mit Waſſer u. elektr. Licht zu vermieten. P. Weber, Barmen, Bredderſt. 12a. 4540a

2 Garagen mit 3-Zimm.-Wohng. Arrenbergerſtr. ſofort zu verm. Näh. Elb. Tel. 799. f2794

Auto-Garagen mit allen Bequemlichkeiten billig zu verm. Elbf., Neuenbaderſtraße 178. •

Backſtube mit Inventar zu v. Elektr. u. Gas vhd. Ang. E 8572 Gſchſt. •

Geſchäftsraum im Hauſe Bleichſtr. 21, gegenüber Stadttheater, für Engroszwecke geeignet, zu vermieten. — Wittmann & Rüſtadt, Elberfeld, Bleichſtraße 24. •

Kontor- und Lagerräume in unmittelbarer Nähe der Hofaue, hell und geräumig, beſonders für Textil- oder ähnliche Betriebe geeignet, per 1. Juli zu vermieten. — Näheres Otto Hausmann, Elberfeld, Bembergſtraße 6—8. •

Fabrikräume in der Nähe des Hauptbahnhofes Barmen, 500 qm gewerbl. Räume, für alle Zwecke verwendbar, nebſt 2 Autogaragen u. Stallung, ganz od. geteilt p. ſofort zu vermieten. Schriftl. Anfr. unter B 4408 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. †

Garage Moltkeſtraße ab 1. 7. zu vermieten. Näheres bei Wohlgemuth, Elberf., Erholungſtraße 7, Telefon 1045. f150

Gut gebauter **Felſenkeller** (Südſtadt), m. elektr. Licht, per ſofort zu vm. Ang. u. E 8712 an die Gſt. b280

4 Zimmer 3. Etg., Neuenteich, geg. eine 4-Z.-Wohn., parterre, in der Nordſtadt zu tauſchen geſ. Ang. u. E 8697 an d. Gſt. •

Mietgeſuche

Gutgeh. Wirtſchaft zu pachten geſ. od. auch tät. Beteiligung mit 5000 Mark als Geſchäftsführer od. dergl. in Reſtaurations- od. kl. Hotelbetrieb. Angeb. unt. R 358 Fil. Remſcheid, Bismarckſtr. 40 f431

Junge, ſtrebſ. Fachleute ſuchen bürgerl. **Reſtaurant** mit gut. Bierumſatz bei Stellung v. 5000 Mk. Kaution zu mieten. Ang. u. E 1238 an die Geſchſt. b2485

Klein. Laden evtl. mit dahinterlieg. Werkſtatt für ſaub. Handwerk, i. Zentr. Elberfelds geſ. Ang. u. E 8727 an Gſt. •

Aelt. kinderloſ. Ehepaar ſucht in Barmen per 1. Juli oder früher f225 **kl. Laden** mit anſchl. beſchlagnahmefreier 3-Z.-Wohnung. ev. Mietvorauszahl. Angeb. unt. E 1161 an Geſchſt. ds. Bl.

Ladenlokal od. Parterre-Raum Nähe Zentr. Elberf. zu mieten geſ. Ang. u. E 8726 an Gſt. •

Suche ſof. od. ſpät. 3 Zimm. m. Bad in g. ruh. H., am l. fr. Lage. Miete 5 Z. m. Ver., Manſ. u. all. Bequ., Südſt. Ang. u. E 8609 an Gſt. •

• Dame ſucht Nähe Mirker Bhf. 3 abgeſchloſſ. Zimmer (od. 2 u. Abſtellraum) in beſſ. Hauſe, elektr. L., gegen 3 Z. Mittelpunkt. Angeb. unter E 8512 an d. Geſchſt.

Geſucht 4 od. 5 Z. Tauſche 2 gr. Z. gegen Vergütung. • Ang. u. E 8596 Gſt.

Wohnung geſucht in Barmen bezw. Elberfeld, mögl. zentrale Lage, 3 oder 4 Zimmer u. Küche, von kinderl. Ehepaar, ſof. oder baldmögl., evtl. auch Neubauwohnung, welche im Spätſommer erſt beziehbar würde. Die Räume müſſen beſchlagnahmefrei ſein. Angemeſſene Miete. Ausf. Ang. u. W D 4101 an Ala Haaſenſtein & Vogler in Eſſen. a184

Beſchlagnahmefreie Wohng., 4 od. 5 Z., ſofort geſ. Ang. unt. W 1710 an Filiale B., Weſtkotterſtr. 7. †

In beſſerem Hauſe **3 od. 4 Zimmer** von Brautpaar geſ., mögl. beſchlagn.-frei. — Abſtandszahlung, Mietvorauszahlung oder ſonſtige Vergünſtigungen werd. gewährt. Angeb. u. E 8346 an Geſchſt. •

Brautpaar, Kaufmann, ſucht • **3-Zimm.-Wohnung** in gut., ruh. Hauſe per ſof. oder ſpäter nach Uebereinkunft. Grüne Karte vorh. Ang. u. E 8557 Gſt.

Wohnung, beſchlagnahmefrei, auch Laden m. Wohnung geſ. Ang. u. E 8501 an d. Gſt. •

3-Zimm.-Wohnung von jung. Ehepaar (Kaufmann) geſucht. Auch Neubau. Dring. vorgemerkt. Miete b. 50 Mark. Angeb. u. E 8618 an Geſchſt. •

Jg. Ehepaar ſucht für ſof. od. ſp. eine **2-Zimm.-Wohnung** (evtl. freie Wohng.), B. Wohn.-Amt ſ. 24 vordringl. angemeldet. Ang. u. B 4486 Gſt. B., Neuerw. 57. †

2 einf. Zimmer in Barmen, die beſchlagnahmefrei ſind, für Wohnzwecke geſ. Ang. u. B 4396 an Gſt. B., Neuerweg 57 †

Tages-Café im Induſtriegebiet zu mieten oder kaufen geſucht. Angeb. unter Sch. 6237 an G. Geerkens, Ann.-Exp., Hagen i. W. a309

Großes Ladenlokal im Mittelpunkt Barmens für Spezial-Geſchäft, mit 1 oder 2 groß. Schaufenſtern und Nebenräumen, für ſofort oder ſpäter geſucht. Miete kann für 2 Jahre im voraus bezahlt werden. Angeb. unt. B 3816 Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

p23 **Ladenlokal** in verkehrsreicher Straße ſofort zu mieten geſucht. Angebote unter E 8736 an d. Geſchſt.

In gutem Hauſe, möglichſt am Brill oder Auguſtaſtraße, wird eine w1521 abgeſchl. **4- bis 6-Zimmer-Etage** für bald oder ſpäter geſucht. Tauſchwohn. v. 5 Z., Küche u. Manſ. in Stadtmitte kann zur Verfügung geſtellt werden. Angebote unter E 8734 an die Geſchäftsſt.

Beſſ. Brautpaar ſucht in gutem Hauſe in Barmen oder Elberfeld † **3- oder 4-Zimmer-Wohnung** mögl. m. Bad, f. ſof. od. Herbſt bei hoher Miete. Tauſchw., evtl. Bauzuſch., kann geſtellt werden. Angeb. unt. B 530 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57, erb.

Wer will vermieten? Beſſ. jg. Ehepaar, kdl., ſucht beſchl.-freie 3-Zim.-Wohng., mögl. Stadtmitte. Evtl. Tauſch 2 Zimmer gegen 3. — Geſl. Angebote unter B 4482 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. Barmen, Neuerweg 57. †

3 od. 4 Büroräume mit Heizung, ca. 100 qm, in Barmen in guter Lage von angeſeh. Firma p. bald zu mieten geſucht. Angeb. unt. B 581 an die Gſt. Barmen, Neuerweg 57. 4487a

Zwei 3-Zimmer-Wohnung. Für unſere Meiſter ſof. od. ſpäter geſucht. Evt. Baukoſtenzuſchuß bezw. Vorauszahl. od. Vergüt. werden bezahlt. Angeb. an Scheibe & Langenbach, Elb., Neue Gerſtenſtraße 11, Telephon 6639. f2713

Fabrikraum zu mieten geſucht, geeignet für Rotguß- und Meſſinggießerei, 80 bis 300 qm groß. Angeb. unt. B 543 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57, erbeten. †

Garage in Barmen, Nähe Toelleturm u. Hauſeſtraße, für dauernd zu mieten geſucht. Angebote unt. E 8667 an die Geſchſt. f230

Werkſtelle mit Einfahrt und Lagerraum, Mittelpunkt Elberf., zu mieten oder kaufen geſ. Angeb. unt. E 8663 an Geſchſt. •

Wer gibt 2 Zimmer ab? Suche für Fam. mit 1 Kind Nähe Sonnborn 2-Zimm.-Wohn. Als Aequivalent w. Anſtell. od. Heimarb. geboten. Ang. unter E 8691 an Geſchſt. •

2-Zimm.-Wohnung, auch Neubau, zu m. geſ. Gr. Karte vorh. Ang. E 8696 Gſt. •

Jg. kinderl. Ehepaar ſucht p. ſof. od. ſpät. möbl. 3- od. 4-Z.-**Wohnung** mit Bad, evtl. Neubau. Angeb. unter E 8603 an Geſchſt. •

1 od. 2 leere Zim. geſ. g. hohe Miete. Berg. erſtkl. Anſtreicherarbeiten. Ang. u. E 8673 an d. Gſt. •

Beſchlagnahmefreie 3-Zimmer-Wohnung v. Pol.-Beamt. geſ. Ang. E 8634 Gſt. •

Parterrezimmer für Geſchäftszwecke zu mieten geſ. Ang. u. E 8510 an Gſt. •

Achtung! Hauseigentümer u. Verwalter! Schreiner, 30 J. alt, verh., 1 Kind, ſucht 1 od. 2 leere Zimm., wenn mögl. mit 1 hell. Raum, f. Schreinerei geeignet. — Schreinerarbeiten w. ſauber u. billig mit übernommen. Ang. u. E 8514 an Gſt. •

Gewerbl. Räume ca. 200 qm, mögl. m. Hofraum u. Einfahrt, für längere Jahre zu m. geſ. Ang. B 4397 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Gewerblicher Raum ca. 60—70 qm, für ruh. Betr. geſ. Ang. m. Pr. E 8519 Gſt. •

1 od. 2 Büroräume im Zentrum p. ſof. od. 1. 7. zu m. geſ. Ang. E 8692 Gſt. •

Heller Arbeitsraum ſof. geſ., ca. 50 qm. Balz, Elbf., Schleswigerſtraße 20. †

Geſucht 1 od. 2 gewerbl. R., 50—70 qm, m. 3- od. 4-Z.-Wohn., 1 Manſ. Geboten 5-Z.-Wohng., 1 M., 1 Badez. • Ang. u. E 8567 Gſt.

Garage für 1—2 Wagen — mögl. Stadtmitte — geſucht. Angeb. mit Preisang. u. E 8686 an Geſchſt. d. Bl. •

Lagerplatz, evtl. mit Schuppen, zuſ. ca. 250 qm, Nähe Heidt oder Heckinghauſen zu m. geſ. Ang. m. Mietpreis u. R 680 Fil. B., Berlinerſtr. 61. †

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Altermarkt 15, Ecke Kipdorf: Schön groß. möbl. Z. f. 2 Perſ. ſof. •

Bandſtr. 32: Möb. m. Z. m. 1 o. 2 Bett, el. Licht •

Flensburgerſt. 18, IV: Möbl. ſtnd. Schlafſt.

Neue Gerhardſt. 13, p.: Möbl. Z. m. 2 Bett. •

Hochſtr. 55, II: Möbl. Zimmer zu verm. •

Erſtkl. möbl. Schlaf- u. Herrenzimmer, ev. mit Bad- u. Salonbenutzg., in herrſchaftl. Hauſe zu v. Ev. kommt auch kdl. Ehep. unt. Mitbenutzung der Küche in Frage. Ang. unt. E 8718 an d. Gſt. •

Auswärt. Schüler höher. Lehranſtalten finden volle Penſion in gutem Hauſe. • Ang. E 8649 Gſchſt.

Gut möbl. Zimmer an beſſ., zahlungsf., ſoliden Herrn zum 15. d. M. zu vm. • Ang. u. E 8714 Gſt.

In gut. Hauſe findet ſolider Herr angen. Heim mit beſter Verpflegung. Elektr. L., Tel., Klavier u. Bad. Angeb. u. E 8648 a. die Geſchſt. d. Bl.

Barmen:

B., Fiſchertalerſtr. 56: Möbl. Zimm., el. Licht, Tel., zu v. †

B., Gr. Flurſtr. 14, II: Gut möbl. W.- u. Schlafz. z. v. †

B., Mühlenweg 12, p.: Groß. möbl. Zimm. mit 2 Betten an ſolid. Ehepaar zu v. †

U., Jägerſtr. 40, Hochp.: Gut möbl. Zim. an anſt. Herrn billig. †

B., Oberdörnerſt. 92, p.: Saub. möbl. Part.-Z. †

Frdl. möbl. Zimm. in gut., ruh. Hauſe, Nähe Mittſt. Bahnh. u. Badeanſt., preisw. Näh. Geſchſt. f12 †

1 Zimmer, Kaffee in beſſ., ruh. Katte in beſſ., ruh. Hauſe der Talſ. an beſſ. Dame od. Herrn zu verm. Ang. unter B 4380 an Gſt. B., Neuerweg 57. 4496a

Geſuche

Jg. Ehepaar ſ. zum 15. 6. ruh. möbl. Z. mit Kochgel. Ang. m. Preis E 8660 Gſt. •

J. Mann ſ. f. einige Wochen möbl. Zim. nur zum Schlafen, Nähe Bembergſtraße. Lücke, Elbf., Bembergſtraße 31. •

J. Ehep. ohne Kd. ſucht teilw. od. unmöbl. Zimmer. Ang. u. E 8600 an Gſt. •

Arzt ſucht nach Pfingſten **möbl. Zimmer** auf 3 Wochen. Ang. m. Preis u. E 1240 an die Gſt. b2487

Berufst. Ehep. ohne Kinder ſucht per 15. Juni **gut möbl. Wohn- ſowie Schlafzimmer** ohne Kochgel. in gutem Hauſe. Ang. u. E 8706 an Gſt. •

Nähe Hauptbahnhof **gut möbl. Zimmer** v. beſſ. Herrn ſof. geſ. Ang. u. B 4399 Gſt. B., Neuerw. 57. †

Möbliertes Zimmer mit voller Penſion z. 15. Juni mögl. Zentrum Elberf., geſucht. Angebote mit Preis unt. Dd. 526 an Ala, Dortmund, erbeten. a184

B.-Bergſtr. oder Nähe geſucht ein • **möbl. Zimmer** mit voller Verpfleg. von ſolidem Herrn. Ang. u. E 2422 Gſt.

gegr. 1918

Bei Beobachtung betr. Treue auch in Bädern, b. Ermittlungen in Prozeßſachen, bei Alimenten u. Eheſcheidung, vor Verlobung und Eheſchließung, über Vorleben, Charakter etc., vor Geſchäftsverbindungen, bei Familien- u. Vertrauensſachen wend. Sie ſich nur an **H. Hausmann & Co.,** Elberfeld, • Wall 15. Tel. 2446. Ia Referenzen.

Erſtkl. Thür. hausſchl. Wurſt, Leberw., Rotw., Preßkopf 1.20, Knackwurſt 1.60, Cervelat u. Salami 2.40. Verſ. geg. Nachn. Gebr. Kalkoff, Cölleda/Th. a120

Heirats-Geſuche

Penſ. Beamter, 65 J., geſund u. rüſt., ſucht die Bek. einer Dame zw. Heirat. Ausführl. Briefe u. E 8521 an d. Gſt. •

Witwer, Mitte 50, Wirt, große, ſtattl. Erſcheinung, jünger ausſeh., ſucht die Bekanntſchaft einer geſchäftst. Dame, auch Witwe ohne Anh., die Wert auf angen. Familienleben legt, zw. ſpäterer Heirat. Etwas Vermög. erwünſcht. Br., mögl. mit Bild, d. zurückgeſ. wird, u. B 4408 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. Diskretion ſelbſtverſt. †

Staatsbeamter, 50 J., Witwer m. Kd., ſucht gel., kinderl. Dame paſſ. Alters zwecks Heirat. Str. Diskretion. Briefe u. E 8703 an d. Gſt. •

Lampenschirm-Gestelle

30 cm Durchm. 1.10 M.
50 cm Durchm. 2.— M.
70 cm Durchm. 3.40 M.
Ia Jap. Seide 4.80 M.
Ia Seid.-Batist 1.60 M.

Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband. Rüschen, Aufhänger. Neuüberziehen billig.
Ia fertige **Lampenschirme** in gr. Ausw. billig •
Kronen-, Zug-, Klub- u. Tischlamp. bill.
Spezial-Haus **M. Heynitz** Elberfeld Neubruch 6

Zur Bowlenzeit empfehle
Ia Apfelwein
in bekannter Güte.
Verkauf in u. ausser dem Hause.
Wein- und Bierschänke
Ph. Brummel, Barmen
Weinhandlung
Allee u. Loherstr.-Ecke

DRUCKSACHEN

für Industrie und Handel. Werbeblätter nach Künstlerentwürfen, illustrierte Kataloge, Preislisten. - Anfertigung von Entwürfen für Werbe-Drucksachen

W. GIRARDET, ESSEN

Den Brautleuten zur zwangloſen Beſichtigung empfohlen:

Unſere Ausſtellung „Moderne Wohnräume“.

Die mit ſeinem Empfinden für die Forderungen neuzeitlicher Wohnkultur in unſeren Ausſtellungshäuſern geſchaffenen Muſterzimmer ſind auch für den kritiſchen Beſchauer ein Genuß. — — — Dem ernſthaften Möbelintereſſenten beweiſen ſie gleichzeitig, daß es auch begrenzte Mittel zulaſſen, Wohlbehagen und tägliche Freude an der Wohnungseinrichtung zu ſchaffen.

Dieſe Ausſtellung beſtätigt den Ruf Eſſens als „Möbelſtadt“; eine zwangloſe Beſichtigung ſollte von keinem auswärtigen Beſucher Eſſens verſäumt werden.

Möbelhaus Kramm, Eſſen, Limbecker Straße 97-103.

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 129 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 4. Juni

Zur Wirtschaftslage.

„Und als der Tag der Pfingsten erfüllet war, waren sie alle einmütig beieinander.“ Kein Wort hat in den letzten Jahren die Wirtschaftskreise in stärkerem Maße bewegt, als das von der internationalen und insbesondere der europäischen Verständigung. Nach dem Manifest der internationalen Wirtschaftsführer vom vorigen Herbst hatte auch die Genfer Wirtschaftskonferenz der allgemeinen Parole in ihren Forderungen Ausdruck gegeben, daß man heute nicht einfach das System der Vorkriegszeit aufrechterhalten könnte, sondern daß ein neuer Aufbau auf den Trümmern der Weltwirtschaft nur erstehen kann, wenn die Völker in plansicherer Weise zusammenwirken und sich nicht mehr durch immer höhere Schranken voneinander abschließen. Man darf das Urteil, das in dieser Woche auf der Tagung des Vereins zur Wahrung der gemeinschaftlichen Interessen in Düsseldorf fiel: Das Ergebnis der Konferenz wäre mager gewesen, keineswegs ungerecht nennen. Selbst eine nicht zu Beschlüssen bindender Natur befugte Konferenz hätte doch tiefere Wirkung auf die weltwirtschaftliche Praxis ausüben können, wenn sie nur den Mut gehabt hätte, den Fragenkomplex der Weltwirtschaftsnot bis zur äußersten Konsequenz zu erörtern. Es wurde mit feurigen Zungen geredet, aber der echte, rechte Pfingstgeist war nicht in diesen wohlklingenden Prunkreden. Um die Hauptursachen der Wirtschaftsnot, Dawesplan, internationale Kriegsschulden ist man sorgsam herumgegangen. Man hat die symptomatischen Erscheinungen berührt, die erst von diesen Grundfragen ausgehen. Aber gerade darum traten auch umso schärfer die Widersprüche hervor, die zwischen Programm und der Praxis sich zeigen.

Die Schlüsse, die wir daraus ziehen müssen, sind die, daß es für uns zunächst empfehlenswert ist, den wirtschaftlichen Interessenausgleich, der in unserem Wunsche und Nutzen liegt, in Einzelverhandlungen mit den Ländern zu suchen, mit denen wir zur Verständigung kommen wollen. Aber auch hier kommt es darauf an, was auf der erwähnten Tagung der stellvertretende Vorsitzende des Reichsverbandes der deutschen Industrie, Abraham Frowein, hervorhob, daß nicht von uns immer das Geben verlangt wird und unsere Gegenkontrahenten nur nehmen wollen. Es ist eine falsche Taktik, wenn gerade von einzelnen Kreisen bei uns Entgegenkommen den anderen gegenüber verlangt wird, ohne daß auf der anderen Seite bindende Zusagen vorliegen, daß das gute Beispiel auch Nacheifer findet.

Und auch ein weiteres Wort auf der Tagung verdient hervorgehoben zu werden: Nicht die europäische Verständigung allein kann uns genügen. Ein Verzicht auf die außereuropäischen Märkte darf nicht in Frage kommen. Der freie Weg des gesamten Welthandels darf nicht weiter versperrt werden. Aber wie weit sind wir noch entfernt nicht nur von einer Regelung des allgemeinen Güteraustausches, sondern auch von der gerechten Verteilung der Rohstoffquellen, der Siedlungsraum-Reserven unserer Erde? Und so sehen wir nur ein fernes Ziel der Erfüllung, aber zur Ausführung durch die Tat sehen wir die Kräfte nicht ausreichen.

Aber wie bedeutsam die Frage der Entwicklung unserer Außenhandelsbeziehungen ist, darauf weist auch der gestern erschienene Bericht des Instituts für Konjunkturforschung hin. Der Bericht stellt zwar fest, daß seit Ende Februar sich die Aufwärtsbewegung der Wirtschaft inzwischen in beschleunigtem Tempo fortgesetzt hat. Und so weit er Ausflüsse der Beobachtung der tatsächlichen Lage wiedergibt, hat er wohl vollkommen recht. Auch die Berichte der Handelskammern an den preußischen Handelsminister über die Wirtschaftslage im Mai bestätigen im allgemeinen die günstige Weiterentwicklung des Konjunkturverlaufs. Selbst wenn man nicht ohne weiteres der Feststellung des Instituts für Konjunkturforschung zu folgen vermag, daß wir uns bereits in einer der Hochspannung sich nähernden Aufschwungssphäre befinden, und deshalb auch die natürliche Rückschlagsgefahr, die mit dem Eintritt der Hochspannung sich erhebt, nicht in unmittelbarer Nähe drohend sieht, so sagt doch die Feststellung, daß die volkswirtschaftliche Vorratsbildung einen Charakter anzunehmen scheint, der auf zuhehmende Sättigung des Binnenmarktes hindeutet, genug. Ein Rückschlag wird eintreten müssen, wenn es nicht gelingt, bessere Absatzbedingungen auf den Auslandsmärkten zu schaffen. Das Institut für Konjunkturforschung stellt zwar auch fest, daß die Auffassung nicht zutreffend sei, der Umschwung an der Börse sei schon das Signal für einen bald zu erwartenden Rückgang im sonstigen Wirtschaftsleben; es meint auch, daß, wenn wir demnächst in eine Periode der Hochspannung eintreten würden, anzunehmen sei, daß diese Phase nicht von so heftigen Erschütterungen durchsetzt sein würde, als im Jahre 1925. Immerhin bedeutet auch seine Diagnose der gegenwärtigen Konjunktur bis zu einem gewissen Grade ein Warnungssignal. Man wird an das Urteil unserer Wirtschaftsführer, von Schacht, Duisberg bis Reusch erinnert. Sie sehen die Dinge pessimistischer an, da für sie die verschiedenen Erscheinungen, die geeignet sind, in der Zukunft dem Konjunkturverlauf hemmend entgegenzutreten, bei der Beurteilung der Lage maßgebend sein müssen.

Th.

Nach neuen Kursstürzen wieder befestigt.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 3. Juni. (Eig. Drahtb.) In der um einen Börsentag sogar noch verkürzten Berichtswoche ist die Stimmung der Börse zweimal schroff umgeschlagen. Nach einem verhältnismäßig behaupteten Wochenbeginn kam es plötzlich zu einem ungewöhnlich scharfen Kurseinbruch am „schwarzen Mittwoch“ und dann ebenso unvermittelt zu einer regelrechten Hausse. Die Intensität der neuen Aufwärtsbewegung zeigt sich am besten am Beispiele der Bembergaktien, die aus Mangel an Nachfrage am schwarzen Mittwoch überhaupt nicht notiert werden konnten, heute aber einen Wochengewinn von 15 Prozent einstreichen können. Auch Glanzstoffaktien verlassen die bewegte Woche mit 16 Prozent fester, Schubert & Salzer liegen um 10 Prozent, B. e. W. um 9 Prozent, Ilse und Goldschmidt um 7 Prozent, elektrische Lieferungsgesellschaft um 6 Prozent und viele andere Papiere, die am Mittwoch einen Kurssturz von 10 bis 20 Prozent erlitten hatten, sind heute um 2 bis 3 Prozent fester als vor acht Tagen. Sehr viele Aktien konnten die schweren Einbußen bis auf unbedeutende Reste einholen, und nur wenige Werte stehen heute noch wesentlich tiefer als vor 8 Tagen, so Ostwerke —29 Prozent, Schultheiß —15 Prozent, Julius Berger —12, Stolberger Zink —9, Zellstoff Waldhof —7, Rütgers wegen des Verlustabschlusses —6 Prozent. Dabei ist allerdings zu bedenken, daß beispielsweise Schultheiß am schwarzen Mittwoch nicht weniger als 44 Prozent eingebüßt hatten. Die Erholung hat also hier, wie überhaupt, ganz gewaltige Ausmaße erreicht.

Man fragt rückschauend und unwillkürlich, wie am schwarzen Mittwoch der Sturz in den Kursabgrund noch weit unter den Stand vom schwarzen Freitag überhaupt möglich war und ob die heutige sprunghafte Aufwärtsentwicklung nicht etwa schon wieder gewissermaßen Uebertreibungen nach der anderen Seite hin in sich birgt. In erster Linie war der Kurssturz am Ersten dieses Monats natürlich börsentechnisch zu erklären, war dieser Tag doch der letzte Tag für den Verkauf solcher Effekten, aus deren Erlös die Nachschüsse für den heutigen Differenzzahltag bewerkstelligt werden mußten. Der Börsenschreck war an diesem Tage namentlich dem Publikum erheblich in die Glieder gefahren. Nachdem man bis dahin lediglich einen mehr oder minder starken Abbau der Engagements vorgenommen hatte, haben die Nachschußforderungen der Großbanken dem Publikum offenbar klar gemacht, daß auch der Rest noch „freiwillig“ verkauft werden müsse, wenn man sich der Gefahr von Exekutionen zu noch schlechterem Kurse nicht aussetzen wolle. Bis zum 31. Mai hat man dem Publikum Zeit gelassen, sich zu entscheiden, und das Publikum hat, wie der Börsenverlauf des schwarzen Mittwochs zeigte, um jeden Preis „bestens“ in Massen abgestoßen.

Von dieser Zwangslage abgesehen, müssen auch noch andere Motive wie die ohnehin angespannte Geldmarktlage die Furcht vor einer Diskonterhöhung, die auffallend pessimistische Darstellung der Wirtschaftslage durch führende Persönlichkeiten des Wirtschaftslebens und bis zu einem gewissen Grade auch außenpolitische Befürchtungen, die sich an die von England geplante Einkreisung Rußlands knüpften und dabei vor allen Dingen natürlich an die mögliche Rückwirkung einer derartigen politischen Konstellation auf den von uns in Rußland investierten 300-Millionen-Kredit, im Auge hatten, die Lösung der Engagements der eingeschüchterten Bankenkundschaft veranlaßt haben. Dieses Moment des allseitigen Angebotsandranges haben die Großbanken offenbar kommen sehen und die Kurse zunächst hoffnungslos sinken lassen, um dann die beantragten Kaufaufträge, die auch zum schwarzen Mittwoch nicht ganz ausgeblieben waren, zu den niedrigsten Kursen des Mittags gegen Börsenschluß auszuführen. Fälschlicherweise sprach man dabei bereits wieder von Interventionen der Banken, und in Kreisen der berufsmäßigen Spekulation hieß es sofort, es sei höchste Zeit zum Decken.

Dabei machte man wieder die merkwürdige Wahrnehmung, daß bei manchen Papieren plötzlich zu wenig Ware da war. Offenbar hatte sich während der vorausgegangenen Baisse die von der Deutschen Bank vorausgesagte Umschichtung der Effekten aus der schwachen in die starke Hand zum Teil bereits vollzogen. So stießen die zweifellos riesigen Leerverkäufe, die neben dem effektiv drängenden Angebot des Publikums einhergegangen waren, vielfach wirklich ins Leere, als sie vom Donnerstag ab Deckung suchten. Gleichzeitig gewann auch die Haussestimmung wieder Oberwasser. Die Mitteilung der Liquidationskasse, daß die Nachschüsse auch zum Maiultimo glatt gezahlt worden seien, der reibungslose Verlauf des Zahltages, das seit dem schwarzen Freitag nun schon zum zweiten Male beobachtete Ausbleiben von Exekutionen und Insolvenzen bei unerhört schweren Zahlungsterminen verstärkte den Eindruck von dem rein börsentechnisch geradezu vorbildlichen Funktionieren der Berliner Liquidationskasse und der im Kern unangetasteten Solidität der Berliner Börse. Auch ist während der gestrigen Enqueteausschußverhandlungen von Dr. Dernburg auf die vom Reichsbankdirektor Northoff aufgestellte Schätzung, daß die Börsenkredite der Aktienbanken etwa zwei Milliarden Mark ausmachen, mit Recht darauf hingewiesen worden, daß, da die Börsenpapiere höchstens einen Kurswert von 23 Milliarden Mark haben, rein zahlenmäßig demnach mehr als 90 Prozent der Effekten bar bezahlt und nur etwa 10 Prozent des Börsenkredits bewegt worden sein müssen. Demnach müßte auch die Kreditspekulation des Publikums keineswegs den riesigen Umfang angenommen haben, den man ihr immer wieder nachsagt.

Dazu kam, daß man die Zukunft des Geldmarktes plötzlich etwas zuversichtlicher ansehen zu können glaubt, nachdem die Befreiung der langfristigen Auslandsanleihen vom Kapitalsteuerabzug wieder in der früher üblichen Weise gehandhabt werden und nicht einmal die Rekordanspannung der Reichsbank auf dem Wechselkonto mit 2,42 Milliarden Mark zum Maiultimo der Reichsbank einen Anlaß geben soll, den Diskontsatz zu erhöhen. Trotz alledem möchten wir unserem stärksten Zweifel darüber Ausdruck geben, ob das Ausmaß der neuen Hausse wirklich seine Berechtigung hat. Anscheinend hat man schon wieder vergessen, daß die Großbanken ihre feierliche Ankündigung von weiteren starken Börsenkrediteinschränkungen über die 25prozentige Restriktion hinaus bis zum heutigen Tage noch nicht zurückgenommen haben. Aber es ist noch keineswegs sicher, ob der Geldmarkt die erwartete Entspannung schon bald aufweisen wird. Dies wäre um so weniger anzunehmen, wenn sich die neuesten Ansichten des Konjunkturforschungsinstituts, daß wir uns bereits der konjunkturellen Hochspannung nähern, bestätigen sollte. Allerdings scheint der vom Konjunktur-Forschungsinstitut auch diesmal kontruierte Zusammenhang zwischen der Börsenbewegung und der Konjunkturlage insofern nicht ganz einwandfrei zu sein, als das Konjunkturforschungsinstitut geflissentlich über die Tatsachen hinweggeht, daß die Kurseinbrüche seit dem schwarzen Freitag weit überwiegend durch den rein mechanischen Restriktionseingriff der Großbanken herbeigeführt worden sind. Jedenfalls scheint es uns nicht richtig, aus der Tatsache, daß der Effektenmarkt einen Rückschlag erlitten hat, eine konjunkturelle Prognose aufzustellen.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Anhaltende Besserung. — Das Facharbeiterproblem.

Ueber Arbeitsmarkt und Wirtschaftslage in der Rheinprovinz berichtet das Landesarbeitsamt:

Gegenüber dem Stande von Mitte Januar 1927 hat sich die Arbeitslosigkeit in der Rheinprovinz um durchschnittlich 33,8 v. H. gebessert. Diese Besserung ist etwas stärker als die rein saisonmäßig zu erwartende. Die stärkste Abnahme hat die Berufsgruppe Steine und Erden bezw. das Baugewerbe mit 66,9 bezw. 66,4 v. H. zu verzeichnen. Obwohl noch fast 10 000 erwerbslose Baufacharbeiter in der Rheinprovinz vorhanden sind, ist der verschiedentlich auftretende Facharbeitermangel durch zwischenörtliche Vermittlung innerhalb der Rheinprovinz kaum zu decken. In einem Arbeitsnachweisbezirk wurde festgestellt, daß von den in der Krisenfürsorge vorhandenen Baufacharbeitern nicht weniger als 60 Prozent über 60 Jahre alt gewesen sind. Mag dies auch ein besonders krasser Fall sein, so werden doch auch anderswo derartige Schwierigkeiten für die Vermittlung bestehen. Die gute Beschäftigung der Textilindustrie spiegelt sich in der Abnahme der Arbeitslosigkeit dieser Berufsgruppe wieder; sie beträgt 63 v. H. Es ist wiederholt darauf hingewiesen worden, daß Facharbeiter sehr gesucht, aber nicht mehr zu finden sind. Es sind wohl noch Weber, Spinner und andere Textilfacharbeiter bei Arbeitsnachweisen registriert, sie kommen aber für eine Vermittlung kaum noch in Frage; sie sind meist zu alt. So wurde in einem Textilbezirk beobachtet, daß von den dort in der Krisenfürsorge gezählten erwerbslosen Textilfachkräften fast 50 Prozent infolge ihres Alters berufsuntauglich waren. Auch das Bekleidungsgewerbe weist mit 51,7 Prozent eine beachtliche Besserung auf. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit in der Berufsgruppe Chemische Industrie beträgt 45,2 Prozent. Zu dieser Entwicklung hat die günstige Beschäftigungslage und die Ausdehnung der in der Rheinprovinz gelegenen Kunstseidenfabriken beigetragen.

Als eine von Saisoneinflüssen besonders beherrschte Berufsgruppe zeigt die Land- und Forstwirtschaft mit 40,6 Prozent eine verhältnismäßig schwache Abnahme. Etwas über dem Durchschnitt liegen die Metallverarbeitung und der Maschinenbau, sowie die Berufsgruppe Bergbau und Hüttenwesen. Auch die Papierherstellung und Verarbeitung, sowie das Vervielfältigungsgewerbe weisen eine leichte überdurchschnittliche Besserung auf. Alle anderen Berufsgruppen liegen unter dem Durchschnitt. Den schlechtesten Arbeitsmarkt hat das Nahrungs- und Genußmittelgewerbe. Die Abnahme der Arbeitslosigkeit beträgt nur 13,4 Prozent. Es ist darauf hinzuweisen, daß dieser Teilarbeitsmarkt von Saisonbewegungen wie den Kampagnen der Konservenfabriken, der Zuckerfabriken etc. beeinflußt wird. Eine gewisse Besserung zeigt auch der Arbeitsmarkt der kaufmännischen Büroangestellten, nämlich um 14,9 v. H. Mit 21 000 Arbeitsuchenden stellt diese Gruppe einen bedeutenden Posten der rheinischen Arbeitslosigkeit. Von den anderen unterdurchschnittlich gebesserten Berufsgruppen interessieren noch die Gelegenheitsarbeiter. Die Besserung beträgt 26,9 Prozent. Die hohe Zahl der Arbeitslosen in dieser Berufsgruppe, nämlich fast 83 000, bestimmt natürlich in starkem Maße die durchschnittliche Besserung aller Berufsgruppen.

Handel und Gewerbe im Mai.

Ueber Handel und Gewerbe im Mai 1927 wird auf Grund von Berichten preußischer Industrie- und Handelskammern und des deutschen Handwerks- und Gewerbekammertages vom Ministerium für Handel und Gewerbe mitgeteilt: Die Wirtschaftslage im Mai wies eine weitere erfreuliche Besserung des Arbeitsmarktes auf, die zum Teil in der stärkeren Belebung des Baumarktes,

Düsseldorfer Börse vom 3. Juni

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark, Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Admiral	1600	—
*Alte Haase	300	330
*Caroline	2100	2120
*Carolus Magnus	—	—
*Constantin d. Gr.	—	—
*Deutschland	240	290
[illegible]	4200	4800
*Ewald	57000	62000
Glückaufsegen	2500	—
*Gottessegen	1400	—
*Graf Bismarck	—	—
*Graf Schwerin	5700	6000
*Heinrich	4900	5100
Hermann I—III	—	—
*Joh. Deimelsberg	1700	—
*König Ludwig	38000	41000
*Langenbrahm	17000	—
Trier I—III	—	—
Westfalen	—	—
Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	80	84
Carl Friedrich	10	—
*Dahlbusch	136	139
*Gelsenkirch. Berg.	168	170
*Harpener	193	—
*Köln-Neuessen	164	167
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	100	103
Niederrhein. Berg.	90	94
Verein. Stahlwerke	140	141
Braunkohlen-Kuxe		
[illegible]	—	1900
*Brühl.-Eisleben	5100	5400
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	2300	—
Humboldt	—	1400
*Leonhardt	8600	—
[illegible]	—	—
*Michel	—	10400
*Vesta	4200	—
Aktien		
*Zukunft	—	—
*Roddergrube	540	—
Erzkuxe und Verschiedenes		
[illegible]	—	—
Bernhardshall	1500	—
[illegible]	—	—
[illegible]	141	—
[illegible]	—	—
Henriette	—	—
Sachtleben-Aktien	210	—
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	3350	3750
*Beienrode	535	—
Bergmannssegen	—	14000
[illegible]	—	—
Braunschw. Lüneb.	1800	2100
*Burbach	2225	2400
Buttlar	—	—
*Carlsfund	1650	—
*Carlshall	675	—
Desdemona	2250	2400
Einigkeit	—	2200
Ellers	—	—
Erichssegen	3800	4300
Felsenfest	1300	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	—	—
*Glückauf-Sondh.	6000	—
Großh. Wilh. Ernst	—	—
*Güntershall	900	—
Habighorst	[illegible]	—
*Hansa Silberberg	[illegible]	2780
Hedwigsburg	310	380
Heiligenmühle	—	—
*Heiligenroda	—	—
Heimboldshausen	550	—
Heldrungen I u. II	—	—
[illegible]	—	—
Heringen	1325	—
Hermann II	—	—
*Hildasglück	550	—
Hindenbg.-Königsh.	6400	7200
Hohenfels	9400	9900
Hope	2000	—
[illegible]	1300	—
Hugo	9000	—
[illegible]	70	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	—	—
*Kaiseroda	—	—
Mariaglück	1700	—
Marie, Marie-Louise	—	—
Max	80	—
[illegible]	—	—
[illegible]	950	1100
[illegible]	—	9000
Oberhof	2900	—
[illegible]	900	—
[illegible]	700	800
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	2900	3200
[illegible]	[illegible]	—
Rothenfelde	—	—
Sachsen-Weimar	3900	—
*Salzmünde	350	—
Schwarzburg	900	—
*Siegfried I u. II	1300	—
Siegfried Giesen	5600	—
Thüringen	—	—
*Volkenroda	2300	2450
*Walbeck	450	—
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall Oels	550	—
*Wintershall	73000	76000
Kali-Aktien		
Adler Kali	71	—
Bank für Landw.	40	—
*Friedrichshall	153.5	156.5
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	135	140
Hannoversche Kali	—	[illegible]
Heldburg Vorzüge	75.5	[illegible]
*Kali Industrie	167.5	171.5
*Krügershall	142.5	145
*Niedersachsen	102.5	105.5
*[illegible]	[illegible]	—
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	92	97
[illegible]	—	—
Teutonia	80	—
*Wittekind	82	86
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	146.5	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	290	295
*[illegible]	—	—
*[illegible]	140	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	16	—
*[illegible]	200	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	30	—
*Gebr. Dieterich	—	—
*Gebr. [illegible]	180	—
*Gerresheimer Glas	141	—
*Gladbacher Wolle	[illegible]	—
*[illegible]	[illegible]	—
*[illegible]	—	—
*Hein. Lehmann	88	—
*Hoch- u. Tiefb. St.-A.	—	141
* do. Vorz.-A.	—	141
*[illegible]	—	—
*[illegible]	92	96
*[illegible]	169	174
*[illegible]	—	—
*Niederrhein. B. Schleppschiff.	—	—
*[illegible]	—	—
*Rhein. Metall	—	—
*Rh.-westf. Elektr.	183.5	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	[illegible]	—
*Waggon Uerdingen	139	145
*[illegible]	—	—
Unnotierte Aktien		
[illegible]	—	[illegible]
Abraham Gebr.	160	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
Allg. Hochbau	[illegible]	—
[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	—	122
[illegible]	[illegible]	—
Dortm. [illegible]	[illegible]	—
Dortm. Vulkan	[illegible]	60
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	42	—
de Fries	—	23
[illegible]	—	—
[illegible]	87	[illegible]
[illegible]	—	—
[illegible]	38	40
[illegible]	17	—
[illegible]	—	—
Köln-Lindenthaler	0.90	—
[illegible]	[illegible]	—
Malmedie	[illegible]	—
Osnabrücker Metall	—	—
Providentia	70	[illegible]
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	—	[illegible]
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	30
Anleihen		
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	100	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	10.8	—

Scharlachberg Meisterbrand

Staats- u. wirtschafts-wissenschaftliche Woche.

Deutschland und die Weltwirtschaft.

Wie Deutschland in die Weltwirtschaft verflochten ist, wieweit uns dieses feinmaschige Netz schädigen muß, aber auch evtl. nützen kann, das sollte in einer kurzen Vortragsreihe innerhalb einer staats- und wirtschaftswissenschaftlichen Woche von verschiedenen Gesichtspunkten aus betrachtet werden.

Für das Interesse zeugte die Beteiligung, denn trotz der schwülen Temperatur war eine zahlreiche Zuhörerschaft im gelben Saale der Elberfelder Stadthalle erschienen, als der Reichstagsabgeordnete Dr. Gildemeister aus Bremen eine Einleitung und einen Gesamtüberblick über das Thema der Veranstaltung gab. Dr. Gildemeister betrachtete zunächst die beiden gegensätzlichen Meinungen, die beiden großen Forderungen auf Freihandel oder Schutzzoll, auf die je nach Zeit und Interesse die einzelnen Völker ihren Welthandel aufgebaut hätten. Der große Bevölkerungszuwachs nach 1870 habe Deutschland zwangsmäßig zur Weltwirtschaft hingeführt. Jetzt nach dem verlorenen Krieg habe ganz Europa seine einstige Machtstellung eingebüßt! Der Schwerpunkt des Geldwesens, der Rohstoffgewinnung und auch der Fabrikation liege heute in den Vereinigten Staaten! England sei nur noch der Frachtführer der Welt!

Deutschlands Anteil am Welthandel sei von 13 Prozent auf 5 Prozent gesunken. Dabei seien wir belastet mit großen Abgaben und hohen Schulden! Außer Kohlen hätten wir auch keine nennenswerte Rohstoffmengen mehr! Nur eins sei uns geblieben, der deutsche Kopf, der zum Beispiel augenblicklich mindestens aus der Chemie eine deutsche Wissenschaft gemacht habe. Im Gegensatz zu Amerika und England könne aber der europäische Kontinent nicht aus sich selbst leben. Die Zerstückelung Oesterreich-Ungarns habe an der Kraft vor allem der deutschen Wirtschaft genagt!

Auch durch einige Handelsverträge könne die Notlage Deutschlands nicht allein behoben werden. Irgendwo müßten wir in die Weltwirtschaft wieder hinein. Stets müsse man aber bedenken, daß der Weg zur Verbesserung der Wirtschaft durch die Politik führe!

An einem zweiten Vortragsabend betrachtete Universitätsprofessor Dr. Kuske-Köln das weltwirtschaftliche Waren- und Verkehrssystem.

Der Redner beleuchtete eingehend die Kräfte, die die Herstellung der Waren und den Verkehr im Laufe der Zeiten und in den verschiedensten Gebieten der Welt beeinflußt und verändert haben. Die moderne Seeschiffahrt, der Bau von Kanälen, Eisenbahnen und anderen Verkehrsmitteln habe oft tiefgreifend das Gesicht mancher Volkswirtschaft verändert. Durch Aenderungen in der Erzeugung und durch Entdeckungen, vor allem aber durch Erfindungen hätten die Ueberseeländer oft in die europäischen Wirtschaften, die europäischen Länder, aber auch in die Wirtschaft der anderen Erdteile eingegriffen.

Immer größer werde auch das Streben der überseeischen Rassen, nach europäischer Art zu essen, zu leben und zu wohnen. Aber die überseeischen Länder hätten das Bestreben, diesen vermehrten Bedarf auch selbst zu decken und eigene Industrien zu entwickeln. Durch dieses Industriesystem, das sich außerhalb Europas aufbaue, würden die Entwicklungsaussichten der europäischen Schwerindustrien ungünstiger. Vor allem durch dieses Selbständigkeitsstreben sei der gesamte Welthandel um 9 Prozent zurückgegangen.

Europa müsse aber die notwendigen Rohstoffe durch Fabrikate bezahlen! Innerhalb Europas würden vor allem nur Spezialitäten zwischen den einzelnen Ländern ausgetauscht. Die Neigung der Ueberseeländer zur Selbstversorgung bedrohe aber die Ausfuhr an Bedarfs- und Massengütern. Dazu seien noch Amerika und Japan gefährliche Konkurrenten geworden, allerdings meist durch Massenwaren oder bestimmte Spezialitäten.

Mehr denn je müsse deshalb Europa, besonders Deutschland, dank der Qualität seiner Menschen durch Qualitätsware seinen Anteil am Welthandel sichern und ausdehnen.

---

zum Teil auch in der weiter langsam günstigen Entwicklung von Teilen der deutschen Industrie ihre Erklärung findet. Die Besserung der Verhältnisse in der deutschen Wirtschaft schreitet weiter langsam fort, doch gilt dieses weniger für die Preisentwicklung als für den Beschäftigungsgrad der Industrie. Wieweit demgegenüber die neuerlichen Ereignisse an der Börse Einfluß auf die Gesamtentwicklung der deutschen Wirtschaft ausüben werden, läßt sich noch nicht endgültig übersehen. Produktion und Absatz von Kohle wurden durch die immer stärker einsetzenden Wettbewerbsmaßnahmen der englischen Kohlenindustrie, die ihre alten Absatzmärkte nach Beendigung des großen Streiks mit allen Mitteln wiedererwerben will, ungünstig beeinflußt. In verschiedenen Zweigen der eisenschaffenden und eisenverarbeitenden Industrie werden die Absatzverhältnisse günstig beurteilt.

Das westdeutsche Handwerk im Mai.

Von der Düsseldorfer Handwerkskammer wird uns geschrieben:

Die leichte Besserung, die in der wirtschaftlichen Lage des Handwerks im Vormonat festgestellt werden konnte, hat in der Berichtszeit erfreuliche Fortschritte gemacht. Im allgemeinen wird man sagen können, daß unter Berücksichtigung der Gesamtwirtschaftslage der Beschäftigungsgrad des westdeutschen Handwerks zufriedenstellend ist. Die Zahl der beschäftigungslosen Gehilfen ist durchweg gesunken; in einzelnen Kammerbezirken macht sich sogar in bestimmten Gewerben — so vor allem dem Baugewerbe — ein gewisser Facharbeitermangel geltend. Daneben machte sich eine starke Tendenz zur Steigerung der Löhne bemerkbar, die fast in allen Handwerkszweigen beobachtet werden kann. In einer Reihe von Gewerben bewegen sich die erzielten Erhöhungen zwischen 5 und 10 Prozent. Eine weitere Steigerung wird vielfach angestrebt. Man fragt sich, ob dadurch die Wettbewerbsfähigkeit des Handwerks noch aufrecht erhalten werden kann. Die Geldknappheit — die sich nach wie vor in starkem Maße geltend macht — drückt sich in schärferem Bestehen der Lieferanten auf unbedingt pünktliche Zahlung seitens der Handwerker aus, während diese ihrerseits nur mit den größten Schwierigkeiten das Geld von ihren Kunden hereinbringen. Es ist daher verständlich, daß allerorts das Verlangen nach langfristigen Krediten geltend gemacht wird.

Der Berichtsmonat stand im Zeichen der Etatsverhandlungen in den einzelnen Kammern, insbesondere der Festsetzung der Zuschläge zu den Realsteuern. Es darf erfreulicherweise festgestellt werden, daß es in zahlreichen Fällenn gelungen ist, eine weitere Erhöhung der Zuschläge zu verhindern. Der private Baumarkt liegt noch sehr still. Auf seine Ankurbelung muß aber der Hauptwert gelegt werden. Die Einführung der Reichsverdingungsordnung hat in der Berichtszeit gute Fortschritte gemacht, wenigstens soweit die Gemeinden in Betracht kommen. Es wäre zu wünschen, daß auch die Architektenschaft sich mehr als bisher bereit fände, auf der Grundlage der Reichsverdingungsordnung zu arbeiten.

Entsprechend der teilweisen Besserung des Bauhauptgewerbes zeigen auch die Baunebengewerbe Ansätze zu einer lebhafteren Tätigkeit; lediglich das Maler- und Anstreichergewerbe führt noch Klage über eine gewisse Zurückhaltung der Privatkundschaft. Das Bekleidungsgewerbe ist durchweg gut beschäftigt; allerdings wird berücksichtigt werden müssen, daß diese Besserung sehr stark saisonmäßig beeinflußt ist. Ein merklicher Rückgang zeigt sich in der Stofflieferung seitens der Schneider. Der Hausierhandel und die Konkurrenz der Kaufhäuser machen sich hier geltend. Im holzverarbeitenden Gewerbe ist die Lage unverändert, ebenso im Nahrungsmittelgewerbe. Das Mechanikerhandwerk klagt über das Umsichgreifen des Schneeballsystems. Zwar sind vor kurzem zwei Entscheidungen des Reichsgerichts ergangen, die das Schneeballsystem als gegen die guten Sitten verstoßend bezeichnen; man wird aber darüber hinaus generelle Gegenmaßregeln gegen diesen Krebsschaden der Wirtschaft von den Regierungsstellen fordern müssen.

Trotz der augenblicklichen langsamen Besserung des Absatzmarktes sieht das Handwerk doch mit Besorgnis in die Zukunft. Das Anziehen der Rohstoffpreise, das Steigen der Löhne und besonders die Tatsache, daß auch die öffentliche Verwaltung — Post und Eisenbahn — eine Erhöhung der Gebühren planen, deuten nicht auf eine Ueberwindung der Krise, sondern eher auf neue Schwierigkeiten hin.

Ursprungszeugnisse für deutsche Sendungen nach Spanien.

In der letzten Zeit mehren sich die Fälle, in denen die von deutschen Exportfirmen ausgestellten Ursprungszeugnisse von den spanischen Zollbehörden beanstandet werden. Die Düsseldorfer Handelskammer hat festgestellt, daß nach den spanischen Zollverordnungen in den Ursprungszeugnissen die Art der Ware und die Materialien anzugeben sind, aus denen sie bestehen.

Der Mangel dieser Angaben kann die Annullierung des Ursprungszeugnisses zur Folge haben.

Wird von den spanischen Zollämtern ein mangelhaftes Ursprungszeugnis nicht beanstandet, so erfolgt bei der Revision der Zolldokumente in der Generalzolldirektion, die gewöhnlich nach 9 bis 12 Monaten stattfindet, die Annullierung des Ursprungszeugnisses. In diesem Falle ist der Zoll nach der ersten Kolonne nachzuzahlen. Vor zwei Jahren wurde durch die Vermittlung der deutschen Botschaft erreicht, daß die spanischen Zollämter angewiesen wurden, bei mangelhaften Ursprungszeugnissen die Verzollung nach der ersten Kolonne zunächst nur provisorisch vorzunehmen. Der Zoll ist in solchen Fällen bis zum Eintreffen eines vorschriftsmäßigen Ursprungszeugnisses, für dessen Beibringung von der betreffenden Zollstelle eine Frist festgesetzt wird, zu hinterlegen. Nach Ablauf dieser Frist wird die endgültige Verzollung vorgenommen und gegebenenfalls der zu viel erhobene Zoll zurückerstattet.

Die Zollabfertigung ist bei den einzelnen Zollämtern nicht immer einheitlich. Die Angelegenheit wird bei den Handelsvertragsverhandlungen zur Sprache gebracht werden, um eine mildere Handhabung der Bestimmung zu erreichen.

Tagung deutscher Auslandshandelskammern.

Am 21. Juni dieses Jahres findet in Hamburg wiederum eine Tagung der deutschen Auslandshandelskammern statt. Die letzte Tagung der deutschen Auslandshandelskammern fand im September 1924 in Berlin statt. An dieser Tagung werden sich Vertreter der bekannten deutschen Auslandshandelskammern und wirtschaftlichen Vereinigungen in Europa, Ostasien und Amerika beteiligen. Es sind Vertreter angemeldet von den Organisationen in Zürich, Mailand, Barzelona, Budapest, Wien, Helsingfors, ferner von den deutschen Handelskammern und wirtschaftlichen Vereinigungen in Buenos-Aires, Montevideo, Valparaiso, Rio de Janeiro, Lima, Mexiko sowie von den ostasiatischen Vereinigungen und Kammern in Tientsin, Schanghai, Kanton, Hankau, Mukden, Tsinanfu, Harbin, Tokio, Kobe-Osaka und von Batavia und Manila. Dieser Kongreß der deutschen Auslandshandelskammern, der im Zusammenhang mit der gleichzeitig in Hamburg stattfindenden Vollversammlung des Deutschen Industrie- und Handelstages abgehalten wird, wird den Vertretern der deutschen Inlandswirtschaft Gelegenheit geben, mit den maßgebenden Faktoren der deutschen Kaufmannschaft in der ganzen Welt wiederum in Fühlung zu treten und wertvolle gegenseitige Anregungen auszutauschen.

Aenderung des belgischen Zolltarifs.

„Le Soir“ meldet, daß das Finanzministerium zurzeit die Abänderung einer großen Anzahl von Artikeln des belgischen Zolltarifs von 1924 zwecks Anpassung der Zollsätze an die Stabilisierung zum Kurse von 175 für das Pfund Sterling prüft. Die Zollsätze ad valorem würden grundsätzlich nicht geändert werden, die spezifischen Zollsätze jedoch in der Mehrzahl erhöht werden.

Aufhebung der Konzession der Mologaleß.

Das Präsidium des Obersten Wirtschaftsrates bestätigte, daß der Konzessionsvertrag der Mologaleß ab 1. Juni dieses Jahres als aufgehoben zu betrachten ist.

25 Jahre deutsche Nähmaschinen-Vertrieb-A.-G.

Am 4. Juni 1927 feiert die Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft, die auch in Elberfeld eine Zweigniederlassung besitzt, ihr silbernes Geschäftsjubiläum. Die Firma wurde am 4. Juni 1902 als G. m. b. H., und zwar ursprünglich unter dem Namen „Deutsche Nähmaschinen-Industrie Hildebrandt & Co., G. m. b. H.“ in Düsseldorf mit einem Stammkapital von 45 000 Mark gegründet. Das Gesellschaftskapital wurde inzwischen mehrfach erhöht. Dezember 1919 wurde der Name in „Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-G. m. b. H.“ geändert, und am 27. November 1922 wurde die Firma in eine Aktien-Gesellschaft unter dem Namen „Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktien-Gesellschaft“ umgewandelt. Das Aktien-Kapital beträgt heute 600 000 RM. Die Gesellschaft führt in der Hauptsache die bekannten Nähmaschinenmarken Phoenix von der Firma Baer & Rempel, Dürkopp, Kochs Adler und Mundlos, außerdem eine Reihe von Spezial-Nähmaschinen und erhielt auf der vorjährigen Ausstellung in Düsseldorf, der „Gesolei“, die Goldene Medaille.

Sitzverlegung Karstadt? Nach Hamburger Meldungen soll die Karstadt-Verwaltung von Hamburg nach Berlin verlegt werden. Zu irgendwelchen Beschlüssen sei es jedoch noch nicht gekommen.

Die „Frkf. Ztg.“ erfährt hierzu: Die Erwägung, die noch nicht über den Kreis des Vorstandes hinausgegangen sei, also auch noch nicht den Aufsichtsrat beschäftigt habe, gehe davon aus, daß Berlin sich namentlich in den Hauptverkaufsartikeln des Konzerns, den Modeartikeln, mehr und mehr die führende Stellung in Deutschland erworben habe. Keinesfalls aber hingen diese Erwägungen mit irgendwelchen neuen Ausdehnungsbestrebungen in Berlin zusammen. Sollte die Verlegung des Zentraleinkaufs nach Berlin früher oder später erfolgen, so sei damit keineswegs gesagt, daß auch die Hauptverwaltung des Konzerns nach Berlin gehen werde.

Eine Neugründung der Demag. Die Kesselfabriken Petry-Dereux, G. m. b. H., Düren, und die Gewerkschaft Orange in Gelsenkirchen haben am 30. Mai in Verbindung mit der Deutschen Maschinenfabrik eine neue Aktien-Gesellschaft unter der Firma Vereinigte Kesselbau (Petry-Dereux-Orange), A.-G., mit dem Sitze in Düren gegründet. In diese Gesellschaft, die mit einem Aktienkapital von 2,5 Millionen RM. ausgestattet ist, haben die Gründerfirmen ihre in Düren und Gelsenkirchen gelegenen Fabrikanlagen eingebracht.

Rheinisch-westfälisches Elektrizitätswerk Essen. Das RWE. hat die gesamten Geschäftsanteile des Elektrizitätswerkes Siegerland erworben. Das in Form einer G. m. b. H. betriebene Unternehmen ist als selbständige Gesellschaft aufgelöst und die Verwaltung und der Betrieb sind in den Interessenkreis des RWE. mit hineingezogen worden.

Devisen.

Züricher 11.40-Uhr-Devisenkurse vom 4. Juni. Paris 2036¼, London 2524⅞, Neuyork 519,96, Belgien 7223, Italien 2895, Spanien 9115, Holland 208,20, Berlin 123,20, Wien 7317½, Stockholm 139⅝, Oslo 135, Kopenhagen 138,95, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5810, Budapest 9065, Belgrad 913½, Athen 685, Konstantinopel 271½, Bukarest 313⅛, Helsingfors 1302½, Privatdiskontsatz 3 7/16, Buenos-Aires 220¼, Japan 240.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisenkurse vom 4. Juni. Berlin 5917½, London 1212½, Neuyork 249 11/16, Paris 977½, Belgien 3468½, Schweiz 4803½, Italien 1387, Madrid 4375, Oslo 6480, Kopenhagen 6672, Stockholm 6684, Wien 3514, Budapest 4350, Prag 740, Helsingfors 628, Bukarest 150, Yokohama 115½, Buenos 105½.

Londoner 11.35-Uhr-Devisenkurse vom 4. Juni. Neuyork 485 9/16, Montreal 485 7/16, Amsterdam 1212 9/16, Paris 124,01, Brüssel 3496¾, Italien 8720, Berlin 2049½, Schweiz 2525, Spanien 2773, Kopenhagen 1817, Stockholm 1813⅝, Oslo 1870, Helsingfors 192 15/16, Prag 163,90, Budapest 2786, Belgrad 276, Sofia 673, Moskau 942, Wien 3451, Lettland 2325, Buenos-Aires 4750, Rio de Janeiro 584, Tägliches Geld 2½—3, Privatdiskontsatz 4 5/16, Bombay auf London ½ 67/64.

Warenmärkte.

Kölner Warenbörse vom 3. Juni.

In der Abteilung für Nahrungs- und Genußmittel notierten je 100 kg Frachtlage Köln, verzollt in Mark (Import- und Großhandelspreis): Burma-Reis 36—37, Rangoon-Reis (Verlauf) 38—39, Ragoon-(Voll-)Reis 41—42, Rüböl 95, Sojaöl 89—90, Salatöl 107—110, Tafelöl 126—127, Pflaumen 73—74, dito 63—64, kalif. Pflaumen 81—84, Apfelringe 110—112, Aprikosen 240, Sultanin-Rosinen extrissima Vouria 130—135, dito extrissima Carabournu 140—145, Korinthen 100—102, Kokos 94—95, Haselnußkerne Spanier 240, dito Kerrasunder 225, Mandeln Ia 335, dito P. & G. 325, Kartoffelmehl 52—53, Inlandzucker crystall 69,5, dito crystall Raffinade 70,5 bis 71,5, Ungarbohnen gerein. 27—28, Langbohnen ger. 38—43, Erbsen gelbe Viktoria 56—62, dito handverlesen 66—72, Linsen mittel 41—46, dito Heller 56—64, Malzkaffee 50—52, Schmalz 144—147, Butter I. Qualität 320, II. 290—300, Eier inl. I. 11,5, II. 10—11, ausl. I. 11—12,5, II. 10—10,5, III. 8—9, Tilsiter Käse vollfett 210—215, holl. Gouda 45% F. i. Tr. 165—270, holl. Edamer 40% F. i. Tr. 165—185, Emmenthaler 260—290, Limburger Allgäuer 80—85.

Kölner Getreidebörse vom 3. Juni.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen ausl. 31,50—33,50, Roggen ausl. 30—31, Hafer hiesiger 24,25—25, ausländ. 24—26, Futtergerste ausl. 24,75—25,50, Mais grober 19,25 bis 19,75, kleiner 20,25—20,75, Roggenmehl 70% 38,50—40, Weizenmehl 70% 40,50—41, Weizenkleie brutto mit Sack 12,50—13,75, Rübkuchen lose 15,25—15,50, Palmkuchen lose 17—18,25, Leinkuchen lose 20,50—21, Leinmehl brutto mit Sack 21,25—21,75, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21, Trockenschnitzel lose 12,25—13,25, Zuckerschnitzel lose 16,75—17,50, Rohmelasse 8,50, Wiesenheu inl. lose 7—9, Kleeheu inl. 11,50—14, ausl. 13—15,50, Roggenstroh gepr. ab rhein. Station 3,50—4, Weizenstroh gepr. ab rhein. Station 3,50—4, Haferstroh gepr. ab rhein. Station 2,70—3,20. Stimmungsbericht: Geschäfte in Inlandgetreide kommen nicht zustande, die Notierungen fielen deshalb aus. Auslandgetreide anhaltend fest und gefragt. Im übrigen ist die Lage unverändert.

Nächste Dampferfahrten des Norddeutschen Lloyd, Bremen.

Nach Neuyork ab Bremen-Bremerhaven: D Sierra Ventana 8. Juni, D President Harding (USL) 8. Juni, D Republic (USL) 14. Juni, D Stuttgart 15. Juni, D President Roosevelt (USL) 15. Juni, D Bremen 18. Juni, D Columbus 23. Juni. — Nach Neuyork ab Southampton: D President Harding (USL) 9. Juni, D Republic (USL) 15. Juni, D Stuttgart 16. Juni, D Leviathan (USL) 21. Juni, D Columbus 24. Juni. — Nach Canada (Halifax) ab Bremen-Bremerhaven: D Bremen 18. Juni. — Nach Philadelphia-Baltimore-Norfolk ab Bremen-Bremerhaven: D Derfflinger 7. Juni, D Hannover 18. Juni, D Holstein 14. Juli. — Nach Brasilien-Argentinien ab Bremen-Bremerhaven: D Sierra Morena, D Hameln 8. Juni, D Werra 25. Juni. — Nach Nordbrasilien ab Bremen: D Aegina 12. Juli. — Nach Mittelbrasilien ab Bremen: D Eisenach 2. Juli. — Nach Cuba-New Orleans ab Bremen: D Arta 30. Juni. — Nach Ostasien ab Bremen: D City of Norwich 11. Juni, D Saarbrücken 2. Juli. — Nach Australien ab Bremen: D Meriones 11. Juni, D Aller 21. Juni, D Essen 2. Juli. Nach Süd-Amerika Westküste ab Bremen: a) durch den Panamakanal: D *** 11. Juni, D Rapot 21. Juni, b) durch die Magellan-Straße: D Nitokris 7. Juni, D Ingram 14. Juni. — Nach Zentral-Amerika u. Mexiko ab Hamburg: D Adolf von Baeyer 15. Juni. — Nach Nord-Amerika Westküste ab Hamburg: MS Indien 11. Juni. — Nach Afrika ab Hamburg: a) West-Afrika: D Lili Woermann 10. Juni, D Wagogo 15. Juni, D Wolfram 17. Juni, b) Süd- und Ost-Afrika: D Adolph Woermann 13. Juni, D Usaramo 21. Juni.

Wetterbericht.

Samſtag, den 4 Juni, 8 Uhr morgens

Station	Luftdr. (red.)	Wind	Wetter	Temp. Gd.
Borkum	762.5	NW leiſe	bedeckt	11
Hamburg	762.1	O leiſe	bewölkt	12
Swinemünde	761.3	NW leicht	bedeckt	13
Danzig	760.4	ſtill	Gewitter	12
Aachen	763.6	W leicht	heiter	10
Frankfurt-M	761.9	N leiſe	bedeckt	15
Hannover	762.3	ſtill	bedeckt	13
Berlin	760.9	N leicht	Regen	13
Breslau	758.8	WNW leicht	wolkig	19
München	759.9	ſtill	bedeckt	16
Zugſpitze *)	529.0	S friſch	wolkig	2
Brocken *)	662.7	NW ſchwach	bewölkt	8
Kahler Aſten	687.1	N ſchwach	wolkig	7
Vliſſingen	763.5	N leicht	zieml. heiter	13
Brüſſel	763.9	WSW leiſe	heiter	12
London	764.5	WNW leicht	heiter	9
Yarmouth	763.1	NW leicht	zieml. heiter	10
Plymouth	766.2	NNW leicht	heiter	12
Paris	765.9	WNW ſchwach	wolkig	9
Toulouſe	765.6	WNW mäßig	bewölkt	14
Madrid	—	—	—	—
Zürich	761.3	NW leicht	Regen	18
Genf	762.3	SW leiſe	Regen	14
Lugano	760.9	SW leiſe	wolkig	15
Genua	—	—	—	—
Rom	—	—	—	—
Meſſina	—	—	—	—
Wien	759.2	S leicht	bedeckt	25
Budapeſt	759.0	N leiſe	heiter	23
Warſchau	758.8	W ſchwach	zieml. heiter	19
Kopenhagen	762.3	ſtill	zieml. heiter	12
Stockholm	760.1	ſtill	bedeckt	13
Haparanda	750.9	N leicht	wolkig	9

*) Luftdruck der Höhenſtationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Geſtern 2½ Uhr nachm.	Geſtern 9½ Uhr abends	Heute 7½ Uhr morg.
Luftdr. (red.)	762.1	762.1	762.1
Temperatur	13.6	14.9	10.8
Wind	S ſchwach	W leicht	SW leicht
Wetter	bedeckt	bedeckt	bewölkt

Niederſchlag der letzten 24 Stunden .... 0.2 mm
Höchſte Temperatur geſtern 21.3
Niedrigſte Temperatur heute früh 9.9

Die Wetterlage zeigt wenig Aenderung. Während das Hochdruckgebiet im Südweſten Europas ſich etwas verſtärkt hat, iſt das neue Tiefdruckgebiet in einem Ausläufer über die Nordſee vorgedrungen. Ueber Mitteleuropa ſind die Luftdruckgegenſätze fortgeſetzt ſehr gering. Heute früh herrſchte in Deutſchland wolkiges, im Oſten und Süden überall regneriſches Wetter. Die Morgentemperaturen betrugen 10—16 Grad, im Oſten bis zu 20 Grad.

Wetterausſichten für die Pfingſttage:
Wechſelnd bewölkt, mäßig warm. Stellenweiſe leichte Gewitterneigung, ſonſt meiſt trocken.

Nach Stockholm mit der Svea von Lübeck
Mittwochs und Sonnabends. — Näh. Reisebüros.

Herzog, Der Abenteurer. Das unvergleichliche Meisterwerk. Ganzleinenband. 400 Seiten.

Bloem, Der krasse Fuchs. [illegible] Studentenroman. [illegible]

Löns, Der letzte Hansbur. [illegible] Pappband. [illegible] Seiten.

H. H. Ewers, [illegible] Ein Buch voll Spuk und rätselhafter Begebenheiten. [illegible]

Hackländer, [illegible] Ein Roman von Liebe, Fürsten und Verzweiflung. [illegible]

Roda Roda, Eines Esels Kinnbacken. Schwänke und Satiren. Pappband. 172 Seiten.

E. v. Heyking, [illegible]

Sonderangebot! Sofort bestellen!
10 × 3 Mk. statt 55 Mk.

14 große, gute Romane, bester, meist honorarpflichtiger Autoren, statt 55 RM. nur 30 RM., zahlbar in 10 Monatsraten [illegible] Alle 14 Bände [illegible] Cotta, Fischer, Grethlein, Georg Müller usw. [illegible] HANDLUNG, Berlin-Schöneberg, Hauptstr. [illegible]

Unerhört billig! 14 wertvolle Romane!

Sudermann, Litauische Geschichten. Das Beste, was Sudermann geschaffen hat. Ganzleinenband. 304 Seiten.

Schnitzler, Casanovas Heimfahrt. [illegible]

Bang, [illegible]

Trautmann, [illegible]

Lilienfein, [illegible]

Balzac, [illegible]

Landsberger, [illegible]

Sonne der Pfingſten.

Von
Guſtav Schüler.

Wie in tiefer Köſtlichkeit
Alle Blumen prangen!
Ueber die Wälder, dunkelweit,
Sind zu dieſer Zauberzeit,
Engelsfüße gegangen.

Golden blitzt das Freudenkleid
Ueber das Land mit Lachen — —
Herz, nun ſei des Lichts bereit!
Sonne der Pfingſten, mußt alles Leid
Zu ſeligem Singen machen!

Pfingſten iſt kommen.

Von Reinhold Braun.

> Schöpfer Geiſt, du Glück und Güte,
> Kraftquell der Unendlichkeit:
> Ganz entfache mich zur Blüte
> auf dem Weg zur Ewigkeit!
> Theodor Seidenfaden.

„Nicht das Mechaniſche der Methode ſollen Sie dort lernen; erwärmen ſollen Sie ſich an dem heiligen Feuer, das in dem Buſen glüht des Mannes der Kraft und der Liebe!“ So ſprach der preußiſche Staat zu den Lehrern, die er einſt zu dem großen Peſtalozzi ſandte.

Für die Teilnehmer jener bedeutungsvollen Reiſe mußte es eine Fahrt ſein fort von allem Mechanismus und hin in ein großes Pfingſten. Es war eine Reiſe zwiſchen zwei Gegenſätzen, die wir immer wieder im Laufe der Geſchichte vorfinden. Und überall war Niedergang in einem Volke, wo das Mechaniſche zur Regel ward, wo keine Sehnſucht mehr lebendig war, Pfingſtfahrten in das heilig Gegenſätzliche anzutreten.

Mechanismus und Pfingſtgeiſt! Allein dieſe zwei Worte bedeuten einen Feuerruf an unſere Zeit! Ueberall, wohin wir blicken, tritt uns die Uebermacht des Mechanismus entgegen, hemmt unſere Schritte, ja unſere Entfaltung. Mechanismus, der Widerpart des Schöpfergeiſtes und damit des Glückes und der Güte! Ueberall Methode, Probieren, Konſtruieren; unzählige Halbheiten ſind am Werke; Mechaniker des Lebens kreuzen unſere Wege, bereiten uns Schwierigkeiten, machen uns das Daſein ſchwer. Dieſe unzähligen Rädchenmenſchen in der Uebermaſchine neuzeitlichen Bürokratismus!

Immer wieder muß es geſagt werden: Seht ihr denn nicht, wie euch ganz und gar der Wuſt der reinen Ziviliſation beſitzt! Und damit iſt das Verhängnis innerer und äußerer Erſtarrung über euch gekommen, die Unweſentlichkeit des Maſchinenmenſchen!

Pfingſten iſt kommen! Es will wieder an euch rütteln und eure tiefſten Tore ſprengen, hinter denen doch noch ſo viel ſchönes Leben auf die Erlöſung wartet! Es iſt ja mehr in euch, als ihr ſelber wißt! Euer großes Unglück iſt eben die Oberfläche mit all ihren Kreiſungen und Wirbelungen des Alltags!

Pfingſten iſt kommen!

Der Geiſt des Urſprungs will euch grüßen, eure Tiefen flammend erfaſſen, euch aus der Erſtarrung heben! Seid doch guten Willens! Gebt euch doch einmal der Wunder der Pfingſten ganz hin! —

Pfingſten bedeutet Glut, Aufbruch, zerſtrömende Eiſigkeit eures Inwendigen! Seid ihr noch auftriebmächtig, könnt ihr euch noch mit beſeeligten Sinnen und erglühender Seele hingeben wie ein junger Morgenſchimmer dem beſonnten Meere!

Pfingſten iſt kommen! Klar ſollt ihr über euch werden, Rechenſchaft ſollt ihr euch ſelber geben, ob ihr ſchon ganz dem Mechanismus verfallen ſeid oder ob noch Sehnſucht in euch genug iſt, die rechte Pfingſtfahrt anzutreten! Pfingſten iſt die Fahrt ins Seſam, in das „Tue dich auf!“ Tue dich auf, du göttlicher Urſprung, brecht hervor, ihr Quellen des Ewigen! Laßt mich nur etwas erfahren von dem Geiſte der erlöſenden Liebe, von der Glut des Mannes von Golgatha, von der Lebendigkeit aller wahrhaft aus Gott Lebendigen, wie ſie uns zu allen Zeiten grüßen!

O, einmal wirklichen Abſtand gewinnen von dem Mechanismus der Zeit, von allem Wuſtring des Aeußerlichen und empor zur Höhe echter, großer Menſchenkultur! O, einmal wieder der pfingſtlich Geſammelte, Emporgetragene ſein! Der heilig Trunkene vom Gottesweine des wahren Lebens! Einmal ſo ein ganz anderer ſein als ſonſt, als der immer Nur-Alltägliche! Wenn du nur dies Letzte ſpürſt, daß du es überhaupt noch kannſt, o, dann iſt ſchon viel gewonnen!

Wie vieles Altes in dir ſtirbt, wie du neue Keime treibſt, wie du anders, weiter, tiefer zu ſchauen lernſt, auch anzuſchauen deinen Kreis, deine Freude, dein Leid, du Ewigkeitsbeſonnter! Du von neuem wieder einmal urſprünglich Gewordener! Du Starker und Froher! Wie ein neues Feuer aus deinen Augen leuchtet, wie Kraft und Liebe auch in deinem Buſen neu erglühen, wie du nun mitkämpfen willſt gegen Erſtarrung und Oberfläche, Halbheit und Müdigkeit!

Die Hand her, du lieber Pfingſtmenſch! Wir heben das Leben!

Für uns ſoll Lienhards Wort geſchrieben ſein:

Das ſind die Stillen im Lande,
Die Schar der geſammelten Glut.
Sie hegen das heilige Feuer
Mit ihrer Hände Glut!
Sie ſchreiten und ſchirmen die Flamme,
Mit ihrer behütenden Hand,
Es fließt von ihrem Wandel
Ein feines Leuchten ins Land.

Mozarts Pfingſtärger.

Von
Elſe Margarete Anderſen.

Da lag nun der Brief vom geſtrengen Herrn Vater, weiß und ſpreizig, mitten auf dem Teppich des Zimmers, das der junge Wolfgang Amadeus erſt vor kurzem bezogen hatte. Und der ihn empfangen, ſtand zornig am Fenſter und trommelte einen Generalmarſch gegen die Scheiben, daß ſie nur ſo klirrten.

Was wollte der Vater? Ihm Vorhaltungen machen, daß er ſchon wieder das Logis gewechſelt hatte? Ihn zur Rechenſchaft ziehen über die Gründe? — Ja, war man denn noch immer der unmündige Knabe, deſſen Tun und Laſſen vom Vater bewacht werden mußte?

Wolfgang Amadeus ſtampfte heftig mit dem Fuße auf. Daß dieſer Brief auch juſt zu Pfingſten gekommen war und ihm den Tag verdarb! Gerade hatte er hinauswollen aus der Stadt, zu fröhlicher Wanderſchaft mit den Freunden, jetzt rührte der väterliche Tadel die ganze leidige Geſchichte wieder auf, die er ſchon vergeſſen glaubte, und der Ärger daran nahm ihm die pfingſtliche Laune.

Verdient war dieſer Tadel nicht, ganz gewiß nicht! Zugegeben — er hatte in den letzten Jahren ein wenig viel ſeine Zimmer gewechſelt, aber trug er die Schuld, wenn das eine zu laut, das andere zu kalt, das dritte voller Ungeziefer und .... die filia hospitalis des vierten ein gar zu reputierliches Frauenzimmer geweſen war, mit dem man gern ein wenig geſpaßt hatte ...?

Was ihn anbetraf, ſo wäre er gern bei den Leuten wohnen geblieben ... aber ...

Kurz geſagt, die Geſchichte verhielt ſich ſo: Die Mademoiſelle B. war nicht nur nett, ſondern auch hübſch und noch in jungen Jahren, hatte eine flinke Zunge und ein für Scherz und Galanterie zugängliches Gemüt. Er ſelbſt war auch nicht übel von Geſtalt und Angeſicht, jung wie ſie und heiteren Charakters. So war man gegenſeitig miteinander zufrieden geweſen, ging zuweilen auch des Sonntags zuſammen aus und fand das ganz in Ordnung.

Wie das jedoch ſo iſt, hatte man nicht an jene gedacht, die gern auf den Treppenfluren ſtehen und mit der Nachbarin ein Schwätzchen machen, oder an die anderen aus dem Hauſe oder aus der Nachbarſchaft, die am Sonntag auch nach Grinzing pilgern ... dieſe andern, die immer mehr zu ſehen und zu ahnen glauben, als wirklich dahinter ſteckt, hatten auch nicht im geringſten daran gedacht, daß Vater und Mutter dieſer hübſchen Tochter ſelbſt glauben konnten ... er, der Wolfgang Amadeus Mozart hätte die Abſicht ...

Genug! Am erſten Oſterfeiertag, man hatte ſich wieder zum Spaziergang verabredet, war es dann herausgekommen. Das Mädel hatte es ihm geſtanden, was die Leute redeten und die Mutter. Nicht gleich auf einen Ruck, ſo nach und nach — ein biſſel verſchämt und beluſtigt — und doch — — Wolfgang Amadeus war der heilige Schreck in die Glieder gefahren — ſchien es, als ob auch ſie ſich ernſtere Gedanken gemacht, ſeine Scherze falſch gedeutet hätte. Vielleicht war ſie gar verliebt in ihn? ..

Ganz ſicher! Mit einem Male fühlte er das — arg verliebt war das Mädel. Und er? Nicht ſo ganz frei von Schuld, hatte ihn das geärgert. Alles — das Gerede der Leute, das Geplauder ſeiner Begleiterin, und nicht ſo fröhlich wie der Anfang jenes Oſterfeiertages, war das Ende geweſen. Kurze Zeit darauf hatte er unter irgendeinem Vorwand ſein Logis gekündigt, war umgezogen, und dieſe Epiſode ſchien vergeſſen.

Da — der Brief, dieſer mahnende Brief eines pedantiſchen Vaters, grub ſie wieder aus. Daß doch in dieſem Jahre kein Feiertag ohne Ärger vorübergehen konnte! Wie verhext war das! Aber ſollte man ſich wirklich den ſchönen Tag verderben laſſen? Eine Stunde hatte er noch Zeit, ehe er aus dem Hauſe mußte, die Freunde zu treffen. Alſo herunter mit dem Ärger, raſch einen Briefbogen her, Feder und Tinte, und an den Vater geſchrieben. Gleich was ... ein paar aufklärende Worte ... weniger darum, Rechenſchaft abzulegen, als ſich ſelbſt frei zu machen von der dummen Geſchichte ... und dann punktum ... erledigt .. und fröhlich hinausgewandert in die Pfingſtwoche.

Datum ... Anrede! Die Feder flog. — „Was nun meinen Umzug betrifft, ſo ſag ich es noch einmal, daß ich ſchon längſt im Sinn gehabt, ein anderes Logis zu nehmen, und daß nur wegen dem Geſchwätz der Leute, und mir iſt leid, daß ich es wegen einer albernen Plauderei, woran kein wahres Wort iſt, zu tun gezwungen war. Ich möchte doch nur wiſſen, was manche Leute für Freude haben können, ohne allen Grund ſo in den Tag hinein zu reden. Weil ich bei ihnen wohnte, ſo heirate ich die Tochter; von Verliebtſein war gar nicht die Rede, über das ſind ſie hinausgeſprungen, ſondern logierte mich ins Haus und heirate ...

Ich will nicht ſagen, daß ich im Hauſe mit der mir ſchon angeheirateten Mademoiſelle trotzig geweſen ſei und nicht redete, aber verliebt auch nicht. Ich kareſſierte und machte Spaß mit ihr, wenn es mir die Zeit zuließ ... und alſo ſonſt weiter nichts. Wenn ich die alle heiraten müßte, mit denen ich geſpaßt habe, ſo müßte ich leicht zweihundert Frauen haben ...“

So ... fertig! — Kaum getrocknet, wandert der Bogen in den Umſchlag, wurde verſiegelt, adreſſiert und in die Rocktaſche geſchoben.

„Nun mag dich die Poſt weiter befördern und meinen Ärger dazu!“ Wolfgang Amadeus fühlte ſich ſichtlich freier. „Bin doch dumm geweſen“, dachte er, „warum habe ich mich überhaupt ärgern laſſen? War die Geſchichte das wert? — Oder ehrlich! Hatte ich gar ein ſchlechtes Gewiſſen?“ Wolfgang Amadeus lächelte, und es war ein jungenhaftes Spitzbubenlächeln, hinter dem ſich fröhliche Gedanken und Erinnerungen verſteckten, an manche Narrheiten und kleine Abenteuer, Gedanken und Erinnerungen, ſo recht geeignet, in einen ſchönen Pfingſttag hineinzugleiten.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag (1. Pfingſten) den 5. Juni 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. 7½: P. Kl. Heſſe. 9½: P. Bonn (Abendmahl). Taufhdl. 3½: P. Bonn. Samstag (11. 6.) Trauung 4: P. Stuhl. — **Neue Kirche, Sophienſtr.** 10: P. Windfuhr. — **Friedhofskirche, Hochſtr.** 9: P. Heſſe. Taufhdl. 5: Miſſ. Varbey. — **Gemeindeſtift, [illegible].** 9: P. Kl. Heſſe. — **Exerzierplatz.** 9½: Synodalvikar Haarbeck. — **Hahnerberg.** 9½: P. Röhrig. — **Uellendahl.** 9½: Miſſ. Varbey.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. Ufer. Hauptgd. 10: P. Werbeck (Abendmahl; 9½ Vorbereitung im Kirchenſaal).

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienſt 10 Uhr: P. Bockmühl. Kindergottesdienſt 2 Uhr.

Niederl. reform. Gemeine, Elberfeld, Deweerthſtraße. Vormittags 10 Uhr und nachmittags 3 Uhr Gottesdienſt.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Riſch (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Fohrmann. Taufhdl. 12¼: P. Fohrmann. Taubſtummengottesdienſt 4½: P. Bathe. Abendgd. 5: P. Fohrmann. — **2. Kirche, Friedrichſtr.** Frühgd. 7½: P. Gronemeyer. Hauptgd. 9½: P. Reinhold. Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. Taufhdl. 12¼: P. Gronemeyer. — **Trinitatiskirche, Arrenbergerſtr.** Pfingſtfeier im Kdg. 7½ Uhr: P. Niemöller. Hauptgd. 10: P. Brückner (Abendmahl). Taufhdl. 12¼: P. Niemöller. — **Chriſtuskirche, Grifflenberg.** Pfingſtfeier im Kdg. 7½: P. Henſe. Hauptgd. 9½ Uhr: P. Koſchade. Taufhdl. 11: P. Koſchade. — **Verſammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Niemöller. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufhdl. 12¼: P. Bathe. — **Gemeindehaus Engelnberg.** 7½ Pfingſtfeier im Kdg.: P. Wittenberg. Gottesdienſt 9½: P. Wittenberg (Abendmahl). Taufhdl. 11½: P. Wittenberg. — **Betſaal Vogelſaugerſtr. 44.** Frühgd. 9: P. Fohrmann. Kdg. 11½: P. Werbeck.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos (Abendmahl). 2: Kindergottesdienſt.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Krudt (Abendmahl). 1½: Pfingſtfeier des Kindergd.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schönberger.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradeſtraße 41. Vorm. 9½ Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 9): P. Görg.

Evang. Gemeinſchaft, Elberfeld, Schleuſenſtr. 6. Vorm. 6: Gebetſtunde. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11 Uhr: Sonntagsſchule. Abends 8 Predigt: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerſtr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Hermes. 11: Sonntagsſchule.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Dr. Thumm. Hauptgd. 10: P. Ufer-Sonnborn.

Chriſtl. Verſammlung, Elberfeld, Südſtr. 18a. Vorm. 9¾ Uhr: Verſammlung.

Methodiſten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordſtr. 16. Vorm. 9½ Predigt: H. Mann. 11 Uhr: Sonntagsſchule. Nachm. 3: Jugendbund. Abends 7½ Uhr: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelſtunde.

Baptiſtengemeinde, Elberfeld, Pfalzſtr. 15. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Brand. Nachm. 4½: Predigt, Taufe und Abendmahl. Donnerstag abend 8½: Oeffentl. Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde Elberfeld. 1. Luiſenſtr. 56b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — **2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **3. Cronenfeld, Hahnerbergerſtraße 277a.** Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Die Heilsarmee, Elberfeld, Bachſtr. 26. Vorm. 10 und abends 8: Heilsverſamml. Mittwoch abend 8: Heilsverſamml. Freitag abend 8: Gebets- u. Heiligungsverſamml.

Oſtpr. Ev.-Luth. Gebetverein i. d. Landeskirche, Elberfeld, Hombücheler Verſammlungshaus. 3½: Verſammlung.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen: 5.30, 6.30, 7.30, 8.30 und 9.30 Schulmeſſen, 10 feierl. Levitenamt, 11.15 mit Predigt. 2.30 Andacht f. d. Kinder. 5 feierl. Komplet. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6, 7, 8, 9 für die Schulkinder, 10 feierl. Levitenamt, 11. 5 Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 6, 7.30, 9, 10 feierl. Levitenamt, 11.15. 5 Uhr Komplet. — **St. Suitbertus.** Hl. Meſſen: 6, 7.30, 8.30, 9.30 feierl. Hochamt, 11 Uhr. 5 Komplet. — **St. Joſeph.** Hl. Meſſen: 7, 8.30, 10 feierl. Hochamt. — **St. Remigius.** Hl. Meſſen: 6, 8, 10 feierl. Hochamt, 3 Uhr Veſper. — **St. Joſephs-Hoſpital.** 8.30 hl. Meſſe mit Predigt, 2 Uhr Segensandacht. — **Kinderheim St. Michael.** 7 und 9 Uhr hl. Meſſen mit Predigt, 2.30 Chriſtenlehre.

•

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Burchardt (Pfingſtfeier des Kdg.). 9½: P. Wiebel (Vorb. u. Abendm.). — **Chriſtuskirche.** Früh 7½: P. Peerhoff (Pfingſtfeier des Kdg.). 9½: P. Bachmann. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Hein (Vorb. u. Abendm.). 11½: Kdg. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Jaeger (Vorb. u. Abendm.). 11¼: Kdg. — **Lichtenplatzer Kapelle.** 10: P. Praetorius. 11¼: Kdg. — **Hatzfelder Kapelle.** Vorm. 10: P. Dick. — **Weſtener Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. Calaminus. 11¼: Kdg. — **Städt. Krankenhaus.** Früh 8 Uhr: P. Auf der Heyde.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Früh 7½: P. Dick (Pfingſtfeier des Kdg., auch für Erwachſene). Vorm. 10: P. Simſa. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10: P. Lauffs (Vorb.). — **Heckinghauſer Saal.** Vorm. 9½: P. Schneider. — **Friedhofskapelle Hugoſtraße.** Nachm. 6 Uhr: P. Schneider.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 8 Uhr: Sup. Weirich. 10: P. Blindow. — **Friedenskirche.** 8: P. Ihme (Pfingſtfeier des Kdg., auch für Erwachſene). 9: P. Witteborg. — **Johanniskirche.** 7½ Uhr: P. Hübner (Pfingſtfeier des Kdg., auch für Erwachſene). 9½: P. Hübner. — **Lutherkirche.** 10: P. Scheller. 11½ Uhr Kdg. 2 Uhr Taufhandlung.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghauſen. Wichlinghauſer Kirche. 7½: Miſſ. Trey. 9½: P. Baſtert (Beichte und Abendmahl). 11¼: Kdg. — **Erlöſerkirche.** 9½: Miſſ. Trey (Beichte und Abendmahl). 11¼ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 7½: Pfingſtfeier im Kdg. 9½: P. Bröckelſchen. 8½: Blaukreuzverein.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Lohmann. 1½: Kdg. — **Kreuzkirche.** 10: P. Staubendahl-Milspe. 1½: Kdg. — **[illegible].** 9½: P. Lohmann. 1½ Uhr Kdg.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächſtebreck. 10 Uhr: P. Biermann (Feier des hl. Abendmahls).

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9: Vorbereitung. 9¾: P. Trummel (anſchl. Abendmahl). 11: Kdg. Dienstag 8 Uhr: Jungmännerverein. Mittwoch 8: Mädchenbund. Donnerstag 8½ Uhr Kirchenchor.

Miſſionswaldkirche auf der Hardt. Nachmittags 5½ Uhr: P. Witteborg-Barmen.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléſtraße 58. Vormittags 10 Uhr Gottesdienſt.

Evang. Gemeinſchaft, Barmen, Höhneſtr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kühnle. 11: Sonntagsſchule. Abends 6 Predigt: Pred. Weidemann.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Lic. Paul Sprenger. 11 Uhr: Sonntagsſchule. — **Geiſenſtr. 3.** Vorm. 8: Gebetſtunde. 9½: Abendmahl. — **Feldſtr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger.

Baptiſtengemeinde Barmen, Kapelle Gasſtr. 44. Vorm. 9½: Pred. Merten. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½ Uhr: Pred. Merten. Mittwoch abd. 8½: Bibel- u. Gebetſtunde. — **B.-Rittershauſen, Bleicherſtr. 18.** Vorm. 9½ Predigt: Pred. Kunka. 11: Sonntagsſchule. 4½: Erbauungsſtunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde, Barmen, [illegible] 5a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — **Barmen-Nächſtebreck.** Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr. — **Dahlhauſen (Wupper), Germania-Saal.** Vormittags 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr. — **Ronsdorf, Dickeſtraße 29.** Vorm. 9½ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Pfingſt-Allianzkonferenz, Barmen, Evgl. Vereinshaus. Thema: Verſöhnung und Erlöſung. Redner: Dir. Krocker-Wernigerode, Pred. Waechter-Frankfurt a. M., Miſſions-Inſp. Ritſch-Neukirchen. — Verſammlungen: Dienstag 8 bis 10 abds., Mittwoch u. Donnerstag 9—12, 3—5, 8—10.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen: 5.45, 6.30, 7.30, 8.30, 9.30 feierl. Levitenhochamt mit Predigt, 10.45 für die Kinder, 11.30. 2.30 und 5 Uhr Andachten. — **Joſephskirche (Lichtenplatz).** 9.15 Uhr hl. Meſſe. — **St. Johannes-Baptiſt.** Hl. Meſſen: 6, 7, 8 mit Predigt, 9 Levitenhochamt, 10.15 Schulmeſſe, 11.15 Uhr. 2.15 Andacht für die Schulkinder, 5 feierl. Komplet. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6.30 mit Predigt, 8 mit Predigt, (9 hl. Meſſe mit Predigt im Krankenhaus), 9½ feierl. Levitenamt mit Feſtpredigt, 11.15. 5 feierl. Komplet. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 7, 9½ feierl. Hochamt, 11 Uhr. Abends 7½ Andacht. — **St. Eliſabeth.** 7½ und 10 Uhr hl. Meſſen, 3 Uhr Andacht.

Montag (2. Pfingſten) den 6. Juni 1927.

Reformierte Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. 9½: P. Röhrig. 6 Feſtgd. anläßl. der Evangel. Schultagung: Generalſuperintendent D. Klingemann. Dienstag 8½: Generalſup. D. Weſſels-Dortmund (Begrüßungspredigt anläßlich der Tagung des Ref. Bundes). — **Neue Kirche, Sophienſtr.** 10: P. Siebel (Abendmahl). — **Friedhofskirche, Hochſtr.** 9½: P. Overmann.

Evang. reform. Gemeinde Sonnborn. Waldgd. bei Lüntenbeck 8: P. Bonn. Hauptgd. 10: P. Ufer. Dienstag abd. 8½: Kirchenpräſident [illegible]-Hannover. Donnerstag 3: Frauenver. Grotenbeck. 8½: Bibelbeſpr. im Vereinshaus.

Reformierte Gemeinde Cronenberg. Hauptgottesdienſt 10 Uhr: P. Prins.

Evang.-luth. Gemeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. Hauptgd. 9½: P. Möller. — **2. Kirche, Friedrichſtraße.** Hauptgd. 9½: P. Bathe (Abendmahl). — **Trinitatiskirche, Arrenbergerſtr.** Hauptgd. 10: P. Werbeck. — **Chriſtuskirche, Grifflenberg.** Hauptgd. 9½ Uhr: P. Buddeberg. — **Verſammlungshaus Hombüchel.** Frühgd. 9: P. Reinhold (Abendmahl). — **Gemeindehaus Engelnberg.** Gottesdienſt 9½: P. Gronemeyer. — **Evgl. Morgenfeier im Rundfunk** 9 Uhr: P. Schemburg-Barmen.

Evang.-luth. Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Roos. Mittwoch 8½: Gemeinſchaftsſtunde.

Evang.-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. Boing-Herzkamp.

Evang.-luth. Gemeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾: P. Schoen (Abendmahl). Dienstag 8½: Bibelſtunde im [illegible] l. M. Donnerstag 8: Bibelſtunde im Jungfrauenverein.

Evang.-altluth. St. Petri-Gemeinde, Elberfeld, Paradeſtraße 41. Vorm. 9½: Gottesdienſt. 11: Kdg.

Evang. Gemeinſchaft, Elberfeld, Schleuſenſtr. 6. Vorm. 9½ Uhr Predigt: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerſtr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weiſſenſtein. Dienstag 8¼: Gem. Chor. Donnerstag 8½: Verſammlung. Samstag 8 Uhr: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Hauptgd. 10 Uhr: P. Dr. Thumm.

Chriſtl. Verſammlung, Elberfeld, Südſtr. 18a. Vorm. 9¾: Verſammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen wie Sonntags. 5 Uhr Andacht. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen wie Sonntags. — **St. Marien.** Hl. Meſſen wie Sonntags, 3 Uhr Pfingſtandacht. — **St. Suitbertus.** Hl. Meſſen wie Sonntags. 5 Uhr Pfingſtandacht. — **St. Joſeph.** Hl. Meſſen wie Sonntags. — **St. Remigius.** Hl. Meſſen wie Sonntags.

•

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Vorm. 9½: P. [illegible]. — **Chriſtuskirche.** Vorm. 9½: P. Peerhoff. — **Pauluskirche.** Vorm. 9½: P. Herkenrath. — **Rotter Vereinshaus.** Vorm. 9½: P. v. d. [illegible]. — **Lichtenplatzer Kapelle.** Vorm. 10 Uhr: P. Calaminus.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Gemarker Kirche. Vorm. 10: P. Kuhlmann. — **Immanuelskirche.** Vorm. 10 Uhr: P. Krafft (Abendmahl). — **Heckinghauſer Saal.** Vorm. 9½: P. Simſa. — **Friedhofskapelle.** Nachm. 6 Uhr: P. Simſa.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. 10: P. Berkenkamp (Vorber. u. Abendmahl). 2: Taufhandlg. — **Friedenskirche.** 9½: P. Ihme (Vorber. u. Abendmahl). — **Lutherkirche.** 10: P. Funcke (Vorber. u. Abendmahl). — **Gemeindeheim Hügelſtraße.** 9 Uhr: P. Brink.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghauſen. Wichlinghauſer Kirche. 7½: P. Sproedt. 9½: P. Merck. — **Erlöſerkirche.** 9½ Uhr: P. Sproedt.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½ Uhr: P. Baſtert-Barmen. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4½: Frauenverein. 8: Bibelbeſprechung. 8: Poſaunenchor. Freitag 6—10: Turnen.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Moeller. — **Kreuzkirche.** 10: P. Ey (anſchl. Abendmahlsfeier). — **[illegible]:** P. Moeller. — Dienstag abend 8½: Gemeinſchaftsſtunde Dahl. 8½: Bibelſtunde Haus Nazareth. Donnerstag abend 8½: Bibelſtunde im Alten Vereinshaus. 8½: Gemeinſchaftsſtunde Beckacker.

Evang. Gemeinde Barmen-Nächſtebreck. 10: Miſſ. Trey. Früh 7 Uhr: Treffen der Jungmädchen zur Morgenwanderung. Donnerstag 8½: Vortrag in der Schellenbeck: „Echte und unechte Pfingſtbewegung“ von W. Wolffe.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. v. d. Thüſen. **Miſſionswaldkirche auf der Hardt.** Nachmittags 5½ Uhr: P. Reinhold-Elberfeld.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléſtraße 58. Vorm. 11 Predigt u. hl. Abendmahl (Beichte 10½ Uhr): P. Görg.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Miſſ.-Inſp. Roſenkranz. — **Geiſenſtraße 3.** Vorm. 9½ Uhr: Erbauungsſtunde. — **Feldſtr. 37a.** Vorm. 8: Pred. Rüger. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8¾: Jugendbund. Donnerstag abend 8: Prediger Rüger.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen wie Sonntags. Nachm. 2.30 und 5 Uhr Andachten. — **St. Johannes-Baptiſt.** Hl. Meſſen wie Sonntags. — **Herz Jeſu.** Hl. Meſſen: 6.30, (8—9 Krankenhaus), 10 Hochamt, 11.15. 5 Uhr Andacht. — **St. Marien.** Hl. Meſſen: 6, 7, 9½ Hochamt, 11. Abends 7.30 Andacht. — **St. Eliſabeth.** Hl. Meſſen wie Sonntags.

Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd
Paul Engmann, Eld., [illegible] 12 Generalvertreter

Chron. Krankheiten gehen nach Dr. med. Greither **vom kranken Darm aus.**
Reinigen und stählen Sie ihn durch die glänzend bewährte [illegible], u. auch die durch die Darmträgheit verursachten Leiden werden schwinden. Druckschrift mit glänzenden Anerkennungen kostenlos.
[illegible] C. A. [illegible], Barm., [illegible] 7
[illegible], Elberfeld, [illegible] 6. 135

Hans Simon und Frau Ilka
geb. Rothschild
wurden sehr beglückt durch die Geburt ihres
Sohnes Peter Rafael.

Büssum (Holland). Hans Bagatelle.
Z. Zt. St. Gerardus, Majella-Stiftning.

2. Juni 1927.

Ulrich

Statt Karten.

Die glückliche Geburt eines gesunden
Stammhalters
zeigen dankbar an
Hermann Brude
und Frau Cläre geb. Richter

Vohwinkel, den 3. Juni 1927. e111

Hannelore

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Mädchens
zeigen hocherfreut an
Robert Hüsselmann und Frau
Martha geb. Leisel.

Elberfeld, den 3. Juni 1927.

Edeltraud Mathilde Elisabeth

Statt Karten.

Hocherfreut zeigen wir die glückliche Geburt eines zweiten gesunden
Mädels an.
Robert Hohenschuh u. Frau
Martha geb. Fürth.

Elberfeld, 3. Juni 1927
Bahnhofstr. 80

Kräftiger Junge angekommen.
Fritz Hasselbeck und Frau
Luise geb. Meyer.

Z. Zt. Städt. Krankenhaus
Barmen, den 3. Juni 1927.

Anny Schulz
Hans Rubens
Verlobte.

Elberfeld. Pfingsten 1927. Barmen

Marlies Inge

Die glückliche Geburt eines
kräftigen Mädels
zeigen hocherfreut an
Ad. Vohwinkel u. Frau
Martha geb. Helmscheid

Elberfeld, den 3. Juni 1927
Neue Nordstr. 22.

Hans Joachim Wilhelm

Die glückliche Geburt eines kräftigen
Stammhalters
zeigen hocherfreut an
Wilhelm Mebus u. Frau
Else geb. Kapp

Barmen-R., den 3. Juni 1927. k2700

Erna Fiege
Paul Ebel
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1927.

Friedel Gast
Fritz Engelke
Verlobte.

Elberfeld, Carnapstr. 28a.
Pfingsten 1927.
Elberfeld, Schloßbleiche 46.

Emmy Melzer
Arnold Uhrmacher
grüßen als Verlobte.

Pfingsten 1927.
Elberfeld. Vohwinkel.

Herta Hilge
Gust. Kemper
Verlobte.

Barmen, Pfingsten 1927.

Else Keller
Hugo Beckmann
Verlobte.

Barmen. Pfingsten 1927. Ober-Sprockhövel.

Hilde Brand
Heinrich Simshäuser
Verlobte.

Pfingsten 1927.
Barmen (Gewerbeschulstraße 90.)

Hilde Winkelmann
Hans Lange
Verlobte.

Elberfeld, Heubruch 12. Pfingsten 1927.

Liselotte Brand
Kurt Kopfermann
Verlobte.

Barmen, Pfingsten 1927.

Statt Karten.

Ihre Verlobung geben bekannt
Clara Inden
Ferdinand Bassow

Lechenich. Pfingsten 1927. Elberfeld.

Statt Karten.

Ellen Thönnes
Karl Bock
Verlobte.

Neheim-Hüsten. Pfingsten 1927. Elberfeld.

Statt Karten.

Hedwig Brandt
Willy Berg
grüßen als Verlobte.

Barmen, Pfingsten 1927.

Else Schmitz
Walter Claas
Verlobte.

Gräfrath, Piepersberg 2
Pfingsten 1927.
Vohwinkel e111

Statt Karten.

Anne Schöneweis
Ferdinand Lechtken
Verlobte.

Elberfeld, Pfingsten 1927.
Weißenburgstr. 4.

Elisabeth Löwen
Ernst Weidtmann
Verlobte.

Elberfeld, Obervogelsang.
Langenberg (Rhld.), Richrath.
Pfingsten 1927.

Statt Karten.

Ihre Verlobung beehren sich anzuzeigen:
Margarete Körting
Albert Thienhaus jr.

Altenburg i. Thür. Barmen.
Pfingsten 1927.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Kinder Erna und Wilhelm beehren sich ergebenst anzuzeigen

Hugo Klinghammer u. Frau Auguste
geb. Bernert
Schwelm

Friedr. Wilhelm Pass u. Frau Elfriede
geb. Brauss
Langerfeld

Erna Klinghammer
Wilhelm Pass
Verlobte

Pfingsten 1927. e86

Elfriede Brabender
Wilhelm Henrichs
Verlobte.

Elberfeld, Franzenstr. 22.
Remscheid (Vieringhausen).
1. Pfingsten 1927.

Die Verlobung ihrer Tochter Charlotte mit Herrn Hans v. Brosy-Steinberg beehren sich anzuzeigen

Ernst Nörrenberg u. Frau
Helene geb. Schmidt.

Elberfeld, Pfingsten 1927.

Charlotte Nörrenberg
Hans v. Brosy-Steinberg
Verlobte.

Gräfrath b. Solingen.

Die Verlobung unserer Tochter Liselotte m. Herrn Hans Dieckmann beehren wir uns anzuzeigen

Fritz Peters und Frau Amande
geb. Steinbach

Elberfeld, Ob.-Dorrenberg 3.

Liselotte Peters
Hans Dieckmann
Verlobte

Elberfeld-Krefeld.

Pfingsten 1927.

Friedel Vitinius
Karl Holtschmit
Verlobte.

Elberfeld Pfingsten 1927.

Die Verlobung ihrer Kinder Anna u. Werner beehren sich anzuzeigen

Philipp Richter u. Frau
Lina geb. Doellinger
Memmingen (Bayern)
Weinmarkt 14

Hermann Hensche u. Frau
Maria geb. Herthum
Barmen-U.,
Hemmelsbergstr. 45,

Anna Richter
Werner Hensche
Verlobte.

Neu-Ulm. Barmen-U.

Memmingen (Bayern), Pfingsten 1927.

Mary Kahle
Willy Sahm
Verlobte.

Elberfeld. Barmen. Pfingsten 1927.

Liesel Rohrmann
Dr. Erich Drucker
Verlobte.

Elberfeld. Pfingsten 1927. Berlin.

Statt Karten.

Hertha Abendroth
Artur Lehmann
Verlobte.

Elberfeld, Carnapstr. 30.
Pfingsten 1927.
Elberfeld (Hackland).

Mieze Wachenfeld
Heinrich Eimer
Verlobte.

Barmen, Kemnastr. 12.
Elberfeld, Kipdorf 38.

Statt Karten.

Emmi Höster
Otto Scheffner
grüßen als Verlobte.

Elberfeld Pfingsten 1927
Barmen. Kein Empfang

Statt Karten.

Hildegard Felix
Fritz Oelze
Verlobte.

Barmen, Berlinerstr. 90.
Pfingsten
Vöhl (Edersee).

Luise Orth
Aloys Schmitz
Verlobte.

Pfingsten 1927.
Elberfeld, Kohlstr. 29. Aprath.

Familien-Anzeigen

finden weiteste Verbreitung durch den
General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Den Verlobten empfiehlt sich
Heinr. Heine
Barmen, Wichlinghauserstr. 31
Mod. Wohnungseinrichtungen

Dampfwäscherei
Ewald Hölschen Gegr. 1893
Elberfeld [illegible]
[illegible] : : [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Mein **Sonder-Verkauf** dauert nur noch einige Tage, weshalb ich jedem Möbelkäufer nicht genug empfehlen kann, diese günstige Gelegenheit wahrzunehmen.

Versäumen Sie nicht, eine zwanglose Besichtigung meiner großen Ausstellung vorzunehmen. Meine reichsortierten Läger und die sehr billigen Preise werden Sie in Erstaunen setzen.

Gegründet 1876

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen.

Karl Pasche, Elberfeld

Fernruf Nr. 1251, 4868 und 9093

Königstraße Nr. 55/57.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern abend 9 Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden mein innigstgeliebter Mann, mein guter, lieber Vater, unser treuer Sohn, Schwiegersohn, Schwager, Onkel und Vetter

Herr Ernst Meier

im Alter von 45 Jahren.

In tiefer Trauer:

Lisbeth Meier
geb. Seitges
Ursel Meier.

Elberfeld, Brombach (Bad.), den 4. Juni 1927.
Siegfriedstr. 56 k2701

Die Beerdigung findet Dienstag den 7. d. Mts., nachm. 4 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstraße aus statt.

Von Beileidsbesuchen bitten wir Abstand zu nehmen.

Nachruf.

Gestern abend entschlief nach langer schwerer Krankheit unser verehrter Chef

Herr

Ernst Meier

Kaum hat sich die Erde über den letzter Tage heimgegangenen Mitleitern geschlossen, beklagen wir erneut das Hinscheiden eines lieben Vorgesetzten, den wir als gerechten und wohlwollenden Menschen schätzten und verehrten.

Wir werden ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Barmen, den 4. Juni 1927.

Das Personal der
I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Verkaufskontor Barmen.

4545a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen gegen 3½ Uhr verschied plötzlich und unerwartet infolge Schlaganfalls mein lieber Mann, unser treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Friedrich Pietong

im Alter von 67 Jahren.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Frau Friedrich Pietong
Caroline geb. Elmer
und Kinder.

Elberfeld (Königstr. 362), Wiesdorf, Hannover,
den 4. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 7. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofs in Sonnborn aus statt. k2714

Mein Geschäft befindet sich
jetzt Island 11, Tel. 1580.
H. Sanner, Beerdigungs-Anstalt
Elberfeld.

Zeitungs-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, W.-[illegible] 30.

Zum dritten Male in kurzer Frist hat der Tod eine Lücke in unsere Geschäftsleitung gerissen. Gestern abend 9 Uhr verschied nach langem, schwerem Leiden der Mitarbeiter unseres Verkaufskontors

Herr

Ernst Meier

früher Leiter des Verkaufskontors der Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co. in Elberfeld.

Wir verlieren in dem allzu früh Dahingeschiedenen einen lieben, treuen Kollegen von seltener Schaffensfreudigkeit, der durch sein gleichmäßig heiteres Wesen uns allen ein lieber Freund war und auch weit über seinen Wirkungskreis hinaus sich die Liebe und Verehrung aller, die ihn kannten, erwarb.

Der Verstorbene wird uns unvergessen bleiben.

Barmen, den 4. Juni 1927. 4545a

I. G. Farbenindustrie Aktiengesellschaft
Verkaufskontor Barmen.

✝

Heute morgen 7½ Uhr entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden, gestärkt durch den Empfang der heiligen Sterbesakramente, mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Ernst Koch

im 73. Lebensjahre.

Um stille Teilnahme bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Vohwinkel, Elberfeld, Wülfrath, Köln, Brooklyn (Amerika), den 3. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Sonntag 5. Juni 1927, nachmittags 3 Uhr, vom Sterbehause Friedrichstr. 18 aus statt.
Die feierlichen Exequien werden am Dienstag 7. Juni, vorm. 6½ Uhr, in der Pfarrkirche zu Vohwinkel gehalten. •

Statt besonderer Anzeige.

Gestern morgen 11¼ Uhr entschlief nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden meine innigstgeliebte Frau, meine liebe Mutti, unsere liebe Tochter, Schwester, Schwiegertochter und Tante

Frau Elli Wiener
geb. Latsch

im 29. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Familie Alfred Wiener
Familie Karl Latsch
Familie Cornelius Wiener
Familie Ernst Meyer.

Elberfeld (Sandstr. 9), Köln, Mülheim, Freudenberg (Kr. Siegen), den 4. Juni 1927. k2695

Wir bitten, von Beileidsbesuchen Abstand zu nehmen.
Die Beerdigung findet Dienstag 7. Juni, nachmittags 4 Uhr, von der Kapelle des luth. Friedhofs Hochstr. aus statt.

Ruhe sanft, du gutes Herz,
Dir der Friede, uns der Schmerz.

Heute morgen 4 Uhr verschied sanft und gottergeben nach schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden, unsere innigstgeliebte, herzensgute und immer sorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Wwe. Friedrich Klaumann
Wilhelmine geb. Lampey

im Alter von 73 Jahren.

In tiefer Trauer:

Emilie Klaumann
nebst Angehörige.

Elberfeld (Hombüchelerstr. 17), Barmen, Nord-Amerika, den 3. Juni 1927.

Die Beerdigung findet am Dienstag 7. Juni, nachm. 3 Uhr, von der Kapelle des ref. Friedhofes an der Hochstr. aus statt.
Sollte jemand aus Versehen keine Anzeige erhalten haben, so bitten wir, diese als solche zu betrachten. •

Frl., 37 J., kath., w. netten, aufr. Herrn von 40–45 J., in sich. Lebensstell., zw. spät. Heirat kennen zu lernen. Wwr. n. ausgeschl. Brf. unter J M 33 postlagernd Weyer-Rhld. [illegible]

Ält. Wwe., Anf. d. 50 J., mit gemütl. H., s. Bek. m. Hrn. i. sich. St. od. Ausk. zw. H. Br. R 677 Fil. B., Berlinerstr. 81. +

Geb., evgl. Frl., 29 J., sparsam u. häuslich, dem Treiben d. heutigen Zeit fernstehend, ab. lebensfroh, sucht die Bek. eines gleichges. Hrn. im Alter bis 35 J. zwecks spät. Heirat. Briefe mit Bild, d. zurück erfolgt, unter E 8524 an d. Gst. erb. Verschwiegenh. Ehrensache. •

• Jg. Frau, angen. Aeuß., kath., mit 2 Kindern, sucht die Bek. eines Herrn in ges. Stell. zw. Heirat. Briefe, w. mögl. mit Bild, u. F 8506 an die Geschst. erb.

Pfingstwunsch.
Wwe., Geschäfts-Inhaberin, evgl., in d. 40er J., von gutem Auss., mit 2 Kind. von 8 u. 10 J., w. Herrn in gut. Stell. kennen zu l. zwecks spät. Heirat. Briefe u. B 539 an Gst. B., Neuerweg 57. +

Junggesl. Fabrikarb., 35 J., kath., schlank, blond, d. fremd, m. 1700 Mk. Ersparn., w. mit sol. Frl. od. Wwe. zw. H. i. Verb. zu tr. Br. u. S 573 Fil. Schwelm. [illegible]

Heirat.
Suche f. m. Bruder, 28 J. alt, gute, gr. Erschein., [illegible] Kaufmann, mit sehr gut. Allgemeinbild., ohne dessen Wissen eine hübsche j. Dame zw. sp. Heir. kennen zu lernen. Etw. Vermögen od. Einheirat in ein bereits bestehd. Geschäft erw. Strengste Diskretion zuges. u. verlangt. Briefe unt. E 8642 an die Geschst. •

Ord. Mann, 55 J., mit gut. Eink., s. erd. Frau v. 45–50 J. zw. Heirat k. zu lernen. Br. B 4387 Gst. B., Neuerw. 57. +

Jg. Mann, Mitte d. 20, sehr strebs. u. sol., in sich. Stell., 1000 M. Ersp., [illegible] m. gleichges. j. Dame von mittl. Stat. zw. sp. H. in Briefw. zu tr. Etwas Ersp. od. Einheirat in kl. Geschäft oder Landw. erw. Anon. zwecklos. Br. unt. B 4388 an Gst. B., Neuerweg 57 +

Heirat.
Gut. Mann, 32 J., in sich. Stell., sucht die Bekntsch. einer lieben, treuen Lebensgefährtin zw. Heirat. Alles Nebens. Anon. zweckl. Br. E 8617 Gschst. •

Nord-Amerika!
Jg. Mann, 32 J. alt, hier z. Besuch, w. die Bek. eines gesunden, tapferen u. treuen Mädch. zw. Heirat, d. Lust hat, mit auszuwandern. Gute Zukunft gesichert. Ernste Sache. Br. E 1232 a. Gst. •

✚ **Krankenbehandlung** ✚
mittels Biochemie, Homöopathie, Sauerstoff
R. Raddatz, Elberfeld, Paradestr. 32.
Hausbes. morg. Sprechst. 2–6, Sonntg. 10–1. •

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute morgen 8 Uhr meinen guten Mann, unseren lieben Vater, Schwiegervater, Großvater

Herrn Gregor Merschel

nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden, wohlvorbereitet durch den Empfang der hl. Sterbesakramente, im Alter von 71 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. — Um ein andächtiges Gebet für den lieben Verstorbenen bitten:

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld (Lärchenstr. 23), Rhein. Bissingheim, Vorst, Krefeld, M.-Gladbach, Aachen, 3. 6. 27.

Die Beerdigung findet Dienstag 7. Juni 1927, nachm. 4 Uhr, von der Friedhofskapelle Uellendahl aus statt.
Die feierlichen Exequien werden Dienstag 7. Juni, morgens 7¾ Uhr, in der St. Suitbertuskirche gehalten. •

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unseres teuren Entschlafenen sagen wir allen unseren tiefempfundenen Dank. •

Frau Ww. Friedr. Metzger u. Kinder
Geschw. Metzger.

Nach einer fast vierjährigen Spezialausbildung für Haut- und Geschlechts-Leiden an der Universitäts-Hautklinik in Marburg (Prof. Dr. Ruete) und dem dermatologischen Krankenhause II, Hannover (Prof. Dr. Stümpke), habe ich mich in

Elberfeld, Kölnerstraße 48^I

als Spezialarzt für Haut- u. Geschlechtskrankheiten niedergelassen. •

Sprechstunden 11–1 Uhr, 3–6 Uhr.

Dr. Wester-Ebbinghaus.

◆ **Kopfschwächen** ◆

Zerstreutheit, Mutlosigk., Schlaflosigk., Kopf-, Herz-, Rücken-, Glieder- usw. Schmerzen neuralg. rheum. u. nervöser Art; Asthma, Angstzust. usw.

Stottern, Nägelkauen

u. andere Angewohnhtn. — sind seit ca. 17 J. die Spezialgebiete m. Behandlgn. Honorar jeder Lage angepaßt. Sprechzeit: 9–10½, 3–5 und 7–8, außer Donnerstags. 1286

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 51, Tel. [illegible]

Heirats-Gesuche

Pfingstwunsch.
Frl., 36 J., kath., unabh., mit vollst. 3-Z.-Einrichtg., w. die Bek. eines i. pass. Alt. u. gesich. Stell. steh. Hrn. zw. Heirat. Briefe u. B 367 an die Fil. [illegible], Bismarckstr. 40. 1431

Witwe, 36 J., ang. [illegible] 3 Jung. im Alt. v. 12 u. 16 J., 4-Zimm.-Wohn., [illegible] Br. E 8610 an Gst.

• Wwe., 45 J. alt, evgl., [illegible] Haus- u. Geschäftsfrau, m. einigen Ersparniss., sucht die Bek. eines [illegible] Herrn [illegible] Briefe E 2468 [illegible]

Gebild. Dame mit Herz u. Gemüt, Anf. 30er, ansehnl., mittelgr., aus gut. Beamtenfamilie, kath., möchte mit nur bess. Herrn Bek. w. zw. Heir. Schöne Ausst. vorhand. [illegible] ehrenwörtlich. Gefl. Briefe u. B 4344 an d. Gst. B., Neuerweg 57. +

Witwe, 36 J., mit 1 Kind u. gemütlich. Heim, s. d. Bek. ein. Herrn zw. Heir. Br. [illegible]

Heirat.
Den richtigen Lebenskameraden auf d. nicht m. ungew. Wege zu find., hofft geb., lebensfr. Fräul., 27 J. alt, [illegible] E 6730 an d. Gst. [illegible]

Welt-Detektiv

Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. [illegible], Kleiststraße 36 (Nähe Nollendorfpl.). Kurf. 4543. Zuverlässigste Beobachtungen, Ermittelungen in jeder Privat- Geschäftssache. Entsendung gewandter Detektive(innen) überall hin. 1830

Heirats-Auskünfte

über Herkunft (Stand d. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Auslande sowie Uebersee! Vieltausendfach empfohlen seit 1905. Größte Praxis.

Nach Ausbildung in den städt. Krankenanstalten Düsseldorfs u. nachfolg. Tätigkeit in freier Praxis habe ich mich i. [illegible] niedergelassen.

Dr. med. L. [illegible]
[illegible]
[illegible], Kleiner Werth 32. 443

Bekanntmachung.

Am 8. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, ſoll an der Gerichtsſtelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachſtehendes, in Elberfeld belegene Grundſtück zwangsweiſe verſteigert werden:

15 K 33/27 Simonsſtr. 73, Wohnhaus mit Hofraum.

Elberfeld, 23. Mai 1927.

9464 **Amtsgericht Abt. 15.**

Bekanntmachung.

Am 18. Juni 1927, vormittags 10 Uhr, ſollen an der Gerichtsſtelle Elberf., Eiland 4, Zimmer 55, nachſtehende in Elberfeld belegenen Grundſtücke zwangsweiſe verſteigert werden:

15 K 2/27 Alſenſtraße 23. 23a, a) Wohn- und Geſchäftshaus Nr. 23, b) Werkſtellen und Lagergebäude Nr. 23a mit Anbau, c) Kraftwagenhalle.

15 K 145/26 Kampſtr. 18-18a, a) Wohnhaus Nr. 18, b) Hinterhaus Nr. 18a.

Elberfeld, 1. Juni 1927.

9465 **Amtsgericht Abt. 15.**

Grundſtücks-Markt

Bebauungs-Gelände

in der Nähe Hammerſteins, für Siedlungsbauten ſehr geeignet, preiswert zu verk. Angeb. unter V 14 an die Filiale d. Bl. Vohwinkel. •

Neues 4566a

Fabriks-Gebäude

in Elbf., hauszinsſteuerfrei, ca. 700 qm Raum, zu verk. oder zu verm. Angeb. u. B 541 an d. Gſchſt. B., Neuerweg 57.

Achtung!

Beabſichtige meine Beſitzg. „Haus Kühlenberg", mit Gartenanlagen, 3 Wohnh., Arbeiter- u. Chauffeur-Wohn., Garage, Treibhaus uſw. zu verk. Daſ. eignet ſich gut als Siedlung oder Sanatorium. Näh. Elberf., Stockmannsmühlerſtraße Nr. 23. •

Haus mit freien gewerbl. Räumen, Südſtadt gelegen, zu verk. — Ang. u. E 8711 Gſt.

Prima

Kapitalsanlage!

Wohnhaus, Elberf., Königſtr. 232, part., 2 Etg., insgeſamt 16 Zimm., Hof, Garten (eignet ſich für Bauplatz), Friedenswert ca. 30 000 Mk., heute für nur 5000 Mark zuzügl. Aufwertungshypothek zu verk. — [illegible] & [illegible], [illegible] 3. b2473

Sch. Einfam.-Haus

am Friedenshain, m. 10 gr. Gart., Auto-Garage uſw., evtl. ſof. ganz frei werd., zu vk. Ang. u. E 8446 Geſchſt. •

Geſchäfts- u. Wohnhaus

an d. Talſohle gel., mit Einf., Hofraum und Anbau zu verk. Anzahlg. 10—15 000 Mark. Angeb. unter B 679 an die Filiale B., Berlinerſtr. 61.+

Herrſchaftl. gel. Landhaus

(8 Räume), m. all. Bequeml., bei Elb., 2 Min. v. Straßenbahnhalteſtelle, mit 3000 qm Wald zu verk. Ang. u. E 870[illegible] an die Geſchſt. •

Geſchäftshaus

m. Nebenräum.-Geſch., Einfahrt, Garten u. Hofr., zu verk. Geg. Tauſch von 2 oder 3 Zimm. werd. 6 Z. frei. Ang. u. B 4483 Gſt. B., Neuerweg 57†

Landgut

bei Elberfeld, ca. 40 Morgen Acker und Wieſen und 12 Morgen Wald, mit neuem Wohnhaus, Stallungen u. Scheunen (Gebäulichkeiten-Bauwert ca. 30 000 Mk.) für [illegible] Mk. zu verk. — Angebote unter E 8611 an die Geſchäftsſtelle dis. Bl. •

Freiſtehendes

Einfamilienhaus,

prachtvolle Lage, Elberfeld-Sonnborn, 11 Räume, ll. Gart., ſofort frei, zu verkaufen. Gefl. Anfr. unter E 8680 an die Gſchſt. •

Herrſchaftl. Einfamilienhaus,

mit gr. Garten, am Zoo gel., zu verk. — Anfr. unter E 8621 an die Geſchäftsſt. •

Sehr gut eingericht., neuerbaute Gebäude,

zu Lager-, Speditions- und Fabrikzwecken geeignet,

auf groß. Gelände mit Eiſenbahnanſchluß in Nähe des Mittelpunktes von Elberfeld günſtigſt, ganz oder geteilt, zu verkaufen. Angeb. unt. E 1250 an die Geſchſt. b45

In Velbert, im Mittelpunkte der Stadt, iſt

ein Geſchäftshaus

mit größerem Lokal ſowie mit Saalbau von 200 qm käuflich. Objekt eignet ſich für Filiale größerer Geſchäfte, da der Saalbau als Lagerraum verwendet werden kann. Das Untergeſchoß des Saales bietet Gelegenheit zum Unterſtellen von Autos oder Wagen. Einfahrt vorhanden. Beſichtigung gegen vorherige Anmeldung. c273

Peter Mey, Velbert, Neuſtraße,
Fernſprecher 44.

Werkzeugfabrik.

Wegen vorgerückt. Alters beabſichtige ich, meine in gutem Betriebe befindliche, neuzeitlich eingerichtete Werkzeugfabrik zu verkaufen. Es können noch größere Aufträge mit übernommen werden. Schriftl. Angeb. unt. E 8654 an die Geſchäftsſt. •

Winderei und Kannettiererei

eingerichtet mit neueſten Maſchinen, mit fortlaufenden Aufträgen zu verkaufen. — Angebote unter E 8813 an die Geſchſt. •

Exiſtenz! Filmbranche!

[illegible] Unternehmen, eingeführt, [illegible] Ueberlaſſung ſofort [illegible]. Anzahlg. Mk. 5000.—, [illegible] eingearbeitet. [illegible] Mk. [illegible] werden [illegible] Angeb. unt. U H 52 978 an d. Ann.-Exped. [illegible] & [illegible], Düſſeldorf. c261

Werkzeug-Fabrik

(Bohrwerkzeuge und -maſchinen), ca. 30 Arbeiter, geſundes Unternehmen, neue, modernſte Maſchinen, [illegible]automaten, laufend guter Auftragsbeſtand, zu verkaufen, da ſich Inhaber zurückziehen will. Bei ausreichender Sicherſtellung des Kaufpreiſes wird von größerer Anzahlung Abſtand genommen. Anfragen unter E 8729 an die Geſchſt. d. Bl. •

Einfam.-Haus

Barmen, maſſiv, mit ſchön. Garten, herrliche Räume, geſunde Lage, in prima Zuſtand, ohne Tauſchwohnung ſofort beziehbar, zu verk. — Ang. u. B 4422 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Geſchäftshaus in Ober-Barmen mit freiwerd. groß. Laden, 2 Lagerräumen u. 4-Z.-Wohng. in verkehrsreichſter Lage ſof. unt. günſt. Bed. zu verk. Ang. u. 737 an d. Ann.-Exp. A. Baumgarten, Barmen. 148

4-Zimmer-Etagenhaus Nähe Brill, beziehbar, zu verk. Ang. u. E 8716 an Gſt. •

2 Vorder-, 2 Hinterzimmer u. Ladenraum, 50 qm, f. Geſchäftsl. (Arbeitergegd.), evtl. a. z. Verm. d. zu vk. Ang. E 1218 Geſch.•

Einfam.-Haus

Elberfeld, Brill, Zoo, Südſtadt, Friedenshain u. am Rande der Stadt, mit Garten u. allen erdenkl. Einrichtg. verſehen, zu verk. Angeb. unt. B 4436 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. +

Schönes

Landhaus

in [illegible] a. Rh., 3000 qm, mit herrl. Garten, dir. Halteſt. d. Elektr., laſtenfrei u. ſofort beziehbar, enth. 6 ſchöne Z. u. 5 Manſ., elektr. Licht uſw., ſehr billig für 35 000 Mk. zu verk. Anzahl. 10 000 Mk. Nur Selbſtrefl. erh. Ant. an Joſ. Michels, Köln, Albertusſtr. 18. a181

An Hauptverkehrsſtraße Barmens iſt ein rentables a457

Miethaus

auch mit drei Läden zu verkaufen. Ang. u. E 1318 an die Ann.-Exp. Jak. Bowinkel, Elberfeld.

Die Häuſer

Viktoriaſtr. 13 mit gegenüberl. Bauplatz u. Ziegelſtr. 31 ſof. zu verk. Angeb unt. B 471 an Gſt. B., Neuerweg 57. 4380a

Beſſeres Vierfamil.-Wohnhaus mit abgeſchl. Etag. in unmittelbar. Nähe der Stadthalle Elb., preiswert zu verkf. Eine 5-Zimm.-Wohnung mit Manſd., 1. Etg., wird frei. Angebote u. E 1343 an die Geſch. 9236

Kleinere 1491

Bandfabrik,

gemietete Betriebsraum, mit Stühlen and. zugeh. Maſch., Riegkammer-Inventar etc., mit Kundenkreis, komplett ſofort zu verk. Ang. u. E 1251 an Gſt.

Mittleres Lebensmittelgeſchäft in gut. Lage preiswert zu verk. Ang. u. B 4490 an Geſch. B., Neuerweg 57. +

Bürgerl. Wirtſchaft

Eckhaus, maſſiv, in prima Zuſtand, mit Saal, ſehr gutes Lokal, ſofort beziehbar, zu verk. Anzahlung 30 000 Mk. Angebote u. B 4420 an Geſch. B., Neuerweg 57. +

Konfektions-betrieb,

8 Nähmaſch., Knopflochmaſch., Motor ꝛc. billig zu verk., evtl. Teilzahl. Ang. unter E 8691 an Geſchſt.•

Modernes

Möbel-Geſchäft

mit gutem Kundenkreis zu verk. od. zu vermieten. Ang. unt. E 8730 an Geſchſt.•

Gesuche

Einfam.-Haus

Barmen-Elberf. oder Umgegend, m. Garten, ſofort gez. ſehr hohe Anzahlg., evtl. Barzahlung, zu kaufen geſucht. Angebote u. B 4418 an Geſch. B., Neuerweg 57. +

Haus

in lebh. Straße zu kaufen geſ. Ang. u. B 4412 an d. Gſt. B., Neuerweg 57. +

Wohnhaus mit Fabrik (300-400 qm)

ſofort zu kauf. geſ. Angeb. unt. E 8662 an die Geſchſt. •

Kl. Haus,

ev. f. 2 Fam., mit ſof. beziehb. Wohn. v. 4 od. 5 Zimmern ſof. zu kaufen geſ.— Ang. u. W 600 Fil. B., Weſtkotterſtr. 7.+

Geräumiges

Wohnhaus

freiwerdend, m. Garten zu kaufen geſ. Angeb. unt. E 8645 an die Geſchſt. •

In Vohwinkel wird

ein Haus

an ruh. Straße geg. Barzahlung zu kauf. geſ. Angebote unter W 1879 an die Fil. dis. Bl. in Vohwinkel erb. e111

Haus

in Elberfeld bei 6—7000 Mk. Anzahl. zu kaufen geſ. Ang. u. E 8715 an Gſt. •

Haus in Elbf. mit anſchl. gewerbl. Räumen, ca. 200 qm, zu kaufen geſucht. Anzahlung 8—10 000 Mk. Ang. u. E 8704 an Gſt.•

Friſeur-Geſchäft,

nachweisl. gute Exiſtenz, bei 2½—3 tauſend Mk. Anzahl. zu kaufen geſ. Ang. zu richt. an Walt. Buſch, Oberhauſen, Rhld., Königſtr. 159. b2480

Lebensmittelgeſch.

in nur beſter Lage u. Mindeſtumſatz v. 50 000 Mk. jährl., zu kaufen geſ., eventl.

Ladenlokal an verkehrsr. Straße zu mieten geſucht. — Ang. u. B 4407 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Groß. Geſchäftshaus

in allerbeſter Lage von Elberfeld bei hoh. Anzahlung zu kaufen geſucht. Angebote, die diskret behandelt werd., ſind zu richt. unt. M. Z. 316 an das Zentral-Zeitungs-Büro, Münſter i. W. b49

Villen, Wohn-, Geſchäfts-Häuſer habe hierfür große Nachfrage: ſtreng reelle Bedienung
C. A. [illegible], Elb., Tel. 1143.•

Milchgeſchäft

zu k. geſ., mögl. Barmen, 300 Ltr. Tagesleiſtg., auch kleinere, zwecks Zuſammenleg. Angeb. unt. E 1192 an die Geſchſt. b2459

Danksagung!

Mein Sohn Adolf verunglückte in der Maschinenfabrik von **Osthoff** in Elberfeld, Kiesbergstr. 25, tödlich bei der Explosion eines Fasses Braunkohlenteeröl.

Derselbe war seit ca. 1 Jahr auf die Versicherungszeitschrift a184

„Land und Leute"

versichert und ich erhielt von der Braunschweigischen Lebensversicherungs-Bank in Leipzig prompt die Versicherungssumme von

2000 Mark

ausgezahlt. Die in dem Verlag Bernhard **Meyer** in Leipzig erscheinenden Versicherungszeitschriften „Nach Feierabend", „Die Fürsorge", „Land und Leute" u. „Der Bergfried" kann ich jedermann auf das wärmste empfehlen.

Wwe. Wilhelm Breidhack.
U.-Barmen, Obere Ronsdorferstraße 171.

25 Jahre

Deutsche Nähmaschinen-Vertriebs-Aktiengesellschaft

Elberfeld, W.-Rathenaustraße 46
Fernruf 619.
h141

Haus,

beziehbar u. f. Metzgerei geeignet, zu kaufen geſ. Ang. u. E 8710 an d. Gſt. •

Vermischte

Elegant. Filetſtore 3.50, **Biederm.-Gardin.** 2.50 • G., Ronsdorferſtr. 39, I. Gardinenfabrikation.

Pferdegeſchirre,

ein- u. zweiſp. in jeder Ausführ. ſowie einzelne Geſchirrteile bill. zu verk. 17418 Jean Roſt & Co., E., Gerberſtraße 16.

Elektrische Anlagen für Licht und Kraft, Umänderungen und Reparaturen
Elektro Schaefer Elberfeld,
Grünstr. 27, Tel. 2006.

Ca. 600 Kg. gebr.

Bleirohre

hat preiswert abzug. Waſſerwerk-Genoſſenſchaft Großbruch. Preisangeb. an Otto Jörgens, Großbruch bei Hilgen. b247

Pferdedünger

auf 1—2 Jahre feſt abzugeben. Barmen, Berlinerſtr. 53. Telephon 6110/12. 4504a

Mehrere gut erhalt.

Benzin-Fäſſer,

da überzählig, billig zu verk. Zu beſichtigen: Barmen, Ottoſtraße 49. 4506a

Mehr. Holzwannen, 320×100×80 cm, f. Vernickelei u. Färberei geeignet, günſtig zu verk. Merten, Solingen, Schillerſt. Tel. 2065. e173

1a. Scheibenbüchſe, 6 mm, m. Zubehör b. zu vk. G., Luiſenſtraße 23/25, III. •

10 Rol. Flurtapete bill. Ang. u. B 4423 Gſt. B., Neuerw. 57.+

1 Grab a. d. luth. Kirchhof E., Hochſtr., z. vk. Näh. Gſt. 1140•

Von der Reise
Zurück
Dr. Görge
BARMEN 1434
Kl. Flurstr. 3.

Meine

Aussteuer-Tage

dauern

vom 7. bis 21. Juni.

Sie bieten allen, **die frühzeitig kommen,** Gelegenheit, gute Möbel preiswert einzukaufen. In rechtzeitiger Voraussicht traf ich meine Einkaufsmaßregeln frühzeitig und in einem derart großen Umfang, daß ich einstweilen noch in der Lage bin, trotz höherer Löhne und bedeutender Preissteigerung auf allen Gebieten des Holzmarktes zu ganz außerordentlich günstigen Preisen zu verkaufen. **Besuchen Sie vor Ihrem Entschluß meine Ausstellung. Hier finden Sie die letzte Anregung zum geldsparenden Kauf.**

Folgende Zimmer-Einrichtungen verdienen durch die auffallende Preiswürdigkeit Ihre besondere Aufmerksamkeit:

Nr. 1. Speisezimmer in feiner Arbeit und ruhiger Form, komplett netto Kasse RM. **1200.—**
oder 300.— RM. Anzahl. u. 10 Monatsraten à RM. 100.—

Nr. 2. Speisezimmer beste Qualität, vornehmes Modell, echt Eiche, komplett, netto Kasse . . . . RM. **830.—**
oder 145.— RM. Anzahl. u. 13 Monatsraten à RM. 60.—

Nr. 3. Speisezimmer in bewährter solider Qualität, Büfett 200 cm breit, echt Eiche, komplett, netto Kasse . . . . . . RM. **790.—**
oder 165.— RM. Anzahl. u. 13 Monatsraten à RM. 55.—

Nr. 4. Speisezimmer in bester Arbeit, echt Eiche, komplett, netto Kasse, RM. **670.—**
oder 145.— RM. Anzahl. u. 12 Monatsraten à RM. 50.—

Nr. 5. Herrenzimmer sehr schwere Ware in vornehmer Wirkung, echt Eiche, komplett, netto Kasse . . . . RM. **825.—**
oder 145.— RM. Anzahl. u. 13 Monatsraten à RM. 60.—

Nr. 6. Schlafzimmer echt Eiche, gute Form und Arbeit, voll abgesperrt, best. aus: Schrank mit Kristallfacettenspiegel, Waschkommode mit echtem ital. Marmor, Spiegelaufsatz, 2 Betten, 2 Nachtschränken mit Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter (massiv Mess.) mit Kristallstangen, netto Kasse RM. **750.—**
oder 135.— RM. Anzahl. u. 14 Monatsraten à RM. 50.—

Nr. 7. Schlafzimmer echt Eiche, extra schwere u. feine Qualität, Türen innen mahag.-poliert, Zusammenstellung wie vor, netto Kasse RM. **835.—**
oder 135.— RM. Anzahl. u. 16 Monatsraten à RM. 50.—

Nr. 8. Schlafzimmer echt Eiche, elegantes neues Modell, Zusammenstellung wie vor, netto Kasse . . . . RM. **875.—**
oder 175.— RM. Anzahl. u. 16 Monatsraten à RM. 50.—

Nr. 9. Schlafzimmer gediegenste Konstruktion in Ia Qualitätsarbeit, Zusammenstellung wie vor, mit modernem Kommodenschrank, netto Kasse . . . . RM. **1080.—**
oder 280.— RM. Anzahl. u. 18 Monatsraten à RM. 50.—

Nr. 10. Küche aus schönstem Material, Ia polnisch Kiefer, naturlackiert, Büfett 160 cm breit, Anrichte, Tisch, 2 Stühle, netto Kasse RM. **370.—**
oder 60.— RM. Anzahlung und 12 Monatsraten à 30.—

Nr. 11. Küche in bester Arbeit, schwer wirkend, Ausführung und Zusammenstellung wie vor, netto Kasse . . . . RM. **485.—**
oder 65.— RM. Anzahlung und 14 Monatsraten à 35.—

Nr. 12. Küche aparte große Wohnküche mit Besteckeinrichtung, Ausführung und Zusammenstellung wie vor, netto Kasse . . . . . RM **510.—**
oder 85.— RM. Anzahlung und 12 Monatsraten à 40.—

Beachten Sie meine Schaufenster!

Sichern Sie sich eine meiner bekannt erstklassigen Einrichtungen. 149

Lieferung sofort nach Anzahlung.
Lagerung, Anfuhr u. Aufstellen auch nach auswärts frei.

August Runkel

Das führende Möbelhaus des Wuppertals.

Lieferant der Lehrer- und Beamten-Verbände.

Elberfeld, Hofkamp 21, 21a, 23.

Haltestelle der Talbahn Kampstraße.

Bergiſch Land

Nr. 129 — 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Samstag, 4. Juni

Die niederbergiſche Kreisſynode.

* **Neviges**, 4. Juni. Die Niederbergiſche Kreisſynode trat hier zu ihrer 49. Tagung zuſammen. Sie wurde durch einen Gottesdienſt eingeleitet, in dem Paſtor Herzog-Velbert die Synodalpredigt hielt. Zu Beginn der geſchäftlichen Verhandlungen erſtattete Superintendent Kayhahn-Langenberg den Bericht über die Entwicklung der Synode. Er ging ausführlich auf die gegenwärtigen Aufgaben der Kirche ein, unter beſonderer Betonung der ſozialen Fürſorgetätigkeit. Paſtor Liz. Ohl-Langenberg erſtattete den Bericht über die diesjährige Tagung der Generalſynode. Es wurde eine Entſchließung angenommen, in der die Erwartung ausgedrückt wird, daß die ſchwebenden Fragen über Schule und Kirche bald durch das Reichsſchulgeſetz geregelt, und daß dabei die kirchlichen Intereſſen auf dem Schulgebiet energiſch gewahrt werden. Die Entſchließung lehnt beſonders eine Einbeziehung der Schulfrage in die Konkordatsverhandlungen ab. Nach einem Vortrage des Pfarrers Hermann-Neviges ſprach Pfarrer Liz. Ohl-Langenberg über die neueren Probleme der Wohlfahrtspflege. Den Schluß der Verhandlungen bildeten die Berichte über äußere Miſſion, Jugendpflege und andere kirchliche Arbeiten.

Annahmeſtelle der Nevigeſer Sparkaſſe in Dönberg.

* **Neviges**, 4. Juni. Wie uns von der Städtiſchen Sparkaſſe mitgeteilt wird, wird ſie am 15. Juni auf vielfachen Wunſch der Dönberger Bevölkerung in dem der Sparkaſſe gehörigen Hauſe Neuer Weg 115 eine Annahmeſtelle der Sparkaſſe eröffnen.

Das Ergebnis der Wohnungszählung

Mettmann, 3. Juni. Die hier am 16. Mai vorgenommene Wohnungszählung ergab das Vorhandenſein von 1151 Grundſtücken mit 2781 Wohnungen und 2893 Haushaltungen. Es wurden 30 leerſtehende Wohnungen gezählt, von denen ſechs noch oder bereits vermietet waren, acht waren baufällig und eine war zur Verfügung des Wohnungsamtes gehalten. 15 waren aus ſonſtigen Gründen — unter dieſen befanden ſich zwölf eben vollendete Neubauwohnungen — nicht vermietet. Die Zahl der von Wohnungsſuchenden ausgefüllten Meldebogen betrug 238.

Zuſammenprall zwiſchen Radfahrer und Auto.

GA **Mettmann**, 3. Juni. Mittwoch morgen gegen 10½ Uhr ereignete ſich an der Kreuzung Wilhelm- und Poſtſtraße ein ſchweres Unglück. Der 22jährige Sohn des hieſigen Metzgers Bach, Max Bach, fuhr auf ſeinem Fahrrad mit großer Geſchwindigkeit die abſchüſſige Poſtſtraße hinunter. An der Kreuzung Wilhelm- und Poſtſtraße fuhr er mit aller Gewalt gegen das Hinterteil eines aus Wülfrath kommenden Perſonenwagens. Der Anprall war ſo ſtark, daß Bach mit ſeinem Kopf die fingerdicke Glasſcheibe des Wagens durchſtieß. Neben außerordentlich ſtarken und tiefen Schnittwunden im Geſicht und am Kopf zog er ſich eine Gehirnerſchütterung und innere Verletzungen zu. Das Fahrrad wurde zertrümmert. Sogar die Inſaſſen des Wagens erlitten durch Glasſcherben Verletzungen im Geſicht und an den Händen. Der Verunglückte wurde ins Krankenhaus geſchafft.

25 Jahre Hebamme.

Dornap, 3. Juni. Die Hebamme Frau Anna Stahl feiert am 4. Juni ihr 25jähriges Berufsjubiläum.

Talmi ſtatt Gold.

• **Ronsdorf**, 3. Juni. Zwei Ronsdorfer Geſchäftsleute ſind von einem unbekannten Betrüger um etwa 90 Mark geſchädigt worden. Der Betrüger verkaufte den Geſchäftsleuten angeblich echt goldene Broſchen und Halsketten, die nachträglich als minderwertig feſtgeſtellt wurden. Der Schwindler iſt etwa 40—45 Jahre alt, 1,80 Meter groß, bartlos, hat friſches, volles Geſicht, rötlichblondes Haar und gleiche Augenbrauen. Bekleidet war der Schwindler mit blauem Anzug, grauweißem Filzhut und hellem Sommerüberzieher.

Sportpflege und Geſundheitsfürſorge.

Neuzeitliche Anlagen in Ohligs.

Ohligs, keine liebe deutſche Kleinſtadtheimlichkeit, die träumt und zehrt von dem Ruhm vergangener Tage! Es iſt ein vorwärtsſtrebendes Gemeinweſen, das ſich auf den Vorberghügeln des Bergiſchen Landes bis zu der den Rhein begrenzenden Heide dehnt. Eine Stadt der Arbeit und reger Wirtſchaft, die ſich in bemerkenswerten induſtriellen Unternehmungen betätigt! Städtiſche Betriebe, wie das moderne, auf rationellſte Weiſe eingerichtete Gaswerk, ſind Muſterbetriebe für eine Stadt von der Größe Ohligs. Aber, wenn man auf dem hohen Aufzugsturm dieſes Werkes, das trotz ſeiner verhältnismäßigen Kleinheit doch viermal ſo leiſtungsfähig iſt, wie ſeine gegenwärtige Leiſtungsausnutzung bei produktivſter Herſtellung beträgt, über die Hügel und Täler weit hinblickt, dann ragt kein Wald von Schlöten hervor. Eingebettet ſind die Arbeitsſtätten in den grünen Kranz von Gärten, Wieſen und Wald. Ohligs iſt Induſtrieſtadt und Garten- und Waldſtadt zugleich.

Und wenn die Fürſorge für den phyſiſchen und pſychiſchen Menſchen heute zu einem Kernproblem einer jeden Gemeindepolitik geworden iſt, namentlich ſeit die Schule der körperlichen Stärkung des Volkes nach Beſeitigung der Dienſtpflicht in Wegfall gekommen iſt, dann iſt auch die Stadtverwaltung Ohligs in den letzten Jahren eine rege Förderin dieſer Aufgaben geweſen. Man könnte vielleicht in dem Wettbewerb unter den Städten, der ſich in den vergangenen Jahren in der Errichtung von Sportplätzen, in der Schaffung von Grün- und Parkanlagen, durch ausgedehnte Wohnungs- und Geſundheitsfürſorge entfaltet hat, etwas Bedenkliches ſehen. Aber einmal verträgt dieſe Aufgabe, das Volk an Leib und Seele geſund zu erhalten, ſeine Liebe zur Heimat feſter zu begründen, keinen Aufſchub. Anderſeits kann man wenigſtens von der Gemeinde Ohligs ſagen, daß ſie es verſtanden hat, mit dem Aufwand der möglichſt geringſten Mitteln, begünſtigt durch Inflationszeit und die Notwendgkeit produktiverer Erwerbsloſenfürſorge, den größtmöglichſten Erfolg zu erreichen.

Glücklich eine Gemeinde, die über auch in geſundheitlicher und landſchaftlicher Beziehung bevorzugte Sportplätze verfügt, wie die vier für jeden Stadtteil in Ohligs! Zwiſchen Wald und Wieſen in ſtiller Abgeſchloſſenheit ein neuer Kommunalfriedhof. Eingebettet in die vom Verkehr kaum berührte, von Ginſter und Erika leuchtende Heide ein Vogelſchutzpark, in den die Nachtigall wiedergekehrt iſt zum ſüßen Geſang am ſchwülen, duftenden Sommerabend. Und dann ein hervorſtechendes Werk allgemeiner Wohlfahrtsbetätigung der Bevölkerung, ein Walderholungsheim für die Kleinen und Kleinſten als Abwehr gegen die gefährlichſte Volkskrankheit, die Tuberkuloſe. Und wer in deren hellen, für die Kinderwelt farbig belebten Hallen, in die die friſchgrünen Blätter des angrenzenden Waldes hineinblicken, geweilt hat, der wird ein gleiches Heim für die Kinderwelt weniger begünſtigter Städte wünſchen. Vor allem aber der Stadtwald, die Ohligſer Heide, die in einer Generation zu einem koſtbaren ideellen und materiellen Kapital der Stadtgemeinde heranwuchs, mit ihrer Park- und Waldwirtſchaft in ſtiller Einſamkeit, das nur verträumendes Plätſchern eines Springbrunnens unterbricht! Nicht umſonſt ſtrömen auch zum Wochenende zahlreiche Großſtadtſcharen zu dieſer leicht gewellten Ebene, in denen das Heidekraut im Sonnenglanz flammt und die Kiefer ihren belebenden Duft für abgeſpannte Großſtadtnerven ausſtrömt. —l.

Falſchmünzerbande feſtgenommen.

s **Remſcheid**, 3. Juni. Eine Falſchmünzergeſellſchaft, beſtehend aus einem früheren Gaſtwirt, ſeiner Frau und einem Verwandten aus Lüttringhauſen, die ſeit längerer Zeit falſche Dreimarkſtücke hergeſtellt und in den Verkehr gebracht hatte, konnte durch einen Zufall feſtgenommen werden. Verſchiedene Werkzeuge, der Preßſtock und ein Streifen, aus dem die Geldſtücke ausgeprägt wurden, wurden beſchlagnahmt.

Unter den Rädern eines Straßenbahnwagens.

(:) **Wald**, 4. Juni. Ein ſchwerer Unglücksfall, der leider ein Menſchenleben koſtete, ereignete ſich geſtern abend unterhalb der evangeliſchen Kirche. Der vom Bahnhof nach der Mittelſtraße kommende Wagen der Kreisbahn fuhr in langſamer Fahrt durch die Kurve, als der Führer plötzlich bemerkte, wie ein auf dem Bürgerſteig gehender älterer Mann, der ſich in gleicher Höhe mit dem Stand des Wagenführers befand, langſam zur Seite fiel. Der Führer zog ſofort ſämtliche Bremsmittel, konnte aber nicht verhindern, daß der Mann von den Rädern erfaßt wurde. Der Tod trat auf der Stelle ein. Es handelt ſich um den 76jährigen Invaliden Michael Robenkirchen.

Ständiger Rückgang der Arbeitsloſenziffern.

(:) **Solingen**, 3. Juni. Die Beſſerung auf dem Arbeitsmarkt hält an. In der vergangenen Woche iſt die Zahl der Erwerbsloſen im Solinger Induſtriebezirk wiederum um 8 Prozent gefallen; ſie beträgt jetzt nur noch 1312 in den fünf Gemeinden des Arbeitsnachweiſes Solingen. Um den Rückgang in der letzten Zeit voll würdigen zu können, muß man ſich erinnern, daß die Erwerbsloſenzahl im vorigen Sommer mehr als viermal höher war als jetzt. Anfang Auguſt vorigen Jahres wurden im Solinger Induſtriebezirk 7740 Erwerbsloſe gezählt.

Der Schiedsſpruch für die Solinger Induſtrie.

(:) **Solingen**, 4. Juni. Die geſtrige Mitgliederverſammlung des Arbeitgeberverbandes nahm den Schiedsſpruch über die Arbeitszeit in der Solinger Induſtrie, der eine Beſchäftigungsdauer bis zu 53 Stunden in der Woche vorſieht, an.

Die Arbeitsgerichte.

r. **Wipperfürth**, 2. Juni. Nach dem Entwurf einer Verordnung über die Errichtung von Arbeitsgerichten, der dem Staatsrat zugegangen iſt, wird Wipperfürth dem in Gummersbach zu errichtenden Arbeitsgericht zugeteilt. Alle Bemühungen, ein Arbeitsgericht nach hier zu bekommen, ſcheinen alſo geſcheitert zu ſein. Beim Gummersbacher Arbeitsgericht ſollen je eine Kammer für Arbeiter und Handwerker errichtet werden. Die Errichtung einer beſonderen Kammer für Angeſtelltenſachen iſt noch fraglich.

Ein Bilderfälſchungsprozeß.

Düſſeldorf, 3. Juni. Das Erweiterte Schöffengericht verhandelte an drei Tagen gegen den Bilderhändler Johann Heinrich Bertzki, der beſchuldigt wurde, auf zahlreichen Auktionen in Rheinland und Weſtfalen Bilder mit gefälſchten Signaturen bedeutender Künſtler in den Handel gebracht zu haben. Bertzki wurde wegen ſchwerer Urkundenfälſchung in Tateinheit mit Betrug zu ſechs Monaten Gefängnis verurteilt. Etwa zwölf gefälſchte Bilder wurden beſchlagnahmt. Als Beweis erachtete das Gericht die Fälſchungen und den Betrug bei Gemälden mit Signum von Askevord, Seibel, Oswald Achenbach, Irmer, Scheuren und Deiker. Dem Angeklagten wurden wegen ſeines hohen Alters und weil er nicht vorbeſtraft war, mildernde Umſtände zugebilligt und die Unterſuchungshaft angerechnet. In Anbetracht des Herzleidens des bejahrten Angeklagten will das Gericht Strafausſetzung in Erwägung ziehen. Es ſchwebt noch ein weiteres Verfahren wegen Bilderfälſchung gegen Bertzki.

Die Städte-Vereinigungsfragen.

Der Induſtrie-Verein Ohligs e. V. zum Gutachten des Verbandsdirektors Schmidt.

Der Induſtrie-Verein Ohligs e. V. hat in ſeiner Generalverſammlung vom 2. Juni 1927 folgende Entſchließung gefaßt: „Der Induſtrie-Verein Ohligs e. V. hat davon Kenntnis genommen, daß das Gutachten des Verbandsdirektors Schmidt ſich für eine Vereinigung der fünf Gemeinden des oberen Kreiſes Solingen ausſpricht. Dieſe Anſicht kann nur darauf zurückgeführt werden, daß dem Verbandsdirektor die wirtſchaftlichen, insbeſondere die induſtriellen Verhältniſſe des oberen Kreiſes Solingen nicht genügend bekannt ſind. Der Induſtrie-Verein behält ſich eine eingehende Würdigung der wirtſchaftlichen Geſichtspunkte dieſes Gutachtens ausdrücklich vor, betont aber heute ſchon, daß er unter allen Umſtänden aus wohlerwogenen Gründen Gegner der Gemeindenvereinigung iſt.“

Der nicht genehmigte Haushaltsplan.

ſſ. **Gevelsberg**, 4. Juni. Der Regierungspräſident hat dem Haushaltsplan der Stadt und den gefaßten Steuerbeſchlüſſen zur Deckung des Fehlbetrages ſeine Genehmigung verſagt. Die Beanſtandungen richten ſich hauptſächlich gegen die ungedeckt gebliebenen Fehlbeträge aus dem Jahre 1926 und dem diesjährigen Etat. Der Präſident fordert dafür eine ordnungsmäßige Deckung. Eine ſolche auf dem Wege der Anleihe erklärt er für nicht zuläſſig. Da völlig neue Beſchlüſſe gefaßt werden müſſen, wird dieſe Angelegenheit nochmals von der Stadtverordnetenverſammlung beraten werden. — Was die Belaſtung der Induſtrie und des Gewerbes mit 1600 Prozent auf den Grundbetrag des Ertrages und mit 4000 Prozent auf den des Kapitals bedeutet, kann man vergleichsweiſe feſtſtellen. Erhoben werden z. B. in Elberfeld 400 und 700 Prozent, in Velbert 450 und 1500 Prozent, in Schwelm 600 und 2000 Prozent, in Hagen 500 und 1500 Prozent. Das iſt alſo die Hälfte der in Gevelsberg feſtgeſetzten Steuerſätze. Daraus geht hervor, daß die Induſtrie der Stadt Gevelsberg trotz ihrer ſchwierigen Lage derart ungünſtig geſtellt wird, daß ſie mit den gleichartigen Betrieben der Nachbarorte nicht mehr wetteifern kann.

Fabrikbrand.

TU **Haſpe**, 3. Juni. Das Fabrikgebäude der Firma Gebrüder Preuſch iſt bis auf die Umfaſſungsmauern niedergebrannt. Die Feuerwehr konnte nichts mehr retten und ſich nur darauf beſchränken, die anliegenden Schuppen und Häuſer zu ſchützen. Das Feuer dürfte vermutlich dadurch entſtanden ſein, daß ein im Mittelbau ſtehender Koksofen, der nicht gelöſcht worden war, ein in unmittelbarer Nähe ſtehendes Laſtauto durch die ausſtrömende Hitze in Brand ſetzte, von wo aus das Feuer dann raſch weiter um ſich griff. Der Schaden iſt außerordentlich groß und nur zum Teil durch Verſicherung gedeckt.

Dr. Diehl
der bequeme Stiefel.

1380
Wetter
Elberfeld
Neuſtraße und
Hofkamp.

Kikuth [illegible]

Total-Ausverkauf

wegen Aufgabe des Geschäfts.

Benutzen Sie die nie wiederkehrende Gelegenheit, unsere sämtlichen Waren teilweise

≡ **zur Hälfte** ≡

der früheren Preise einzukaufen.

Gebr. Kaufmann · Barmen

Wertherstraße 20/22 [illegible] Ecke Wertherhofstraße.

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 0430

Möbelmarkt

Ladeneinrichtung, [illegible] Ang. E 5868 Gesch.

Eine Anzahl [illegible] **Regale** sehr billig zu verk. [illegible] Barmen, [illegible] 87. [illegible] 1631

[illegible] 140 breit, [illegible] hoch, 75 tief, [illegible] billig. E., [illegible] 61, pt.

[illegible] Ang. E 5868 Gesch.

[illegible] 12.

[illegible]

Metall-Betten und Draht-Matratzen [illegible]

[illegible]

[illegible] Mk. 10.- Anzahlung [illegible]

Einzelmöbel: [illegible] Höfer, Elberf., [illegible] 20. Zahlungserleichtg.

Sofas. 6342
In meiner großen Spezialabteilung für Polstermöbel unbeschränkte Auswahl Sofas v. [illegible] ℳ an, Chaiselongues v. 58 ℳ an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

Sofas Chaiselongues
la Qualität, nur **M. 10 Anzahlg.** Bequeme Ratenzahl. [illegible] Barpreise. [illegible] E. [illegible] 15.

[illegible] billig zu verk. Prima [illegible] 2180 [illegible] Barmen, Allee 190.

:: MÖBEL ::

Nie wieder so billig!
Möbelpreise sind um 10 bis 15 Proz. gestiegen. Auf frühzeitige günstige Groß-Einkäufe gestützt, habe ich mich entschlossen, noch f. kurze Zeit meine alten niedrigen Preise aufrecht zu erhalten und gewähre

20% Rabatt.

Ueberzeugen Sie sich deshalb sofort. Meine Riesen-Ausstellung in 5 Stockwerken von

150 Zimmern

sowie Klein-, Einzel-Möbel, Polsterwaren ist eine Sehenswürdigkeit des Bergischen Landes.

J. Brechtmann,
das große Möbelhaus
Elberf., Hofkamp 46, 46a. Liefere frei. Lagere frei.

So ein kleiner Rundgang
durch unsere riesengrosse, sehenswerte
Möbel-Ausstellung
gibt Ihnen erst einen Begriff, wie billig gute, wirklich schöne Möbel bei uns zu haben sind. Über alle Ihre Fragen wird Ihnen bereitwilligst Auskunft erteilt. Und was unsere Zahlungsweise anbetrifft — darin sind wir bekanntlich sehr kulant. Wir gewähren Ihnen langfristigen Kredit bei bequemen Ratenzahlungen

Rolfsmeyer & Co G. m. b. H.
Barmen [illegible]
1[illegible]b

Bachmann & Co., Barmen
Karlstraße 31—33 (neben der Ruhmeshalle).

Möbel-Angebot
besonders vorteilhafter eichener und polierter Schlaf- und Speisezimmer, — Herrenzimmer und Küchen. —

Aeußerst niedrige Preise

Die geschmackvollen Formen sowie — unsere Preise ertragen jeden —

Vergleich!

— Entgegenkommende Bedingungen. —
Zur Auswahl stehen einfachste, mittlere und eleganteste Einzelmöbel und Zimmer.
— Lieferung auch nach auswärts frei! —
810b

Wo kaufe ich meine Möbel?
Beim Fachmann zu Preisen, die Sie nicht für möglich halten.
Schlafzimmer,
keine gestrichene, sondern echt eichene, voll gesperrt, hochfeine Muster von 585 ℳ an.
Küchen,
nat. lack., Büfett 1,60 Mtr. br., Türen u. Seiten voll gesperrt, hochfeine Muster von 195 ℳ an. — Diller & Co., Schreinerei, Barmen, Zeughausstr. 45, 1. Etg.

Liegestühle
bill. Armbrecht, E., nur Wirmhof 3.

Mehrere tadellose
Gaskronen
sehr billig zu verk. Näher. Barmen-R., Oberwallstr. 68, I. Fernspr. 3662.

1336

OTTO EVERTZ
Moderne Wohnungseinrichtungen
Elberfeld, Friedrichstraße Nr. 65/67

AUSSTELLUNG
in allen fünf Stockwerken.
Beachten Sie meine besonders preiswerte Schaufensterausstellung.

Ehe Sie sich zum Kauf von Möbeln
entschließen, besichtigen Sie bitte unverbindlichst meine großen übersichtlichen
Ausstellungsräume.
Otto Vossen Spezialhaus moderner Wohnungs-Einrichtungen
Ständige Ausstellung ca. 100 Musterzimmer
Teleph. 1162 **ELBERFELD** Teleph. 1162
Kölnerstr. 75, 75a, am Thalia-Theater. Gesundheitstr. 2 u. 4.

MÖBEL
kaufen Sie zweckmäßig erst dann, wenn Sie unsere umfangreichen Ausstellungen besichtigt haben. Offen ausgezeichnete, sehr niedrige Preise, trotzdem weitestgehende Zahlungserleichterung. — Freie Lagerung. Freie Lieferung. Zwanglose, fachkundige Bedienung.

:: Bitte, besuchen Sie uns, ::
bevor Sie endgültig kaufen.

Vereinigte Möbelhäuser:
Möbel-Wenner Barmen, Bauerweg 15, 17, 19, 21
Martini & Müller Elberfeld, Berlinerstraße 71.

7[illegible]b

Schlafzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Küchen
Einzel- und Polstermöbel
in bester Qualität zu den niedrigsten Preisen bei bequemer An- und Abzahlung. 8065
Besichtigen Sie zwanglos unsere 3 Etagen umfassende Ausstellung.
Bergische Möbel-Halle
Elberfeld, Island 22, gegenüber Café Holländer.

Zur Herstellung
erstkl. Qualitätsmöbel
empfiehlt sich als erfahrener Fachmann
Jacob Küpper
Tischlermeister
Elberfeld, Sandstr. 1a (Eingang Kalkstr.)
Telefon 1116 Telefon 1116
12712

Ausnahme-Angebot
Beurteilen Sie unf. Leistungsfähigkeit in:

Speisezimmer, echt Eiche, kompl. m. 4 Lederst. . . . . nur	[illegible]
Speisezimmer, echt Eiche, 160 cm br., kompl., m. 4 Lederst. . . . nur	[illegible]
Speisezimmer, echt Eiche, 180 cm br., kompl., m. 4 Lederst. . . . nur	675.-
Speisezimmer, echt Eiche, 200 cm br., kompl., m. 6 Lederst. . . . nur	775.-
Schlafzimmer, 18 cm Spiegelschrank, Eiche ger. . . . . nur	[illegible]
Schlafzimmer, wie oben, echt Eiche . . . . . nur	[illegible]
Schlafzimmer, wie oben, vollgesperrt . . . . . nur	[illegible]
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle . . . . . nur	[illegible]

Einzelmöbel, Sofas u. Chaisel.
Weitgehendste Zahlungserleicht.
Besuch unbedingt lohnend.
Möbelhaus Höfer Elberfeld, 23., Kaiserstr. 20
Verkauf direkt ab Lager.

Korb-Möbel
„Mercedes"
[illegible]
523

Schöne Möbel
sind eine Voraussetzung für die Gemütlichkeit Ihres Heims.
Wir führen diese in groß. Auswahl.
Möbelhaus Coppel
Elberfeld, Mühlenstraße 13.
Speisezimmer Herrenzimmer
Schlafzimmer Küchen 6435
Polstermöbel Einzelmöbel
Auf Wunsch Zahlungserleichterg.

Gelegenheitskauf!
Schl. eich. Speisezimmer Büfett, 190 gr., und Kredenz für nur 450 Mk. zu verkauf.
Heinr. Heine, Barmen, 67b
Wichlinghauserstraße 31, Möbelgeschäft.

MÖBEL
preiswert und gut!
Im laufenden Jahre findet das große Wohnungsbau-Programm seine Ausführung. Es bringt auch Ihnen die lang ersehnte Wohnung. Vor dem wichtigen Möbelkauf bitte ich um Ihren Besuch, denn meine Ausstellung ist sehenswert, die geführten Modelle sind modern, die Qualität ist einwandfrei und die Preise sind erschwinglich. — Meine Edelholzzimmer sind vorbildlich.

Möbel-[illegible]haus Vohwinkel
Gegr. [illegible] Kaiserplatz Ruf [illegible]

Musik-Instrumente

Mehrere
Miet-Pianos
sehr vorteilhaft, ferner einige 687
gebr. Pianos
äußerst preiswert.
Pianohaus
Weischet,
Elberfeld.
Königstr. 23 und 21
Fernruf 1547.

[illegible]-Harmoniums bill. Kauf od. Miete. [illegible]

Pianos
von den feinsten Marken
Bechstein, Feurich, Kaps, Kohse
bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung
Pianohaus
Faust, Barmen
Uferstraße 10 Telefon 1403
Wertherbrücke.
1570b

[illegible] **Pianos,**
vorbildlich schön, erstklassige Ware, außergewöhnlich billig. Zeelen, E., Ka[illegible] 18.

IBACH
PIANINOS
FLÜGEL
sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft, daher ihr. Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH
Stammhaus Barmen.
Berlin - London
Düsseldorf - Köln

Gebr. eich. Piano f. b.
Mietpianos billig.
Sprechapparate
Teilzahlung.
Pianohaus E. Menge, E., Bahnhofstr. 52.

Sprechapparate
auß. bill. bei gering. Anzahl. u. wöchentl. Mk. 3.—. W. Voigt, Elberfeld, Döppersbergerstraße 34.

Kleidermarkt

Gut.-Anzug,
g. erh., f. gr. schl. Fig., preisw. zu verk. Elb., Arrenbergerstr. 8. 1. Zu bes. abends nach 6 Uhr.

Verloren Gefunden

D. Herr, der Mittw. morg. Hauptpost B.e. Brosche (M. Gabel) aufh. w. herzl. geb., sie (da Andenk.), B., Neuerweg 12 abz.

Schlüsselbund
[illegible] verl. Gute Belohng. Haape, Elberfeld, Bremerstraße 12.

Schlüsselbund
Freitagmorgen Ripdorf—Wasserstraße—Hofaue verl. Gegen Bel. abzug.: Elb., E., [illegible] 43.

Treibriemen
la Ware [illegible] Lager lieferbar. Hugo [illegible], Treibriemenfbr., E., Rützenbergerstr. 7a. Fspr. 880 1742

Eil-Transporte
[illegible] Tel. 4448

Wegen Verlegung meiner Verkaufsräume zum 1. Juli nach **Herzogstraße 41 und 41a** gebe ich mehrere **Pianos und Harmoniums** zu **ganz besonders niedrigen Preisen** ab.

Gegründet 1880, Telephon 470. **Bernhard Koch Wwe.** Elberfeld, Hofkamp 46. 17482

Einigkeit macht stark!

Durch große gemeinschaftliche Einkäufe unerreichte Leistungsfähigkeit.

Adler Kommandit-Gesellsch. Elberfeld, Hofaue 53 EA Ausstellung vorn. Wohnungs-Einrichtungen.

9130

Maschinen

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange. **F. Gauerwald**, Barm., Hindenburgplatz 3, 3a und 3b. Fernspr. 1000. 1016. 4371. 3000

Einscheiben-Stanzmaschin. modern, erstklassig, höchste Leistung, 350—900 mm Hub, lief. äußerst preisw. zu günst. Beding. **Friedrich Klapp**, Wald (Rheinld.) Werkzeugm.-Fabr. 692

Verkaufe billig! 3 Automaten, 25, 17 u. 12 mm Durchlaß, für Schrauben- und Fassonteile, 1 Leitspindeldrehbank, eine Exzenterpresse, eine Schraub.- u. Fassonbank, 30 mm D., 2 Bohrmaschinen, 1 kl. Gewindeschneidemaschine, 1 Zentrifuge, 1 Welle, 60mm Dm., mit Lager u. Riemscheiben. Ferner ein Posten Schlüssel u. Rundeisen. e429 Karl Blasberg, Wermelskirchen.

Kellereimaschinen Mehrere moderne Maschinen zur Herstellung alkoholfreier Getränke zu äußerst bill. Preisen sof. ab Lager abzugeben. Hugo Goldmann, Elb. Fernspr. 680. 17381

Gut erh. 3-Zyl.-**Gummiband-Appreturmaschine** zu vk. W. Gathstr. 33. Tel. 3503. 4522a

Zwei Gebrüd. [illegible] zu vk. [illegible] Große Hasenstr. 58. †

[illegible] Maschine [illegible] mit A. Motor zu vk. Näh. im Gst. 137 •

† Standard-Knochenmühle, neu, Umst. h. zu vk. G. Schiefer, B., Sedanstr. 91.

Große **Leinwandmangel** mit Marmorplatte zu vk. Hürter, Bockpinkel. Schillerstr. 18

Flachdruck-Vervielfältiger, fast neu für 50 Mk. Vervielfältiger nach dem Hektographenverfahren (Gr. Doppelfolio), nur einmal gebr., für 25 Mk umstd. zu verk. Elb., Königstr. 146, Zimmer 1. 12679

Gut erhalt. schwere **Sattler-Maschine** bill. zu verk. Barm., Schafbrückenstr. 8. I. +

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen

verkauft kauft vermietet tauscht

Alfred Kaut & Co. Elberfeld, Breitestraße 33-35

Schreibmaschine, fabrikneu, m. Garant., **Rm. 155.—** auch geg. Raten verk. **Otto Langbein jr.** E., Schloßbleiche 20

Sloewer Schreibmaschine, neues Modell, soeben erschienen, mit einfacher Umschaltung, größter Durchschlagskraft, fabrikn. 240 M. Gerlach, Barmen, Mittelstraße 8. 2290

Schreibmaschine erstkl. Continental, wie neu, zu verk. Ang. u. E 8694 Gst.

Gelegenheitskauf! Neue elektr. [illegible] masch. m. ang. Motor, ferner Drehstr.-Motore, 2, 5, 7,5 u. 10 PS, weit unt. Preis. Ang. E 8523 Gesch. •

Fahrzeuge

14/30 Overland-Lieferwagen, in gutem Zust., fahrbereit u. versteuert, preiswert zu verk. — E. Möller, Barmen, Berlinerstr. 142a. 67b

Personen-Auto, 6-Sitzer, in sehr gut. Zustande, Umstände halber billig zu vk. Angeb. u. B 597 an die Gesch. Barm., Neuerweg 57. 4496a

Fabrikneues Steiger-Chassis, 10/50 Wagen wegen Auslandsreise f. vk. evtl. ohne Anzahlg., nur Uebernahme der Verbindlichk. Sicherheiten müssen nachgewiesen werden. Ang. E 8619 Gesch. •

Audi, 4-Sitzer, offen und geschlossen zu fahr. Opel 20/75 als Lieferwagen pass., billig zu verk. Ang. unter B 552 an Gs. B. Neuerweg 57. 4561a

Opel, 4/14 PS, 4-Sitzer, Modell 1926, offen, 4/14 PS, 3-Sitzer, Modell 1925, offen, 4/14 PS, 4-Sitzer, Limousine, Modell 1926, e175 wenig gebr., in sehr gut. Verfassung, Umstände halb. sof. zu verk. Ang. u. 2106 an d. Filiale in Solingen, Hauptstr. 194

1 4/14 Ego, 4-Sitzer, neuwertig, 4 M. gef., el. Licht, Anlasser etc., umstd. preisw. abz. Ang. u. E 8584 an Gst.

Original engl. Sport-Reisemaschine, neuwertig, Bremsleistung 10 PS, zu vk. Ernst Kellermann, Elb., Nordstr. 35. •

Herr.-Rad, gebr., zu vk. E., Hotel 36, II. •

Vipa 13/30 offen., [illegible] als Kasse- oder Geschäftswag. bes. zu empf., Masch. gut erh., zuverl. u. ruh., geräuschl. Gang, gut ber., versteu. u. versich., sof. fahrber., äuß. bill. a. Privb. W. Lehmann, U.-B., Auerstr. 31. Tel. 3685 •

Reparaturen · Emaillieren · Vernickeln

Herren- und Damen-Fahrräder

Leichte Zahlungsbedingungen!

Wilhelm Linder, Elb. Königstraße 21 Telephon 2335 u. 5958 Durchgehend geöffnet. 1240

Fahrräder.

Patria — W. K. C. Mk. 85.—

Ia Markenrad, 2 J. Garantie Continental-Reifen, Torpedo-Frl.

Ideal, gutes Tourenrad . . . . 80.— m. Garantie, Torpedo-Frl., Ia Reifen.

Halbrenner, bunt, beste Marke 85.—

Rennmaschine, bunt, extr. leicht 120.— m. Garant., Holzfelgen, Schlauchreifen, Einglager und 2 Felgenbremsen.

Teilzahlung gestattet!

Fahrrad-Teile

Ia Rahmen, compl. mit Garantie	M. 27.—	Torpedo-Laterne	M. 3.00
Rennrahmen, bunt	M. 32.—	Guter Reifen	M. 2.50
Tretlager, compl.	M. 2.50	Prima Schlauch	M. 1.40
Pedale . . . Paar	M. 1.80	Ia Sattel	M. 2.50
Ia Kette	M. 1.75	Werkzeugtasche	M. 1.00
Vorderachse	M. 1.00	Ia vern. Bremse	M. 1.50
Ia vern. Lenker	M. 2.50	Felgenbremse	M. 2.50
Felge	M. 1.00	Schutzbleche m. Streb., Paar	M. 1.00
Speichen . . . Satz	M. 1.00	Gepäckträger	M. 1.00
Ia Vorderrad	M. 7.50	Sat. Ühranhang	M. 1.00

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig.

Wilhelm Voss G. m. b. H. **Elberfeld, Hochstr. 79**

Neu eröffnet! **Elberfeld, Kirchstraße 8** (direkt am Altenmarkt).

5 To. Lastwagen, 40 PS, Kippwagen zu verk. Telephon Barmen 7713. †

Seitenwagen f. Motorrad bill. zu verk. Borgmann, E., Holsteinerstr. 33. •

Zehnmann-Motorrad, [illegible] u. versteu., für 230 Mk. zu verk. Zu besicht. b. Vogel, B., Bischofsstr. 35 †

Fahrräder stunden- und tageweise zu verleihen. Müller, Elberfeld, Nordstr. 25. 17330

Fahrräder, Diamant, in allen Preislagen b. geringer An- u. Abzahlg. W. Voigt, Elbf., Döppersberger Str. 34 •

• D.-Rad, fast neu, E., Kochsgasse 12, II.

4 gut erh. Reifen, 895×150 (komplett mont.), 1 Holzwagenrad (8. R. 4), 1 El. mit Vergaser bill. zu vk. Näh. Gst. 138 •

Straßenrennmasch. billig zu vk. Winke, B., Futterstr. 31. +

Gelegenheitskauf. Post. Fahrradschläuche von 1.20 an, A.-Decken v. 3.50 an. W. Müller, E., Nordstr. 25. 17770

Kastenwagen, offen, Innenmaße 2,2×1×0,4 m, 30 Btr. Tragkr., gut erhalt., (Patentachsen) billig z. vk. Tel. 130 Neviges

Fast neue Break mit Aufsatz, Bänken u. Polstern zu verk. Näheres J. Hildebrand, Elb., Königstraße 97. Tel. 3076 •

Komplett. Fuhrwerk, 2 Pferde, ca. 150 gr., 1 Flachwag., 1 tiefgeb. Dogcart, mehrere Scheren u. Deichsel mit sämtl. Zubehör billig zu verk. Zu besicht. Sonntag. Fr. Hochdahl, Ober-Haan, Gruitenerstr. 50, Halleß d. Straßenbahn Gräfrather Str. •

Kl. Lieferwagen m. Führer o. Flachwag. tag- od. stundenw. ges. Ang. mit Preis u. E 8515 an Gst.

Eine neue 2½" 1294

Kippkarre, 1 Federkasten-Karre u. 1 neuer Milchwagen d. zu verk. Albert Beutelsbr., Neviges.

F. u. Federgestell[illegible] preisw. zu verk. — [illegible] E. Pfahrrad-Angermann, [illegible]weg 3a. I. +

Gut erhalt. 1348 **Bäckerwagen** mit Verdeck u. Postaufbau und Bänken (Break) zu verkauf. Otto [illegible] Hagen, Kettwig-hausen.

Flachwagen, [illegible] Kastenwagen m. Verdeck, 50 Btr. trg., u. 1 gesucht. Lieferwag., zu vk. H. Brinkmann, [illegible]str. 10, Telephon 9106. •

Neuer engl. Kinderwagen u. fast neuer Klappwagen bill. zu verk. Runte, Barm., Wilhelmstraße 1. +

Gut erh. w. Kinderwagen, Grammophon u. 30 Platt. Näh. Gesch. 139 •

Gelegenheit! Kinderwagen zu vk. E., Riemenst. 26, Peters •

Kinderwagen Klappwagen billig. 17403 **Armbrecht**, Elbf., am Wupperhof 5

Gut erh. Kinderw. 15 M. E., Wiesenst. 100, III

Kinderwagen zu verk., E., Bismarckstr. 69. 12696

Eleg. Kinderwagen u. Klappwagen bill. E., Hochstr. 90, I. 2.

Tiermarkt

Braune Stute 1,65 hoch, Rasse, u. 1 fast neuer 20-Ztr.-Flachwagen weg. Aufg. zu verk. B., Oberdörnen 106. †

7jähr. russ. Pony, lang. Schweif, bill. zu vk. E. Busch, B., Gr. Hafenstr. 53. +

Zwei gute **belg. Pferde**, angeht. 5 u. 6 Jahre alt, 1,60 hoch, preiswert zu verk. Elbf., Weißenbahnerstr. 176.

Starkes, mittelschw. Arbeitspferd, eingefst. in jedem Geschirr, preiswert zu verkaufen. Barmen, Heimbacherstr. 19. †

Hochtrag. Kuh, 2. Kalb, zu vk. Landw. Auts. b. [illegible] Hof [illegible] Tel. Barmen 3279 †

Pferdeweide für einige Tiere frei. Näh. Tel. 220 Neviges

Rufen Sie 1075 Solingen an, ich komme sofort mit einer gr. Ausw. best. Oldenburger Ferkelschweine, bis zu 80 Pfd. schw. Gebe Zahlungserleichterung. **Benj. Tieft**, Solingen.

Hunde kupiert, schert, rupft, wäscht, usw. Fachm. Bedien. **Honder**, E., Taubenstraße 3

Jüngst-Geschenk! Ein B. [illegible] **Zwerg-Teckelchen**, 6 Woch. a., v. prima Abst., zu vk. Rüden 75 Mk., Hündinn. 50 Mk. Sampe, Barm., Hafenstraße 11. †

Allerliebste junge **Rassehunde**, franzsl. Zwergbulldg., preiswert zu verk. — Elberfeld, Wall 49, Fernsprecher 3295. •

Dobermann, 2,2 Jungtiere, 10 W. alt, best. Blut, Klaus v. d. Spree, Burschel v. Ilmenau, zu vk. E., Nevigeserstr. 62. •

Dtsch. Dogge m. Std., scharf u. wachs., bill. zu vk. od. geg. kl. zu tsch. E., Kiesplatt 49, II. I. •

Schäferhunde, 8 W. alt, 18 Pfund schw., feinste Blutführg., Vater Ausstellungs-Sieger [illegible] v. d. Benneper [illegible], zu verk. 1491 Erdmann-Blombach, Post Sültringhausen.

[illegible] Schäferhündin, 2B. alt, reine, bill. B., Rauenwerth 5.

• Ia Deutsche Dogge i. A. m. Std. bill. Bender, E., Laubenstr. 3

Hühner. Verkaufe 1 Stamm echte rebh. Italiener. Gebe auch einzelne Hennen ab. Alle a. Legen. Näh. Elbf., Stockmannsmühlenstr. 23, zwischen 12—4 Uhr. •

1 Hahn, 14 Hühner, rebh. Ital., Wer Brut, m. Hundebesitzung, schw. 5 St. Wißlbertenster zu vk. Elb., am Arrenberg 13, a. Ehrenfriedhof. •

200 St. 3 Woch. alte **Rebhuhns-Küken** à 70 Pfg., Barmefelder Glucke mit 15 Barmefelder 3 Woch. alte Küken zu 20 Mark zu vk. Wilh. Walfrath, Schulstr. 4. e676

Kaufgesuche

Gut erh., stehender **Dampfkessel**, 10—15 qm. mindest. 7 Atm. ob. Röhrenkessel bis 25 qm zu kaufen ges. Ang. u. E 8591 an d. Gst. •

Zickzack-Maschinen, Pf. 31 Dürkopp, wenig gebraucht u. gut erhalten, für elektr. Betrieb zu kf. ges. Angeb. m. Preisangabe unt. E 8517 an die Gesch.

Drehbank zu kaufen gesucht. — Angeb. unt. B 559 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 4534a

Wenig gebr. a. erh. **Mangel** ges. Ang. B 4359 a. Gst. B., Neuerweg 57 +

Nationalkasse zu kaufen ges. Postfach 101, Hagen. •

Pianino gegen Barkasse aus Privath. zu k. ges. Ang. E 8646 Gst. •

Cello zu kauf. ges. Angeb. nur mit äuß. Preis unt. B 4350 an die Gst. B., Neuerweg 57 †

Ein gebrauchtes, gut erhaltenes e85 **Wirtschafts-Büfett** zu kaufen ges. Ang. u. E 1228 an Gesch.

Regale, Theken, Oefen, Wagen, [illegible] Ang. E 8571 Gst. •

[illegible] gesucht. • Ang. u. E 8594 Gst.

Regal für Manufakturw. 3—4 m lg., zu kauf. ges. Angeb. an W. Kohlstadt, B.-Langerf., Schweinemerstr. 70. †

Gebr. Schlafz. ges. Ang. E 8731 Gst. b

Gebr. Möbel kauft Ekstmann, E., Bachstr. 7. Tel. 1649. E 8807

Gebr. Möbel kft. Aufermann, E. Bachstr. 35 •

Alt. Kleiderschr. ges. Ang. E 8732 Gst. •

Packtisch od. Theke, ca. 175/80 cm, zu kf. gesucht. Angeb. unt. E 8615 an Gesch. •

Kl., weißer Herd zu k. ges. Ang. mit Pr. an Böhle, B.-Langerf., Beierödestraße 8. 422b

Auto, Lieferwagen, 1—1½ To., fahrbereit, in bestem Zustand, zu kaufen gesucht. Ang. u. E 1237 an Gst.

Mädchen-Fahrrad für 7jähr. Mädchen zu kaufen ges. Ang. u. E 8570 an Gst. •

Suche sofort 11348 1—1½ To. offenen **Kasten-Lieferwagen** mit Segeltuchverdeck, am liebsten Ford od. Chevrolet. Ang. mit Preisang. u. O 200 an die Filiale d. Bl. Radevormwald, Markt.

Gebr., gut erhaltene **2rädrige Karre** zu kaufen ges. Ang. mit Preis erb. an Friedr. Groß, Milspe, Mörderstr. 109. Fernr. 398 Gevelsberg. 1289

Durch 5-Pf.-Karte zahle höchste Preise für alle Arten getr. Kleidungsstücke. Adler, Barm., Bredderstr. 64. Tel. 5579.

Kaufe und zahle hohe Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E., Nordst. 49. T. 1421 •

Kaufe getr. **Garderobe** u. zahle die besten Preise. Engelberg, B., Wilhelmstr. 1. Telephon 6782. 679

Teppiche, echte Verbinder, ges. Preisang. E 8693 G. •

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen, [illegible] Lieferung. 19. zu kauf. ges. e280 G. Böhmke, Bodwinkel, Schließlach, Nr. 6369 Elberfeld.

Gebrauchte 12673 **Kelstonnen** zu kaufen ges. Elbf., Sedanstraße 46/48.

Gb. Dezimalwaagengewichte zu kaufen ges. Ang. m. Preisang. u. B 1231 an die Gesch. e86

1 Schaufensterscheib., etwa 2×2 m, mit Rolladen zu kf. ges. Ang. an A. Müller, Hohl, Post Kreuzberg, Kr. Wipperf. 93489

Kompl., gut erhalt. Karrengeschirr, Bocksattel f. mittelschw. Pferd zu kauf. ges. Erwin Weber, Opladen. e429

Bücher, Klassiker u. Romane, gut erh., ges. Ang. m. Pr. E 8685 Gst. •

Kaufe Kleefmehl, [illegible] und zurückgest. Erbsen u. Bohnen für meine Mästerei, Pettenbruch, Gowelin, Telephon 547. †

Wachhund. Suche scharf., kräft. Wachhund (auch Bastard), der niemand zurückschreckt. Angeb. mit Preis u. E 8807 an Gesch. •

Musterstuhl

mit 300/400er Jacquard-Maschine sowie eine

Einschlagspulmaschine

mit 10 bis 12 Spindeln zu kaufen gesucht. Angebote unter B 563 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 4040a

Ladeneinrichtung

für Badenmöbelgeschäft zu kaufen gesucht. Angebote unter B 4368 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. erbeten. †

Geldmarkt

Hypotheken für alle Berufsklassen bei kostenlos. Beratung. 9—6 Uhr. • Sonnabend von 9 bis 12 Uhr. W. Böhlen, Elbf. Schwanenstr. 46. †

Die Preuß. Boden-Credit-Aktien-Bank, Berlin gibt auf Wohn- u. Geschäftsh. in Elbf. u. Barmen erststell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Auskunft u. Anträge n. entgeg. **L. du Mont, Elberfeld**, Alexanderstr. 11. Tel. 6128 u. 4417. Ann.-Stelle f. Barmen Bruchershusstr. Nr. 15. Tel. 752. •

Ausländische Hypothekenbank gibt 1. Hypothek zu günst. Bedingungen bei hoh. Beleihung. Ang. E 8708 Gst. •

80 000 Mk. bar ganz od. geteilt als 1. Hypothek auf nur prima Wohn- oder Geschäftshäuser günstig auszuleihen. • Ang. u. E 8707 Gst.

8 000 Mark 1. Hypoth. od. 8000 Mk. an 2. Stelle v. Selbstgeber sof. ges. Ang. u. B 4406 Gst. B., Neuerweg 57. +

Auf einzubringenden Neubau wird eine 1. Hypothek von 10—12 000 Mk. am liebst. v. Selbstgeber gesucht. Objekt 30 000 Mark. Mehrfache Sicherheit und pünktl. Zinszahlung. 6—8%. Angeb. unt. N. 330 an Filiale d. B. Hückeswagen. 1171

5000 Mark vom Selbstgeber auf herrschaftl. Haus an sicherer prima Stelle gesucht. Angeb. erbeten unt. F 1203 an die Gesch. 22453

Privatbeamter, hoch besoldet, selbst sehr begütert, sucht ausnahmsweise kurzfristig gegen absolute Sicherheit Darl. v. **8000 Mark.** Angeb. unt. E 8502 an die Gesch. •

Fabrikant sucht 3000 Mark für 2—3 Mon. von Selbstgeb. geg. hohe Vergütg. [illegible] Angeb. u. E 678 an Filiale B., Berlinerstr. 61 †

Mark 1000.— geg. hohe Zinsen u. prima Sicherheit a. 1 Jahr zu leih. ges. Ang. u. B 4391 an Gst. B., Neuerweg 57 †

Mark 125.— auf 2 Monate gegen Sicherheit gesucht. • Rückgabe Mk. 165.— Ang. E 8676 Gesch.

3 000 000 Mark 50% des Wertes billigste Zinsen! Abschluß in wenigen Tagen! Zu Objekten nicht unter 20 000 Mark auf Hausbesitz, Industrie u. Landwirtschaft Hypothekarisch sofort anzulegen! Ausführl. Off. unter B. N. Z. 5468 Gt. an Ala Haasenstein & Vogler, Berlin N. W. 6. a149

8- bis 10 000 Mk. gegen hohe Verzinsung bei erstkl. Sicherheit auf 1—2 Jahre gesucht. Angeb. unt. E 8658 an die Gescht. •

Darlehen an Beamte und Festangestellte zu günstigen Bedingungen. Beamten-Kredit-Ges. m. b. H., Hamburg 1. Vertrauensmann f. Elbf.-Barm. u. berg. Bez.: [illegible] Geschäftsz. v. 9-7 Uhr, [illegible] 46318

Unterricht

Neue Halbjahrs-Lehrgänge beginnen am 5. Juli. Kaufmännische Privatschule **Flockenhaus** Barmen, Sedanstr. 16. Anerkannt beste Ausbildung. **Privat- u. Einzel-Unterricht** in Buchführung, Kurzschrift, Masch.-Schreiben, Deutsch, Rechnen, Schönschreiben. Auswärtige Fahrpreisermäßigung. — Zahlungserleichterung. Rechtzeit. Anmeldung ist zu empfehlen.

Technikum Lemgo [illegible]

Lernt Sprachen in den bekannten Sprachschulen: **The International Schools of Languages Berlitz Method.** Filiale 12699 Elberf., [illegible] 11. Anmeld. tägl. Probestunde gratis.

Ingenieurschule Altenburg [illegible] Automobil- und Flugzeugbau [illegible]

[illegible] Aufnahme in alle Klassen. [illegible] Prüfung an der Anstalt. [illegible] Druckschriften durch Dir. Dr. [illegible] **Oberkassel-Bonn**

Engländerin ert. gr. kaufm. und Konv.-Unterricht. † Barm., Allee 236, I.

Kurzschrift Maschinenschreiben: Rasch, Deutsch, Korrespond. u. Kontor-Arb. Stund. nach Belieben bis 10 Uhr abends. **C. J. Hilgers**, Barmen, Steinnerstraße 2.

Italienisch, Französisch, leichtfaßl. Unt. [illegible] 30 J. Praxis (Ausland). Betty Wersch, Barm., Königstraße 64A. †

Kurse à 12 M. [illegible] Buchf., Korr., Rechn., Masch.-Schreib., Sten., Buchf. [illegible] Ang. B 4456 G. Neuerweg.

[illegible] Dipl.-Kfm., kaufm. Privatlehrer [illegible] den u. Handelsfächer. Kleine Zirkel und Einzel-Unterricht. [illegible] Ronsdorferstr. 53.

Violin-Unterricht wird gründl. erteilt. Elb., [illegible] Vogel, Kaiserstraße 8. †

Franzoesisch ert. Dame zu 3,4 pro Monat. Ang. E 8077 Gst.

Violin- u. Klav.-Unt. [illegible] Ludendstr. 1. I. •

Gewerbl. Privatschule Lehrkurse, Schneiderin, Zuschneiden u. Nähen der Damen-Garderobe und Wäsche, Bügeln, Kochen u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis. Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt. **Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungstr. 3.** Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1903. Schülerinnen-Kursschluß werd. angenommen.

Mary Himmler Ausbildung für Opern- und Konzert-Gesang Barmen, Lohenstr. 17. Tel. 7457.

Neu! Elberf. nur Herzogstr. 40, II

ohne Wörterdrill ohne ohne Pauken gramm. Regeln ohne. Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der psychotechnisch-suggestiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder. In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung. Mäßige monatl. Honorare. Anmeldungen täglich. 17338

Sprachen-Methode Unterricht Schröder

Mode-Tänze 1927

Black Charleston, Black Bottom, Tango, Engl. Waltz u. s. w. erlernen Sie in richtiger Form wie sie in Berlin [illegible] 1927 getanzt werden. — [illegible] Kleine Zirkel in und außer dem Hause. [illegible] **Ballettmeister Obermeyer und Tochter**, vorm. 1913/14 am Stadttheater Barmen [illegible] Barmen, [illegible] 122. [illegible] Telephon 5427. — [illegible]

[illegible] Unterricht in Italien., Spanisch, u. Deutsch, erteilt [illegible] Engl., Franz., Span. [illegible]

Uebersetzungen [illegible] Diplom. in [illegible] Madrid, Paris [illegible] Lehrerin der Berlitz Schule, Elb., Luisenstraße 88.

Vorbereitung zur Meisterprüfung im Baugewerbe. Wo? Ang. u. B 4387 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Wer erteilt gründlich [illegible] Unterricht im **Cellospiel?** Angeb. unt. B 1198 an die Geschst.

Geb. Engländer ert. grdl. engl. Unterr., kaufm. Korr., Konversat. zu jed. Zeit [illegible] Ang. u. B 4377 an Gst. B., Neuerw. 57. +

Bandstuhl zu verkaufen! 1 Stuhl 5 Mtr. innen lang, 2-teilig, mit 2mal 50 Gängen, Apollo-Mechanik, mit 8 Linien Sprung, 72 Litze eingeschnürt, zur Zeit noch im Betrieb befindlich, in tadellosem Zustand, ist an schnell entschlossenen Käufer billig zu verkaufen. 4479a Näh.: Barmen, Albertstraße 31.

Holzbearbeitungsmaschinen aller Art, auch Riemenlos, zu konkurrenzlosen Preisen. Ferner gebe ich noch einige gebr. Maschinen billig ab. Besichtig. erb. Gw. Ernst, Sültringhausen, 1349 Barmerstraße 33.

Klempnerei-Maschinen, Abkante-, Rund-, Walzmaschinen Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat. **Blechmaschine G. m. b. H.** Düsseldorf. 6601 Vertreter u. Musterlager: [illegible] Elberfeld [illegible]

Mender Holz-Riemscheiben Werkslager Schulte & v. d. Heck Werkzeug und Werkzeug-Maschinen Barmen, Allee 226. — Telephon 5610.

Abbruch! 100 cbm Bauholz, 500 □ Fußboden und Schalbretter, Türen, Fenster, Treppen, Schiebetüren und gußeiserne Fenster, 50 000 Ziegel- und Kaminsteine, 100 qm Sandsteinplatten u. Bruchsteine, 7000 Dachpfannen [illegible] Näh.: [illegible] Abbruch-Unternehmer ELBERFELD-SONNBORN. Gegründet 1895. • Ruf 9985.

Export. Vorrätige Lagerposten oder prompt lieferbare **Textil-, Kleinmetall- u. Kurzwaren für Asien und Afrika** gegen Kasse zu kaufen gesucht. Angeb. erb. unter B 500 an die Gesch. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 4441a

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 u. 6 Cyl. 10/45 · 13/60 18/80 · 2 u. 2½ to. · 3, 4, 5 to.
1 u. 1½ to. Lfwg.

Alleinige General-Vertretung:

O. W. Ackermann
Gegründet 1850.

Vohwinkel
Fernruf: 1159, 1678, 7165
Amt Elberfeld.

Barmen
Gemarker Ufer 5.
Fernruf 8554.

1113

Mercedes-Benz

Höchste Vollendung im Automobilbau.

KÖBO [illegible]

Abtlg. Motorfahrzeuge
Elberfeld-KöBohaus, Döppersberg
stehen zu Ihrer Verfügung! 302b

Auto-Oele und Fette

[illegible]	per Ltr. Mk.	0.80
[illegible] Raffinat	" " "	0.75
[illegible] A	per Ltr. Mk.	1.50
[illegible] B und BB	" " "	1.60
[illegible]	" " "	1.70
Castrol, Veedol, Kompressol zu Listenpreisen.		
[illegible]	per Kg. Mk.	0.80
[illegible]	" " "	1.20
[illegible]	" " "	0.75

[illegible], [illegible], [illegible] empfiehlt

Auto Merkur
Barmen.

2110

HANOMAG-Klein-Lastwagen

1289

für 10—15 Zentner Nutzlast.

Dieser neue Klein-Lastwagen leistet dem vorwärtsstrebenden Gewerbetreibenden hervorragende Dienste. Alle Art Waren können schnell und sicher und dabei doch sehr billig befördert werden, denn

mit dem Hanomag-Klein-Lastwagen kostet der Transport von 100 kg auf 1 km nur etwa ½ Pfg. Brennstoff.

Solide Bauart, bester Werkstoff, gefälliges Aeußere, einfache Handhabung.

Preis ab Werk **2750** RM.

einschl. katalogmäßiger Ausstattung mit off. Pritsche.
Ratenzahlungen zu günstigen Bedingungen.

b289 Autorisierte Vertretung:

Fahrzeugfabrik Eylert, Elberfeld.
Fernruf 380, 381, 5491.

CHRYSLER '60'!

Hier ist der Chrysler, den Sie sich immer gewünscht haben! Mit seinem erstklassigen Sechszylinder-Motor, seiner siebenfach gelagerten Kurbelwelle und seinem geschmeidigen, blitzschnellen Anzugsvermögen. Mit seinen zuverlässigen, alles Schleudern verhindernden hydraulischen Bremsen. Mit seiner stets gleichbleibenden Schönheit der Linienführung, an der die ganze Welt den Chrysler erkennt. Und dennoch zu niedrigerem Preise als bisher! Besichtigen Sie bitte den Chrysler „60" bei mir. Machen Sie — kostenlos und ohne jede Verpflichtung — eine Probefahrt mit einem Chrysler „60", Sie werden entzückt sein. b288

Touring 7380 RM. Sedan (4 Türen) 8465 RM.

bei Lieferung ab Berlin-Johannisthal fünffach bereift
Hergestellt in der Chrysler-Fabrik, Berlin.

GENERAL-VERTRETUNG:

EDUARD EYLERT, ELBERFELD

Fernruf 380, 381, 5491 :: Ausstellungsräume: Herzogstr. 42.

Ernst Friedrichs
Barmen
8 Gemarkerstraße 8
(bei der reform. Kirchstraße).
Fernsprecher 29.

Bosch Dienst

Verkauf, Einbau und Instandsetzung von Bosch-Erzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerfer, Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Bilux, Anlaßhelf. 1461b

Donimit-, Auto- und Radio-Batterien.
Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sachgemäße Ausführung von Reparaturen.
Beratung durch Spezial-Bosch-Fachleute.

Zuverlässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit

sind die besonderen Merkmale der

Alpina-Qualitäts-Uhren.

Beachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.

Alleinverkauf

R. Schüler-Lettré, Elberfeld.

Zur Aufklärung!

Unsere anerkannt billigen Preise in Beleuchtungskörpern bestehen nur auf Grund großer Umsätze unserer Geschäfte in

Elberfeld / Essen / Bochum

Nur deshalb können wir unsere

4-Zimmer-Beleuchtung

von Mark 48.60 an liefern, bestehend aus:

1 Zuglampe (Messing) mit Ia Seidenschirm
1 Krone (Messing) 4-flammig
1 Schlafzimmerampel
1 Küchenzuglampe

Auf Wunsch Zahlungserleichterung.

Es ist Ihr Vorteil, unser reichhaltig sortiertes Lager zu besichtigen. 1420

Hugo Schürmann & Co.
Telefon 802 u. 7015. ELBERFELD, Kipdorf 87.

Auto-
und Motorrad-Nummer-Schilder nach Vorschrift schnellstens 17392
Schilder-Haas,
Elberfeld, Grünstr.
Tel. 1681.

! Fahrräder !

3 Jahre Garantie

Anzahlung	Mk. 6.
Wöchtl. Rate	M. 3.
oder monatl.	M. 13.
Herrenrad	M. 114.
Damenrad	M. 123.
Rennmasch.	M. 150.
Kinderräder	M. 93.

Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.

Spies, Elberfeld,
17413 Luisenstr. 16.

UNENTGELTLICHER WOHNUNGSTAUSCH

MÖBELSPEDITEUR
CARL VOGEL
GRIFFLENBERG 52 · ELBERFELD · FERNSPRECHER [illegible]

17415

Billige und gute

Autos!

Wir haben ca. 25 Stück gebrauchte, jedoch gut erhalt. Wagen, offen u. geschl., zu spottbilligen Preisen gegen günstige Zahlungsbedingungen abzugeben.

Preislage von 800 bis 4000 RM.

Voss & Schorn

General-Vertreter von Elite, Oakland und Pontiac.

Düsseldorf

Königsallee 100. — Tel. 9671—7117.
Reparaturwerk: Emmastraße 25.
— Großgarage. — d23

Metallbetten

[illegible], Kinderbetten günstig an Private. Katalog 720 frei. [illegible] Suhl (Thüringen). [illegible]

TORNAX 600 ccm Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit
5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen

Preis Mk. 1490.—

Vertreter für

BARMEN: **Herm. Lauterbach**, Kraftfahrzeuge, Allee 194. Telephon 2580.
ELBERFELD: **Heinrich Klahr**, Kraftfahrzeuge, Funkenstr. 15/17. Telephon 4127.

TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 8444.

Unverwüstliche Gebrauchsfahrzeuge

EINHEITS-MODELL · **Zündapp** · LIEFER-WAGEN

Motor 1,4/4,5 PS, 250 ccm / Dreigang-Kickstarter / Getriebe / Ganzautom. Oelung
Kettenantrieb / Innenbacken / Bremsen / Ballonbereifung 26×2,25"
Verstellbarer Lenker und Fußbretter Mk. 880.— / 4 Ausführungsformen, bis zu 7 Ztr. Nutzlast Preise ab Werk Mk. 1370.— bis 1880.—

ZÜNDAPP GES. M. B. H. NÜRNBERG

Vertreter für Barmen: **Auto-Esser**, gegenüber dem Stadttheater.
Bezirksvertreter werden gesucht. / Prospekte an Interessenten unentgeltlich. u42

Sport-Rundſchau

Nr. 129 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 4. Juni

Nationale Kämpfe im Elberfelder Stadion!

Houben, Schüller, Köchermann, Schröder, Hoffmeiſter; Preußens Rekordverſuch über 4x100 m.

Rekordmeldungen! Etwa 50 Vereine geben ca. 400 Meldungen ab! Noch nie hat das Bergiſche Land ſolche leichtathletiſchen Kämpfe geſehen, wie wir ſie für Sonntag vorausſagen können. Was da alles dem Sport- und Spielverein gemeldet hat, bietet Gewähr für ſportliche Delikateſſen. Vereine von höchſtem nationalen Ruf, Kämpfer von internationaler Klaſſe wird zum erſtenmal das Stadion am Zoo ſehen. Leichtathleten aus Hamburg, Hannover, Frankfurt, Erfurt werden die Weſtdeutſchen aus Krefeld, Köln, Düſſeldorf, Duisburg, Dortmund, Eſſen, Gelſenkirchen, Düren, Emmerich, Vierſen, Koblenz, Kaſſel, Münſter vor manche harte Aufgabe ſtellen.

Infolge der Maſſe der Meldungen weiß man kaum, mit wem anfangen. Verdientermaßen wohl mit unſerem ſiebenmaligen deutſchen Sprintermeiſter Hubert Houben, der trotz ſeiner 30 Jahre wieder in Höchſtform iſt und noch dieſe Woche die 100 Meter in 10,5 Sekunden meiſterte. Es kann wohl als ſicher gelten, daß unſer Altmeiſter auch am Sonntag wieder das Rennen macht. Seinem Klubkameraden Salz dient er damit als leuchtendes Beiſpiel. Um die Plätze kämpfen weitere 25 Senioren, von denen wir nur Maſthoff und Mölle-Köln, Weſtermann und Hübenthal-Hannover, Trocha-Düren und Kiſters-Düſſeldorf nennen.

Die 400 Meter werden wohl zwiſchen dem weſtdeutſchen Meiſter Gerz und dem norddeutſchen Meiſter v. Eberſtein ausgetragen werden. Der dritte Platz wird erſt nach hartem Kampf zwiſchen Simon, Steves, Jäniſch-Köln und Kruſe-Remſcheid entſchieden werden. Gelingt es hier dem SSV.er Hauß, ſich durchzuſetzen, ſo wird man ihn zu Weſtdeutſchlands erſter Klaſſe zählen dürfen.

Der 1500-Meter-Lauf wird ein Sieg des wieder für Kaſſel ſtartenden weſtdeutſchen Meiſters Wollmer ſein. Seine letztjährigen Erfahrungen werden ſeine Energie noch geſtärkt und ſeinen Siegeswillen noch geſteigert haben. Der zweite Platz iſt wohl für Patzwahl-Hamburg reif.

Ueber 5000 Meter iſt Linden-Düſſeldorf erſter Favorit; ihm folgen dürfte Pohlmann-Hagen. Ueberraſchungen ſind aber gerade in dieſer Strecke nicht ausgeſchloſſen.

Für den 110-Meter-Hürdenlauf ſind die wenigſten Meldungen abgegeben worden, ein Zeichen, daß dieſer ſchwierigſten leichtathletiſchen Diſziplin die wenigſten gewachſen ſind. Freuen würde es uns aber, wenn Sperl vom SSV. hier unter den drei Erſten zu finden wäre.

Der Weitſprung iſt dem deutſchen Kampfſpielſieger Köchermann nicht zu nehmen. Dieſer aus der D.T. zur D.S.B. übergetretene ſympathiſche Sportsmann ſpringt regelmäßig über 7 Meter; eine Leiſtung, die von den übrigen Teilnehmern wohl nicht erreicht werden dürfte.

Im Stabhochſprung werden Baltes 1 und 2 ihre Meiſterwürde zu verteidigen wiſſen und die beiden Elberfelder Pangritz und Deppe im geſchlagenen Felde laſſen.

So ſicher der Weitſprung für Köchermann iſt, ſo ſicher iſt das Kugelſtoßen für Schröder-Dortmund, den deutſchen Meiſter und Rekordmann, und das Diskuswerfen für Hoffmeiſter-Hannover, der in dieſer Kampfart Deutſchlands hervorragendſte Waffe bei den im Juli ſtattfindenden engliſchen Meiſterſchaften ſein wird. In ihm vermuten wir auch den Sieger im Dreikampf, der aus 100-Meter-Lauf, Diskuswerfen und Hochſprung beſteht.

Zum 200-Meter-Lauf der Junioren haben 67 gemeldet! Aus dieſer Zahl den Sieger vorauszuſagen iſt nicht möglich. So iſt es auch bei den anderen Kämpfen der Junioren, zu denen noch weitere 76 Meldungen eingegangen ſind.

Fieberhafte Spannung wird die 4×100-Meter-Staffel auslöſen! Krefeld, Hamburg, Hannover, Köln, Düſſeldorf, Frankfurt werden die bergiſchen Vereine vor unlösbare Aufgaben ſtellen. Und dazu hat Krefeld ſeinen Rekordverſuch angemeldet. Ob es auf der neuen Aſchenbahn gelingen wird? Wenn nicht, dann wird es wohl für Krefeld fürs erſte nicht möglich ſein, den Verſuch zu wiederholen, denn Schüller ſtartet morgen zum letzten Mal vor ſeiner Ueberſiedelung nach Dresden für Preußen Krefeld. Zum letzten Mal wird auch Schüller für Weſtdeutſchland zum 200-Meter-Einladungslauf gegen v. Eberſtein-Hamburg, Weſterman-Hannover, Pfeiffer-Barmen und Kruſe-Remſcheid antreten. Für die 4mal 400-Meter-Staffel haben 12 und für die große Bahnſtaffel 7 Vereine gemeldet. Aufregende Kämpfe wird es beſonders bei der letzten Staffel geben — Kämpfe, die fürs erſte nicht wieder im Stadion Elberfeld zu ſehen ſind.

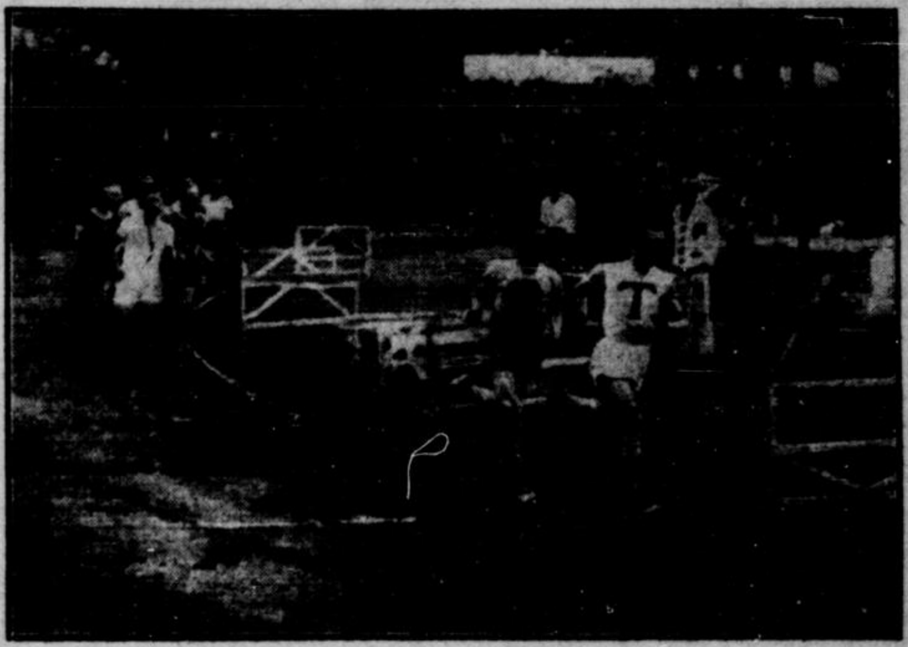
Eine gewaltige Aufgabe hat die junge Leichtathletik-Abteilung des SSV. zu erfüllen. In zwei Stunden müſſen alle Vor- und Zwiſchenkämpfe abgewickelt werden und von 4 bis 6 Uhr werden die Entſcheidungen für die Zuſchauer ein ſportlicher Genuß ſein.

Weitere Leichtathletik-Veranſtaltungen.

Das internationale Sportfeſt im Berliner Poſtſtadion, das gemeinſam von Teutonia und dem Poſtſportverein an beiden Feiertagen veranſtaltet wird, verſpricht eine Reihe hochklaſſiger Kämpfe zu bringen, da mit Sicherheit mit dem Start der beſten franzöſiſchen und ſchweizeriſchen Leichtathleten gerechnet werden kann. Auch aus Schweden und Ungarn ſind Nennungen abgegeben worden. Insgeſamt gehen 15 Ausländer, 88 Teilnehmer aus dem Reiche und faſt 500 Berliner Leichtathleten an den Start.

Die internationalen leichtathletiſchen Wettkämpfe des Duisburger Raſenſportverbandes haben ebenfalls eine ausgezeichnete Beſetzung aufzuweiſen. In der Hauptſache iſt es die Elite der weſtdeutſchen Leichtathleten, die ſich hier ein Stelldichein gibt. Welche Ausländer teilnehmen werden, iſt noch nicht bekannt. Aus Norddeutſchland kommen Weſtermann-Hannover, von Eberſtein-Hamburg, Köchermann-Hamburg und Hoffmeiſter-Hannover, während aus Süddeutſchland Phönix-Karlsruhe mit ſeinen beſten Kräften am Start ſein wird. In der 4×800-Meter-Staffel hat Viktoria Hamburg einen Rekordverſuch angemeldet. Die Hamburger ſtoßen auf ſo ſtarke Mannſchaften wie Phönix Karlsruhe, Turu Düſſeldorf, Schwarz-Weiß Eſſen und Alemannia Aachen. Gut beſetzte Juniorenkämpfe umrahmen das geſchickt zuſammengeſtellte Programm.

An den Internationalen der Athletikvereinigung Groningen beteiligen ſich auch einige deutſche Leichtathleten von Ruf. Die Kämpfe, die am 6. Juni ſtattfinden, verſprechen überaus intereſſant zu werden. Deutſchland iſt hier durch Storz, Diekmann und Faiſt ſowie den Hamburger Petri ſehr ausſichtsreich vertreten.



Deutſche Leichtathletik-Siege im Ausland.

Deutſche Sportler haben in den Nachkriegsjahren wieder in verſtärktem Maße an internationalen Sportkämpfen im Auslande teilnehmen können und haben dabei im allgemeinen recht gut abgeſchnitten. Nachdem bewährte ungariſche Sportler ſich verſchiedentlich an internationalen Kämpfen in Deutſchland beteiligten, hat jetzt eine deutſche Mannſchaft der ungariſchen Hauptſtadt einen Beſuch abgeſtattet; ſie konnten in den dortigen internationalen Wettkämpfen, trotz ſtarker Konkurrenz, eine verhältnismäßig große Zahl hervorragender Erfolge verzeichnen. So ſiegte im 100-Meter-Lauf und 200-Meter-Lauf Aſſeyer-Berlin. Den Sieg im 800-Meter-Lauf errang Böcher-Berlin, im 1000-Meter-Lauf ſiegten Merkel-Berlin und den 1500-Meter-Lauf gewann Böcher-Berlin. Unſer Bild zeigt den 1500-Meter-Lauf, den die Deutſchen Böcher und Merkel unter ſich austrugen. Beide liegen weit in Front vor den übrigen Teilnehmern.

Fußball zu Pfingſten.

Auch die Pfingſtfeiertage bringen wieder eine Fülle ſportlicher Ereigniſſe. Mit der Vorherrſchaft des Fußballs iſt es nun bald vorbei, der Sommerſport, vor allem die Leichtathletik, tritt immer mehr in ſeine Rechte. Trotzdem gibt es an den Feſttagen eine ganze Anzahl intereſſanter Fußballtreffen, ſo daß die Anhänger des Lederballes noch einmal voll und ganz auf ihre Koſten kommen dürften. Am lebhafteſten geht es gewöhnlich in Weſtdeutſchland zu, deſſen größere Vereine keine Koſten geſcheut haben, um ſich namhafte Gegner zu verpflichten. Der vorjährige deutſche Meiſter Sp.-Vgg. Fürth ſcheint ſich im Rheinland ſehr wohl zu fühlen, er wird an den Pfingſttagen gegen drei der beſten weſtdeutſchen Vereine antreten. Am Samstag weilen die Fürther bei dem Dürener Sportklub 03 zu Gaſt, um am darauffolgenden Tage ſich in Düſſeldorf bei der Sportvereinigung BC. 05 vorzuſtellen. Am Montag iſt der VfR. Köln der Gegner der Süddeutſchen, die ihre ſämtlichen Spiele mit kompletter Elf austragen werden. Zu den traditionellen Feſttagsgäſten in Weſtdeutſchland gehören auch die holländiſchen Vereine, von denen diesmal der Fußballmeiſter Fevenoord Rotterdam und der FC. Hilverſum eine Gaſtrolle geben. Fevenoord trifft in Düſſeldorf am erſten Feſttage auf eine Kombination 99-Fortuna, ein Kampf, der ſehr intereſſant zu werden verſpricht. Hilverſum ſpielt in der Umgebung Düſſeldorfs, nämlich am Samstag in Benrath gegen den VfL., am Sonntag in Solingen-Gräfrath und am Montag in Ratingen gegen die Spielvg. 04. Gaſtſpiele erſtklaſſiger norddeutſcher, ſüddeutſcher und Berliner Vereine vervollſtändigen das weſtdeutſche Fußballer-Pfingſt-Programm. Viktoria Hamburg hat ſich den BV. Alteneſſen als Gegner auserkoren. Union Oberſchöneweide Berlin ſpielt gegen die Sport- und Spielvereinigung Barmen und gegen Tura Kaſſel. Bei den Kölner Raſenſpielern iſt der VfL. Mannheim-Neckarau zu Gaſt. Der VfR. Fürth tritt am Samstag in Elberfeld gegen SSV. an und trifft am Pfingſtſonntag auf die Recklinghauſer Viktoria, um am zweiten Tage ſeine Weſtdeutſchlandreiſe mit einem Spiel gegen den Hagener Sportklub 05 abzuſchließen.

Auch im Reiche flackert der Fußballbetrieb noch einmal hoch auf. Arminia Bielefeld begibt ſich nach Mitteldeutſchland und ſpielt am Sonntag in Halle gegen 96 und am Montag in Dresden gegen Guts-Muts. Die Stuttgarter Kickers haben die weite Reiſe nach Südoſtdeutſchland angetreten, wo ſie am 4. Juni mit Viktoria Forſt und am 5. mit den Breslauer Sportfreunden zuſammentreffen. An dem internationalen Pariſer Fußballturnier von Red Star Olympique nehmen von deutſchen Mannſchaften München 1860 und Sportklub Dresden teil. In Rotterdam findet ein Fußballſtädteſpiel Rotterdam — Hamburg ſtatt. Am zweiten Pfingſttage werden die Hamburger in Amſterdam gegen eine niederländiſche Olympia-Auswahlmannſchaft ſpielen.

An der Schützenſtraße empfängt am 1. Pfingſttage die Sp.- u. Sp.-Vgg. Barmen den SC. Union Oberſchöneweide, einen der ſtärkſten Berliner Oberligavereine, zum fälligen Rückſpiel. Bekanntlich ſpielten die Vereinigten im vergangenen Jahre in Berlin anläßlich der Pokalſpiele des genannten Vereins nach Spielverlängerung 4:3. Die Unioner nehmen in der brandenburgiſchen Oberliga den zweiten Tabellenplatz ein. Für ihre Spielſtärke ſpricht, daß ſie vor 14 Tagen in den Pokalſpielen die bekannten Tennis-Boruſſen Berlin einwandfrei 7:2 ſchlugen. In der Berliner Elf wirken ſechs Spieler mit, die Brandenburg des öfteren repräſentativ vertreten haben.

Ein recht umfangreiches Fußballprogramm erledigt der Barmer SC., der auf ſeinem Platz an der Zollſtraße nicht weniger als drei Spiele austrägt, und zwar am Samstag gegen den Düſſeldorfer Sp.-V. 04, am Sonntag gegen Sportfreunde Neuß und am Montag gegen Viktoria Barmen.

Am 1. Pfingſttag empfängt der Sp.-V. 07 Haßlinghauſen einen ſpielſtarken Gegner aus dem Ruhrbezirk, Viktoria Rotthauſen. Am 2. Pfingſttage findet die letzte Zwiſchenrunde der Pokalſpiele ſtatt, und zwar treffen ſich um 3 Uhr Sp.-G. Langerfeld Reſerve und Sp.- u. Sp.-Vgg. Barmen Reſerve, und um 5 Uhr Weſtfalia Gevelsberg und Sp.-V. Milspe.

An beiden Feiertagen weilt die 1. Elf des Elberfelder Ballſpielvereins 07 im Lippeſchen Bezirk und zwar ſpielt ſie am Sonntag gegen den SSV. Brake und am Montag gegen Sp. V. Bewerungen.

Barmer Fußballer auf Reiſen.

Schwarz-Weiß trägt im Oberbergiſchen zwei Spiele aus. Sportgemeinde Langerfeld weilt in Weſtfalen und gibt in Bad Oeynhauſen und Bückeburg Gaſtſpiele. Tura Barmen folgt einer Einladung von Koblenz-Neuendorf.

Das Endſpiel um die D. F. B.-Meiſterſchaft in Berlin.

Die Bemühungen der Nürnberger, eine Verlegung des nach Berlin angeſetzten D. F. B.-Schlußſpieles nach einer neutralen Stadt zu erreichen, können als geſcheitert angeſehen werden. Da eine gütliche Einigung zwiſchen den beiden Endſpielgegnern nicht erreicht werden konnte, mußte der D. F. B. nochmals zu einer beſonderen Sitzung zuſammentreten, die am Donnerstagnachmittag ſtattfand. Als Ergebnis dieſer Sitzung iſt ein Beſchluß zuſtande gekommen, wonach unbedingt an Berlin feſtgehalten werden ſoll. Das Entſcheidungsſpiel zwiſchen dem 1. FC. Nürnberg und Hertha BSC. wird alſo am 12. Juni im Deutſchen Stadion zu Berlin vor ſich gehen.

Kein Proteſt der Spielvereinigung Fürth.

Die in beſtimmter Form aufgetretene Nachricht von einem Proteſt der Spielvereinigung Fürth gegen den Ausgang des Spieles gegen Hertha BSC. Berlin hat ſich nicht beſtätigt. Wie die Spielvereinigung Fürth offiziell erklärt, iſt weder ein Proteſt eingereicht worden, noch hat jemals eine derartige Abſicht beſtanden. Damit entfällt natürlich auch der Kommentar, den wir an dieſe Proteſteinlegung geknüpft hatten. Es ſcheint ſich hier tatſächlich um eine Stimmungsmache gegen Fürth gehandelt zu haben, waren doch ſogar die angeblichen Proteſtgründe genau ausgeführt.

Deutſche Turnerſchaft

Handball:

Bergiſcher Gau.

In den Sommerſpielen iſt für Pfingſten eine kleine Ruhepauſe eingetreten. Dafür bietet aber der Handball ausgedehnten Betrieb, allerdings meiſtens außerhalb. In Remſcheid findet nur ein Spiel ſtatt, und zwar hat Remſcheid-Reinshagen 1. den TV. Krefeld-Oſterrath am erſten Pfingſttage zu Gaſt. Bei dieſem ſchweren Nachmittagstreffen dürften die Reinshagener den kürzeren ziehen. — Volksjugend 1. ſpielt nach einem Marſch bis Bingen am zweiten Feiertage gegen den MTV. Mainz-Kaſtel 1. — Auch in Ahrweiler ſind diesmal wieder die Remſcheider Farben vertreten. Jahn 2. iſt der glückliche Wähler dieſes lauſchigen Städtchens mit ſeinem guten Wein. — Volksjugend 1a ſchießt in der kleinen Spielausleſe den Vogel ab: am erſten Feiertage gegen Köln-Kalk 1a und am zweiten gegen den MTV. Bonn 1a.

Mittelbarmer Turnerbund 1 — Turn- und Spielverein Beyeroehde 1.

Am zweiten Pfingſttage, vormittags 11 Uhr, treffen ſich auf dem Jahnplatz obige Gegner. Beyeroehde als Bezirksmeiſter des Märkiſchen Gaues (Kreis Weſtfalen) verfügt über ein gut eingeſpieltes Mannſchaftsgebilde. Techniſch wohl nicht ſo ſehr auf der Höhe, beſitzt es eine äußerſt eifrige vor allen Dingen junge Elf, die ihrem Gaſtgeber nicht wenig zu ſchaffen machen wird. Mittelbarmen, als die Mannſchaft mit der größeren Spielerfahrung, wird darum nicht müßig ſein dürfen, den Kampf entſprechend und ehrenvoll zu beenden. — Vor dieſem Spiel, um 10 Uhr, ſtehen ſich die zweiten Mannſchaften beider Vereine gegenüber. Auch gibt es Intereſſantes zu ſehen, da beide Mannſchaften über gutes Material verfügen. Jemandem ein Plus im voraus zuzuſchreiben, wäre verfehlt, weil die Spielſtärke beider Mannſchaften ungefähr auf gleicher Stufe ſteht.

Schlagball — Geſellſchaftsſpiele:

Oberbarmer Turnerbund 1 — Turn- und Spielverein Eſſen-Rüttenſcheid 1.

Es iſt ſchon faſt Tradition geworden, daß ſich die beiden Vereine alljährlich zu Freundſchaftsſpielen treffen. Eſſen-Rüttenſcheids Meiſtermannſchaft, die in den letzten Jahren wiederholt in den Endkämpfen um die Kreismeiſterſchaft antrat, zeigt auch jetzt Vorzügliches im Schlagball. Aber auch der Oberbarmer Turnerbund ſteht Eſſen wenig nach. Seine beiden Mannſchaften ſind in glänzender Form und ſind gefürchtete Gegner. Konnten ſie doch in dieſem Jahre ſämtliche Freundſchafts- und Pflichtſpiele für ſich entſcheiden. Das Spiel findet am zweiten Pfingſttage, vormittags 11,30 Uhr, auf dem Schenkendorfplatz ſtatt.

Oberbarmer Turnerbund 2 — Turn- und Spielverein Eſſen-Rüttenſcheid 2.

Das Spiel findet um 10,30 Uhr vor dem Spiel der erſten Mannſchaften ſtatt.

Die erſte und zweite Handballmannſchaft des Barmer Männer-Turnvereins fährt am erſten Pfingſttage nach Düſſeldorf, um gegen den dortigen Rath. Turnverein in Düſſeldorf ein Handball-Geſellſchaftsſpiel auszutragen. Treffpunkt beider Mannſchaften pünktlich 12 Uhr am Bahnhof Barmen-Rittershauſen. Abfahrt um 12.23 Uhr.

Fauſtball — Jugend:

Barmer Männer-Turnverein 1 — Ronsdorfer Turngemeinde 1.

Das Spiel findet am zweiten Pfingſttage in Ronsdorf ſtatt. Treffpunkt: 7½ Uhr Wupperfelder Markt.

Schlagball:

Oberbarmer Turnerbund 1 — Barmer Turnverein 1 39:34.

Vergangenen Sonntag konnte OTB. einen einwandfreien Sieg über die gleiche Mannſchaft des BTV. davontragen.

Sportplatz Barmen-Schützenſtr.
Samstag den 4. Juni 1927, abends 7 Uhr:
[illegible]
Rapid Prag
(beſte europäiſche Klaſſe) gegen
Germania Elberfeld
S. S. V. Barmen (komb.)
Beide Mannſchaften in [illegible] Aufſtellung.
Das Spiel findet bei jeder Witterung ſtatt.

Sportplatz Barmen-Schützenstr.
Sonntag den 5. Juni, 1. Pfingsten, nachmittags 4 Uhr:
S. C. Union Oberschöneweide
(mehrfacher Brandenburgischer Meister) gegen
Sport- u. Spiel-Verg. Barmen
Voranzeige!
Mittwoch den 8. Juni 1927, abends 7 Uhr: [illegible] (mit [illegible]) [illegible] Germania und S. S. Vgg. komb. (in [illegible] Aufstellung)

Das Pfingſtprogramm der Handballer.

weiſt in dieſem Jahre keine größeren Spiele auf. Schwarz-Weiß Barmen folgt einer Einladung des Köln-Mülheimer SV. 06. Noch am letzten Sonntag ſtellten die Kölner im Ausſcheidungskampf um die Bezirksmeiſterſchaft ihr gutes Können unter Beweis, ſo daß die Wuppertaler eine Niederlage kaum verhindern können.

SC. Barmen und Sport- und Spielvereinigung treffen Pfingſtſonntag 10 Uhr an der Zollſtraße zuſammen. Die Platzelf hat ſich eine Aufgabe geſtellt, die ſie bei der guten Form der Gäſte wohl kaum löſen kann.

Turn- und Spielverein Ronsdorf hat ſich Germania Köln-Mülheim verſchrieben. Der Gegner verfügt über eine beachtliche Spielſtärke. Der Ausgang erſcheint uns durchaus offen.

An der Schützenſtraße treffen am Montag zwei alte Rivalen, und zwar Sport- und Spielvereinigung Barmen und Sport- und Spielverein Elberfeld zuſammen. Da die Gäſte lange nicht mehr auf den Plan traten, iſt eine Vorausſage ſchwer. Immerhin halten wir die Barmer auf Grund des letzten guten Abſchneidens für ſtärker, ſo daß der Sieg wahrſcheinlich in Barmen bleiben wird. Anwurf 11 Uhr.

Germania Elberfeld tritt Sonntag gegen die bekannten Sportfreunde Neuß in die Schranken. Nach gleichwertigen Leiſtungen dürfte mit einem intereſſanten Spiel zu rechnen ſein. Beginn 4 Uhr.

Sport- und Spielverein Velbert fährt zur zweiten Einheit vom SC. Sonnborn. — Viktoria Barmen trägt zwei Spiele im Rheinbezirk aus. Eſchweiler und Münſterbuſch ſind die Gegner.

Tura Barmen, deren Reſerveelf einen beiſpielloſen Siegeszug zu verzeichnen hat, fährt nach Berlin und wird dem SC. Charlottenburg und dem Berliner SV. 1892 entgegentreten. Man kann erwarten, daß die hieſigen Farben würdig vertreten werden.

SC. Barmen erwartet Montag Horſt-Emſcher an der Zollſtraße. — Solingen 95 erhält Beſuch von Viktoria Düſſeldorf. Die Düſſeldorfer zählen zu den Beſten des Bezirks, ſo daß die Bergiſchen Mühe haben werden, ein einigermaßen günſtiges Ergebnis herauszuholen. — FC. Schwelm tritt Hagen 1911 entgegen. Polizei Düſſeldorf ſpielt gegen Tura Duisburg, Ratingen gegen Grün-Weiß Vierſen und Duisburger SV.

Hockey

H. T. C. Amſterdam in Barmen.

Trotz der inzwiſchen eingetretenen Spielſperre wird diesmal, auch im Gegenſatz zu den ſonſtigen Gepflogenheiten, während der Pfingſtfeiertage ein Hockeyſpiel von beſonderer Bedeutung ausgetragen. Schwarz-Weiß Barmen hat gemeinſam mit dem Rheiniſchen Hockey- und Tennis-Club Düſſeldorf eine ausländiſche Mannſchaft verpflichtet, und zwar wird am 1. Feiertag H. T. C. Amſterdam in Barmen und am folgenden Tage in Düſſeldorf ſpielen. Erſtmals wird alſo eine holländiſche Hockeyelf im Wuppertale weilen, der zudem ein recht guter Ruf vorausgeht. Die Mannſchaft ſelbſt ſetzt ſich größtenteils aus in Holland anſäſſigen deutſchen Spielern zuſammen, denen alſo die deutſche Spielkultur beſtens bekannt iſt. Die Zeiten ſind vorüber, in denen man von holländiſchen Gegnern nur nebenſächlich ſprach und ihre Spielſtärke geringſchätzig beurteilte. Seitdem der holländiſche Hockey- und Bandy-Bond vor etwa zwei Jahren das Hockeyſpiel nach internationalen Regeln einführte, hat ſich das Können der Holländer erheblich verbeſſert. In Erinnerung iſt uns Weſtdeutſchen noch das am 3. April in Düſſeldorf ausgetragene Länderſpiel Deutſchland — Holland, in dem die Orangebluſen außerordentlich zu gefallen wußten und in der erſten Halbzeit unſerer Nationalelf zum Teil ebenbürtig waren. Schwarz-Weiß ſteht alſo vor einer ſchweren Aufgabe, man hat nicht nur die Intereſſen des Vereins bezw. Kreiſes zu vertreten, ſondern auch die des W. H. V. Eine Vorausſage über den vermeintlichen Ausgang des Kampfes iſt ſchwer zu treffen, immerhin muß berückſichtigt werden, daß die an Raſenplätze gewöhnten Holländer durch den Aſchenplatz in etwa gehandicapt ſein werden. Anſchlag 11 Uhr vormittags auf Mallack. Die Amſterdamer treffen bereits am Samstag abend in Barmen ein und werden im Hotel Löwenbräu Quartier nehmen.

Schwimmveranſtaltungen an den Pfingſttagen.

Waſſerball-Wettſpiele im Wuppertaler Bezirk.

Poſeidon-Elberfeld und Schwimmſportfreunde-Barmen ſiegreich.

Die Waſſerball-Wettſpiele um die Feſtſtellung des Wuppertaler Bezirksſiegers, die am 21. v. M. ſchon ihren Anfang genommen, dann aber durch die kalten Luft- und Waſſertemperaturen eine längere Unterbrechung erfahren hatten, nahmen geſtern ihren Fortgang.

In der Mirker Badeanſtalt zu Elberfeld ſtanden ſich im erſten Spiel gegenüber der Elberfelder SC. 83 und der SSC. Poſeidon-Elberfeld unter dem Schiedsrichter M. Steinbrink-Barmen.

Für erſteren ſpielten Grüneſeld (Tor), Uhlmann und Schröder (Verteidigung), Wilhelmi (Verbindung), Tückmantel, Greeff und Dahmen (Sturm). Poſeidons Mannſchaft ſetzte ſich zuſammen aus Zarges, Groß 2, W. Iſenberg, Horſt, Troll, Schulte und Leeſer.

Bei Elberfeld 83 fehlte der Verbindungsmann Keſſelring, und bedeutete die dadurch bedingte Umſtellung und Einſtellung naturgemäß eine ſtarke Benachteiligung. Aber auch ohne ſie zeigte die Mannſchaft namentlich im Stellungsſpiel und Halten des Gegners Schwächen, wie nie zuvor, ſo daß von Anfang des Spieles an der Sieg für die ſchnelleren und aufmerkſameren Poſeidonen ſicher ſtand, die allerdings im Abdecken und Behindern des Gegners reichlich ſcharf waren, wodurch ſich dieſer zu gleichem Vorgehen hinreißen ließ, ſo daß der aufmerkſame Schiedsrichter des öfteren die von beiden Seiten gemachten Fehler mit Verwarnungen, Herausſtellen, Frei- und Strafwürfen ahnden mußte.

Das wenig befriedigende Spiel, bei dem beſonders [illegible] allzu viele und laute Zurufen der Spieler [illegible] auffiel, endete nach einer halben Stunde [illegible] 8 : 1 Toren für Poſeidon (Halbzeit 3:0). [illegible] Ehrentor für Elberfeld 83 ſchoß Greeff, während bei Poſeidon Schulte 3, Leeſer und Troll je 2 Tore und Horſt 1 Tor warfen.

Gegner im zweiten Spiel waren Schwimmſportfreunde Barmen und Gut Naß Elberfeld, letztere mit der Mannſchaft: Trant, Mentel, Beyer 2, Schmitz, Beyer 1, Brehmer und Redder, erſtere mit Hilgers, Fuhrmann, Klein, Stefansky, Jäger, Steinbrink und Kullmann. Schiedsrichter war J. Greeff, Elberfeld 83.

Die Barmer waren den zum erſten Male im Freiwaſſer ſpielenden, ſich tapfer wehrenden Elberfeldern an Schnelligkeit, Ballbehandlung und Zuſpiel weit überlegen und vermochten ſo einen 13:0-Sieg davonzutragen, den ſie nicht zuletzt dem Torwart von Gut Naß verdanken, der ein gut Teil der Bälle unbedingt hätte halten müſſen. Die Torſchützen bei Barmen waren Steinbrink mit 5, Jäger, Klein und Stefansky mit je 2 Bällen und Fuhrmann und Kullmann mit je einem Ball.

„Verbandsoffenes" am Pfingſtſonntag in Erfurt.
„Internationales" am Pfingſtmontag in Frankfurt.

Die Terminnot, bedingt durch die immer zahlreicher werdenden Freiwaſſer-Schwimmfeſte an den allzu wenigen Sommer-Sonntagen, zwingt nun auch ſchon die Schwimmer, zu ihren Veranſtaltungen ſogar die höchſten Feſttage in Anſpruch zu nehmen.

Der Schwimm-Sport-Verein 05 Erfurt hat zu ſeinem „Verbandsoffenen" am Pfingſtſonntag nur eine geringe Beſetzung gefunden. Da aber namentlich im 1. Seite- und Rückenſchwimmen, im Springen und den Damenkämpfen gute Kräfte vertreten ſind, wird es an ſpannenden Rennen nicht fehlen.

Aus Weſtdeutſchland nehmen teil die Geſchwiſter Anni und Hanni Rehborn, Bochum; Frl. R. Erkens, Oberhauſen; Frl. Borgs, Poſeidon Düſſeldorf; R. Dahlem, Ruhrort; Frieling, Köln und Fr. Jungbluth, Barmen.

Eine erſtklaſſige Beſetzung weiſt das „Internationale" des Erſten Frankfurter Schwimmklubs auf, die allerdings in erſter Linie dem Umſtande zuzuſchreiben iſt, daß in den Tagen vom 4. bis 6. in Frankfurt a. M. ein Olympia-Vorbereitungs-Kurſus für Turmſpringen und Waſſerballſpiel ſtattfindet.

Da neben unſeren beſten deutſchen Vereinen, wie Hellas-Magdeburg, Magdeburg 96, Poſeidon-Leipzig, SV. München und Göppingen, auch das Ausland durch die vorzüglichen Erlauer Schwimmer Bitzky, Szigritz, Barany und von Parys-Gent vertreten iſt, wird das herrliche Frankfurter Waldſtadion einen Großkampftag erleben.

Die Hagener Stadtmannſchaft unterliegt Elberfelder Amateur-Boxern.

Figge ſchlägt den Weſtf.-Heſſ. Meiſter.

Löffler unterliegt gegen Olsberger. — Hervorragender Sport.

Man muß es den führenden Elberfelder Amateuren, Sport- und Spielverein und Schutzpolizei zum Ruhme nachſagen, daß ſie es in der letzten Zeit verſtanden haben, ſtets ihr Programm zu ſteigern und durch guten Sport ſich eine feſte Anhängerſchaft zu ſichern. Der geſtrige Abend, der den Höhepunkt der diesjährigen Saiſon bildete, brachte durchweg ein ausgezeichnetes Fechten mit den Fäuſten und riß zeitweilig die zahlreichen Zuſchauer zu lebhaften Beifallskundgebungen fort. Die vornehm geführten Kämpfe hinterließen bei den erſchienenen Ehrengäſten, Vertretern der Stadtverwaltung und Leiter der Schutzpolizei, den denkbar beſten Eindruck, vor allem gefiel der ritterliche Kampf von Friauf, der ſeinen Gegner, als er ihn ſtark zermürbt hatte, nicht zuſammenſchlug, ſondern ſeinen Punktſieg verteidigte, höchſtens auf einen günſtigen K.o.-Schlag wartete und nicht auf die Zurufe einiger Unbeſonnener einging: „Gib ihm!" Gerade dieſe vornehme Kampfesart fand bei den Vertretern der Behörden größte Beachtung und Wertſchätzung. Friauf hat durch ſein Verhalten ſeinem Sport den größten Dienſt erwieſen. Auch die anderen Kämpfe, die mit großer Härte geführt wurden, fanden allſeitige Anerkennung, und man kann wohl ſagen, daß nach einer Boxveranſtaltung die zahlreichen Zuſchauer noch nie ſo befriedigt waren wie am geſtrigen Abend.

Schon der Einlagekampf im Jugendpapiergewicht, in dem ſich zwei A-B-C-Kanonen des S. S. V. gegenüberſtanden, ſchuf den Kontakt mit dem Publikum und brachte viel Freude. — Recht tapfer hielt ſich Krumphaar-Elberfeld im Federgewicht gegen Dombrowski-Hagen und erwies ſich als ebenbürtiger Gegner. Nach 3 Runden, die recht lebhaft und hart geführt waren, lautete das Ergebnis Unentſchieden. — Den ſchnellſten Schlagwechſel in Serien erlebte man im Jugend-Bantamgewicht zwiſchen Schumann-Elberfeld und Gretzki 2-Hagen. Die 1. Runde war ziemlich ausgeglichen, dann aber buchte Gretzki, ein ſehr guter Techniker und blendender Täuſcher, trotz aller Anſtrengungen Schumanns, die beiden nächſten Runden für ſich. — Im Federgewicht hatte Dreſcher-Elberfeld gegen Ruhwedel-Hagen, der viel in Seitenlage ging, einen ſchlechten Tag und kämpfte zu aufgeregt. Mehrere Male kam er beim Schlag zu weit um den Hals und wurde bei der dritten Verwarnung disqualifiziert. — Pathe-Elberfeld und Werbeck-Hagen kämpften im Leichtgewicht, wobei Pathe die 1. Runde für ſich buchte, die 2. Runde aber an Werbeck geben muß, während die 3. Runde von beiden auf Sieg eingeſtellt, aber zu einem Unentſchieden wird. Pathe ſchlug auch reichlich ungenau. — Einen weiteren Kampf im Leichtgewicht lieferten ſich Friauf-Elberfeld und Lange-Hagen. Friauf duckte geſchickt die ſchweren Sachen des Gegners ab, dabei jede ſich ihm bietende Gelegenheit ausnutzend. In der 3. Runde hatte Friauf den Gegner ſo zermürbt, daß der Unparteiiſche den Kampf abbrach und Friauf als Sieger erklärte. — Hüttemann-Elberfeld lieferte gegen Sommer-Hagen einen hervorragenden Kampf. Während Sommer nur mit ganz wuchtigen Brocken arbeitet, die aber ſeltener ihr Ziel erreichen, arbeitet Hüttemann mit guten, langen, kurzen und Aufwärtshaken, die ihm nach ſpannendem Treffen einen guten Punktſieg einbringen.

Den Höhepunkt des Abends bildeten die beiden Begegnungen im Halbſchwergewicht. Im Lokal-Derby kletterten Löffler und Olsberger in den Ring. Der Kampf ging recht lebhaft und ſehr hart über die drei Runden, von denen die erſte ausgeglichen war. In der zweiten Runde wurde Olsberger hart von Löffler getroffen, erholt ſich aber überraſchend ſchnell, um nunmehr den reichlich offen kämpfenden Löffler gleichfalls mehrfach hart zu treffen, und einen kleinen Punktvorſprung zu erzielen. Die dritte Runde war klar für Olsberger, der über eine bewundernswerte Härte verfügt, und dadurch verſchiedentlich auch Löffler zwang, mehr auf ſeine Deckung zu ſehen.

Im zweiten Halbſchwergewichtstreffen lieferten ſich Figge-Elberfeld und Stich-Hagen den ſchönſten Kampf des Abends. Wohl verſucht der weſtfäliſch-heſſiſche Meiſter, alle Raffineſſen ſeiner Kunſt ins Treffen zu führen, doch Figge vom Sport- und Spielverein zeigte ſich ihm gewachſen und ging nach kurzen Paraden ſchon in Front. War auch die erſte Runde vielleicht noch ausgeglichen, die zweite und dritte Runde lag Figge überlegen in der Führung. Immer wieder ging er bei dem heſſiſch-weſtfäliſchen Meiſter mit langen Haken durch die Deckung auf den Magen und das Herz und punktete den Gegner glatt aus, während er ſelbſt die meiſten Angriffe des Gegners gut abdeckte. Figges Punktſieg, der zugleich den Sieg des Mannſchaftstreffens brachte, wurde von dem Publikum lebhaft begrüßt. Das Endergebnis lautete 8:6 Punkte für Elberfeld.

Im Verlaufe der Veranſtaltung wurde von dem Leiter der Boxabteilung des S. S. V. die Trauerkunde bekannt gegeben, daß einer der ausſichtsreichſten Wuppertaler Amateurboxer Fiala 3, Barmen, im Beruf tödlich verunglückt ſei. Sämtliche Anweſenden erhoben ſich nach dieſer Mitteilung von ihren Sitzen und ehrten ſo das Andenken eines ihnen liebgeweſenen Sportsmannes.

Stadion Elberfeld
Pfingstsonntag den 5. Juni 1927:
Erste nationale, leichtathletische Wettkämpfe
veranstaltet vom
Sport- u. Spiel-Verein e. V. Elberfeld
— Am Start: —
Houben / Schüller / Köchermann
Schröder / Hoffmeister / von Eberstein
Gerz / Wollmer / Baltes / Westermann
Beginn der Vorkämpfe: 2 Uhr.
Beginn der Endkämpfe: 4 Uhr.
Eintrittspreise
Mk. 0.60, 1.20, 2.00
Rekordversuch von Preußen-Krefeld über 4X100 m

„Im Kampf der Nationen."

Ein für die Radſportler ſenſationelles Treffen hat die neue Direktion der Düſſeldorfer Radrennbahn Oberkaſſel für den zweiten Pfingſttag zuſtande gebracht. Viktor Linart, der achtfache belgiſche Meiſter und mehrmaliger Weltmeiſter, iſt für einen Start im 100-Kilometer-Dauerrennen gewonnen worden, um bei Erich Möller und Jean Roſellen auf die beſten deutſchen Dauerfahrer zu ſtoßen.

Ob die ununterbrochene Siegesſerie des ſchier ungeſchlagenen „Nurmi im Radſport" endlich einmal unterbrochen wird, iſt das große Rätſel, deſſen Löſung die deutſche Radſportwelt mit Spannung erwartet. Trägt Linart abermals den Sieg gegen die eine Hochform aufweiſenden beiden deutſchen Vertreter im Kampfe der Nationen davon, dann wüßten wir nicht, wer ſonſt aus der internationalen Extraklaſſe dem beſten Dauerfahrer aller Zeiten den Sieg in der kommenden Weltmeiſterſchaft zu Elberfeld ſtreitig machen könnte.

Im Kampf Belgien — Deutſchland vertritt der trotz ſeines Alters immer noch hervorragende Jules Miquel die Farben der Trikolore, doch meſſen wir ihm nicht ſoviel Stehvermögen zu, um einem der drei vorgenannten Fahrer den Sieg ſtreitig zu machen.

Motorfahrſport

Die einzige größere motorſportliche Veranſtaltung an den Pfingſttagen iſt die Weſtfalen-Lippe-Fahrt, eine Zuverläſſigkeitsfahrt über 420 Kilometer mit Zielfahrt nach Bad Oeynhauſen, veranſtaltet als reſervierter Wettbewerb für Wagen und Motorräder vom Gau 5a (Weſtfalen-Lippe) des Allgemeinen Deutſchen Automobil-Klubs.

Deutſche DJK Jugendkraft

Der Sport an den Pfingſttagen.

Fußball:

Unitas 1 Barmen — Germania 1 Bochum-Weſt.

Die Gäſte aus dem Nachbarkreiſe ſtellen beſte Klaſſe dar. Das Spiel beginnt Pfingſtmontag, um ¼4 Uhr nachmittags auf Mallack. — Vorher ſtehen ſich die zweiten Mannſchaften beider Vereine im Freundſchaftsſpiel gegenüber.

Liga 1 Elberfeld — DJK. 1 Gerresheim.

Die Gäſte gehören mit zu den Beſten der Düſſeldorfer Gauklaſſe, die erſt im letzten Spiele die Meiſterwürde an Rheinfranken abgeben mußten. Das Spiel findet am Pfingſtmontag, um 4 Uhr, in der Eſchenbeek ſtatt. Ein Beſuch dürfte ſich lohnen.

Moſelweiß 1 Koblenz — Hanſa 1 Elberfeld.

Auf ihrer diesjährigen Pfingſtreiſe ſtehen die Hanſeaten dieſem Gegner bereits am Samstag gegenüber. Der Gaſtgeber, ebenfalls Gauklaſſe, wird ſich bemühen, die ſeinerzeit erlittene 3:1-Niederlage wieder wettzumachen.

DJK. 1 Moſelkern — Hanſa 1 Elberfeld.

Am Pfingſtmontag findet dieſes Spiel ſtatt, bei dem die Hanſeaten ſchon eher erfolgreich abſchneiden könnten.

Raſenſport 1 Velbert — Sportfreunde 1 Düſſel.

Auch dieſe Begegnung findet bereits am heutigen Samstag ſtatt. Ein Unentſchieden würde nicht überraſchen.

Concordia 1 Ronsdorf — KSV. 1 Düren.

Der Ausgang dieſes Treffens iſt ungewiß, weil Ronsdorf gezwungen iſt, für ſeinen ſchwer zu erſetzenden Torhüter Erſatz einzuſtellen. Das Treffen beginnt um 4 Uhr auf dem Platze an der Reinshagenerſtraße.

Handball:

Arminia 1 Elberfeld — Rheinfranken 1 Düſſeldorf.

Infolge der beſtehenden Terminnot mußte dieſes Aufſtiegſpiel auf den zweiten Pfingſttag verlegt werden.

Sugambria 1 Lennep — Arminia 2 Elberfeld.

Auch die zweite Mannſchaft Arminias iſt als ziemlich ſpielſtark bekannt, ſo daß die Gaſtgeber alle Mühe haben werden, um ehrenvoll abzuſchneiden.

Merkuria 1 Barmen — KSV. 2 Barmen.

In dieſem Lokaltreffen ſollten die Geſellen den kürzeren ziehen.

Tennis

Tennisturniere finden ſtatt in Berlin, Dresden, Erfurt, Darmſtadt, Kiel und Köln. Eine überragende Bedeutung kommt dem Berliner Pfingſtturnier von Rotweiß zu, deſſen außerordentlich ſtarke internationale Beſetzung ſpannende Kämpfe in Ausſicht ſtellt. Nicht weniger als 15 Nationen werden vertreten ſein, darunter auch ſo ziemlich alle führenden Spieler und Spielerinnen Deutſchlands. Im Rahmen dieſes Turniers geht auch ein Klubwettkampf Rotweiß Berlin gegen den engliſchen Internationalen Lawn-Tennis-Klub vor ſich. In dieſem Klubkampf treffen Froitzheim, Landmann, Moldenhauer ſowie Froitzheim-Kreuzer und Bergmann-Kleinſchroth auf die Engländer Kingſcote, Maves, Jacob und Lyle.

Sportplatz in Sonnborn
Pfingst-Montag den 6. Juni (2. Pfingsten), nachmittags 3 Uhr:
Rot-Weiß Essen I.
(Meister der 2. Bezirksklasse) gegen
S. Cl. Sonnborn I.
(1. Bezirksklasse).
c281

Barmer Sportclub e. V.
Sportplatz Zollstraße
Sonntag den 5. Juni (1. Pfingsten), vormittags 11 Uhr:
Fußballspiel
Sportfrde. 1906 Neuß I. / Barmer Sportcl. I.
Montag den 6. Juni (2. Pfingsten), vormitt. 10.30 Uhr,
Sportplatz Zollstraße: Lokal-Fußballtreffen
Victoria Barmen I. / Barmer Sportclub I.
Nachmittags: Handballspiel
Horst-Emscher I. / Barmer Sportclub I.

Ausflugsorte, Sommerlokale usw.

Pfingsten auf Burg Blankenstein

Sonntag und Montag ab 4 Uhr: **Grosse Konzerte,** abends: **Tanz.** Pfingst-Dienstag ab 4 Uhr: 2 Musikkapellen. **Tanz im Freien.**

Bei eintretender Dunkelheit: **Großes Brillant-Feuerwerk.** Eigener Gesellschafts-Autobus steht meinen werten Gästen zur Rückfahrt zur Verfügung. **Albert Klein.** 47612

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn
Im großen Konzertsaal
1. Pfingstfeiertag:
TANZ
2. Pfingstfeiertag:
TANZ
Jeden Mittwoch: TANZ
e281 Anfang 4 Uhr.
Täglich gr. Kaffeerestauration
Mittwochs Eintritt frei.

Villa Murmelbach
Tel. 570 **Barmen-R.** Tel. 570
Halteſtelle der Linie 4 Kleiſtr.
Vollſtändig renoviert
Großer Saal mit neuzeitlich eingerichteter Bühne.
An beiden Pfingſttagen **Konzert.** 1567h
Angenehmer Familien-Aufenthalt. — Kahnfahrten.
Ia Bohnenkaffee mit und ohne Zutaten.
1. Pfingſten, 7 Uhr: Früh-Konzert des M.-G.-V. Barmer Liederkranz.

Schloß Aprath
1. u. 2. Pfingſtfeiertag, von 4 Uhr an:
Großes Konzert
ausgeführt von der „Philharmonie", Düſſeldorf. Leitung: Herr G. Furch.
Am 2. Pfingſtfeiertag, von 7 Uhr an:
Früh-Konzert.
Eintritt: Nachm. 1.—, Frühkonzert —.50.
Ab 8. d. M. Beginn der Mittw.-Konzerte.

Das
Katholische Reisekomitee
Vorsitzender: Se. Durchlaucht Fürst Alois zu Loewenstein
veranstaltet eine
allgemeine Volkswallfahrt nach
Palästina
Beginn der Reise am 28. Juli, Dauer 28 Tage. Preise: Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten und Palästina II. Klasse und Schiffahrt I. Klasse M. 1500.—, Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten u. Palästina II. Klasse u. Schiffahrt II. Klasse M. 1170.—, Bahnfahrt III. Klasse, in Aegypten und Palästina II. Klasse, auf Schiff Hinfahrt III. Klasse und Rückfahrt II. Klasse M. 995.—, Bahnfahrt III. Klasse, Aegypten und Palästina II. Klasse, auf Schiff Hinfahrt Deckplatz, Rückfahrt II. Klasse M. [illegible].— bei einheitlicher Unterkunft und Verpflegung in guten Hotels od. deutschen Hospizen.
Verlangen Sie Prospekte vom Reisebüro für Katholiken G. m. b. H. Köln, Mohrenstr. 16.

Hotel-Restaurant „Jägerhof"
Barmen-Lichtenplatz. 4532a
Beliebtestes Sommer-Lokal des Bergischen Landes.
„ Pfingsten 1927 „
Große Früh-Konzerte
1. Pfingsten den 5. Juni 1927, morgens 7 Uhr, Arb.-Ges.-Verein „Sängerbund", Ronsdorf.
2. Pfingsten den 6. Juni, morgens 7 Uhr, — „Unterbarmer Liedertafel" —
Von 12–2 Uhr Fest-Diner. Große Kaffee-Restauration.

Heidberger Mühle, Ittertal-Haan
Bes. Wwe. Max Menzer.
Sonntag den 5. Juni (1. Pfingſtfeiertag) v. 4 Uhr nachm. an: Gr. Frei-Konzert.
Montag den 6. Juni (2. Pfingſtfeiertag) von morg. 6 Uhr an: Gr. Früh-Konzert, ausgef. v. M.-G.-V. „Sängerbund", Haan.
Von nachm. 4 Uhr an: Gr. Frei-Konzert.
Die Muſik wird an beiden Tagen von der Haaner Stadtkapelle ausgeführt.
Im Saale Tanz. Hausorcheſter. f118

Schloß Küppelstein
Remscheid
Inh.: Heinrich Fett. Fernruf 377.
An beiden Pfingstfeiertagen
vormittags von 7½ Uhr ab
Frühkonzerte
Ausführende: Städt. Orchester, Männer-Gesangverein Reinshagen und Handweiser Feuerwehrkapelle. Leitg.: Obermusikmeister Drews. - Eintritt 50 Pfg.
Nachmittags
Künstler-Konzerte
im renovierten Saale bei freiem Eintritt.

Das
Katholische Reisekomitee
Vorsitzender:
Se. Durchl. Fürst Alois zu Loewenstein
veranstaltet
Pilgerfahrten
nach Lourdes: Am 17. Juni, Reisedauer 7 Tage, Reisepreis ab M. 165.—; am 6. Juli, Reisedauer 11 Tage, Preis ab Mark 285.—; 13. Juli, Reisedauer 6 Tage, Reisepreis ab M. 167.—; 19. Juli, Reisedauer 10 Tage, ab M. 215.—.
Nach Rom-Assisi: Am 14. Juli, Reisedauer 11 Tg., Reisepr. ab M. [illegible].—; 1. August, Reisedauer 12 Tage, Reisepr. ab M. 226.—; 13. Aug., Reisedauer, Reiseroute und Reisepreis wie 14. Juli.
Nach Paris: Dauer sämtlicher Reisen 7 Tage, Reisebeginn am 17. Juni, 1. Juli, 15. Juli, 21. Juli, Reisepreis ab M. 125.—. Dieser Preis schließt Bahnfahrt, Verpflegung und Automobilrundfahrt während des Aufenthalts in Paris ein. Zum gleichen Preise führen wir jederzeit Einzelreisen nach Paris durch.
Pauschalreisen: Bei Einzelreisen empfehlen wir, sich nur des bewährten Pauschalreisen-Systems zu bedienen, das rationellste Zeitausnutzung, größte Bequemlichkeit u. größtmöglichste Preiswürdigkeit gewährleistet. e317
Verlangen Sie Prospekte vom Reisebüro für Katholiken G. m. b. H. Köln, Mohrenstr. 16.

Haus Beet
Restauration W. Richter.
Tägl. Kaffeerestaur. nach berg. Art.
An beiden Pfingſttagen:
Konzert und Tanz.
Pfingſt-Montag: Frühkonzert.

Haus Stöcker
Hahnenfurth - Dornap.
An den beiden Pfingstfeiertagen 1927:
Großes Konzert
ausgeführt von dem Hildener Musikverein, ehem. Militärmusiker, Leitg. Herr Kapellmeister Furch, Düsseldorf.
Am 2. Pfingsttage:
Nach dem Konzert TANZ
Anfang des Konzerts 4 Uhr.
Am 2. Pfingsttage, ab 7 Uhr morgens:
Früh-Konzert obiger Kapelle
unter gütiger Mitwirkung des Quartett-Vereins Glocke, Solingen. u86

Dornap
2. Pfingsten: 47655
BALL!
— Anfang 5 Uhr. —
Jazz-Musik.
Walter Willing.

Gasthof „Beermanshaus"
Tel. 273, Amt Gevelsb. **Haßlinghausen** Inhaber: W. Knersch.
Haltest. der Barmen-Haßlingh. Straßenbahn, Linie 2, Silscheder Weg. — Herrl. Glasveranda. Großer Saal. Hält sich Ausflüglern u. Vereinen bestens empfohlen.
Guter Bohnenkaffee mit Zutaten.
Garage und Stallung. Bekannt gute Küche.

Besucht den a429
3. Groß-Kampftag
der Radrennbahn Düsseldorf-Oberkassel
am Pfingst-Montag, nachmittags 4 Uhr.
Am Start: **Linart, Möller, Roseljen, Miquel**

Kohlfurter Brücke
Brücker-Hof. Inh.: H. Jacobs.
Telefon 2271 Amt Solingen.
1. Pfingſten:
Gr. Garten-Konzert
2. Pfingſten: f431
Früh-Konzert
An beiden Tagen ein Tänzchen im Freien, wozu freundl. einladet D. O.

Haus Metzger
Vohwinkel - Kluserhöhe.
in 7 Min. mit der Solinger Kreisbahn zu erreichen.
Am 1. und 2. Feiertag: **Großes Konzert.**
Große Kaffeerestauration.

! Cronenberg !
Gasthof Vogelskamp
empfiehlt für die Pfingstfeiertage seine Restauration, Gesellschafts-Zimmer, Fremdenzimmer mit all. Bequemlichk. Angenehmer ruhiger Aufenthalt. Gute Küche. Gepflegte Biere. in Weine.

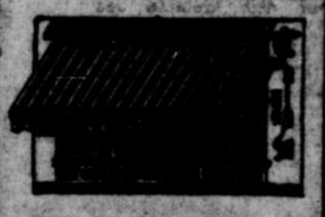
7417
Geschäftsbücherfabrik
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18

THEKEN:
Aufbauten, Laden- und Schaufenster-Einrichtungen
CARL DELHAS
Elberfeld, Barmerstr. 96 b252
Alle Schaufenstergestelle, Kristallplatten
Gegründet 1902 sofort lieferbar. Gegründet 1902

Spannrollen

Transmiſſionen
Lager, Wellen, Kupplungen Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat. 1526a
Rittershaus & Blecher,
Maschinenfabrik und Eisengießerei
Barmen.

Achtung! Achtung!
Auflege-Matratzen
in jeglicher Ausführung.
(Zum Beispiel) Seegrasmatr., Größe 90×190, 3tlg., mit Keil, doppels. Drell, — 20 Mark! —
Billiger wie alte Matratzen. Umarbeiten in Wolle, Kapok, Schlaraffia. Jahrelang Lieferant der größt. Geschäfte, Hotels und Anstalten am hies. Platze in Sofas u. Matratzen.
Emil Schlingensiepen
Polstermeister
Elberfeld, Harmoniestr. 13.



MARKISEN
in allen Größen und Ausführungen sowie
Reparaturen aller Art
Moderne Stoffe.
Verlangen Sie unverbindliches Angebot.
Kremer & Schumann
Tel. 8857 Elberfeld Carnaperstr. 29

Vermischte Anzeigen

[illegible]

Danksagung

Mein lieber Mann erlitt bei seiner Arbeit im Betriebe durch Absturz von einem Träger einen Schädelbruch, wodurch sein alsbaldiger Tod herbeigeführt wurde. Wir waren auf die Versicherungszeitschrift

„Vobachs Familienhilfe"

abonniert und wurde mir die Summe von a184

Mk. 3000.- (Dreitausend Mk.)

prompt ausgezahlt.

Dem Verlage W. Vobach & Co., Leipzig, hierfür meinen herzlichen Dank auszusprechen, ist mir ein Bedürfnis. Ebenso kann ich den Bezug dieser schönen, zugleich praktischen Zeitschrift nur empfehlen, da hiermit im Falle der Not eine wirksame Hilfe verbunden ist.

Nierenhof (Gutsweg 159), 31. Mai 1927. Frau Johann Unterweg.

„Vobachs Familienhilfe"
erscheint vierzehntäglich zum Preise von Mk. 0.75 und ist zu beziehen durch die Buchhandlung Th. Klein, Elberf., Blumenstr. 20.

Mühelos bohnert nur
Dompfaff
Edel-Wachs
Vertretung und Lager u103
Fr. W. Hecht, E., [illegible]str. 14. Ruf 1827

Anzüge von 30 Mark an
werd. mit guten Zutaten u. tadellos. Sitz angefertigt mit Probe. — [illegible], Schneiderm., Elberfeld, [illegible]str. 63, pt.

Beim Wassersport, auf See'n, auf Flüssen,
nimm „Kappus" und bald wirst Du's wissen:
Nie macht die Säuberung Dir Not,
hast diese Seife Du im Boot!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus"
Sie werden es nicht bereuen!

Gust. Kellner Söhne

Geldschrank-Fabrik, Barmen
Allee 220 Fernruf 576
Neue u. gebrauchte Geldschränke stets am Lager. Übernahme von Reparaturen. Maschinen- und Geldschrank-Transporten.
b14

D. R. G. M. Bequem und praktisch für Herren und Damen auf Reisen, Ausflügen, Sommerfrische, Sport usw. — Preis pro Stück Mk. 0.75. Stoffmuster u. Prosp. gratis.
Wasserd. Haut
in der Tasche zu tragen. [illegible]
Spezialhaus für med. [illegible]
P. E. Michel, Dresden, [illegible]str. 54

Vobach-Schnitte
Vobach-Bügelmuster
zu haben bei:
Steffens Stofflager
Elberfeld
Königstraße 72.
17408

Kopfläuse mit Brut
vertilgt mein jahrzehntel. bewährtes Münchener Haarwasser Fl. 0.75 u. 1.50. — [illegible], Barmen, Wertherstr. 67 a.

Herren- u. Damen-Stroh- und Filzhüte
modernisiert W. Schnabel, Hutmacher, Elberfeld, [illegible]

Zeitungs-Makulatur
billig abzugeben. — G., [illegible] 50.

SPEZIALGESCHÄFT für MÖBELTRANSPORT
Lagerräume zur Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen
ELBERFELD
FR. KLOPHAUS
BARMEN
AUTO-MÖBELTRANSPORTE
STADTUMZÜGE • ÜBERSEETRANSPORTE

Simson-Supra 8/40 12/60 **NSU** 5/25 3/4 to. **Dürkopp** 2½ u. 3 to. **Vomag** 3, 4 u. 5 to. **Bernard** 1½,–2, 2½ u. 3 to.

b376

General-Vertretung:

J. Jos. Bertrand

ELBERFELD

Kampstr. 22/26.
Telephon 150.

Morianstraße 9.
Telephon 7900.

1497a

LEY

der deutsche Qualitätswagen

Bewährt seit 22 Jahren, kein Massenprodukt, sondern höchste Wertarbeit. Ley-Wagen sind von vorbildlicher Schönheit und vornehmer Eleganz.

Modelle: 8/36 PS., 12/45 PS.
— 1½ T. Schnellastwagen. —

Verkaufsrecht für das Berg. Land:

F. & P. Becker, Barmen

Westkotterstraße 59 — Telephon 3207.

Ersatzteile — Reparaturwerkstatt.

+ [illegible] C. W. Abé +

wohnt in Elberfeld, [illegible] 65 II., hinter dem Steinbecker Staatsbahnhof, an der elektr. Nord-Süd-Bahn, Halteſtelle am [illegible]. Praxis ſeit 1902.

[illegible]

+ Magerkeit +

[illegible] Kraft-Pillen

[illegible]

Händler!

[illegible]	24 Stück	0.96
[illegible]	20 [illegible]	0.70
[illegible]	50 Paar	1.20
[illegible]	12 Dtz.	1.25

Preisliſte gratis.
[illegible]
K. Simon, München 28, [illegible] 17

Makulatur

[illegible] 50

Allen voran in

Gasherden

mit Back- und Wärmeofen
ℳ 110.– 100.–
ℳ 95.– 80.–

NEU:
Messing Brenner-Trichter u. Deckel

Wöchentliche Ratenzahlung von Mk. 2.– ab.

marschiert die Firma 286d

Caspar Blume

BARMEN
Mühlenweg 42/44

ELBERFELD
— Turmhof —

Außer den tausendfach bewährten Blume-Gasherden habe ich auch andere erstklassige Qualitätsherde am Lager, sodaß jeder Kunde nach Wunsch wählen kann. Technische Beratung aus 30jährig. Erfahrung wird gern erteilt.

Mehrere Tausend Familien des Wuppertals haben meinen Gasherd im Gebrauch.

Geschäftsverlegung

SINGER
NÄHMASCHINEN
AKTIENGESELLSCHAFT

Erleichterte Zahlungsbedingungen

Oel
Garn
Nadeln
Ersatzteile

ab 1. Juni 1927 Barmen, Neuerweg 59. 4498a

+ Augendiagnose

mit modernstem u. schärfstem Apparat. Nur die bewährtesten Heilmittel kommen zur Anwendung. Die überraschenden Erfolge speziell bei allen

Hautleiden, Gallensteinen, Weißfluß

sind genügend bekannt.

Apotheker Kautz, Elberfeld,
Berlinerstr. 69/71.
Beratungsgebühr: 2.– RM.
Sprechst. 10–1 u. 3–6, auch Samstags.

Meine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm ſchwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnäſſung, iſt bequem wie ein Notizbuch in der Taſche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extrakapuze und Etui Mk. 3.00 franko, 3 Stück nur Mk. 7.20 franko Nachnahme. a274

Olibs-Verſand, Köln 117.
Schließfach 305.

Die altbekannten
Hölzles homöopathischen
Krampfhusten-Tropfen
(Keuchhusten-Tropfen) sind erhältlich in den meisten Apotheken od. von d. Adler-Apotheke Kirchheim-Teck

---

WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG

WOLF NETTER & JACOBI WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROP i. WESTF.

Vertretung: Waldemar Klawonn, Elberfeld, Grünstr. 1. Ruf 9150.

Broschüre mit Aufklärung frei

Gegen

Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen, ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: **Sana-Luciol-Chrom-Tabletten** Kal. bichr. Natr. bic. Acid tart. Kal. nit. n. d. Methode d. verst. **Dr. med. Güntz** Oberstabsarztes a. D. Glänzende Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5.– Mk., ½ Packg. 2.75 Mk. Gegen stark veraltete

Harnleiden, Ausfluß, Weißfluß

Gonoventrol, ohne Einspritzung. Packung Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt diskret und verschlossen durch unsere Versand-Apotheke a8

Dr. R. E. Müller & Co., Berlin-Pankow 64

+ Ein neuer Heilweg

Haut-, Harn- u. Blutkrankheit., Frauenleid., Lung.-, Leb.- u. Nierenleid. sow. alle and. Krankheiten behand. gewissenh. n. d. comb. Heilverf. Biochemie, Homöopathie, Naturheilverfahren. Augendiagnose. — — Langjährige Praxis.

A. Demke Elb., Neue Fuhrstr. 27a. Schwebebahnh. Döppersberg Sprechst. 10-1 u. 4-7. Sonntags keine

---

Graue Haare G414

erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherſtellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare waſſerhelle Flüſſigkeit, atteſtiert unſchädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Verſand nach auswärts. Karton Mk. 5.50

Carl Meurich, Damenfriſeur Elberfeld Poſtſtraße 7

Oldenburgiſche
Süßrahm-Butter
liefert in 9-Pfd.-Pak. pro Pfd. 1.50 franko Nachnahme. Ia Referenzen in Elberf. u. Barm. J. H. Wiegel, Damme i. Old. 12672

Zahnſchmerz.
hohler Zähne beſeitigt ſofort a202
Orthoform-Zahnwatte
(geſ. geſch.) Zu haben in den Apotheken.

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 5165
vertilgt Ungeziefer jeder Art

AUTO DAUSEND

BARMEN 1510b
Korzert 1–3. Telephon 2837.

Ersatzteile-Fabrik.

Schleifen von Zylindern und Anfertigung sämtlicher Kolben in höchster Präzision auf den modernsten Spezialmaschinen.

Des Fettleibigen Herz

Das Herz eines Fettleibigen (anatomiſche Aufnahme)

Setzt ſich beim Menſchen Fett an, ſo zieht ſich dieſes Fett nicht nur über den ganzen Körper, ſondern es umgibt auch das Herz mit einem wuchernden Fettmantel. Außerdem ſind die Herzklappen, die Herzmuskeln und die Muskelbündel von Fett durchſetzt. Dieſes Fett hindert das Herz an ſeinen Zuſammenziehungen, und ſchließlich erlahmt es, ſo daß Herzſchwäche und Kurzatmigkeit in geſteigertem Maße eintreten. Die Arbeit, die ein Herz zu leiſten hat, iſt geradezu ungeheuerlich. Mit jedem Schlag pumpt es 1/10 Liter Blut durch die Adern, das ſind in der Minute 7 Liter und 10 000 Liter in 24 Stunden. Und nicht genug damit: Die dicken Fettſchichten beherbergen ebenfalls unzählige Blutadern, und dem Herzen liegt es ob, auch durch dieſe dünnen, vom Fett zuſammengepreßten Adern, das Blut zu pumpen. Lockern Sie deshalb das Fettgewebe Ihres Körpers auf! Nehmen Sie den „Punkt-Roller" zur Hand und bearbeiten Sie den Körper damit täglich nur 5 bis 10 Minuten! Sofort werden Sie ſpüren, daß das Blut durch das Geäder leichter pulſiert. Sie fühlen ſich friſcher und jünger. Das Herz ſchlägt leichter und iſt entlaſtet.

Auf keinem anderen Wege kann der Körper Fett anſetzen oder ausſcheiden, als aus dem Blute und durch das Blut. Fließt das Blut zu langſam durch die Adern, was bei den Korpulenten faſt immer der Fall iſt, ſo ſpricht man von ungenügendem Stoffwechſel. Die Folge iſt eine weitere Ablagerung von Fett in immer größerem Maße, und langſam ſtellen ſich Rheuma, Gicht, Zucker oder Arterienverkalkung ein. Iſt jedoch der Blutkreislauf kräftig und lebhaft, ſo kann ſich kein weiteres Fett anſetzen.

Normales Herz (anatomiſche Aufnahme)

Chefarzt Prof. Dr. med. J. Herrna ſchreibt: Unter all den bis zur Gegenwart angeprieſenen Mitteln zur Beſeitigung der Fettleibigkeit, ohne irgendwelche phyſiologiſche Störungen der lebenswichtigen Organe hervorzurufen, gibt es keines, das dem „Punkt-Roller" zur Seite geſtellt werden könnte. Alle innerlichen Arzneien, ſelbſt wenn ſie auch einen gewiſſen Grad von Abmagerung herbeiführen, die mitunter ganz unmäßig einſetzt, können ſehr erhebliche Nachteile hervorrufen, die einen ſehr gefährlichen Einfluß auf Magen und Nieren ausüben. Der „Punkt-Roller" bringt die Zirkulation des geſamten haarfeinen Adernetzes in Gang und regt es zu erhöhter Tätigkeit an, begünſtigt die Aufzehrung und Fortſchaffung des fetten Zellengewebes.

Nicht allein der Körper wird erleichtert von ſeiner Ueberlaſt an Fett, ſondern auch das Herz. Auch zögere ich nicht, dieſe hervorragende Methode der pneumatiſchen Maſſage als ein abſolut ſicheres, unſchädliches u. ſchnell wirkendes Mittel f. Fettleibige zu empfehlen. Man kennt die Wirkung der Maſſage, doch iſt die Selbſtmaſſage mit dem „Punkt-Roller" noch weit darüber zu ſtellen. Prof. Dr. J. Herrna.

10 Minuten haben Sie ſicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von 12.50 oder 17.50 M. (verſtärkte Wirkung) wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie ſein. Beſorgen Sie ſich deshalb den „Punkt-Roller" ſofort und achten Sie auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn", denn dieſer Apparat hat die wirkſamen Kautſchuk-Saugnäpfchen. 5 D. R. P. angem., 25 Auslandspatente, 3 D. R. G. M. b822

Der „Punkt-Roller" iſt in allen einſchlägigen Geſchäften zu haben.
Wo ſolche nicht am Platze, iſt derſelbe zu beziehen durch die
Fabrik orthopädiſcher Apparate
L. M. Baginſki, Berlin-Pankow 152, Hiddenſeeſtr. 10
Fernſprecher: Pankow 1705, 1706 und 1707. / Poſtſcheckkonto: Berlin 11983.
Verlangen Sie ärztliche Literatur.

---

b482

Elberfeld
Luisen-Str. 132
Tel. Nr. 5602

Auto-Bereifung
Vulkanisier-Betrieb
Auto-Zubehör

Kennen Sie das bewährte
„Hohlmauerwerk System Eckert"
D. R. P.?

Einmalige / Laufende **Ersparnisse** an Baukosten / an Heizmaterial
absolut trockene Wände.
Trockene und gesunde Wohnungen.
Kurze Bauzeit.
Näheres durch v1296

Gilbert & Vogelberg
Architektur- und Ingenieurbüro,
Unna i. W. Kaiserstraße 9

---

b19

Wäſcherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel,
[illegible]
[illegible]
Liſte frei. Teilzahl.

Gesunde Frauen – ein gesundes Volk!

a457

Kann es der Gesundheit dienen, wenn unsere Frauen in gequälter Haltung am Waschfaß stehen und ihre Wäsche nach überlebter Methode reiben und malträtieren? Wie unsinnig ist das im Zeitalter moderner Gesundheitslehre, wie unsinnig, wo Persil die Möglichkeit bietet, die Wäsche allein durch Kochen schneeweiß und tadellos zu machen!

Frauen, wascht mit Persil!

Reiſe- u. Bäder-Anzeiger

Sommerfriſchen - Hotels - Sport - Wanderung u. s. w.

Nr. 129 – 1927

Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Samstag, 4. Juni

Der Schwarzwald zu Pfingſten.

Die unbeſtändige und naßkalte Witterung während des bisherigen Verlaufes des Monats Mai hat — zum größten Leidweſen der Fremdenverkehrsbetriebe im Schwarzwald — bis zu den Pfingſtfeiertagen den allgemeinen Verkehr im Gebirge kaum aufkommen laſſen. So verheißungsvoll diesmal die Oſtern verliefen, ſo enttäuſchend geſtaltete ſich die Zeit zwiſchen Oſtern und Pfingſten: Regen, unabläſſiger Regen, dazu eine ganz ausnehmend empfindliche Kälte Wochen hindurch, ſo daß Oefen und Dampfheizungen immerfort in Betrieb gehalten werden mußten. Zu wiederholten Malen kam es ſogar zu Schneefällen, ganz droben auf dem hohen Schwarzwald, und hin und wieder zeigten ſich die oberſten Bergkämme im glitzernden Weiß — derweil das Thermometer eine ganze Reihe von Graden unter den Nullpunkt ſank. Schlimmer hätte ſich der Wonnemonat wahrlich nicht anlaſſen können und es iſt kein Wunder, wenn ob dieſer unzeitgemäßen Witterung eine Verkehrslähmung entſtand — mitten in der Hauptausflugszeit, als welche doch die erſten Wochen des Mai gelten. War ſchon die Frequenz in den niederen Schwarzwaldgebieten gering, ſo erſt recht auf den kalten Gipfeln und gar viele Höhenhotels hatten am Wochenende oft nicht eine einzige Uebernachtung aufzuweiſen. So iſt die Exiſtenznot des Schwarzwaldhotelgewerbes noch bedrohlicher geworden, zumal ja neben der rauhen Witterung die allgemeine finanzielle Lage des Volkes das Aufleben eines Fremdenverkehrs verhinderte.

Alle Hoffnung gründet ſich jetzt auf die bevorſtehenden Pfingſttage, die in der Regel im Schwarzwald den Auftakt zur Haupt-Sommerſaiſon geben. Man iſt in allen Teilen des Gebirges gerüſtet, den Pfingſtausflüglern einen guten Empfang zu bereiten. Der Abbau der Penſionspreiſe in den Hotels und Gaſthöfen hat weitere Fortſchritte gemacht, durchweg ſind die Hotelbeſitzer bis zur äußerſten Grenze in bezug auf Preisgeſtaltung gegangen, ohne dabei der Qualität des Gebotenen irgendwie Abbruch zu tun. Gute, mittlere Gaſthöfe haben ſich entſchloſſen, Penſionen von 5 Mark an zu gewähren, die Hotels größeren Stils und vornehmeren Charakters geben ſolche von 7 Mark an und in erſtklaſſigen Unterkunftshäuſern vermag man für 8 bis 9 Mark pro Perſon und Tag zu leben. Einen weiteren Preisabbau verträgt das nach wie vor um ſeine Exiſtenz ſchwer kämpfende Hotelgewerbe im Schwarzwald gewiß nicht mehr, zumal der Steuerdruck kaum eine Milderung erfahren hat und die gegenüber den Jahren vor dem Kriege gewaltig geſtiegenen Löhne und Gehälter der Arbeitnehmer den Etat des Hoteliers ſtark belaſten.

Wer alſo jetzt zu Pfingſten in den Schwarzwald fährt, hat wahrlich keine Urſache mehr, über die Preiſe zu klagen und im Intereſſe des Hotelgewerbes wäre es auch wünſchenswert, daß die Maſſe der Ausflügler nicht immer mit von Eßwaren vollgefüllten Ruckſäcken bergwärts zieht, um dann ausgerechnet vor den Pforten der Gaſthöfe Sieſta zu halten mit der gewiß jetzt unbegründeten Befürchtung, man werde „drinnen" doch nur überfordert. Man ſollte denn doch einmal etwas mehr darüber nachdenken, daß die jahraus, jahrein droben im Schwarzwald um ihr Daſein kämpfenden Gaſthofbeſitzer — denen in den letzten beiden Jahren eine kaum zweimonatige Saiſon beſchieden war — auch leben wollen und leben müſſen!

Begrüßenswert ſind die ausgezeichneten Verkehrs- und Beförderungsverhältniſſe, die ſchon jetzt zu den Feiertagen nahezu im ganzen Schwarzwaldbereich beſtehen. Sowohl Reichsbahn wie Reichspoſt haben für geeignete, ausreichende Zugverbindungen und Kraftpoſten Sorge getragen, dank denen ein ſchlanker Verkehr von den Hauptſtützpunkten zu den entlegenſten Berg- und Talwinkeln ermöglicht wird. Neben zahlreichen Perſonenzügen laufen neue beſchleunigte und Schnellzüge auf vielbeſuchten Schwarzwaldlinien mit Halt an den von Ausflüglern bevorzugten Ausgangspunkten zu Höhenwanderfahrten. Die Reichspoſt hat neuzeitliche und bequem ausgeſtattete, luftige und leicht fahrende, federnde Autobuſſe in Dienſt geſtellt und für ein relativ geringes Entgeld vermag man nunmehr in weniger als einer Stunde von zahlreichen Orten der Rheinebene in die Hochwaldregion, in Schwarzwald-Berglagen von 800 bis 1000 Metern zu gelangen.

Durch Walzungen und Ausebnungen ſind in vielen Teilen des Schwarzwaldes die Land- und Verbindungsſtraßen, vor allem die vielbefahrenen Paß- und Höhenſtraßen in einen durchaus befriedigenden Zuſtand verſetzt worden. Dies iſt umſo begrüßenswerter, als ja auch der private Autoverkehr ſich von Monat zu Monat ſteigert und in guter Verfaſſung befindliche Fahrwege mit einen ausſchlaggebenden Faktor zur Hebung des Fremdenverkehrs bilden.

Als bevorzugte Autofahrſtraßen — auf denen zumeiſt auch die Kraftwagen der Reichspoſt den Verkehr vermitteln — gelten im Niederſchwarzwald die Wege von Karlsruhe nach Herrenalb, von da über Loffenau — Gernsbach nach Baden-Baden und umgekehrt, ferner von Herrenalb nach Neuenbürg und Wildbad, ſodann die Murgtalſtraße von Raſtatt nach Raumünzach — Schönmünzach — Kloſterreichenbach bis Freudenſtadt. Viel frequentiert wird die Straße von Bühl nach dem Kurgebiet der Bühlerhöhe (Sand, Plättig, Hundseck, Bühlerhöhe, Herrenwies), zugleich die ſchöne Fahrroute von Baden-Baden zum Höhenkurgebiet. Auf friſchgewalzten Wegen verkehren jetzt Autos von Bühl nach Lauf und Neuſatz, von Achern nach Ottenhöfen — Seebach — Ruheſtein — Baiersbronn und Freudenſtadt, und romantiſch ſind die Fahrwege von Ottenhöfen nach Allerheiligen — Lierbachtal — Oppenau, von hier durchs Renchtal, zu den Kniebisbädern, nach Peterstal, Griesbach, Rippoldsau und über Kniebis nach Freudenſtadt.

Im mittleren und ſüdlichen Gebirgsteile iſt wohl die Strecke entlang der Schwarzwaldbahn oder jene von Triberg über die Höhen von Schönwald nach Furtwangen, von da durchs Simonswäldertal nach Waldkirch am meiſten frequentiert. Prachtvolle Berglandſchaften erſchließen die in gutem Zuſtand befindlichen Fahrwege von Furtwangen über Vöhrenbach nach Hammereiſenbach und Neuſtadt, von hier über Titiſee — Turner — St. Märgen — St. Peter durchs Glottertal nach Freiburg. Empfehlenswert ſind des weiteren die Routen durchs Höllental von Freiburg bis Hinterzarten und Titiſee, von da durchs Bärental zum Feldberg, über den Paß am Hebelhof hinab ins Wieſental nach Todtnau — Schönau — Zell — Lörrach, ferner vom Titiſee nach Altglashütten — Schluchſee — Seebrugg — St. Blaſien über Muttersleben nach Todtmoos und Wehr. Reizvoll und viel befahren ſind die breiten Fahrſtraßen von Freiburg nach Kirchzarten — Notſchrei — Halde, abwärts über Muggenbrunn ins Wieſental nach Todtnau oder von Badenweiler über den Sirnitzſattel nach Schönau und von da zum Belchen, wohin bekanntlich die höchſt anziehende Autoſtraße des Schwarzwaldes bis zu 1400 Metern geht.

Wie ſchon eingangs erwähnt, ſind die Fremdenverkehrsbetriebe im Schwarzwald zu einem würdigen Empfang der Feiertagsgäſte bereit. Baden-Baden wartet wie immer mit einem beſonders großzügigen Programm auf, daneben wollen Freudenſtadt, Wildbad und Herrenalb im württembergiſchen Schwarzwald, Badenweiler, Titiſee, Triberg, Dürrheim, Donaueſchingen, St. Blaſien und Todtmoos im badiſchen Gebirgsabſchnitt über die Feſttage viel Abwechſlung bieten durch vorgeſehene Kurkonzerte, Theateraufführungen und andere gute Unterhaltungen.

Zögernd erſt hat bislang der Frühling ſich im Schwarzwald durchgeſetzt. Kaum hat man in hohen Lagen etwas von ihm verſpürt. Umſo dringlicher erſcheinen die Wünſche, die Hoffnungen heute, juſt vor dem ſchönen Pfingſtfeſt, daß endlich Lenz werde in allen Höhen und dem Wanderer, dem Erholungsſuchenden das beſchieden wird, was er ſeit Wochen vergeblich erſehnt: Licht und Wärme und ein flutender Sonnenſchein.

J. C., Karlsruhe.

Das Allgäu.

Ueber das Allgäu ſchauen die Berge! Kuppen in ewigem Schnee, gründunkle Bergwälder, Bergſeen und Wieſenmatten, ein Meer von Blumen, lichte klare Luft und heitere Farben, der Glockenklang der Herden künden dem Gaſte: „Du biſt im Allgäu!" Von Jahr zu Jahr vergrößert ſich die Zahl derer, die erkannt haben, daß das Allgäu an natürlicher Großartigkeit ebenſo reich geſegnet iſt als ſeine Nachbarn, die Schweiz und Tirol und daß es ebenſo reich an Kultur und Kunſtdenkmälern iſt wie vielbeſuchte Stätten des Auslandes. Wer Sinn für Schönheit hat: im Allgäu wird er ſie tauſendfach finden. Bald winkt die goldene Ferienzeit und das Allgäu bietet ſeinen Willkommengruß.

Wenn man in Immenſtadt, einem traulichen Städtchen, am Fuße des Horn und Mittagberges den Zug verläßt, iſt man am goldenen Tor zu den Wundern der Allgäuer Alpen. Mächtig wachſen das Daumenmaſſiv und die Oberſtdorfer Berge mit dem Himmel im Süden zuſammen. Im Weſten glänzt ſilberhell der kriſtallklare Alpſee. Oberſtaufen vereinigt ſo viel Lieblichkeit und Anmut, wie kaum ein anderer Ort. Unvergleichlich iſt der Blick zum Bodenſee und zu den Schweizer Bergen. Sonthofen, der freundliche Ort im Illertale, inmitten ſeiner Berge, iſt das Ziel vieler Sommergäſte und der Ausgangspunkt lohnender Höhenwanderungen, insbeſondere auf den Grünten, einen der dankbarſten und ſchönſten Ausſichtsberge des Allgäus. In einem ſtillen Seitentale liegt Hindelang-Bad Oberdorf, deſſen landſchaftlich ſchöne Lage immer wieder in ſeinen Bann zieht. Selten wird man ein ſo liebliches und zugleich großartiges Bild finden wie hier. Dem Schwefelbad verdanken viele Kranke Geneſung. Auf dem Wege nach Oberſtdorf gelangt man nach dem aufblühenden Ort Fiſchen. Herrliche Wieſen ziehen ſich dem Flußtale entlang und von hier aus beginnen viele Bergtouren. Ueberragt von einem ſtrahlenden Bergkranze liegt Oberſtdorf in weitem Wieſengrunde.

Ferientage in Oberſtdorf! Ein Zauberwort, das alle Herzen höher ſchlagen läßt. Hier im Kranze der Berge Ruhe und Erholung zu ſuchen,

San Martino di Castrozza
(Dolomiten, 1444 m ü. M.) Neueröffnet!
Dolomiten - Hotel [illegible]
240 Betten — 30 Privatbäder. — Alle Zimmer mit fließendem Wasser. — Bar — Tennis — Tanz. d681
Unter Vorkriegsleitung: H. Panzer (Meran, Parkhotel)

Taunus, Süddeutſchland usw.

Landhaus Reiſer, Harmuthſachſen
Poſt Waldkappel (Heſſen) nimmt Erholungsbedürftige b6826
bei beſter Verpfl. auf. Ruhiges Haus, ringsum ſchatt. groß. Gart., herrl. waldr. Geg. Penſ.-Pr. 3.50 p. Tag ohn. Nebenkoſten

Bad-Nauheim
Privathotel Villa Carola
d6383 wieder eröffnet.
Vornehmes Fremdenheim.
Zivile Preise.
Gute Verpflegung.
Tel. 2110. Bes. F. W. Rötger. Tel. 2110.

Wildbad Schlangenbad
Pension Villa Jung.
Freie, sonnige Lage, schöner Garten, freundl. Zimmer, sorgsame Verpflegung. Volle Pension von Mk. 6–8. Teleph. 55.
Besitzer: C. Brüggemann.

Baden-Baden Penſion Villa Zink
In ſchönſter, ruhigſter Lage, nahe Wald, der Allee u. Kuranlagen. Großer Park, Geſellſchaftsräume, Zentralheizung, fließ. Waſſer. Bekannt für beſte Küche u. Keller. Penſionspreiſe von 7–9 Mark.
b7751 Beſitzer: J. M. Goetz.

Baden-Baden
Hotel Müller
In beſter Lage, nächſt dem Kurhaus. Alle neuzeitl. Einr. Penſion 9 bis 12 ℳ. Vorteilh. Wochenendpreiſe. b7766

Baden-Baden
Haus National
Beſitzer und Leiter: H. Bedenknecht.
Die vornehmſte Familienpenſion
in ſchönſter Lage der Lichtentaler Allee.
Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen.
Anerkannt beſte Küche. b7780
Penſion von 9 Mark an.

Kurhaus Penſ. Schirmhof
Baden-Baden
Am Walde, abſeits der Straße gelegen. 3 Minuten von d. Endſtation Tiergarten. Fließ. Waſſer und Bäder. Penſion ab 9 Mark. — Telef. 145. b7765
Beſ. H. Sadler.

Luftkurort Hornberg
Badiſcher Schwarzwald b7776
Hotel und Penſion Adler.
Altrenommiertes bekanntes Penſionshaus mit Garten, ſeit 100 Jahren im Familienbeſitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preiſe —
Beſ.: Hermann Langenbacher, Tel. 20.

Herrenalb (Schwarzwald)
Das Erholungsheim „Grüner Wald" d. Ev. Gem. (Chriſtl. Hoſpiz) empf. ſich jedermann. Volle Tagespenſion v. 5 Mark ab einſchl. Mittagskaffee. Gute Koſt u. Betten. Stille Lage, nahe Tannenwald. Reinlichkeit Hausgebot. Tägl. Andacht. Proſp. frei. C. Rapp, ev. Prediger. b7770

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt.
Kurhaus Herrenwies
am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badiſch. Schwarzwald. 750–1000 m ü. d. M. Bahnſtationen Baden-Baden und Bühl (Baden).
Regelmäß. Poſt-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Penſion von 7 ℳ an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Proſpekte. b7770
Geſchw. Braun.

Herrenalb, Schwarzw.
Penſion Rammſer
In freier Lage. Modern eingerichtete Zimmer. Gute Verpflegung. Penſionspreis v. Mark 5.50 an. Telephon Nr. 54. b7745
Beſ.: A. Rammſer.

Bernbach, Poſt Herrenalb (Schwarzwald). 560 m ü. M. Gaſthaus Penſion „Grüner Baum". Ruh. Aufenthalt. Waldesnähe. Gut. Küche u. r. Weine. Penſ.-Pr. 4–4.50. Schatt. Gart., Bad, Tel. 102. Beſ. Otto Lutz.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Penſion Villa „Waldheim"
gegenüber dem Kurgarten, ſtaubfreie herrliche Lage. Beſte Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Penſ.-Preiſe. —
b7788 Beſ. Emilie Pfeiffer.

Schluchſee (Hochſchwarzwald)
an d. neuen Bahnlinie, 1000 m ü. M. Seebäder. Höhenluftkurort. b6936
Hotel Schiff.
Penſionspreis M. 5.50, in der Hauptſaiſon M. 6.– bis M. 6.50, je nach Zimmer.

Schwarzwald
Reichenbach bei Lahr in Baden.
Gaſthof und Penſion zur Krone.
Gut bürgerl. Haus, modern eingerichtete Fremdenzimmer. Feine Lokalitäten. Terraſſe, in nächſter Nähe des Waldes. Anerkannt vorzügliche Verpfleg. Penſionspreis einſchl. Nachmittagskaffee 4 Mark.
b6789 Beſ. M. Bock.

Stockwald - St. Georgen
an der berühmten Schwarzwaldbahn.
930 Mtr. ü. d. M. b7743
Gaſthof und Penſion zur Rabe.
½ Std. von St. Georgen. Tannenwaldungen ringsum. Alpenausſicht. Schwimmbad. [illegible] Penſionspreis 4.50 M pro Tag. Tel. 217. Beſ. A. [illegible]

Schwarzwald
Menzenschwand (Feldberggebiet), 900 m. herrliche Lage. Gasthaus und Pension Waldeck, moderne Zimmer. Ia Küche. Pensionspreis 5.— Mk. (4 Mahlzeiten). Tel. Bernau 12. Inh. Ernst Fünfschilling.

Kappel, Schwarzwald.
Höllentalbahn. Höhenluftkurort. 900–1200 Mtr. ü. M. b7747
Kurhaus Sternen
Alpenanſicht. Gr. Tannenwälder. Ausflüge ins Titiſee- u. Feldberg-Gebiet. Penſion von 5 Mark an.

Ausf. Reiseführer „Der Schwarzwald" mit Reisekarte kostenlos durch die Geschäftsstelle des Vereins Schwarzwälder Gasthofbesitzer Furtwangen i. Schwarzwald

a168

Neuſtadt i. Schwarzwald
Im Feldberggebiet, 850 Mtr. ü. M. Herrliche Tannenwaldungen. Geſchützte Lage.
Hotel [illegible]
Altbekanntes Haus. Gute Verpflegung. Penſion von 5.50 ℳ an. Garage. Tel. 225.
b7746 Beſ. Karl [illegible]

Sommerau (Poſt St. Georgen)
Höchſtgelegene Station der Schwarzwaldbahn, 800 Meter ü. d. M. [illegible]
Gaſthof und Penſion [illegible]
[illegible] Penſion von M. 4.50 an.
Beſitzer: J. Bern.

Königstein im Taunus
Klimatischer Höhenluftkurort. Angenehmer Sommeraufenthalt. — Heilerfolge bei Nerven- und Herzleiden, Rekonvaleszenz. — Prospekt und Auskunft erteilt die städt. Kurverwaltung. a352

Bad Soden - Taunus - heilt

Bad Naſſau im Lahntal
Herrlich gelegen, prachtvolle, waldreiche Umgebung in seltener Mannigfaltigkeit.
Billige Pensionspreise. Auskunft durch den
Städtiſchen Verkehrsausſchuß Naſſau (Lahn).

Baden-Baden Der Selighof
Das moderne Höhen-Hotel am Walde (Tramverbindung)
Bekannt durch seine Küche.
Pension von 10–14.

Donaueschingen
Hotel Schützen
[illegible]
gegr. 1724
Besitzer [illegible], Telephon [illegible]

Schloß Wildberg Sanatorium
[illegible]

[illegible] - Schwyz am Lowerzersee
[illegible]

iſt in der Tat etwas Köſtliches. Hier, in Einödsbach, in der Birgsau, am Freiberg- oder Chriſtlesſee und an ungezählten anderen Punkten der erhabenen Umgebung redet die Natur ihre eindringliche und wunderſame Sprache. Oberſtdorf iſt aber auch ein Dorado für Bergſteiger gleich Zermatt oder Chamonix. In der Nähe Oberſtdorfs liegen die kleinen, aber nichtsdeſtoweniger gern beſuchten Sommerfriſchen Schöllang, im Schutze des Rubihorn und Tiefenbach mit ſeinem Schwefelmineralbad. Viel Anregung gibt eine Wanderung durch das Wertachtal über Rettenberg, Wertach, Neſſelwang, alles Orte, die einen ruhigen, beſchaulichen Aufenthalt im herrlichen Gebirge bieten. Pfronten mit dem Falkenſtein, hart an der Tirolergrenze, verdankt ſeiner reizenden Lage und ſeinem angenehmen Klima ſeine ſtets wachſende Beſucherzahl. Von Pfronten führt der Weg vorüber an Weißenſee, einer kleinen Sommerfriſche, nach Füſſen. Füſſen am wildbrauſenden Lech, mit ſeinen launigen Straßen, ſeinen alten Bauten und maleriſchen Winkeln, wird jeden, der Sinn für das Vergangene hat, zu längerem Aufenthalt verleiten. Die Naturbäder im Faulenbacher Tal ſind ein beliebter Aufenthalt für Freunde des naſſen Elements. Prächtige Landſchaften, im Hintergrunde gewaltige Berge, erfreuen das Auge. Hier ragt in imposanter Größe der Säuling, in ſeinem Schutze liegen die Königsſchlöſſer Hohenſchwangau und Neuſchwanſtein. Nicht vergeſſen wollen wir im Norden Bad Wörishofen, das der Heilmethode des Prälaten Kneipp ſeinen Weltruf verdankt. Alle Höhenlagen von 600—1350 Metern ſind hier zu finden. Für alle perſönlichen Wünſche und finanziellen Verhältniſſe, für jeden Geſchmack iſt reiche Auswahl. Wem es einmal beſchieden war, im Allgäu, im Kranze ſeiner Berge, zu verweilen, der kehrt immer wieder, ſo oft ſich Zeit und Gelegenheit bieten.

Ein neuer Hotelführer durch den Schwarzwald.

Der „Verein Schwarzwälder Gaſthofbeſitzer“ hat ſoeben einen in Vielfarbendruck hergeſtellten Faltproſpekt vom Schwarzwald herausgegeben, der eine klare Ueberſicht über ſämtliche Städte, Bäder, Sommerfriſchen und Gaſtſtätten des Waldgebirges gibt. Eine Reihe auserwählter, farbenprächtiger Landſchaftsphotographien bringt die Schönheiten des Schwarzwaldes zu wirkungsvollem Ausdruck. Die ausführliche Hotelliſte enthält Bettenzahl, Zimmer- und Penſionspreiſe von annähernd 250 verſchiedenen Unterkunftsſtätten aller bedeutenden Kurplätze des Schwarzwaldes, ſo daß ein Jeder hier in Muße ſeinen diesjährigen Erholungsaufenthalt auszuwählen vermag. Als eine begrüßenswerte Neuerung iſt in den neuen Hotelführer eine im Maßſtabe 1:400 000 hergeſtellte Reliefkarte vom Geſamtſchwarzwald eingeheftet, die mit den eingezeichneten wichtigſten Eiſenbahnen und Autoſtraßen Gelegenheit gibt, wie keine andere den Schwarzwald mit ſeinen vielgearteten Berg- und Talzügen in anſchaulicher Weiſe kennen zu lernen und deshalb für den Schwarzwaldbeſucher einen unentbehrlichen Führer darſtellt. Der neue Hotelführer iſt koſtenlos durch die Geſchäftsſtelle des „Vereins Schwarzwälder Gaſthofbeſitzer e. V.“ in Furtwangen (Hotel Grieshaber) zu beziehen.

München—Mailand in 100 Minuten.

Die geglückten Verſuchsflüge über die Zentralalpen haben direkte Bedeutung auch für das rheiniſch-weſtfäliſche Induſtriegebiet dadurch, daß ſein Anſchluß an die Luftverbindung mit Italien geſichert und es ſomit in Zukunft möglich iſt, vom Wuppertal aus beiſpielsweiſe noch am ſelben Tage in Mailand zu ſein. Nachſtehende Plauderei eines Fluggaſtes über ſeine Erfahrungen dürfte deshalb für unſere Leſer von beſonderem Intereſſe ſein.

Die Suppe löffelte ich noch in München, den Braten mußte ich in Mailand nehmen. Major Hailer rief, und der Berichterſtatter lief — lief einer längſt verſtummten Sehnſucht nach und mit den Siebenmeilenſtiefeln zweier Flügelflächen über alle Alpen.

Ich habe nicht die Abſicht, einen Flug zu berichten, der unverſehens zum Rekordflug wurde, und verzeichne nur die Daten: Rohrbach-Roland-Metalleindecker „Watzmann“, Verkehrsgroßflugzeug der Deutſchen Lufthanſa, drei BMW.-Motoren zu 720 PS, Höchſtgewicht 6250 Kilo, Führer Polte, Monteur Hänsgen, ein Hilfsmonteur, ein Radiotelegraphiſt, als Fluggäſte der Hochtouriſt Kepſel und ich.

Anlaß zum Flug: die Mailänder Meſſe. Zweck: die Italiener zu überzeugen, daß die verlangte Zwiſchenlandung in Trient zweckwidrig und die direkte Luftlinie München-Mailand einzuhalten ſei. Von Weichbild zu Weichbild benötigte das Flugſchiff 100 Minuten; Start, Meſſerundflug und Landung ergaben 18 Minuten dazu. Der Rückflug, mit einfallendem Föhn, währte eine Stunde länger. In 100 Minuten ſpannte ſich von Deutſchland über Oeſterreich und die Schweiz nach Italien der Regenbogen einer neuen Hoffnung. Montblanc, Matterhorn, Jungfrau, Ortler grüßten aus gleicher Höhe glanzvoll herüber.

•

Einen Berg zu bezwingen, in die Region des ewigen Eiſes einzudringen, Ueberſchau einſamer Höhe zu gewinnen, iſt Beglückung nicht geringerer Art als das Hingegebenſein an eine Sinfonie. Wie muß der Glücksrauſch der errungenen Höhe ſich erſt überſteigern, wenn die Geſamtheit aller Bergesrieſen, dieſes ganz große Erlebnis Alpen, um das von Hannibal bis Zeppelin die Kühnſten rangen, dem Flieger ſtumm zu Füßen liegt!

Offen heraus: es iſt das Gegenteil der Fall. Berauſchend im Menſchendaſein iſt immer nur das Wagnis, der Kampf und die Entſcheidung; der gewonnene Sieg, verankert, wird Selbſtverſtändlichkeit und ungewürdigte Gewohnheit. Damals, als wir, um ſiebzehn Jahre jünger, in Brig dem Simplonflug entgegenharrten, Geo Chavez zu Sieg und Tod, wie heute, wo wir vom ſicheren Flugſchiffbord zur Zugſpitze hinunterſpähen, Udets Segeln nach, beglückte das Bewußtſein einer Kraft, die mit dem Einſatz eigenen Lebens ſich erprobt. Wir für uns ſelber aber, 4600 Meter hoch im grenzenloſen Luftraum, der mit dem Meterſtab der Vorſtellung nicht meßbar und deshalb ſchwindelfrei iſt, ſehen Höhe und Entfernung das Gewaltig-Einzigartige verallgemeinern und verkleinern.

Zwiſchen den tannengrünen Vorpoſten bewölkten Nordens und den rötlich kahlen Halden überblauten Südens dehnt ſich einförmig zerriſſene und verſchneite Erde. Im Wechſelblick zur Landkarte gruppieren ſich die Pyramiden und Grate nach den Rinnſalen, deren Täler ſie in Gruppen ſchneiden: Engadin des Inn und jenſeits der Bernina das Tal der Adda, in das die Bergamesker Kette ihren ſcharfen Schatten wirft. Einmal nur ſteigt Menſchenprunk in Kilometernähe: Kurhaus Maloja an der Silvaplana. Jenſeits des Comerſees zeichnen die Vorberge der Lombardei Iſobaren in die ergrünte Landſchaft; dann werden die Zickzackſtraßen ſchnurgerade Verbindungsſtriche zwiſchen Nachbarſtädten; danach entſteht ein Auflauf vieler roter Häuſerdächer um das Filigran des Marmordomes: Mailand.

Nein; nicht berichten — aber doch die Vielheit unvergeßlicher Erinnerungen ſtreifen. Eine Stunde über der Unmenſchlichkeit des ewigen Eiſes — und dann aus Gärten, die unſere Landungskurve ſchräg aufrichtet, violetten Flieder duften ſehen!

•

Das Flugſchiff hat in ſeinen märchenhaften Höhen zwei Begleiter, unwirklich wie der Raum, den es durchmißt. Vom Start ab huſcht ſein Schatten mit, um erdgebunden langſam zu vergehen. Wenn jenſeits der Alpen dieſer Schatten zwiſchen ſilbernen Olivenhainen wiederkehrt, weiß ſich der fliegende Schlemihl dem Menſchlichen zurückgegeben.

Der andere Begleiter ſind die Wolken. Graue Ballen über den Seenplatten Bayerns haſten ſcheinbar uns entgegen. Weiße Tücher laſſen Gucklöcher auf die erſten hohen Berge. Vollandſchaft aus Wolkenglanz zieht ſich als Vorhang von der Erhabenheit der überglänzten Firne. Elfenzarte Schwaden verhauchen in der Sonnenglut der Lombardei.

Der Telegraphiſt, die Hörer um die Ohren, ſpricht mit Oberwieſenfeld und Zürich. Die Geiſterwelt des Märchens geht bei der Technik in die Schule.

•

Der Weg zum Flugplatz iſt viel weiter als der Länderflug. Alle Stunde einmal fährt die Straßenbahn von Ciniſello nach Milano. Die italieniſchen Fliegeroffiziere leiſten uns liebenswürdigſte Geſellſchaft. Denn, natürlich, der Flugplatz Gian Pietro Clerici — benannt nach einem Flieger, deſſen Heldentod ein Barackenfresko von Soldatenhand allegoriſiert — iſt militäriſch. Die Nieuport-Geſchwader ſtehen ausgerichtet vor den Hallen. Die zivile Pilotenſchule gegenüber bildet ebenfalls auf Kriegsmaſchinen aus. Offiziere und Schüler kennen den Krieg vom Hörenſagen; für ſie iſt ſchon Geſchichte, was für uns beſtimmendes Erlebnis war.

•

Was ſieht man, von nachmittag bis nachts, in Mailand? Sehr viel Automobile, meiſtens ältere Fiats. Die roten Baumwanzen der Autotaxi boten ſich uns farbenſchreiend ſchon in Luftlinie an. Ein paar Pferdedroſchken ſind bewegte Grabmäler der eigenen Vergangenheit. Zwiſchen Triebwagen und Anhänger der Straßenbahn verwehrt ein eingehängter Ofenſchirm an der Einſteigſeite Selbſtmord. Man fährt rechts, und die Chauffeure reißen romaniſch heftig am Volant. Vor der Scala iſt Parkierung für Fahrzeuge jeder Art. Auch Autos, die ein Wärter gegen Abſtellſchein bewacht. Ein Verkehrsſchutzmann in Schwarz, amerikaniſch, wippt gelaſſen mit dem Gummiknüppel und veranlaßt jenes Durcheinander, das der amerikaniſche Groteskfilm vormacht. Am Domplatz, in der ſtärkſten Stauung des Verkehrs, ſtellt ſich ein junger Elegant auf das eine Bein und klopft das andere mit dem Handſchuh ſauber. Das Mammut eines zweiſtöckigen Omnibus raſt auf ihn zu, hupt, hupt, bremſt zentimeterknapp vor ihm: der Jüngling, ohne aufzuſehen, legt ſtützeſuchend ſeine Linke auf die Motorhaube und klopft mit der Rechten weiter.

Die Damen Mailands ſchminken ſich, vielleicht, etwas ſtärker; die Offiziere, wenn ſie klein ſind, erhöhen ſich durch ihre Mützen; ein einziges Schwarzhemd verliert ſich in der Galleria, in deren kachelweißen Katakomben ſich kontorbefreite Kavaliere von bebrillten jungen Mädchen manikuren laſſen. Der Dom ſperrt eben zu, die Scala — Toscanini dirigiert — iſt ausverkauft, die Meſſe überfüllt die Gaſthöfe mit Fremden, im Touringhotel würdigt der Portier uns keiner Antwort, im vierten Albergo erſt finden wir beſcheidenes Unterkommen. Die Läden, in ihren Auslagen, enttäuſchen; was nehmen wir nach München heim? — Zwei Pfund Gorgonzola und eine baſtumflochtene Chianti.

•

Angelangt bei dieſer baſtumflochtenen Chianti und mit ihr in München ziehen wir das Fazit unſerer Alpenüberquerung. Flug iſt verbürgerlichtes Wunder und nicht Selbſtzweck mehr, ſondern Bedarf ziviliſierter Wirtſchaft. Unfaßbar bleibt, einſtweilen, die Ausſchaltung des Raumes, die länderweit Entferntes in Minutennähe bringt. Indem das Flugzeug mit immer größeren Höhen vom Genuß entfernt, trägt es uns deſto märchenhafter zu ihm: zu dem Genuß der fremden Nähe und ihrer hunderttauſend Einzelheiten, die das Leben lebenswert und glücklich machen. Sinn des Fliegens iſt die Ueberwindung aller Ferne, und es hat in dieſem Sinne Brüder: Film, Radio, Fernſeher und Flugſchiff werden die Welt zwingender zuſammenführen als alle ſoziale Theorie.

Leonhard Adelt.

Das „Dolomiten-Hotel“

in San Martino di Caſtrozza,

eine der berühmteſten und beſuchteſten alpinen Gaſtſtätten der Vorkriegszeit, gelangt in dieſer Saiſon zur Wiedereröffnung. Im Jahre 1300 als Kloſter gegründet, wurde der intereſſante Bau 583 Jahre ſpäter zu einem Hotel adaptiert. Das „Dolomiten-Hotel“ war bis zu der im Kriegsjahre 1915 erfolgten vollſtändigen Zerſtörung ein bevorzugter Sammelpunkt der vornehmen Geſellſchaftskreiſe. 1921—1926 wieder aufgebaut und mit dem neuzeitlichen Komfort eingerichtet, knüpft das wiedererſtandene „Dolomiten-Hotel“ an ſeine glanz- und ruhmvolle Tradition der Vorkriegszeit an.

WIESBADEN - HOTEL ROSE
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern.
200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Ferntel. Konferenz- u. Festsäle. Zimmer von Mk. 6.—, Pension von Mk. 14.— an.

Waldhaus Rote Lache
700 Meter ü. d. M. b7767
Mitten in herrlicher Tannenwaldung, nächſt Baden-Baden. Beſte Gelegenheit zur Erholung. Bekannt gute Verpflegung bei mäßigen Penſionspreiſe. — Telephon Forbach (Murgtal) 22.
Inh. C. Gartner.

Höhenluftkurort Lierbachtal
b. Stat. Oppenau, bad. Schwarzwald.
[illegible]
Idylliſche Lage bei anſchließend. Tannenwäldern. Eiſenſäuerling; Trink- u. Badekuren. Proſpekte. G. Spinner. b7753

[illegible] b. Gernsbach im Murgtal (Schwarzwald). Poſtautolinie B.-Baden, Gernsbach, Herrenalb, Wildbad. Gaſthaus und Penſion [illegible]. Waldreiche, ruhige, ſtaubfr. Lage, gedeckte Veranda mit Garten. Penſion 4.50 Mark. [illegible] b7784 Beſ. Otto Fritz.

„Hotel [illegible]“ d7750
Oppenau/Renchtal.
5 Min. vom Bahnhof, 2 Min. vom Stadtpark, inmitten der Stadt gelegen. Gut bürgerl. Haus. Mäßige Preiſe. Forellen. Autovermietung. Eigene Edelbranntwein-Brennerei. Klublokal des Motorſportklubs Renchtal (ADAC). Beſitzer: Emil Herr.

Sie find. den idealen Schwarzwald-Erholungsaufenthalt auf b6835
Kurhaus Hundseck
900 m ü. M. Im Höhengebiet von Baden-Baden. 150 Betten. Regelmäßige Poſtautoverbindung mit Bühl und Baden-Baden. Telephon Bühl Nr. 13. Eigentümer u. perſönliche Leitung:
Hammer & Mauthart.

Waldkirch im Schwarzwald
b. Freiburg, herrl., v. Bergen bis zu 1243 m Höhe umgeb. Wald- u. Luftkurort. Hotel Löwen-Post, 1. Haus a. Platze. Pens. von 5.— M. an bei bester Verpflegung. d6928

Baiersbronn bei Freudenſtadt
Bahnhof-Hotel
Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terraſſen. Gute Verpflegung. Mäßige Preiſe. — Tel. 24.
b7689 Beſitzer Karl Morlok.

[illegible]
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel, [illegible]
Volle Verpfleg. Penſion 5.— Mk. [illegible]

Penſion Karolinenhof.
Herrl. Sommeraufenth., vollkomm. staubfr. Lage, 10 Min. v. d. Bahn. Schönste Touren zu den Krimmler Wasserfällen - Gerlosplatte - [illegible] - Gross - Venediger etc. Volle Pension pro Tag S. 7.— Zuschrift. erb. an [illegible]
[illegible] Oberpinzgau

Lenzkirch 810—1200 m ü. d. M. Feldberg-Titiseegebiet
Badischer Schwarzwald.
Idealer Höhenluft-Kurort // Alpen-Aussicht.
Umgeben von meilenweiten Tannenhochwaldungen. Mäßige Pensionspreise. - Keine Kurtaxe. - Prospekte durch die Verkehrsbüros und den Verkehrsverein Lenzkirch (bad. Schwarzwald).
d6915

Kniebis-Bäder b7796
Bad Peterstal, Kurhot. Schlüſſelbad
5 Min. v. Bahnh., Mineral- u. Moorbäd. im Hauſe. Eig. Mineralquellen. Altren. Haus. Mäß. Preiſe. Tel. Nr. 3. Auskunft u. Proſpekte durch Frau A. Schäck Wwe.

Furtwangen i. Bad. Schwarzw.
872—1150 Mtr. ü. d. M. „Hotel Sonne“ biet. ſein. Gäſten durch die vollſt. renov. u. neuzeitl. einger. Lokalitäten u. Fremdenzimmer angenehm. Aufenth. Münchner Bier-Reſtaurant. Eigene Forellenfiſcherei. Garage. Tel. Nr. 8. — Penſion v. 6 Mk. Proſpekte durch d. Beſ. W. Thoma. b7748

Schonach Station Triberg d. Schwarzwaldbahn. - Nerven- u. Höhenluftkurort.
800—1000 m ü. d. M. Ein herrl. Plätzchen des Badischen Schwarzwaldes. Bevorzugt v. Nerven- u. Herzleidenden. [illegible] günstig zur Hebung des Stoffwechsels wie auch bei Erschöpfungszuständen. Kurmusik. Schwimmbad. Gute u. preiswerte Unterkunft i. d. Gasthöfen. Auskunft u. Prospekt durch den Kur- u. Verkehrsverein. d7985

Höhenluftkurort
Simmersfeld
Gaſthaus u. Penſ. [illegible]
Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnſtation Altensteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hauſe. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Penſionspreis 5 M bis 6 M. Touriſten ſehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwaſſer.
b7785 Beſ. J. [illegible]

Der Alpengaſthof Pfrontener Hof in
Pfronten-Steinach
empfiehlt ſich als behagl. Sommerfriſche. Penſionspreis 4.50—5.00 Mk. b6834
Beſ.: Otto [illegible]. Teleph. 23.

Lindau-Rickenbach (Bodenſee)
der beliebte Landaufenthalt in der Nähe des Waldes und Sees. Penſionspr. von 5.— an. Proſpekt durch b6488
Penſion und Gaſthaus Kreuz.

Überlingen Bodensee **Bad-Hotel**
Erst. Haus am Platze. Prachtvoll in großem schattig. Garten dir. am See geleg. Garage. Pension, mäß. Preise. Inh. Bruno [illegible]. Telephon 177. d7797

Bodman - Bodenſee
Idealer Ferienaufenthalt. Gaſthof Penſion „Linde“, am Landungsplatz. Altrenomm. gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Proſp. durch d. Inh.: J. B. Kraus. b7799

Ferien a. herrl. Vierwaldſtätterſee
Hotel Viktoria in Weggis
der beſuchteſte Luftkurort. Kurorcheſter. Strandbad, von Deutſchen beſtempfohlenes ſeineres Familienhotel an der Seepromenade. Garten. Reſtaurant. Tagespreis von Fr. 8.50 an. a406

Schlierſee
(Bayer. Hochld. 800 m.) b6837
Hotel Wittelsbach.
Ideal. Sommeraufenthalt in ſchönſt. Lage nächſt d. See. Das beſtgeführte Haus m. anerkannt vorzügl. Küche. Penſionspreis M. 6.50—7.50. Vor- u. Nachſaiſ. Ermäß.

Frühling im Bayerischen Hochgebirge
Dr. Wiggers Kurheim Partenkirchen
SANATORIUMS-ABTEILUNG für alle inneren, Stoffwechsel- u. Nervenkrankheiten. (Eigene Diät-Abteilung.)
KURHAUS-ABTEILUNG für Kranke u. Erholungsbedürftige, im Charakter eines vornehm. Familienkurhauses. (Kein Ärztezwang.)
[illegible]
Eigenes großes Kurmittelhaus. / Vier klinisch langjährig ausgebild. Ärzte. [illegible] Prospekte.
Besitzer und Leiter: Dr. Florenz Wigger, Geh. Hofrat.

Schönmünzach i. Schwarzw.
Gaſthof zum Ochſen
Penſion 5 Mark. Karl Walſer. b7768

Mummelſee
a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenſtadt.
Höhenluftkurort I. Ranges.
Poſt-Auto ab Bühl und Achern. Penſion 6—7 Mk. Proſpekte durch den Inhaber: W. Renner, Poſt Seebach, Baden. b7795

Alpengasthof **Winkelmoosalm**
(1160 m) bei Reit i. Winkel (O'bayern). 30 Betten, 80 Matratzen. Ideale Sommerfrische inmitt. herrl. Hochalmen. Prachtv. Alpenflora, schönste Aussicht auf d. Alpen. Ausgangspkt. herrl. Touren. Pens. Preis M. 5.50. — Anfragen werden sofort beantwortet. H. Artmann. d6869

Gaſthof zum Adler
Wertach (bayer. Allgäu) 915 m
1. Haus a. Platze. Beſitzer Wilh. Kappeler. Volle Penſion, behagl. Zimmer, 3 Hauptmahlzeiten, bei vorzügl. Küche 4.50 Mk. Bad, eigene Schlachtung; eigene Oekonomie. — Gelegenheit z. Forellenfiſcherei. Sommerkeller m. ſchattigem Garten und Kegelbahn. b6782

Gaſthaus Alter Wirt
Bernau am Chiemſee.
Am Fuße der Kampenwand, Badegelegenheit am Chiemſee. Bahnſtrecke München—Salzburg, älteſtes Geſchäft a. Platz, ſchöne Fremdenzimmer. Gute Verpfleg. Penſion. Preis mit voller Verpflegung 5 Mk. b6716
Beſitzer Sebaſtian Stoiß.

RIVA am Gardasee
Lido Palace Hotel
Das führende Haus am Platze. Idealer Sommeraufenthalt, jeder Komfort, großer, schattiger Garten, eigenes Seebad, Tanz im Freien. Reduzierte Preise. [illegible]

Hotel Waldegg.
Wengen,
Berner Oberland.
Komfortables, von Deutſchen viel beſuchtes Haus. Penſ.-Preis von 11 Frcs. an. Vorſaiſ. Ermäß. Proſpekte. Der Beſitzer: M. [illegible]

Prien am Chiemſee
Oberbayern. Privatvilla [illegible]. Hochherrſchaftl. eing. Erſtkl. Verpfl. Volle Penſion 5 Mk. p. Tg.

[illegible]
am Chiemſee. Gaſthof u. Penſion, ſchöne Ausſicht üb. See u. ins Gebirge, ſtaubfreie Lage, [illegible] Penſionspr. 4.50 b6597 [illegible]

Schliersee (Oberbayern, 800 m)
Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18).
Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich günstige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. Pensionspr. 6.50 bis 8.— M. Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. d6316.

Ruhe u. Erholung in Höhenluft u. Höhensonne
finden Sie im
Burghotel Falkenstein
Pächter: Albert Lechleiter. — Post- u. Bahnstation:
Pfronten-Ried
(bayr. Allgäu.) — Tel. Pfronten Nr. 9
Das Burghotel liegt 1277 Meter über d. Meere in herrlicher Lage. Es bietet seinen Gästen neben sorgfältigster Bedienung und bester Verpflegung eine Fülle grandioser Naturschönheiten.
Anerkannt schönster Aussichtspunkt Bayerns.
Pension: 10 Tage M. 65.—, 20 Tage Mk. 120.— einschl. Fuhrwerk von und zum Bahnhof.
Täglich zweimal Post. :: Gratisprospekt.
d6738

Prien am Chiemsee Bayer. Alpen.
Luftkurort, 532 m hoch. Die Perle des Chiemgaus. Schnellzugsstation München—Salzburg. Ausgangspunkt für Schloß Herrenchiemsee und Herreninsel. Auskunft und Prospekte durch Kurverein. Tel. 200. d6819

Gebirgsaufenthalt
Kreuth b. Tegernsee, bayr. Hochl.
Pension Haus Sonnenwend
850 Mtr. hoch, an sonnigem Bergwald gelegen, herrliche, geschützte Höhenlage, wunderbare Fernsicht, für Erholung- und Ruhebedürftige besonders geeignet. Für Jugendliche beste Fürsorge. — Preis von M. 5.50 an. Inh. Louise Göttfried.
d6704

Breitnau Steig
1000 m ü. d. M., [illegible] Hinterzarten. Höllentalbahn. [illegible] Penſion b. [illegible] 5 M. Proſpekt bereitwilligſt. b6846
A. Herrmann, Gaſth. u. Penſ. Löwen.

Hauſach
(Bad. Schwarzw.)
Für den Sommeraufenthalt vermiete ich an ruh. Familie möblierte Zimmer mit Frühſtück. Anfr. unt. F 1194 an die Geſchäftsſt. b6915

Schönwald,
Schwarzwald, 1000 m. [illegible] b7791 Beſ. [illegible]

Schluchſee 1000 m hoch
Station Neuſtadt (Schwarzw.) d6644
[illegible]
Köſtl. Wald- u. Höh. Luft. Vorzgl. Verpfl. Penſ. 5—6 M. Jagd. Forellenfang. [illegible] H. Winterhalder.

Pension Deters DAVOS
Zimmer, 4 Mahlzeiten Fr. 7—8. [illegible]

ZOO Elberfeld

1. Pfingstfeiertag
von 3½ bis 8 Uhr:
Großes
Konzert

(Kein Abendkonzert.)
Wegen des Frühkonzerts wird der Garten abends um 9 Uhr geschlossen.

2. Pfingstfeiertag
von 6½—9½ Uhr:
Großes Frühkonzert

Die Schwebebahn verkehrt zum Frühkonzert von 6 Uhr morgens ab, und zwar mit kurzer Wagenfolge.

Ferner:
Großes Nachmittags- u. Abendkonzert

von 3½—7½ Uhr von 8—10½ Uhr.

Tägl. Künstlerkonzert

außerdem jeden Sonntag, Mittwoch und Samstag:
Abendkonzert.

Kinderwagen müssen hinter die Kasse gestellt werden. Hunde dürfen nicht mit in den Garten genommen werden. h429

Städtische Hardtanlagen Elberfeld
Bergisches Haus u. Elisenhöhe

Fernr. 82. Inh. **Otto Fischer.** Fernr. 82.

Nach vollständiger Renovierung u. Neudekoration sämtlicher Räume bringe dieselben zum Abhalten von Familien-, Gesellschafts- und Vereinsfestlichkeiten in empfehlende Erinnerung.

Täglich große Kaffee-Restauration nach berg. Art, ff. Zutaten. Helle u. Münch. Biere, kalte und warme Speisen. Weine erster Firmen, Berliner Weiße. — In den Gartenanlag. angenehm. Aufenth. k2688

Pfingsten: Frühkonzert u. Matiné

Thalia-Diele
Direktor: ERNST RUSCHE.

4 Uhr nachmitt. u. 8 Uhr abends das volle Großstadt-Programm.

Oreste Reggie	Susi Gabler
Two Babys and John	Paul Fürst
Rudolf Breuer	Alice Rey
Lenhart's Salon- u. Jazzorchester	

Thalia-Teeraum
Sonntags und Feiertags ab 4 Uhr:
Gesellschafts-Tanz.

Mirker Flora

An beiden Pfingsttagen: Ruf 12707
Eintritt frei. **Konzert u. Ball.** Renov. Saal.

HANSA-Bier-Palast
Elberfeld-Neumarkt.

An beiden Pfingsttagen
von 11—1 Uhr:
Früh-Konzert,
und ab 4 Uhr nachmittags:
Groß. Militär-Konzert
ausgeführt von Mitgl. d. ehem. **Deutzer Kürassiere** unter Leitung des Stabstrompeters und Obermusikmeisters **Fr. Kurt Schmidt-Pollenberg.**
Gute Küche! Kein Preisaufschlag!

HANSA-Künstlerspiele
Elberfeld-Neumarkt.

An beiden Pfingsttagen
nachm. 4 Uhr u. abends 8 Uhr
das große Programm mit dem
Universal-Künstler
Rolf Uhland.
Eintritt frei! 1410 Kein Weinzwang!

Hotel „V. r. K. D.“
Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.

Mittagessen

Pfingst-Sonntag den 5. Juni 1927
Diner 1.50 Mk.
Edel-Pilz-Suppe, Kalbsroulade auf rhein. Art, Aprikosen-Eis
2.— Mk.
Edel-Pilz-Suppe, Ochsenzunge Provencale Aprikosen-Eis
3.— Mk. Obiges Diner,
dazu Ostender Heilbutt i. Butter.

Pfingst-Montag den 6. Juni 1927
1.50 Mk.
Krebssuppe, feiner Ochsenragout nach Nelson, Erdbeer-Eis.
Mk. 2.—.
Krebssuppe, gesp. Ochsenlende nach Försterin-Art, Erdbeer-Eis
Mk. 3.—, Obiges Diner,
dazu Steinbutt i. Butter.
Direktion Otto Nachbaur.

Der große Erfolg!

Jeder ist begeistert
von dem schönsten Operetten-Film des Jahres:
Die lustige Witwe
nach der weltberühmten Operette von Franz Lehár
in 10 prachtvollen Akten.

Aeußerst amüsant ist unser zweiter Großfilm:
Riff u. Raff im Weltkrieg
(Pat u. Patachon in neuer Auflage)
und das gute
Beiprogramm.

UFA-PALAST, Barmen

2986

Franziskaner
Neuer Weg 55 **BARMEN** Fernruf 1167

Pfingsten
Fest-Menü 1.50 2.— 2.50 3.—
Reichhaltige Abendkarte
Gute Biere und
billige Weine

Konzert

4228a

Ratskeller Barmen
Inhaber: Herm. Leunig.

An beiden Festtagen auserwählte Gedecke und Spezial-Gerichte bei zeitgemäßer Berechnung sowie sämtliche Delikatessen der Jahreszeit. 4085a

Täglich Konzert
der Kapelle Mehlenau

Hotel Barmer Hof
Café-Restaurant „Schützenhaus“
Barmen, Altermarkt.

An beiden Pfingsttagen, vorm. 11—1 Uhr:
Große Frühschoppen-Konzerte
der Kapelle Hardy Eberhard.

In den Speisesälen 1. Etage, 12—2½ Uhr:
Festmenus in versch. Preislagen
Ab 4 Uhr: 330b
Große Künstler-Konzerte.

Café Merkur
Barmen.

An beiden Pfingsttagen: Große
Frühschoppenkonzerte
4—7 und 8—12½ Uhr:
Große Sonderkonzerte
W. Rige spielt.
215b

Café Viktoria
unter neuer Leitung G. Piezzi, langjähriger Teilhaber der Firma Weinhaus Croci.

An den Pfingsttagen
Treffpunkt:
Café Viktoria, Barmen
Von 11 bis 1 Uhr:
Fest-Matinee

Barmen **Film-Palast Westfalia** Großkino — Barmen **Barmenia-Lichtspiele** Großkino

Unsere herrl. Pfingst-Programme bieten wiederum seltenen Genuß!

Einzig dastehend das wundervolle Werk nach Ernst v. Wildenbruchs fesselnder Kadetten-Geschichte:
DAS EDLE BLUT
Naturgetreues Miterleben eines der gelesensten deutschen Romane in 7 Kapiteln. Waldemar Pottier, ein 12jähriger deutscher Junge, ein ganz seltenes Filmtalent, in der Hauptrolle u. s. m.

Ferner Arth. Georgs humorvollst. Roman:
Ledige Töchter
Köstliches Lustspiel in 7 Akten mit Jenny Jugo, Charlotte Ander, Ernst Verebes, Lidio Pavanelli.

Varieté:
Ruth Jonson, Meisterin der Tanzkunst, und Rob. Menn, großer Musikal-Akt.

Pfingsten: „Das edle Blut“ Beginn vorm. 11 Uhr.
Sonntag Montag **„Ledige Töchter“** Kleine Preise 60, 80, 1.—

Harry Piels 75. Jubiläums-Film übertrifft jede, auch die kühnsten Erwartungen:
WAS IST LOS IM ZIRKUS BEELY?
x1311

Atemlose Spannung lösen die meisterhaften Darbietungen aus. — Kurzum, es wurde Derartiges noch nie gezeigt. — HARRY PIELS sensationelle Leistungen sind staunenerregend! 10 große Akte. — Hauptdarsteller sind noch: Hanny Weise, Charly Berger, Erich Kayser-Tietz, Ilona Karolowna.

Ferner das reizende Lustspiel:
Der Klub der Lügner

Deulig-Woche Nr. 23 die neuesten Ereignisse im Film.
Kultur- und Lehrfilm: „Kennst du deine Heimat?“: Bad Mergentheim im weinreichen Taubergrund. x1311

Barmen **Film-Palast Westfalia** Großkino — Barmen **Barmenia-Lichtspiele** Großkino

---

Fidelio
GROSS-BARMEN

Tanz-Kapelle
Gucio
4509a

Stadthalle Barmen
Fernruf 8088.

Täglich Kaffeerestauration
An den beiden Pfingsttagen
von 12½ bis 2 Uhr:
Fest-Diners
Tischbestellungen bis Samstagabend erbeten.

Pfingstsonntag und Montag
ab 3 Uhr: **Großes**
Plateau-Konzert!
36 Mann Musik. 294b

Toil. Seife 24 Stück 1.75 Mk.
Strickwolle 100 gr 75 Pfg.
Scheuertuch 100 Paar 2.50
Schlafdecken Dobeli 1.85 M
Preisl. frei. 4400
M. Grossmann,
München 10, Briefach.

Apotheker Gauer's Pflanzenpillen für
Zuckerkranke
prompt wirkendes, unschädliches Mittel, angenehm einnehmbar, verringert den Zuckergehalt nach kurzer Kur in hervorragender Weise. Preis Mk. 3.— Zu haben in den Apotheken, in Barmer bestimmt i. d. Flora-Apotheke, Wuppermannweg 40. 32483

Photo-Apparate
werden bill. u. gut rep. Heinr. Heller, Werkstatt f. Opt. u. Feinmech., Hauptstr. 16. Fernr. 3585.

Oberbarmer Sängerhain
Mitglied vom Rhein. u. Deutschen Sängerbund. — Leitung: Herr Musikdir. Edmund Siefener, Köln.

Montag 6. Juni (2. Pfingsten),
morgens 6½ Uhr:
Früh-Konzert
auf dem Vorplatz oder im Saale der Barmer Stadthalle unter Mitwirkung des
Barmer Orchesters,
Leit.: Herr Musikdir. K. Priester.
Karten im Vorverkauf 75 Pfg., an der Kasse 1.— Mk. 67d

Barmer Ersatzkasse
Einladung

zur Mitgliederversammlung der Verwaltungsstelle Barmen am Montag dem 4. Juli 1927, abends 8 Uhr, in den oberen Sälen d. Ratskellers, Barm., Lindenstr. 3.

Tagesordnung:

1. Referat des Hauptvorstandes über: Die Barmer Ersatzkasse in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft (Nur bei genügender Beteiligung.)
2. Bestimmung der für Veröffentlichungen zu verwendenden Tageszeitungen.
3. Wahl der Abgeordneten und ihrer Stellvertreter zur Hauptversammlung.
4. Anträge zur Hauptversammlung.

Wahl- und stimmberechtigt sind nur volljährige, d. h. 21 Jahre alte Mitglieder. Die Mitglieder müssen sich am Eingang des Versammlungsraumes durch Vorlegung der letzten Beitragsquittung ausweisen. Soweit Sammelrechnungen für ganze Firmen ausgestellt werden, haben die Verwaltungsstellen auf Verlangen Mitgliedschaftsausweise auszustellen. Familienangehörige, Mitglieder anderer Verwaltungsstellen und Nichtmitglieder können an der Versammlung nicht teilnehmen. (§ 48 Abs. 2 der Satzung.)

Der Vorstand der Verw.-Stelle Barmen:
4470a Heinrich Dreicher, Vorsitzender.

Haus Juliana
BARMEN-RA.

An beiden Pfingsttagen ab 7 Uhr morgens
großes Konzert.
Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt. — Es ladet freundlichst ein:
Georg Wagner.

Schöne Aussicht
Elberfeld-Nüdenberg
Tanz 1. und 2. Pfingsttag **Tanz**
Gartenrestauration. [illegible]

MENU

1. Pfingsten:

Englische Nierensuppe
Kalbsrücken garniert
Croci-Becher
M. 2.—.

Englische Nierensuppe
Steinbutte Sc. holländ.
Kalbsrücken garniert
Croci-Becher
M. 2.75.

Englische Nierensuppe
Steinbutte garniert
Poularde Salat — Compott
Croci-Becher
M. 4.—.

2. Pfingsten:

Kraftbrühe Royal
Rinderrippenstück
Leipziger Allerlei
Ananas-Creme
M. 2.—.

Kraftbrühe Royal
Seezunge Dugléré
Rinderrippenstück
Leipziger Allerlei
Ananas-Creme
M. 2.75.

Kraftbrühe Royal
Seezunge Dugléré
Entrecote garniert
Kapaun m. Salat-Compott
Ananas-Creme
M. 4.—.

Weine in feinster Güte von 2.— M. an.
Spezialität: Kalte Ente, bestehend aus 1 Fl. Sekt, 1 Fl. Mosel m. Zutaten 5.50 M.

CROCI
Weinstuben

Croci-Eck Barmen, am Altenmarkt — **Klosterkeller** Elberfeld, Neumarkt, neben der Hauptpost

---

Hotel Parlament
Bes. C. MERTIN
Barmen
Parlamentstr. 1 // Telefon 1850
— Bekannt gute Küche —
Preiswerter Mittag-Tisch
Gesellschafts-Zimmer — Wein-Zimmer. 1366

In der Nüll
Restaur. Nüllerhof
beide Pfingsten bei schönem Wetter
Garten-Konzert
2. Pfingsten Früh-Konzert.
Zur freundlichen Empfehlung
Josef Stührhoff.

Gleg. Wäsche, Gardinen, Stores, Dekorationen
Uebergardinen, Erkergardinen, Wolkenstores, Betthimmel, jedes Maß, kaufen Sie besonders gut und preiswert.
Friedrich Karl Lenz, Elberfeld
Erstes Wäsche und Gardinen-Spezial-Geschäft, eigener feinster Anfertigung, Friedrichstraße 33 Hochstraße 1, Ecke Albrechtstr. (Genau auf 33 achten.)

Genehmigt für ganz Preußen
Frankfurter Automobil- u. Pferde-
Lose 1 Mk.
Glücksbriefe
6 Lose 5 Mk. 10 Lose 10 M.
aus verschiedenen Tausenden
Porto und Liste 30 Pfg. extra
Ziehung 25. Juni 1927
2376 Gewinne im Gesamtw. v. M.
40000
25 Pferde und 2 Wagen i. W. v. M.
11000
1. Hauptgew.: 1 Automobil i. W. v. M.
10000
2. Hauptgew.: 1 Zweisitzer i. W. v. M.
5000
usw. usw.
Lose zu haben in allen durch Plakate kenntl. Verkaufsstellen sowie d.
General-Debit:
Gust. Pferdts, Essen 238
Postscheckkonto: Essen 7894

Das ist wahre Körperpflege

wenn Sie täglich ein oder zwei Flaschen Stephans flüssiges Brot genießen. Dieses Malz-Kraft-Gesundheitsbier fördert Ihre Verdauung und verschafft Ihnen das behagliche Wohlbefinden, wie es nur der Gesunde kennt, der in Feld und Wald und Sonne die Natur in sich aufgesogen. Dieses Bier hat alle diese Energien in sich u. Sie haben es ja so leicht es in vielen durch Plakate gekennzeichneten Geschäften zu erhalten.

Friedr. Stephan, Bierbrauerei, Elberfeld [illegible]

MODERNES THEATER

Elberfeld

An beiden Feiertagen das große Festprogramm

Unbändige Lachsalven

begleiten den großen Lachschlager mit den beiden größten Witzbolden unserer Zeit:

in ihrem ersten in Deutschland gezeigten unübertrefflichen Bombenschlager:

Riff und Raff im Weltkriege

Es ist stadtbekannt, daß wir stets auf dem Gebiete des Filmlustspiels und der Groteske nur das Beste vom Besten dem Elberfelder Publikum bieten — aber was diese beiden Kanonen leisten, schlägt alles, was bisher dagewesen ist, und der Zuschauer kommt aus dem Lachen nicht mehr heraus!

Jeder ist entzückt und begeistert von dem brillanten Filmwerk:

Die lustige Witwe

Vom Wiener Chormädel zur Balkankönigin

Die weltberühmte Operette von Franz Lehar, Viktor Leon und Leo Stein nunmehr als Film auf seinem Siegeszuge durch die ganze Welt!

In der Haupt- und Titelrolle:

Mae Murray

im Zusammenspiel mit

John Gilbert

als „Prinz Danilo“.

◆

Hierzu hochinteressante Bilder von

Udets Segelflug von der Zugspitze.

Der Flug in den Abgrund mit dem „Alpensegler“, ohne Motor, im Segelflugzeug, über den 1500 Meter tiefen „Abbruch des Zugspitzenmassivs“ bei einer Windstärke von 8 Metern in der Sekunde.

Kassenöffnung 2 Uhr.

An beiden Feiertagen vorm. 11 Uhr (Kassenöffnung 10.15) große Festaufführungen

Sonntag (1. Feiertag): **Die lustige Witwe.**
Montag (2. Feiertag): **Riff u. Raff im Weltkriege.**

An beiden Tagen vorher:

Udets Segelflug von der Zugspitze.

(Der Sturz in den Abgrund.)

Kleine Preise. Kleine Preise.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil (Shaw). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL. Pr.: 0,50 bis 5,30.
Montag. 4 bis 6.30 Uhr: OLLAPOTRIDA (Lernet-Holenia). Vorh.: Anatols Hochzeitsmorgen (Schnitzler). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL.
Dienstag. Serie VI. 8 bis 10.15 Uhr: PAPIERMUEHLE (Georg Kaiser). Pr.: 0,50 bis 5,30.
Mittwoch. Zum 30. Male: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN (Raynal). Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50.
Donnerstag. Ser. VII. 8 bis 10.15 Uhr: PAPIERMUEHLE. Pr.: 0,50 bis 5,30.
Freitag. Ser. VIII. 7 bis 11: IGNORABIMUS (Arno Holz). Pr.: 0,50 bis 5,30.
Samstag. 8 bis 10.15 Uhr: DAS EKEL (Impekoven u. Reimann). Pr.: 0,50—5,30
Sonntag. 11.30 bis 12.30 Uhr: Ser. I u. II. FRAU GICHT. Aufführ. d. Hochsch. f. Bühnenkunst. Pr.: 0,50 bis 2,50; 4 bis 6.15 Uhr: ZURUECK ZU METHUSALEM. 1. u. 2. Teil. Kl. Pr.: 0,50 bis 3,50; 8 bis 10,30 Uhr: DAS EKEL. d43

Thalia-Theater.

Täglich 8 Uhr Gastspiel Berliner Künstler-Ensemble mit **Hansi Arnstaedt** und **Karl Heinz [illegible]**.

Heute Samstag Premiere:

„DER WERWOLF“

Lustspiel von Rudolf Lothar. 470

Pfingstsonntag:

„Die Großfürstin und der Zimmerkellner“

Lustspiel von Alfred Savoir.

Pfingst-Montag und Dienstag:

„DER WERWOLF“

Jugendlichen unter 18 Jahren ist der Eintritt zu „Werwolf“ nicht gestattet.

Der Kölner Stadtanz. schreibt anläßlich des letzten Gastspieles von Hansi ARNSTAEDT: „... Sie ist heute Deutschlands gepflegteste Frau und eleganteste Dame auf der Bühne. Alle ihre Partner zeigen sich ihrer großen Kunst ebenbürtig ... Eine unvergleichliche Sehenswürdigkeit ...“ usw.

Im Salamander

Heute abend 8 Uhr: j110

Der

Meisterboxer

Schwank in 3 Akten von O. Schwarz und C. Mathern.

Nie dagewesener Lacherfolg.

In der Titelrolle: **Dir. Gust. Esser.**

Im Salamander

An beid. Pfingsttagen, **nachm. 3½ Uhr** bei ungünstiger Witterung:

Der große Lachschlager j110

Die Meiſterboxer.

Schwank in 3 Akt. **Ganz kleine Preise.**

BAVARIA

Das große

Pfingst-Programm

mit der Sensation

ASTEN

sowie weiteren

7 Varieté-Neuheiten.

An den Pfingstfeiertagen

je 2 Vorstellungen

nachmittags 3½ Uhr (das vollständige Abendprogramm) und abends 8 Uhr. h273

U.T

Elberfeld, Herzogstr.

Sonntag und Montag
— punkt 11 Uhr —

Groß. Frühvorstellungen

von

Harry Piel's

neuestem Schlager

Sein größter Bluff

10 fabelhafte Akte 10

Kleine Preise. h217

Für Jugendliche freigegeben.

Gneiſenauer Hof

Elberfeld. 17282

Gneiſenau- und Ravensbergerſtraßen-Ecke.

Samstag u. an beid. Pfingſtfeiertag.

Konzert und Tanz.

An beiden Feiertagen

Früh-Konzert 11—1 Uhr.

Stadthalle Elberfeld

Dienstag den 7. Juni, abends 8 Uhr

Drittes Sommerkonzert

der Vereinigten städtischen Orchester Barmen-Elberfeld.
Leitung: Städt. Kapellmeister KARL GEMÜND.
Einlaß 7½ Uhr **Beginn 8 Uhr**
Zeitkarten 4.— Mk., Dutzendkarten 3.— Mk.,
Einzeleintrittskarten 0.50 Mk., alles einschl. Steuer. 1130

M.-G.-V. „Liederkranz“

Elberfeld

Leitung: Muſikdirektor Joh. Stefener, Köln. Mitglied des Deutſchen u. Rheiniſchen Sängerbundes.

Sonntag 5. Juni (1. Pfingſttag), in den Gartenanlagen der **Stadthalle Elberfeld** (bei ungünſtiger Witterung im großen Saale)

Großes Pfingſt-Konzert

unter Mitw. d. **Orcheſters d. Farbenfabriken** (Leitung: Muſikdirektor Gottſchalk).

Einlaß 7 Uhr abends. Anfang 7½ Uhr abends.

Eintrittspreis einſchl. Steuer R.-M. 0.75. k2890

Handelshof

Elberfeld

Speisenkarte

— für — h34

Pfingst-Sonntag	**Pfingst-Montag**
zu Mk. 1.50	
KlareOchsenschw.-Suppe Schweinerücken m. Erbs. Spargelgemüse und neuen Kart. Eisbecher Frühlingsart	Geflügelcreme-Suppe Kalbsnierenbraten mit Leipziger Allerlei und Petersilienkartoffel Erdbeer-Törtchen
zu Mk. 2.50	
KlareOchsenschw.-Suppe Kalbskotelette Handelshof Eisbecher Frühlingsart	Geflügelcreme-Suppe Filet Mignon garniert m. pommes frites Erdbeer-Törtchen
zu Mk. 4.—	
KlareOchsenschw.-Suppe Rheinsalm grillé, Sc. bernaise u. Gurkensal. Rehrück. m. jg. Gemüsen und neuen Kartoffeln Eisbecher Frühlingsart	Gemischte Vorspeise Schildkröten-Suppe Junger Hahn mit Salat oder Kompott Erdbeer-Törtchen

---

Ball-Haus Wald-Café

Elberfeld, Ronsdorferstraße 182, Tel. 5201.

Pfingst-Sonntag: **BALL!**

Pfingst-Montag: **FRÜH-KONZERT**

verb. mit **großem Ball.** — Anfang 6 Uhr morgens. Veranstaltet vom **Gesangverein „Philomele“.**

Pfingst-Montag, nachmitt 4 Uhr **GROSSER BALL!**

Hotel zur Post

Elberfeld

Bier-Restaurant und Post-Stuben

Diner-Konzert

Pfingst-Menus den 5. Juni	**Pfingst-Menus den 6. Juni**
Mark 2.00	**Mark 2.00**
Geflügelsuppe nach Derby Lendenscheibe Victoria Eisbecher Hellene.	Klare Ochsenschwanzsuppe Holsteiner Mastkalbsrücken mit jung. Erbsen und neuen Kartoff. Sahnenspeise v. frisch. Erdbeeren
Mark 3.50	**Mark 3.50**
Verschiedene Vorspeisen Geflügelsuppe nach Derby Kalbsnüßchen nach Chatham Gef. Hamburger Gans mit Salat Eisbecher Hellene.	Klare Ochsenschwanzsuppe Ochsenrippenstück m. jg. Gemüse uml. Jg. Hahn nach Hausfrauenart Sahnenspeise v. frisch. Erdbeeren.

h123

Reſtauration Lindenhof,

Barmen - Lichtenplatz (Inh. H. Kohle).
Jeden Sonntag Eintritt frei.

Konzert und Ball!

Täglich Kaffeereſtauration.
Spezialität: Gekochter Schinken.
Vereinen und Geſellſchaften halte ich mich beſtens empfohlen 1563b

---

In meinem Familienlokal finden Sie an den Feiertagen

die richtige

Fest-Stimmung

Augustiner-Bräu

Bes.: W. Breuker,
Elberfeld, Gesenbergstraße 22/24.

Kapelle: Die lust. Schlierseer.

An beiden Feiertagen:

Fest - Soupers

Rest. „Kaiserhöhe“

ELBERFELD. Besitzer: R. Schubert.
Täglich Kaffee-Restauration.
An beiden Pfingsttagen nachmittags
KONZERT und BALL.
Am 2. Pfingstfeiertag von 7 Uhr an:
FRÜH-KONZERT,
veranstaltet vom Orchester-Verein und Gesangverein der J. G. Farbenindustrie A.-G., Elberfeld.

Lindenhöhe

Halt. d. Elb.-Westend. An beiden Feiertagen:
:: Oeffentlicher BALL. ::

Vaterländiſcher Frauenverein

Elberfeld.

Einladung

zur

außerord. Mitgliederverſammlung

am Dienstag 14. Juni, nachmitt. 5 Uhr, im Hoſpital.

Tagesordnung: Bauliche Angelegenheit.
12607 **Der Vorſtand.**

Stadthalle Elberfeld

Pfingstmontag den 6. Juni 1927, abends 8 Uhr.
in den Gartenanlagen:

I. Liederabend M.-G.-V.

Colombey

Männerchor - Orchester-Abteilung

Großes Brillant-Feuerwerk!

Eintrittspreis 1.— Mk.

Bei ungünstiger Witterung findet der Liederabend im Saale statt.

Café Holländer

An den Pfingstfeiertagen

11-1 Uhr Frühkonzert

Ab 4 Uhr:

Fest-Konzert

des beliebten **Willi Bahl-Orchesters**

Malepartus.

Gepflegte Biere! Reichhaltige Speisenkarte!

Mittagessen:

1. Pfingsttag	**2. Pfingsttag**
DoppelteKraftbrühe mit Markklöschen Rehbraten in Sahne Neue Kartoffeln und Kompott Gefrorenes m. Sahne.	Ochsenschwanzsuppe Gesp. Kalbsnuß Spargel u. neue Kart. Erdbeeren Kindertraum.

h284

Altes Elberfelder Muſchelnhaus

Wwe. Albert Sauerzopf, Bachstr. 92. Tel. 2737.

Mittagessen.

I. Pfingsten:	***II. Pfingsten:***
Mk. 1.20	**Mk. 1.20**
Bouillon mit Einlage Ochsenzunge in Madeira mit jungen Erbsen, mit Möhren, mit neuen Kartoffeln Schokoladen-Crême	Frühlingssuppe Kalbskeule mit Prinzeßbohnen mit neuen Kartoffeln Kirschen-Kompott
Mk. 1.60	**Mk. 1.60**
Bouillon mit Einlage Stangenspargel mit Schinken, mit zerl. Butter, mit neuen Kartoffeln Schokoladen-Crême	Frühlingssuppe Schweinerücken mit Gurkensalat mit neuen Kartoffeln Kirschen-Kompott

Reichhaltige Abendkarte zu den billigsten Preisen.

Durch Kauf ging die

Reſtauration Königſtr. 26, Ecke Ofterfelder Str.

in meinen Beſitz über. — Nach vollſtändiger Renovierung findet die

Wieder-Eröffnung

heute, Samstag abend 5 Uhr ſtatt. — Gutgepflegte Getränke. Diverſe Schnittchen. Um geneigt. Zuſpruch bittet

Joſeph Spellerberg.

Sommer- und Café-Lokal

Friedenshöhe

Besitzer: Franz Hellmann. Tel. 5147.
ELBERFELD, **Ronsdorferstraße 272.**
Sonntag I. Pfingsten, ab 4 Uhr nachm.:
Kaffee - Konzert, anschließend Ball.
Montag II. Pfingsten, ab 6 Uhr vorm.:
Früh-Konzert des M.-G.-V. Augusta.
11—1 Uhr MATINEE.
Ab 4 Uhr nachmittags:
KONZERT, anschließend BALL. Eintritt frei.

Theater-Restaurant

Elberfeld — Willy Müller
Bleichstraße 20

FEST-MENÜ

von 12—2 Uhr.

Pfingstsonntag
2.— Mark.
Ochsenschwanz-Suppe
Kalbssteak mit Rahmtunke
Spargel u. Kartoffelcroquetten
Eis à la Melba
3.— Mark.
Obiges Menü und
Hahn à la Marengo mit Salat

Pfingstmontag.
2.— Mark.
Legierte Spargel-Suppe
Contrefiletbraten mit Champignontunke
ff. Erbsen und Pariser Kartoff.
Waldmeister Gefrorenes
3.— Mark.
Obiges Menü und
Jg. Capaun mit Compott u. Salat
Reichhaltige Abendkarte.

NEU! **Schnell-Imbiß** **NEU!**

und

Groß-Bier-Ausschank

zu regem Besuch ladet freundlichst ein:

Paul Albrecht

Elberfeld, Klotzbahn 40.

Eine Ferienwanderung im Sauerland und Waldeckſchen.

Sechs Tage durch Feld und Hain über Berg und Tal.

Auf dem Raſen im Walde
Da lieg' ich ſo gern,
In der ſchattigen Halde,
Dem Bächlein nicht fern.

Den ganzen Tag vom erwachenden Morgen bis zum Untertauchen der Sonnenſcheibe in Gottes freier Natur. Frühmorgens aus dem Quartier, nach zwei Stunden eine Raſt im Grünen, der ſchnell bereite Kocher ſpendet ein warmes Getränk zum Ruckſackimbiß, nach drei weiteren Stunden kommt die einfache „Hauptmahlzeit", die wiederum an einem beſonders einladenden Ruhepunkt verzehrt wird. So den lieben langen Tag wandern in würziger Luft, bis unſere Beine die vollbrachte Leiſtung ſpüren und am Abend das Quartier dem müden Körper die verdiente Auffriſchung bietet.

Wir verfolgen zunächſt eine der ſchönſten Wanderſtrecken des Sauerländiſchen Gebirgsvereins (Hagen — Wildungen), die vom Poſtamt Eilpe ihren Ausgang nimmt. Eine vortreffliche Markierung führt uns überall die ſchönſten Wege, da Landſtraßen meiſt gemieden werden.

Ueber den Eilper Berg iſt bald das liebliche Volmetal erreicht, an dem wir in wechſelnder Höhe an einem Berghang entlang ſchreiten. Der Weg führt zum Teil durch hohe Tannen, tief unter uns rauſcht das blaue Flüßchen, zu dem wir erſt bei Schalksmühle hinabſteigen. Der Ort grüßt uns im Sonntagsſtaat. Nun geht es durch Wald und Feld in ſtetem Wechſel nach Lüdenſcheid. Unterwegs noch ſtärkſte Kraftanſtrengung auf der langen Steigung bis Othlinghauſen, dann durch duftenden Nadelwald zum Ausſichtsturm des Stadtparks mit herrlichem Rundblick. — Am zweiten Morgen wandern wir durch majeſtätiſchen Hochwald bis zum Gut und Schloß Neuenhof, das wie ein Märchen idylliſch ſeine Mauern an einen hübſchen Teich lehnt. Der nächſte Anſtieg führt in großem Bogen zur Homert mit Ausſichtsturm, dann wenden wir uns talwärts zur Verſeſperre, die ſich äußerſt maleriſch, von dunkelgrünen Wäldern umrahmt, unſeren entzückten Blicken bietet. Auf dieſem ſchönen Fleckchen Erde gönnen wir uns eine ausgiebige Mittagsraſt und ſchreiten nun frohgemut über die Sperrmauer am Becken entlang, um auf dem bewaldeten Kamm des Ebbegebirges bis zu deſſen höchſtem Gipfel, der Nordhelle, allmählich hochzuſteigen. Hier, wo auch die Verſe entſpringt, war der übliche Ausſichtsturm — beſetzt. Denn aus jedem Fenſterlein lugte ein halbes Dutzend munterer Knabenköpfe heraus, die in unverfälſchtem „Weſtfäliſch" lärmten und gröhlten, bis ihr Lehrer ſie ſchließlich mit großer Mühe herunterlotſte. Bald darauf hörten wir ſie ſingend weiter ziehen und konnten nun ſelbſt von der Turmſpitze aus den charakteriſtiſchen Anblick der rundlichen ſauerländiſchen Bergköpfe genießen, die lange Ketten ſanfter, bewaldeter Kuppen bilden. Doch zu unſerem Schrecken entdeckten wir, daß wir ſchon zu viel Zeit verſchwendet hatten, denn es iſt 6 Uhr und noch drei Stunden bis Attendorn, dem einzig möglichen Nachtquartier. Alſo ſchnell vorwärts, damit uns die Nacht nicht in unbekanntem Gebiet überfällt. Bis Forſthaus Ebbe bleiben wir noch auf der Höhe, um gleich darauf beim Abwärtsſteigen einen prächtigen freien Blick auf die vom Abend roſig beglänzte Landſchaft zu genießen und dann bei ſtändig weiter fallendem Gelände durchs romantiſche Biggetal unſer Ziel zu erreichen. — Der nächſte Vormittag galt der Beſichtigung der „Atta-Höhle", die erſt 1907 entdeckt wurde und als eine der ſchönſten Tropfſteinhöhlen Deutſchlands gilt. Gegen den glühenden Sonnenbrand draußen empfängt uns die Höhle mit wohltuender Kühle, ja bald fröſtelt man, kein Wunder bei 7 Grad Innentemperatur. — Wohl bedarf es eines Führers durch das unterirdiſche Labyrinth von Gängen, Höhlen und Grotten, die man untereinander mit Stufen verbunden und mit Geländer verſehen hat, und die durch z. T. raffiniert ausgedachte Beleuchtungseffekte erhellt werden. Auch die kühnſte menſchliche Phantaſie kann freilich nicht ſolch verwirrende Fülle von Grotten und Grottchen, von Niſchen, Vertiefungen, Säulen und Säulchen, Zacken und Zapfen, ſolch unerſchöpfliche Mannigfaltigkeit der Formen ausdenken, wie ſie die Natur hier in der Höhle überreich geſchaffen hat, ſo daß das Auge des Beſchauers auch nicht im entfernteſten die Einzelheiten zu erfaſſen vermag. Immerhin hat die ſpielende Phantaſie des Menſchen tauſend Aehnlichkeiten herausgefunden, die nun der Führer voll Wichtigkeit zeigt. Da ſind menſchenähnliche Gebilde, eine Schwarzwälderin, Königinnen auf dem Thron, die Kaiſer-Friedrich-Statue, dann wieder tierähnliche, Seehund, Lämmchen, Löwe, oder ganze Gruppen in hohen oder tiefen Niſchen, ein Ballſaal, eine Hölle, ein Fürſtenſaal, alles mit buntfarbigen Lampen äußerſt wirkungsvoll beleuchtet. Daneben erſcheinen überall die den Tropfſteinhöhlen charakteriſtiſchen ſchlanken Säulen, die in rieſiger Zahl und Mannigfaltigkeit vorhanden ſind, teils vom Boden bis zur Decke des Gewölbes reichend, teils unvollendet. Ihre Entſtehung aus Stalaktiten (von oben herab) und Stalagmiten (von unten herauswachſend) erklärt der Führer. Und Ehrfurcht ergreift uns, wenn wir hören, daß das Wachstum auf einen Zentimeter in hundert Jahren berechnet wurde, daß alſo eine vier Meter hohe Säule vierzigtauſend Jahre zu ihrer Vollendung gebraucht haben muß. Ein noch eigenartigeres Spiel der Natur bietet der Anblick gewiſſer papierdünner, freitragender Zacken von oft mehreren Quadratmetern Fläche, die hintereinander in einer Reihe von Schichten vom Gewölbe herabzuhängen ſcheinen und, von geſchickt angebrachten Lampen durchſcheinend beleuchtet, wie durchſichtige Vorhänge wirken — vielleicht das ſchönſte Wunder der ganzen Zauberwelt. Noch ganz betäubt von der Fülle des Geſehenen treten wir nach einer Stunde wieder in die warme Sommerluft an die Oberwelt.

Wir marſchieren in der Mittagshitze weiter, doch hilft uns ein günſtiger Wind, die zuerſt ſchattenloſen Pfade leichter überwinden. Bald umfängt uns wieder der grüne Wald, und vorbei geht's an rieſelnden Quellen und altertümlichen Schlöſſern, wie Schnellenberg, das von hohen Buchen umſtanden iſt, und Bilſtein, das auf ſteilem Felſen liegt und unten ins Tal auf einen freundlichen Kurort hinübergrüßt. Wir ſchreiten durch dieſen Ort und den Rüberg hinan, auf deſſen Hängen muntere Dorfknaben ihre Ziegen hüten und wir noch lange reizvolle Rückblicke auf jene Felſenburg genießen. Den Abſchluß des dritten Wandertages bildet Altenhundem, von wo aus wir am nächſten Morgen eine kleine Bahnfahrt nach Gleidorp einlegen und uns nach anſchließendem Fußmarſch über Oberkirchen dem idylliſchen Lennetal zuwenden, um einer anderen Wanderſtrecke zu folgen. Wir verlaſſen die hübſche Dorfſtraße dort, wo der Neſſelbach in die Lenne hinunterſtürzt, wandern wieder bergwärts und befinden uns jetzt auf dem eigentlichen Gebiet der roten Erde, auf dem in alten Zeiten die Femgerichte ſtattfanden. Von der Höhe herab winkt bald das Städtchen Nordenau mit einem ſteilen Fels, dem Rappelſtein, in der Mitte. Auch hier war ehemals der Sitz eines Freigrafen der heiligen Feme. Auf Nordenau folgt in rüſtigem Steigen Altaſtenberg mit einer kleinen Kapelle am Dorfeingang. Etwa 400 Meter vor dem Ausſichtsturm auf dem Gipfel des Kahlen Aſten raſteten wir in undurchſichtigem Nebel an der ſchmuck eingefaßten Lennequelle. Noch war der Nebel ſo ſtark, daß wir auf die kurze Entfernung kaum die Umriſſe des Baues unterſcheiden konnten. Doch als wir nach einer kleinen Pauſe den von der Näſſe durchfröſtelten Körper in der vielbeſuchten Turmwirtſchaft etwas aufgewärmt hatten, war uns der Himmel wieder gnädig und ſchenkte uns von der Höhe des Turmes herab den langerſehnten Rundblick auf eine große Zahl von Berggipfeln, Höhenzügen, Flüſſen und Dörfern weit ins Land hinein bis zum fernen Teutoburger Wald. — Bald darauf bietet uns Winterberg, der bekannte Mittelpunkt des Winterſports, wo wir diesmal übernachten und unſere Vorräte ergänzen, Schutz vor dem wieder einſetzenden Regen. Weder der trübe Himmel, noch die von oben kommenden Güſſe können am nächſten Tage uns regengewohnte Wuppertaler abſchrecken. Fröhlich geht die Wanderung weiter über den Ruhrkopf, wo wir natürlich nicht verſäumen, unſeren Trinkbecher mit dem Quellwaſſer der Ruhr zu füllen. Wir halten uns nun eine Zeitlang auf der Hochebene, um dann ins Glindfelder Tal, an einem prächtigen Kloſtergut und wieder hinauf auf den „Kahlen", einen uralten Wallfahrtsberg hinanzuklimmen und abwärts in Medebach dem Sauerland Valet zu ſagen. Unweit hiervon beginnen die ſtundenweit ausgedehnten Wälder, die den Ederſee, den Glanzpunkt unſeres Ausflugs, in dichtem Kranz umgeben. Auf einem ſanften Ackerhügel erleben wir ein eigenartiges, nie zuvor geſchautes Naturſchauſpiel. Wir ſchreiten durch ein rieſiges, gewölbtes Tor: ein prächtiger Regenbogen bildet einen weit durchgezogenen Halbkreis, der auf der Landſchaft aufzuſtehen ſcheint. Unſer letztes Nachtquartier wird Herzhauſen, der weſtlichſte Punkt der Edertalſperre, die mit über 200 Millionen Kubikmetern Waſſerinhalt die größte Staufläche Europas bildet. Stundenlang wandern wir anderntags an den blauen Waſſern und verſchwiegenen Buchten des Sees vorbei, bis wir am Oſtende das ſtolze, wohl ein Jahrtauſend alte Schloß Waldeck auf hohem Fels erſteigen. Dieſe mittelalterliche Raubritterburg war einſt heiß umſtritten und hat oft ihren Beſitzer gewechſelt. Auf der ſchönen Kaffeeterraſſe genießen wir einen reizvollen Rundblick in das ſchöne, kleine Fürſtentum. Wir beſichtigen den Pulverturm mit Schießſcharten, den Zwinger, den fabelhaft tiefen Burgbrunnen, die frühere Schloßkapelle, und im Oſten drei runde Türme, in deren dunklem Gemäuer uns eine junge Führerin allerlei ſeltſame Räumlichkeiten zeigt. Mit leiſem Gruſeln betrachten wir den Femgerichtsſaal mit Folterkammer und den „Hexenſchlund", das acht Meter tiefe Burgverließ, in das man Hexen und ausgeraubte Kaufleute einſperrte, die kein Löſegeld zahlen konnten. Wir nähern uns dem Ende unſerer Fahrt. Auf flinkem Motorboot überqueren wir noch den Ederſee und ſteigen in Hemfurt bei der gigantiſch wirkenden Sperrmauer aus, die ſo breit iſt, daß darauf zwei Wagen nebeneinander herfahren können. Bewundernd ſtehen wir vor dieſem gewaltigen Werk menſchlicher Arbeit und beſtaunen dann tief unten, wie durch dicke eiſerne Rohre, rieſige Turbinen aus dem See ihr Waſſer ſchlucken, um mit 20 000 Pferdeſtärken Elektrizität zu erzeugen. Aber nun heißt es eilen, um die Bahnſtation rechtzeitig zu erreichen, und bald führt uns der Zug über Korbach und Brilon-Wald wieder der Heimat zu.

E. A.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Oberbergiſch. Penſionshaus Weber Niederbierenbach bei Nümbrecht
Station Wiehl.
bietet Sommergäſten ruh. Aufenth., Nähe Schloß Homburg (Heimatmuſeum), geſ. fr. Lage, neuzeitl. Einr., hohe Zimmer, Bad im Hauſe, Veranda und Balkon. — Poſtautohalteſt. Penſionspr. b. beſt. Verpfleg. 4 RM. Proſp. auf Wunſch. b6546

Gaſthaus u. Sommerfriſche „Bergfriede"
Peter Schneider. b6412
Schnellenbach bei Ründeroth (Aggertal), Tel. Amt Engelskirchen Nr. 78.
Altrenomm. Haus, Verpfleg. bekannt Ia. Herrliche Lage, große Liegehalle u. Autogarage. Rechtzeitige Anfrage erbittet: Heinrich Pering, Beſitzer.

Fremdenpenſion Idel
Hübender bei Wiehl (Oberbergiſchen).
Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hauſe. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preiſe. Fernſprecher 236 Amt Bielſtein (Rhld.). b6516

Sommerfriſche Hübender
b. Wiehl im Oberbergiſchen.
In waldreicher Gegend u. wunderbarer Lage bieten wir Sommergäſten angenehmen Aufenthalt. Schöne Gartenanlage. — Erſtkl. Verpflegung. Badeeinrichtung. — Bahnſtation Wiehl. Telephon 240 Amt Bielſtein. — Poſtauto-Verbindung.
b6409 Penſionshaus Kuotie.

Erholungsaufenthalt d6638
in neuem Landhauſe in ſchöner, ruhiger Lage, mit all. Bequemlichk. ausgeſt. (el. Licht, kaltes u. warmes Waſſer, Zentralheiz., Bad), eigene Landwirtſchaft (täglich friſche Butter, Käſe, Eier), wird bei mäßigen Preiſen geboten. Weſſmichrath, Poſt Langenberg (Rhld.), F. Lüdemann.

Das an Naturschönheiten reiche
Homburger Land im Oberbergischen
bietet angenehmen und preiswerten Erholungsaufenthalt. Gut einger. Hotels und Privatpensionen, Pens. von 4 RM. an. Wochenendaufenthalt bei günstiger Berechnung. — Sonntagsfahrkarten. — Postautoverkehr. Auskunft und illustr. Werbeschrift kostenlos durch den Verkehrsverein für das Homburger Land in Wiehl und dessen Zweigst. in Bielstein (Rhld.), Drabenderhöhe, Marienberghausen und Nümbrecht. d6470

Sommerfriſche und Erholungsheim Waldhaus Derſchlag b6722
Herrliche Lage im Oberbergiſchen, mitten in Tannen und Laubwaldungen, ſtaubfrei gelegen 10 Min. von der Bahn zu erreichen. Sehr gute Verpflegung. Hält ſich beſtens empfohlen. b6722

Sommeraufenth. u. Wochenende
in ſchöner waldreicher Gegend find. Sie in
Dhünn-Oberberg bei Herm. Weber
Reſtaurant. :—: Autobusverkehr Wermelskirchen, Dhünn-Neuenhaus. [illegible]

Dahlerbrück a. d. Volme
Hotel und Penſion Hencke
in nächſter Nähe der Glörtalſperre.
Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, beſtgeführte Küche, vorzügl. Nachmittagskaffee. a[illegible]
Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Sommerfriſche im Oberbergiſchen.
Schöne waldr. Geg. in d. Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hauſe. Landwirt Chr. Hein. Niederbierenbach, Poſt Nümbrecht, Bahnſt. Wiehl, Rhld.

Sommerfriſche im ſchönen b6856
Homburger Land
erſtkl. Verpfl., tägl. fr. Milch, Butter u. Eier. Penſionspreis bis 1. Juli 4 Mk., dann 4.50 Mk.
Frau Wwe. Heinrich Höfigen, Böllum, Poſt Ruppichteroth, Siegkrs.

Privatpenſion Schneider
Oberghauſen
(Bez. Köln).
In ſchöner, waldreicher Gegend des Oberbergiſch. Landes finden Erholungsbedürftige frdl. Aufnahme bei ſehr guter Verpflegung (4 Mahlzeiten). Penſionspreis Rm. 4.—. Kinder nach Uebereinkunft. Wochenend von Samstagnachm. bis Montagmorgen Rm. 7.50. Klavier, Badeeinricht. (Bahnſtat. d. Streck. Köln-Olpe und Bohwinkel-Waldbröl). b6876

Sommergäſte
finden freundl. Aufnahme im Oberbergiſchen im ſchönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preiſe. b6624
Auguſt Norden,
Niederſeßmar,
Bez. Köln. Tel. 356. Amt Gummersbach.

Privatſommerfriſche!
In ſchön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei ſehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 ℳ. Eig. Landwirtſchaft. b6512
Anfr. a. R. Hollaender, Niederbierenbach bei Nümbrecht, Station Wiehl. Poſtautoverb.

Sommeraufenthalt.
Suche Sommerfriſchler für die Somm.-Mon. Herrl. Landgegend, große Waldungen. Bahn- und Omnibus-Anſchluß nach allen Richtung. Penſionspr. 4.50 RM. Tel. Amt 124 b6927
Engelskirchen

INS SAUERLAND

Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland" 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Rund 100000 Einwohner. Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeressp. Schöne Lage im Volmetal
Die Eingangspforte des Sauerlandes
Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. - Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (F. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Arnsberg Die Perle d. Sauerlandes. Luftkurort in herrl. waldreicher Lage. Auskunft Verkehrsverein, Brückenplatz 2.

Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.

Bödefeld Herrl. Lage, beliebte Sommerfrische. Gasthof M. Schmidt Nachf. C. Meschede. Ruf 6. / Gasthof Wilh. Nieder. Ruf 25. Mäßige Preise.

Brilon Kreisstadt i. Sauerl., alte Hansastadt 6000 Ew., Höhenlage Stadt 450, Gebirge b. 800 m., 25000 Morg. Stadtwald. Höhenluftkurort. Unterk. in 2 Hotels, 12 Gasth., Sommerfrischen u. Bürgerfamilien. Ausk.: Verkehrsverein.

Finnentrop Hotel Biggemann. F. Grevenbrück i. e. 214

Hüsten Ausflugsort an Ruhr und Röhr. Nähe Möhnesee. Schöne Wald- u. Parkwege (Schloß Herdringen). Ausk.: Verkehrsaussch.

Iserlohn (Ausk. Verk.-V.) 4500 Mrg. gr. Stadtw. Seilersee m. Bootsbetr. Dechenhöhle. Felsenmeer, Hönnetal. Zahlr. Waldspaziergänge u. gute Unterkünfte: Ratshof, T. 84 / Deutsches Haus, T. 48, / Waldhotel Franzosenhohl, T. 1122, / Bahnhofshotel T. 11, / Hotel Bierkämper, T. 222. / Gasthaus Scholz, T. 301.

Lüdenscheid größte Stadt im Sauerl. 450—660 m (Ebbegeb.) Best. Verkehr ins Wald- u. Talsperrengeb. ringsum. Wochenendz. Ausk. d. Verk.-Aussch. F. 5.
Hotels: Hotel z. Post / Hotel Turk / Hotel Kaiserhof / Bahnhofshotel / Hotel Tasche in Brügge.
Gasthöfe: Jägerhof / Bräker-Othlinghausen / Wissing-Homert / Restaurants: Albers / Panne / Niggeloh / Kiesler-Worth / Keglerh. Crummenerl. / Cafés Kersting / Reininghaus

Gasthaus a. d. Listertalsperre. Alfr. Weber, Listernohl. F. Attendorn 78

Marsberg an der Diemel, inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m. Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg

Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.

Oberhundem Gasthof Schaefer. Jagd- u. Fischereigel.

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein, Tel. 37.

Sundwig bei Iserlohn. Nähe Felsenmeer und Heinrichshöhle. K. Meise, Rest. z. Felsenmeer, Ruf Sundwig 37. Schöner Saal und Garten. Logierzimmer. Gute Verpflegung. Stallung.

Neheim herrlich zwischen Ruhr und Möhne gelegen, umgeben von schattigen Laub- und Nadelwäldern. Nähe Möhnetalsperre. Hotels: Egen (Schenkmann) Hauptstr. 15 / Zur Post (Ellerbrake) Friedrichstr. 9 / Zum Adler (Olfen) Bahnhofstr. 49 / Nies, Hochstr. 17 / Westf. Hof (Cruse) Arnsbergerstr. 37 / Hillmann, Bahnhofstr. 100 / Café Röhler, Burgstr. 5 / Café Klöckner, Bahnhofstr. 15. / Gasthöfe: Bauerdick, Burgstr. 7 / Binhold, Hauptstr. 34 / Burgard, Arnsbergerstraße 17 / Franke, Bahnhofstr. 18 / Hockelmann, Hauptstr. 22 / Lattrich, Hauptstr. 22 / Liedhegener, Hochstr. 43 / Näse, Möhnestraße 16 / Post, Totenberg 2 / Tillmann, Bahnhofstr. 85.

Besuche zu Pfingsten d6918
Bergisch-Neukirchen
bei Opladen
mit seinen gesegneten Obsthainen, mit herrlichem Rundblick von Köln — Düsseldorf, mit uralter Kirche und traulich-schönen Fachwerkhäuschen, mit verträumten, schattigen Wiesentälern, die dir geben, was du begehrst: Ruhe u. Erholung. Sommerfrische vermittelt Verkehrsverein Berg.-Neukirchen.

Sommerfriſche im Oberbergiſchen. Direkt am Laub- u. Tannenwald. — Schwimm- u. Sonn.-Bäder, Spiel- und Liegewieſen. Vorzügliche Küche und Verpflegung. Penſ.-Preis 4.50 Mark. — [illegible]
Mühlen b. Bielſtein (Rheinland). [illegible]

Privatſommerfriſche!
In ſchönſter waldr. Geg. d. Sauerlandes find. Erholungsbed. angen. Aufenth. bei ſehr gut. Verpfl. Pr. 4 Mk., Juli u. Aug. 4.50 Mk. Eig. Ldwiſch. Proſp. zu Dſt. Joſ. Küther, Wenholthauſen, Tel. Eslohe 37.

Kinder-Erholungsh.
Brügge
nimmt Kinder jeden Alters, deren Eltern verreiſen wollen, in gewiſſ. u. liebevolle Pflege. b6811
Frau Dr. Gerlow - Plate.

Sommerfriſche!
In waldreicher Gegend finden Sommerfriſchler frdl. Aufnahme u. gute Verpfleg. Der Penſionspr. beträgt 4.— Mk. d6744
J. Schroer, Ldw.
Rüthen (Möhne)
Krummenhagen 4.

Sommergäſte
finden angenehmen Aufenthalt in ruhig. u. waldreich. Gegend des Sauerlandes. — Penſionspreis b. gut. Verpflegung 4 Mk.
Joſef Voß,
Berghauſen,
b. Fredeburg. b6410

In einem
Forſthaus
des Sauerlandes, in herrl. waldreich. Gebirgsgegend, finden Erholungsbedürftige (am liebſt. gepaart) bei beſter Verpfleg. gute Unterk. Penſ.-Pr. Mk. 4.50 p. Tag. Förſter Joſ. Detter, Forſthaus Wenſpert, Poſt Fretter i. Weſtf. [illegible]

Sommerfriſche Haus [illegible]
hält ſich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. beſtens empfohlen. Direkt am Walde. Nähe Schl. Homburg gelegen.
Niederbreuſeld
Poſt Nümbrecht. Tel.: Oeffentl. Fernſprechſtelle. Poſtautoverbindung. b[illegible]

Sommerfriſche [illegible]
b. [illegible] 5 Min. v. d. Aggertalſperre in waldreicher, herrlich. Gegend. Gute Verpflegung u. angenehmer Aufenthalt. Mäßige Preiſe. [illegible]
Frau C. [illegible] u. [illegible]
[illegible]

Ruh' u. Rast im Oberbergischen
(Kreis Gummersbach)
Besucht das obere Agger-, Leppe- und Wiehltal!
Berge bis 500 m Höhe über N. N. Prachtvolle Wälder. Talsperren. — Schloß Homburg mit Heimatmuseum. Schloß Gimborn
Auskünfte und Werbeschriften durch die örtlichen Verkehrsvereine. [illegible]

Lindenstadt Gummersbach Herrliche Ausflüge im Oberbergische[n]
im Oberberg. Reg.-Bez. Köln. Prosp. d. Verkehrsv. e. V. G'bach Deutsches Haus, Tel. 117 u. 355
Klimatischer Luftkurort. — Herrliche Lage in prächtigem Bergland, Höhe 250/500 m. — Talsperren-Gebiet. Station der Eisenbahnlinie Köln—Dieringhausen—Hagen — bzw. Elberfeld—Gummersbach—Dieringhausen. — Elektrische Bahn, Kraftpost-Verkehr, Privat-Autos. — Hohenzollern-Bad, Luft- u. Sonnenbad, Sanatorium. Vorzügliche Hotels und Gaststätten, gute Privat-Unterkunft, mäßige Preise, bei längerem Aufenthalt von Mk. 4.50 bis Mk. 5.—.

Sanatorium Rospe
bei Gummersbach.
Prospekte frei. Telephon 34.
Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.
Spez.: Diät- und Felkekuren.
Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode.
Augendiagnose. Homöopathie. [illegible]
— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Stadtwaldsanatorium „Jungborn" Hattingen-Ruhr.
Phys.-diät. Kuranstalt. Mod. einger. Licht-, Luft-Pavillons mit Zentr.-Hzg. Fließ. kalt. u. warm. Wass. Felke-Kuren. Spez.-Behdlg. Fettleibigk. d. Paraffin. Herrl. Lage. Pens.-Prs. v. RM. 8.— an. — Aerztl. Leitg.: Dr. med. A. Bossert. Das ganze Jahr geöffnet. — Prospekt frei. [illegible]

Sauerland
Waldr. Geg., ſchöne Zimm., reichl. Verpfleg., eig. Landwirtſchaft. Bad. Klavier, Radio, Horeſt. Rm. 4.—. Sommerfriſche Kaufmann in Wenholthauſen. b6885

Sommerfriſche. Gaſthof Arens
Fretter (Sauerland)
Teleſ. Serkenrode 41. — Schöne, ruhige Lage, umgeb. von Wäldern, an Wanderſtr. 8 u. 18. Höhenl. 300 m. Schattige Gartenanlage. Bad im Hauſe. 3 Min. vom Bahnhof. Penſ.-Preis 4.50 Mk. b6767

Sommerfr. i. Aggertal
Seitent. d. Volme. Halteſt. d. Schmalſp.-B. Waldr. Gegd., eig. Landw. G. Verpfl. 4 Mahlz. 4 Mk. p. T. Privatp. Paul Huffer, Poſt Schalksmühle, Hälver Nr. 1. b6761

Sommerfriſchler
find. frdl. Aufnahme im Oberbergiſchen. Herrl. Lage. Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg. Pr. 4 Mk. [illegible]
[illegible]
Bahnſt. Wiehl. b65[illegible]

[illegible] Sommerfriſche
in ſch. waldr. Gegd. des Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. [illegible] Penſ.-Preis 4.— Mk.
[illegible]

Sommerfriſche.
Ruh. gel. priv. Landhaus, herrl. Lage, ſchattige Terraſſe u. Balkon, direkt am Walde, im Oberbergiſchen, Nähe Bahnſtation Dieringhauſen u. Bielſtein. — Gute Zimmer, Reichl. u. gute Verpfleg. Bier, Mobiliar. Penſionspreis 4 Mk. b6877
Heinrich Kleiner, Oberbantenberg.
Dieringhauſen
Tel. Bielſtein 192.

Penſion
Deutſches Haus
Niederbierenbach
Stat. Wiehl. b6461
[illegible] Haus, Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terraſſen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernruf 93 Amt Nümbrecht. Pr. 4 Mk. Proſpekt.
[illegible]

Privatſommerfriſche
Mühlenbaum, Rüthen i. W., Sauerland. Direkt am Walde, Ruderteich. Vorzügl. Küche. Geöffn. April bis Oktober. Preis 4 ℳ pro Tag. b7974

b6943 **Sommergäſte**
find. liebevolle Aufnahme u. gute Verpfleg. in mein. Landhauſe. Penſionspreis 4.— Mk. ohne Nebenkoſten. Eig. Metzgerei u. Landwirtſch.
Fr. Altmann,
Marienhalde,
Kr. Gummersbach.

Sommerfriſche
[illegible]
[illegible]

Bad Grund im Oberharz.

Vom Stadtrat von Frankenberg.

Es iſt nicht leicht, aus dem Füllhorn, das der Harz über ſeine Freunde ausſchüttet, den Platz auszuſuchen, der jedem nach ſeiner Eigenart am meiſten behagt — aber von Bad Grund, dem ſchmucken Bergſtädtchen am Weſtrande des Oberharzes, kann man getroſt behaupten: ſeine Reize ſind ſo vielſeitig, daß die verſchiedenartigſten Beſucher dabei ſicher auf ihre Rechnung kommen.

Wer ein Liebhaber der Stille iſt und ſich aus dem geräuſchvollen Leben und Treiben großer Städte nach Waldesfreude und Bergeseinſamkeit ſehnt, der braucht nur wenige Schritte von ſeiner Behauſung aus zu unternehmen, um in beſchaulichſter Abgeſchiedenheit für ſich zu ſein. Wundervolle Buchen- und Fichtenbeſtände laden zur Raſt und zum längeren Verweilen ein — es iſt eine köſtliche Erholung, in ihrem Banne zu träumen.

Iſt jemand dem geſelligen Verkehr, der Muſik, dem Sport, Spiel und Tanz aufgeſchloſſen, ſo findet er hier eine Stätte bereitet, die ihm zweifellos gefallen wird, weil ihr bei aller Zweckmäßigkeit das überladene Drum und Dran großer, anſpruchsvoller Modebäder mangelt. Das nahe über der Stadt, am Eichelberg, prächtig liegende Luft- und Sonnenbad, die Fichtennadel- und Moorbäder, die in der Entſtehung begriffene Freibadeanſtalt mit Schwimm- und Planſchbecken, die neu inſtandgeſetzten beiden Tennisplätze bieten neben der regelmäßigen und den beſonderen Veranſtaltungen der Kurverwaltung geſundheitliche Kräftigung und ſind in die Harzlandſchaft geſchickt eingefügt. Wer ſich über die Anlage eines Bergwerkes unter Tage einen Begriff machen will, dem ſteht der von der Kurverwaltung im Teufelstal am Keſſelteich aufgeſchloſſene alte Bergwerksſtollen zur Verfügung, ohne daß der Beſuch mit Gefahr verbunden iſt.

Bad Grund iſt Endpunkt der von Gittelde an der Strecke Seeſen—Oſterode—Herzberg abzweigenden Bahn, Halteſtelle der Kraftwagen Hahnenklee—Wildemann—Bad Grund und Reiſeziel zahlreicher Wanderer und Radfahrer, die den Harz durchziehen. Als Standquartier für rüſtige Fußgänger iſt es ebenſo wie als Erholungsort vorzüglich geeignet, denn nach allen Richtungen hin können unternehmungsluſtige Leute ſich ihre Märſche auswählen, die ſie bald zu den maleriſchen, waldumſäumten Teichen des Oberharzes, bald zu ragenden Ausſichtstürmen, wie Iberg, Hanskühnenburg, Bocksberg und Schalke, emportragen oder ihnen die blumenüberſäten Bergwieſen mit den weidenden Rindvieh- und Ziegenherden vor Augen führen. Durch Verbindung mit den Bahn- und Kraftwagenanſchlüſſen

Bad Lippspringe heilt die Lunge.
Verlangen Sie Prospekt 71/74 kostenlos vom
Kaiser-Karls-Bad in **Bad Lippspringe** a. Teutoburger Walde.
Adresse bitte genau beachten. b25

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Sol- u. Thermalbad a382
Königsborn
Eisenbahnstationen: Unna u. Unna Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 15. Okt. Beste Heilerfolge b. Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole Inhalatorium. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäd. Badeschrift u. Auskunft unentgeltl. durch die Badeverwaltung in Unna-Königsborn.

Bad Königsborn
bei Unna.
An beiden Pfingstt., nachm. 4 Uhr: Gr. Sonderkonzert d. Kurkapelle. Eintritt für die erwachsene Person RM. 0.80, Kinder RM. 0.30. Jeden Sonn- und Feiertag, nachm. von 4—6 Uhr, sowie jed. Donnerstag-Nachmittag von 3½—7 Uhr finden große Konzerte statt; jeden Dienstag von 8—10½ Uhr: Große Abendkonzerte. Mäßige Bäderpreise! Glänzende Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- und Frauenkrankheiten. a353
Neuzeitliches Inhalatorium.
Die Badeverwaltung.

Bad Waldliesborn
bei Lippstadt i. Westf.
Stärkste naturwarme kohlensaure Solbäder und Inhalatorien von unübertroffener Heilkraft bei Herz- u. Nervenkrankheit, Frauenleiden, Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Säftestockungen, Schwächezuständen aller Art usw. Unvergleichlich ruh. Lage. Pension mit guter Verpflegung v. 5 M. an. Badeschrift frei d. die Direktion. b24

Bad Saſſendorf
heilt
Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofuloſe, Frauenleiden. Starke Sol- u. natürliche Kohlenſäurebäder. Neu: Kurhaus mit erſtklaſſig eingerichteten Logierzimmern u. Badezellen. Mäßige Preiſe. Auskunft erteilt Salinendirektion Bad Saſſendorf, Kreis Soeſt i. Weſtf. a353

Hotel Jakobs
Beſ. Jol. Jakobs, Langeſtraße Nr. 35, Tel. Nr. 21. b6458
Bad Driburg
in Weſtfalen.
Im Zentrum der Stadt (unweit d. Bades) neu erbaut mit allem Komfort, ruhiges, ſchlicht vornehmes Haus. Altbekannt gute Küche, ff. Getränke. Verpflegung einſchl. Nachm.-Kaffee p. Tag 4.50 Mark. — Zimmer von 1.50 Mark an. Idylliſche Ausſicht von allen Zimmern.

Landaufenthalt!
Im schönen, ruhigen, idyllisch. Dörfchen, direkt an der Lippe, finden Sommergäste angenehmen Landaufenthalt. Gute, bürgerliche Küche, Milchkuren. Preis für Erw. bei voll. Verpfl. M. 3.75. Preis für Kinder . . . . M. 2.50.
Gasthof Jaßmaier, Mantinghausen,
Stat. Geseke — Inh.: Kreh. Köthemann
Telef. Oeffentl. Fernsprechstelle Mantinghausen, Amt Geseke. b6430

Am Fuße des Teutoburger Waldes, in der Nähe von Bad Hermannsborn, Driburg, Pyrmont, finden in einem idylliſchen Landſtädtchen b6515
Erholungsbedürftige
bei beſter voller Verpflegung, gemütlichen Aufenthalt. Penſionspreis 4.50 ℳ. Beſte Referenzen ſtehen gern zur Verfügung. Bad im Hauſe. Erbitte gefl. Anmeldungen für Mitte Mai und ſpäter.
Joſef Braunſchild, Nieheim, Kr. Höxter.

Luftkurort Hiddeſen
die Perle des Teutoburger Waldes.
Fremdenheim Haus Martha.
Aerztl. empfohlen. Haus. Anerkannt vorzügl. Verpfleg. Neuzeitlich eingerichtet. Mäßige Preiſe. Proſpekt auf Anfrage. b6738
Beſ. Ludwig Dietmann.
Fernruf Amt Detmold 845.

Erholungſuchende
finden freundl. Aufnahme in reizvoll gel. Ort, in geſund. u. waldreicher Gegend. Nord-Lippe. Beſte Verpflegung (4 volle Mahlzeiten). Penſionspreis M. 3.50. b6682
W. Bauth, Lüdenhauſen i. Lippe.

Hotel zur Poſt
Kaſſel
Mauerſtr. 4, am Königsplatz. Fernſp. 1109.
Gut bürgerliche Gaſtſtätte. b6465
Küche und Keller von gutem Ruf.

Bad Hamm (Westf.)
Heilkräftige Thermalsole
für Rheuma und Frauenleiden
Mai — Oktober
Pensionspreis 4.30—5.20 Mk. Ausgedehnte herrliche Parkanlagen.
Badeschrift durch die Badeverwaltung.
b6583

Arminiusbad
mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungen-Erkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur, Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägl. Kurkonzerte. Mässige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen u. Mineralbäder). Man beachte die Adresse.
Lippspringe
am Südhange des Teutoburger Waldes
Kurhaus-Kurpension. I. Haus am Platze inmitten des Kurparks
b27

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg
für alle Arten chronischer Leiden
Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907
Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.
Alle Diätformen. Prospekt. d7988
Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold.

Rheumatismus, Ischias, Gicht
können Sie im Bett behandeln, aber angenehmer und zweckmäßiger ist die Behandlung verbunden mit anregender Geselligkeit und Naturgenuß, die Ihnen zugleich geistige Ausspannung u. einen Fonds von Gesundheit und Lebensenergie schafft. Machen Sie eine Moorbadekur im schönen, altberühmten
Bad Pyrmont
das mit Trink- und Badequellen reich gesegnet ist und auch bei Herz- und Frauenleiden, bei Stoffwechsel- und Nierenkrankheiten seit Jahrhunderten hohen Ruf genießt. Kurzeit 1. April bis 31. Oktober. Prospekt 6 durch die Kurverwaltung und die Reisebüros.
b327

BAD ESSEN
(Bez Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur-, Bäder- u. Pensionpreise

Bad Wildungen. Kur- u. Penſionshaus Königsquelle
(nicht zu verwechſeln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park an Quelle u. Badehaus — Penſionspr. 6—7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreiſe. — Autogarage. — Wagen am Bahnhof. — Tel. 119. Inh.: C. Todtenhauſen b6547

Sommerfriſche Harzberg
nahe Bad Pyrmont im Lippiſch. Bergland. Große, ſonnige Zimmer, beſte Verpfleg. Preis 4.— Mark. b6498
[illegible], Harzberg b. Lügde, Weſtf.

Böhl.
Herrl. Gegend an d. Edertalſperre. Zimmer für Tage und Wochen. Tankſtelle. b6825 Poſt [illegible]
b328

Bad Königsborn
Gasthof Zum deutschen Haus
Inh.: Otto Goerdt. Sämtl. Zimmer sind für den Kurbetrieb wieder frei! Pensionspreis bei bester Verpfleg. und Ia Bedienung Mk. 5.00—6.00. b6859

Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme auf e. ländl. Beſitzung bei vorz. Verpfl., 4 Mahlzeit. Preis p. Tag 4 Mk. F. Rehfuß, b6699 Kamenerſt. 43
Sol- u. Thermalbad
Unna-Königsborn

Erholungſuchende
(Herren od. Ehep.) finden in ruhigem Forſthaushalt frdl. Aufnahme. Waldreiche Gegend. Eigene Forellenfiſcherei, Angelſport. Große, helle Zimm. Gute Verpfl. Penſionspr. 4.50 ℳ.
Förſterei Dringenberg,
Kr. Warburg (Weſtf.)

Forſthaus Blankenau
b. Beverungen a. d. Weſer, b6491 biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegenh., volle gute Verpflegung 4 Mark. b6491

Erholungſuchende u. Sommerfriſchler empfehle ich mein neu erbautes Haus. Sehr ſchöne Ausſicht, dir. am Wald. Gute Verpflegung. Anfragen an Frau J. Neumann, b6594 Detmold, Hiddeſen (Bent.).

Sommerfriſche
Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weſer u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4 ℳ, Juli-Aug. 4.50 ℳ. b6439
Gaſthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Poſt Beverungen

Sommerfriſchler
finden frdl. Aufn. in herrl., waldr. Gegd. d. Lipperlandes. Zu Ausflüg. ſteht Wag. zu bill. Preiſen bereit, Detmold u. Bad Salzuflen ſ. bequem zu err. Gute Verpfl. Pr. f. Mai-Juni 3.50 ℳ p. Tg. Lina Schlepper, Maßbruch, Poſt Brake b. Lemgo i. L. Tel. 386 Amt Lemgo. b6895

Sommerfr. Iſtrup bei Blomberg,
nahe an Tannen- u. Buchenwäldern gelegen, bequeme Ausflüge nach d. nahen Hermanns-Denkmal Detmold, den Bäd. Meinberg, Salzuflen, Pyrmont, Eiſen- u. Straßenbahn Strecke Blomberg. — Gute reichliche Verpfleg. Volle Penſion 4.25, 3.75 Mk. b6740
Sommerfriſche Lindenkrug, Penſ.-Haus Schlink.

Ruheſuchende und erholungsbedürftige Sommergäſte b6859 find. liebevolle Aufnahme u. gute Verpflegung auf dem Lande, waldr. und ſtaubfreie Gegend. 10 Min. von der Bahn und Stadt Arolſen. Penſionspr. 4 ℳ m. Nachm.-Kaffee. Ludwig Höhle, Helſen b. Arolſen.

Edertalſperre Hemfurth
Herrliche, waldreiche Gegend. Gute bürgl. Küche. Penſionspreis von 4 Mark an. Gaſt- und Penſionshaus Höhle, Telephon: Affoldern, Waldeck 7. b6884

Kuranſtalt Jungborn im Harz
Jungbornkuren März-Oktober
Station Eckertal, unweit Bad Harzburg • Ärztliche Leitung • Werbeschrift frei
Licht (Sonne), Luft, Wasser, Heilerde, Diät (Jungborntisch und Rohkost), Obstfasten und Fasten, Massage, Gymnastik u. a.
Rudolf Just, Die Jungborn-Ernährung, br. RM 3.50, gebd. RM 5.— a347

Teutoburger Wald
Penſion „Waldfriede"
Holzhauſen i. Lippe (Bahnſtat. Horn-Bad Meinberg od. Paderborn). Neuzeitl. eingerichtet, vorzügl. Küche, ruhige Lage, herrl. Ausſicht, 10 Min. von den Externſteinen. Penſionspreis 4.50—5.— Mk. einſchließlich Bedienung. Proſpekte auf Wunſch. b6494

Erholungsurlaub i. Teutob. Walde
Hotel u. Familienpens. Teutoburger Hof.
Horn in Lippe, Bes.: **Karl Vialon**
Volle Pension 5—6 Mk.; 50 Betten; Säle; Tel. 3, fl. Wasser; Heizung; altbekanntes Haus; 48 Jahre Familienbesitz. — Hauptsehenswürdigk. Lippes: altes Jagdzimmer.

Pension Haus Sommerberg
Kohlstädt i. Lippe
im herrlichsten Teile des Teutoburger Waldes, an der Straßenbahnstr. Paderborn-Detmold gelegen. Im Sommer 1926 neu eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Pensionspreis 5 Mk. einschl. all. Nebenk. Anerk. beste Verpfleg., 4 Mahlz. d6615

Ruhe und Erholung
in lippiſcher, waldreicher Gebirgsgegend
Nähe Hermannsdenkmal u. Externſteine,
Luftkurort Leopoldstal in Lippe,
in ſchönſter Lage im Teutoburger Walde.
Hotel u. Penſion Friedr. Gravert.
Erſtklaſſige Verpflegung. Große, luftige Zimmer. — Penſionspreis mit Zimmer b6735 Mark 5.— pro Tag.

Haus Weſtfalen (Poſt Schieder),
nahe Bad Pyrmont, in ſelt. ſch. L. dir. a. wldr. Teutob. Wald, biet. Erholungsb. beſte Aufn. Volle Penſ. b. inkl. Juni 4 b. 4.50 ℳ n. L. d. Z., ſpät. 50 ₰ mehr. Jodb. Stahlquelle 5 Min. v. H. b6464

Penſion und Sommerfriſche
Haus Hemmelmann, Bad Meinberg i. L.
Schöne ſonnige Zimmer in ruhiger Lage Bad Meinbergs. Penſionspreis bei guter reichl. Verpfleg. 4.50 u. 5 Mk. einſchl. Unk.

Landhaus Faßmer
Moringen am Solling
direkt am Bergwald geleg., inmitten eigener Gärten u. Wieſen. Völlige Ruhe. Autofreie Wege. Luft- u. Schwimmbad wenige Minuten vom Hauſe. Im Hauſe Bad, Zentralheizung, W. C. und elektr. Licht. Pro Tag 4 Mk., Juli-Aug. 4.50 Mk. b6802

◆◆ **Bethanien** ◆◆
Chriſtl. Erholungsheim in Deckbergen.
Grafſchaft Schaumburg. b6892
im ſchönen Weſertale, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsſuchende freundlichſt ein. Das Heim iſt evangeliſch. Elektriſches Licht u. Badeeinrichtung iſt vorhanden. Tagespreis für volle Penſion (4 Mahlzeiten) mit Zimmer 3.50—4.25 RM. Für Juli u. Auguſt 50 Pfg. höher. Fernſprech.: Rinteln 187. Proſpekt a. Anfr.

Arolſen (Waldeck)
im
Gaſthof zum Stadtkeller
mit eigener Metzgerei im Hauſe, direkt am Fürſtl. Schloß u. herrlich. Wäldern geleg., finden Sommerfriſchler und Erholungsſuchende wunderbare Aufnahme bei beſter Verpflegung u. ſoliden Preiſen. Bad im Hauſe. Anfragen an den Inhaber: u34
Fr. Rock, Telephon 52.

Es gibt nur ein Hotel im Harz:
Zum „Paradies"
Dieſes Waldidyll befindet ſich im romantiſchen Siebertal, Stat. Herzberg (Südharz). Volle Penſ. inkl. Zim. 5—5.50 Mk. Erſtkl. Verpfl., Milchkuren, Bad, elektr. Licht, Auto a. Bahnhof. b6762

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz
Diät-, Schroth-, Fastenkuren
Gr. Heilerfolge — Broschüre fr.

Sommerfriſche b6436
a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Penſionspr. bis 15. Juni 4.00, ſpäter 4.50.
Wilhelm Wagener
Bergheim-Giflitz (Waldeck)
Gaſthaus zum Bahnhof.
Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)

Höhenluftkurort
Schweinsbühl
Station Neerdar b. Corbach im Waldeck.
Gaſthaus H. Fingerhut.
Herrl. Lage inmitt. ſchöner Waldungen. Bekannt gute reichl. Penſion. Penſionspr. bei 4 Mahlz. 4.25 ℳ. Tel. Uſſeln 393. b6751

Privatpenſion und Sommerfriſche
Kohlberg
Herzhauſen am Ederſee.
Schöne, ruhige Zimmer mit voller, guter Verpflegung zu mäßigen Preiſen. b6862
Direkt am See gelegen.

Hotel u. Sommerfriſche z. Goßberg
(A. D. A. C.) Fernruf 63. b6921
Frankenberg/Eder
Erſtklaſſige Verpflegung. — Gute Familienpenſion bei mäß. Preiſen. — Tankſtelle. — Alles renoviert. — Herrliche Lage, direkt am Walde u. an der Eder. Gr. Terraſſen gewährt. einen herrlichen Ausblick über die Stadt. Neu angelegter Tennisplatz, Kegelbahn ſowie Autogarage vorhanden. Der Beſitzer: H. Wirmahn.

Luftkurort Battenberg (Eder)
Hotel u. Sommerfriſche Clemens, Tel. 16.
Altbekanntes u. größtes Haus am Platze. Ia Verpflegung, freundl. Zimmer, Bäder, kaltes u. warmes Waſſer, Autogaragen. Mäß. Preiſe. Eigent. C. Clemens. b6772

Luftkurort Battenberg
die Perle des Edertals.
Kurhotel Auer.
Beste Pension Mk. 5.—. Tägl. Künstlerkonzert. Ruhige, hübsche Lage. Tel. 34.

Weſtfäliſcher Hof
Bad Reinhardsquelle
anſchl. an Bad-Wildungen.
Anerkannt gutes Haus, gute Küche, bei 4 Mahlzeiten Penſionspreis 5.—. Tägl. Kurkonzerte an der Georg-Viktorquelle. — Herrliche Waldungen. Näher. auf Anfrage. Telephon Amt Wildungen 303. b6455

Ruhe und Erholung
finden Sie im Haus Elſe, Waldeck, herrlich am Ederſee gelegen. Schönſte Ausſicht. Beſte Verpfleg., moderne Einrichtg. Penſionspreis 4.00 bis 4.50 Mk. b6634

Hotel Waldkater
bei Hahnenklee b6551
Schönster Punkt des Oberharzes.
Staubfreie Lage im Tannenwald.
Zimmer mit fließ. Wasser. Teleph. 19 Lautenthal

Haus Fürſtenblick chriſtl. Hoſpiz
Tambach-Dietharz. — 500 Mtr. ü. d. M. Herrliche Lage, oberhalb des Ortes. Gute Verpflegung, mäßige Preiſe. Fernruf 42. c7953 Fr. L. Jacobſtötter.

Angenehme Sommerfriſche
am Fuße der Rhön, direkt am Buchen- u. Fichtenwald, ruhige Lage, ſchöne Ausſicht, täglich friſche Milch, reichliche Verpfleg. Penſion 4 ℳ. ½ Stunde v. Schlüchtern. Fahrgelegenheit. — Telef. Nr. 133. b6763
„Zur Waldluſt" Frau Heriet, Schlüchtern.

Sommerferien!
In unseren Kinderheimen Braunlage-Harz u. bei Schleswig sind noch einige Plätze für die Sommerfer. vom 30. Juli bis 9. Sept. frei. Vpfl.-Satz 3.— u. 3.50 M. tägl. Anfr. sind zu richt. an den 5. Wohlfahrtsverband, Altona-Othmarschen, Rosenhagenstr. 16. Telefonische (D9 2368) u. mündl. Anfrag. nur Montags, Mittwochs, Freitags, vorm. von 10—1 Uhr. d6926

Gaſthaus und Sommerfriſche
„Zur deutſchen Eiche".
Sommeraufenthalt mit altbekannter guter Verpflegung, ruhige Lage, reine Luft, altes hiſtor. Städtch. Burg nebſt Waldung 10 Min. v. d. Stadt. Schöne Ausflüge n. Wilhelmstal, Wilhelmshöhe, Reinhardswald. Bad im Haus u. Schwimmbad. Penſionspreis 4 Mk. p. Tag. b6890
Beſitzer: W. Deiſel,
Grebenſtein
b. Kaſſel. Fernruf 50

Bad Pyrmont,
Chriſtl. Kurpenſion Haus Salem, v. Diakoniſſen gel., ruh. Lage, 5 Min. v. Badehaus u. Quellen, Liegewieſe, gt. Verpfleg., mittl. Pr. d6472

Luftkurort Arolſen
Gute Privatpenſion, Vier Mahlzeiten, Waldreiche Gegend! Penſion Maria Beutler, Bahnhofſtr. 31. b6843

Hotel Rohde
Battenberg (Eder).
Herrl. Landaufenth. Herrl. Rundblick von d. neuerbauten, direkt i. Walde gel. Terraſſe. Gute Verpfleg. Mäß. Preiſe. b6702

Sommerfriſche.
Erholungsſuchd. fd. frdl. Aufnahme auf d. Lande a. d. Weſer zwiſchen Hameln u. Pyrmont bei guter, reichl. Verpfleg. Beſte Referenzen. Penſionspreis 4 Mk. p. Tag. b6940 Anna Kienes, Kirchohſen, P. Emmerthal

Empfehle meine
gut bürgerl. Penſion
4 volle Mahlzeiten, eigene Metzgerei — Nähe Edertalſperre u. Schloß Waldeck. Penſionspreis 4 Mk.
Georg Schaumburg,
Sachſenhauſen,
Waldecker-Hof. b6815

Bad Wildungen d6947
für Nieren- u. Blaſenleiden find. Kurgäſte u. Erholungsſuchende frdl. Zim., gute Verpfl. p. Tag 4,50 ℳ. 4 Mahlzeit. Frau Elſe Meißner, [illegible] 28.

Landaufenthalt
i. d. Nähe der Edertalſperre, erſtkl. Verpflegung (Privat). Preis 4 Mk. Keine Nebenkoſten. b6839
Wilh. Küſter II,
Sachſenhauſen (Waldeck).

Sommerfriſchler
Auf ins herrliche
Werratal!
Zur Aufnahme empf. ſich Gaſtwirt Otto Müller, Grebendorf b. Eſchwege. Vorzügl. Verpflegung, gute Betten, ſchattiger Garten, direkt am Walde. b6384 Günſtige Bahnverbindungen. Penſionspreis 5 M.

a315
DEUTSCHE THEATER-AUSSTELLUNG MAGDEBURG 1927

Bad Liebenstein
bei Eisenach
Perle des Thüringer Waldes
Spezialkuren bei Herz- u. Nervenleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Frauenleiden, Rheumatismus und Gicht. Stärkste kohlens. Eisen-Mangan-Arsen-Quelle Deutschlands. Prospekt Nr. 3 und Wohnungs-Nachweis durch die Badedirektion.
Stahlbad Trinkkuren Luftkurort

laſſen ſich die Wanderpläne ins Ungemeſſene. erweitern.

Und deshalb: Friſch auf zur frohen Fahrt ins Tal von Bad Grund! Für jeden iſt hier von der Natur und von Menſchenhand der Tiſch gedeckt, man braucht nur zuzugreifen!

Der Verkehr am Rhein

läßt bis heute noch jede Entwicklung vermiſſen, die Anlaß zu einer optimiſtiſchen Beurteilung der Sommerſaiſon gäbe. Nachdem der Sommerfahrplan der Reichsbahn in Betrieb genommen worden iſt und auch die Dampfſchiffahrt ihren großen Fahrplan in Kraft geſetzt hat, erlitt die Witterung einen Rückſchlag, der keinen Reiz zum Reiſen enthält. Die Kurorte und Sommerfriſchen am Mittelrhein, die beſonders auf das Publikum der Großſtädte des rheiniſch-weſtfäliſchen Induſtriegebietes angewieſen ſind, haben bisher deshalb im weſentlichen nur den Wochenverkehr gehabt, der ſich im günſtigſten Falle vom Samstag bis zum Montag, ſehr häufig aber auch nur vom Samstag bis zum Sonntag erſtreckt.

Niederdollendorf am Rhein.

Gegenüber Bad Godesberg, direkt bei Königswinter, liegt das anmutige Winzer-Oertchen, ein in den letzten Jahren viel beſuchtes Reiſeziel und ein beliebter Aufenthalt für Sommerfriſchler und Erholungsbedürftige. Niederdollendorf iſt Station der Reichsbahn. Von Köln und Bonn iſt es bequem und ſchnell mit der Rheinufer- und Siebengebirgsbahn (Bonn — Königswinter) zu erreichen (Station Oberdollendorf). Für Dampferfahrten iſt Godesberg Anlegeſtelle. Mit fahrplanmäßig eingerichteten Motorbootfahrten erreicht man billig und bequem Königswinter, Rolandseck, Honnef mit den Inſeln Grafenwerth und Nonnenwerth, Godesberg und rheinabwärts Bonn. Durch ſchöne ſchattige Wälder gelangt man in kurzer Zeit zur Kloſterruine Heiſterbach, Drachenfels und Petersberg. Einzig ſchön iſt der Promenadenweg am Rhein entlang nach Königswinter. Ein ganz modern eingerichtetes Strandbad ſorgt auch in der heißen Jahreszeit für angenehme Abwechſlung. Auskunft erteilt gern und koſtenlos: W. Hörſch, Niederdollendorf a. Rh., Godesbergerſtraße 24.

Rengsdorf im Weſterwald.

Inmitten herrlichen Hochwalds gelegen, der auch den Ort ſelbſt eng umſchließt, bietet ſich Rengsdorf als idylliſches Plätzchen dar, wie man es nicht oft antrifft. Keine Fabriken, keine Eiſenbahnen ſtören die Ruhe. Die nächſte Eiſenbahnſtation iſt Neuwied am Rhein, mit dem Rengsdorf durch Poſt- und Privatautoverkehr verbunden iſt. Und der Wald, der herrliche Wald! In prachtvollen Gliederungen verlaufen die Höhen und der Wanderer ſchaut immer neue Bilder und neue Schönheit. Ein Licht-, Luft- und Schwimmbad iſt die letzte wertvolle Bereicherung, die Rengsdorf erfahren hat. Nähere Einzelheiten ſind durch die Kurverwaltung zu erfahren.

Kellnerin (zuſammenrechnend): „Alſo Sie haben einen Kalbskopf, Ihre Frau hat ſaure Nieren und der junge Herr hat einen Schweinsrüſſel.“

Oſtſeebad Grömitz

liegt bekanntlich am Eingang der Lübecker Bucht und der Blick kann von hier aus weit hinausſchweifen in die offene, meiſt mit weißen Schaumköpfen geſchmückte See.

Selbſt an heißen Sommertagen kommt das Meer hier nie ganz zur Ruhe. Die ſtets leichte Brandung, die an etwas windigen Tagen zu gewaltigem Wellenſchlag anwachſen kann, treibt Kühlung und kräftigende Salzluft über das Land und gibt dem Baden an dem langgeſtreckten Freibadeſtrand einen ganz beſonderen Reiz. Iſt es doch gerade der ſalzige Wellenſchlag, der dem abgearbeiteten und der Auffriſchung bedürftigen Körper ſo bekömmlich iſt.

Mit Recht wird Grömitz das „Bad der Sonnenſeite“ genannt. Wer die Sonne liebt und ihre Heilwirkung kennt, wer Wellenſchlag und freien Meeresblick genießen will, und dabei Wert legt auf gute Verpflegung und freundliche Aufnahme in gut geleiteten Häuſern — in Grömitz findet er dies alles in ſeltener Weiſe vereint.

Die weit ins Meer gehende Landungsbrücke, an welcher die täglich zwiſchen Travemünde und Grömitz verkehrenden Salondampfer anlegen, ermöglichen auch bei ſtürmiſcher See eine ruhige und angenehme Landung.

Hotel-Pens. Irene, Borkum Volle Pens. von M 8.- an. Prosp. [illegible]

Rhein, Ahr, Mosel, Eifel usw.

Hotel und Penſion
„Im Krug“, Oberwinter, Rh.
Telef. 32. Amt Rolandseck. Vornehm. Haus, ſchöne Fremdenz., Saal, Terraſſen, Garten, herrlich dicht am Rhein. Penſionspreis 6.00—6.50 ℳ. — Vereinen u. Geſellſch. beſtens empfohlen. b7966

Niederdollendorf
am Rhein. d6889
Eingang zum Siebengeb., Bahnstation. Herrlicher Landaufenthalt, Rhein- und Waldpromenaden. — **Hotel-Pension Schaefer.** Pension 5 Mk., volle Verpfl.

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
Direkt am Rhein gelegen, gegenüber dem Siebengebirge. Penſion bei beſter Verpflegung 7 Mark. b6626

Rheinbreitbach a. Rhein
und Siebengebirge. b6567
Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche.
Privat-Penſ. Jakob Vollmer
Telephon 244, Amt Honnef.

Hotel Rüdesheim
Bad Honnef a. Rh.
Erſtes Haus für gut bürgerl. Anſprüche. Penſionspreis 5—7 Mark täglich. b6628

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichſter Lage am Siebengebirge.
Privat-Penſion Boeckling
Selhoferſtraße 39. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 ℳ.

Bad Honnef, Rh.
Angenehmer Sommer-Aufenthalt m. u. o. Pens., g. Verpfleg., sonn. Zimm., schö. Garten, Bad i. Hause. Pensionspreis 5.— Mk. d6677
Fr. W. Frömbgen, Linzerstraße 57.

Bad Honnef
Familien-Penſion Lüngen, Linzerſtraße 78. Anerkannt gutes Haus, ſehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), ſonn. luftige Zimmer, ſchöner Garten. Penſionspreis 5 Mk.

Bad Honnef a. Rhein
Hotel Weſtfäliſcher Hof
Schönſte Fremdenpenſion am Platze, Nähe Rhein u. Siebengebirge. ADAC.-Hotel. Großer Park. Terraſſe. Garage. Geſellſch.-Zimmer, Sommer und Winter geöffnet. Zentral-Heizung. Vorzügl. Verpflegung. Penſion 5.50 Mark an. — Fernſpr. 118. b6718 Beſ. Bernh. Niederquell.

Bad Honnef a. Rhein. Bahnhof-Hotel. Pension v. 5.50 an. Gut bürgerl. Haus. Wochenende 11 Mk. Telephon 323.

Bad Honnef a. Rh.
Sommeraufenthalt mit ſehr guter Verpflegung, ſchöne, ruhige Lage, großer Garten m. Gartenhaus, herrliche Spaziergänge. Penſionspreis 5 Mark. b6745
Heinr. Roſendahl, Rönnerſtr. 11.

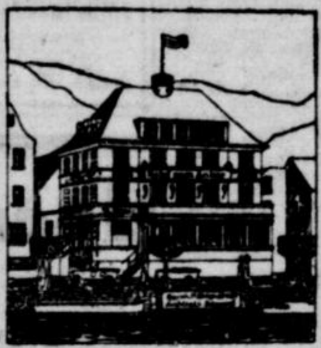
Honnef-Rh. **Penſion Anker** Linzerſtraße 68.
Angenehm. Erholungsaufenthalt, Erſtklaſſ. Verpfl., gedeckte Veranda, großer Garten, Zimmer mit u. ohne Penſ. Penſpr. 5 Mk.

Ferien-Aufenthalt d6389
Bad Honnef a. Rh.
Penſionspr. 5 ℳ p. Tag, volle Verpfleg., 4 Mahlzeiten, garn. Frühſt., Nachmittagskaffee ohne jeden ſonſt. Aufſchlag. Groß. ſchatt. Garten. Sehr angenehme Lage. 5 Min. v. Rhein, Staatsbahnhof u. Elektr. Penſion Krähling, Bahnhofſtr. 49.

Hotel-Penſion [illegible]
Unkel a. Rhein.
Gut bürgerl. Haus, dir. a. Wald, 4 Mahlzeit., inkl. Bedieng. 5 ℳ. Tel. Honnef 229. Schönes Vereinsſälchen, 200 Perſ. faſſend. Wochenende 11 Mark. b6779

◆ **Unkel am Rhein** ◆
Frau Ernſt Euskirchen — Winzerverein
empfiehlt ihre ſchön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt beſter Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 5.50 Mark. b6645 Tel. Amt Honnef 333.

Hotel Stuch, Unkel a. Rh.
1 Min. vom Rhein. Pensionspr. 5.50 Mk. bei 8tägig. Aufenth., bekannt gute Verpfl. u. schöne Zimmer. Für Vereine großer u. kleiner Saal. Für Kegelklubs neue Kegelbahn. Telef. 382 Amt Honnef. Weinversand in Flaschen u. Gebinden. d6860



Bad Salzig
am Rhein.
Hotel Anker,
modernstes Haus a. Pl. Elegant. Speisesaal mit geschlss. Rheinterrasse. Zimmer mit herrl. Aussicht. Kalt und warm fließ. Wasser. d6850
Zentral-Heizung.
Gute Küche u. Keller. Wochenende 14.— Mk. Garage. — Telef. 230.
Besitz. Theod. Diesler.

Hotel „Zum musikalischen Wirt“
Inhaber: A. Fuhrmann. Marienthal a. d. Ahr.
Oeffentliche Fernsprechstelle Neuenahr. Gutes, bürgerliches Haus, mäßige Preise, ff. Biere u. Weine. Fremdenzimmer, Garage. — Pension von Mk. 5.—. d6910

Pünderich a. d. Mosel
Gasthof u. Fremdenpension N. J. Schneiders
Weingutsbesitzer und Weingroßhandlung.
Erstes Haus am Platze Schöne Fremdenzimmer. Gesellschaftssaal. :: Glashalle. :: Schattiger Garten. Autogarage für 10 Wagen. d6871
Gartenhaus am Moselgestade. — Herrlicher Blick auf Mosel, Weinberge, Marienburg und Umgegend. Fernspr. Amt Bullay 142. — Motorboot, Rudergeleght.

Post-Hotel zu den vier Türmen
Bullay a. d. Mosel.
Angenehmer Sommeraufenthalt. Schönster Punkt der Mosel.

Bad Bertrich
Penſion Haus Stein.
Gut renommiertes Haus. Penſ.-Pr. nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 66. b6435
Beſitzer C. Stein.

Privat-Fremden-Penſion.
Herrlich am Wald, Waſſer u. Weinberg im ſchönen Kautenbachtal, direkt am Wildbad gelegen. Penſionspreis bei voller Verpflegung 5 Mk. b6777
Wiedenhöft (Gräffsmühle),
Traben-Trarbach (Moſel).
Telephon 233.

Hotel Marz d6790
Traben-Trarbach a. d. Moſ.
Bürgerliches Haus, gute Küche, eigene Landwirtſchaft u. Weinbau. Bad i. Hauſe. Haus f. Vereine. Penſion 5—5.50 Mark.

Hotel Trapp, Bad Wildstein
an der Mosel. d6590
bei Traben-Trarbach, Telephon 163. Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad 1.20). Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 Mk.

Privat-Penſion
in bürgerlichem Hauſe. Penſionspreis 5 ℳ.
Peter Müller, Unkel a. Rhein,
Joſefſtraße 30. b6943

Landaufenthalt!
Erholungsbedürftige ſowie Sommerfriſchl. finden paar Minuten vom Bahnhof Fahr in direkt am Rhein gel. Privathaus gut bürgerliche Penſion von 4.50 Mk. b6613
Ferd. Mayer Ww., Fahr bei Neuwied (Rhld.), Bismarckſtr. 45.

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Römertal
I. Bürgerl. Haus am Platze, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670
Penſion. Inh.: A. Bach jr.

Boppard a. Rhein
Evang. Familienhotel Mühlbad.
Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Gute Verpflegung ohne Trinkzwang. Penſion von 6.50 Mk. an.

Forſthaus Brandswald
(bei St. Goar a. Rhein), Poſt Hirzenach
in herrlichem Buchenwald mit Blick auf den Rhein gelegen, nimmt Sommergäſte. Penſ.-Pr. einſchl. Bedien. 5.50 ℳ. b6392

Sommerfriſche!
Ein ſchön gel. Gaſthaus mit Waldumgeb.
Nähe Koblenz
u. Poſtautoverkehr nach dem Rhein bietet ſeinen Sommergäſten gute Verpflegung in 4 Mahlzeiten zu 6.00 M. p. Tag. b6669
Karl Kaiſer, Reſtauration zur Waldmühle, Waldmühle bei Baſſenheim.

Jeder besuche: d6822
Cochem
Perle der Mosel
bekannt. Luftkurort, reiche Naturschönheiten. Sehenswerte Burg, Ruine. Ia Verpflegung. Auskunft: Verkehrsbüro Cochem.

Erden (Mosel)
Weinstube zum Erdener Treppchen.
Ruh., schön. Sommeraufenthalt, schöne Terrasse, vorzgl. Küche, Jagdgelegenht. Bes.: Hubert Schmitges, Erden. d 6928 Tel. Zeltingen Nr. 3 (Selbstanschl. 203).

Moſelhaus Selzer
Mülheim (Moſel) Fernruf Nr. 7.
Privat-Penſion beſſ. Stils m. Moſelterraſſe u. ſchatt. Garten. Angenehm. ruh. Aufenthalt in ſchönſter Mittelmoſelgegend. Penſionspr. 5 ℳ. Proſpekt z. Dienſt. b6712

Gaſthaus Prüm
Hatzenport, Moſel
Zentralpunkt herrl. Spaziergänge. Neu eingericht. Penſ.-Pr. Mk. 5. 4 Mahlz. Bad i. Hſe. Tel. 528. b6764

Herrlich. Luftkurort
a. d. Moſel. Viele Altertumsſehenswürdigkeiten. Der Preis pro Perſon 4.50 Mark. b6914
Peter Moſt.
Privat-Penſion
Alken a. d. Moſel

Traben-Trarbach
Moſel, Privatpenſion Frau C. Kaiſer. — (Staubfreie, ruhige Lage. Z. mit fließ. Waſſer, Bad). b6878

Privatpenſion an der Moſel!
In ruhigem Landhauſe in der Nähe v. Bernkaſtel find. Erholungsbedürftige b. guter Verpfleg. und mäßigen Preiſen angenehmen Aufenthalt. Badegelegenheit im Moſelfreibad. b6800
Ernſt Böttler, Mülheim a. d. Moſel.

Sommerfriſchler
find. gute Aufnahme in Alken a. d. Moſel, mit Burg Thurant. Schöne, geſ., waldr. Gegend. Tadelloſe Verpfleg., 4 Mahlz. Penſionspr. 4.50 ℳ.
Jak. Ackermann, Alken an Moſel, Stat. Cattenes. b6582

Privatpenſion
Lütz
(Moſel) Nr. 81, Tel. Carden 10 (Bahnſtat. Müden), im herrlich. Rebental b. Moſel, gibt Aufenthaltſuchend. Zimmer mit voller Penſion z. Tagespreis von 4.50—5.— Mk. ab. — Sch., waldreiche Gegend. Radio-Unterhaltung im Hauſe. Gäſte werden von d. Bahn abgeholt. b6655

Sommeraufenthalt
(od. auch Sommerfriſche) in herrlicher Moſelgegend m. lohnend. Spaziergängen n. allen Seiten. Sch. Garten, Sonnenbäder Moſel-Freibad, bietet bei mäß. Preiſen Ad. Michels, Mülheim (Moſel) Tel. 28. — Proſpekt zu Dienſten. b6874

Graach
an der Mosel.
Gasthof und Pension
„Zur Traube“
Inh. W. Beisse.
Beste Verpflegung. Terrasse, Kegelbahn Pensionspreis 5 M. pro Tag. d6812

Rengsdorf
(Weſterwald)
„Haus Sonnenhof“.
Herrl. Lage. Beſte Verpflegung. b6653
Geſchw. Decker, Teleph. 66.

ST. APOLLINARIS

Remagen
am Rhein
Luftkurort
Rheinstation z. Erreichg. d. Nürburgring. b. Adenau Herrl. Lage u. Umgebg. Günst. Ausgangspunkt zu Ausfl. ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prosp., Führer, Auskunft: Städt. Verkehrsamt. d6555
Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hotel-Rest. Zum Winzerverein, J. Jung
Hotel Rheingold in Kripp, Dörries

Privat-Pension Höhn
Oberwesel a. Rhein
empfiehlt sich zur Sommerfrische. Schöne, gesunde Lage, 2 Min. vom Rhein. — Gute Küche, mäß. Preise. Renoviert und vergrößert. d6652

Bad Niederbreiſig a. Rhein
Hotel Loevenich b6611
„Zum weißen Roß“
Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheiniſche Gaſtſtätte. Wochenend 12 Mk. Penſionspr. in der Vorſaiſon v. 5 M. an.

Hotel Heilquelle Pension
Fernruf Nr. 70 **Oberlahnstein** Besitzer A. Dellweg.
Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Penſion Villa Tusculum,
Niederlahnſtein am Rhein
Ruhig., vornehm. Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. ſonn. Zimmer, gute Verpfl. Penſ.-Pr. Mk. 5.50. Proſpekte koſtenlos. b6530

Gute, preiswerte Sommerfriſche
im Ahrtal
am Fuße der Landskron,
25 Min. von Bad Neuenahr, gute Verbd. nach Rhein, Oberahr und Eifel. Schöne Umgebung, lohnende Ausflüge. 4361a
Becker, Heimersheim/Ahr, Johannisstr. 34.

Traben-Trarbach
Moſ. Hotel u. Penſ.
Zur Gräffsmühle
Beſ. Fritz Gerhardt, Tel. 331. Beſte Verpfleg., p. Tag Mk. 5.00 einſchl. Nachm.-Kaffee. Neu eingericht. fließ. Waſſer, 20 Betten. Schönes Geſellſchaftszimm. f. Vereine u. Kegelklubs, ſchatt. Garten, eigener Weinbau und Konditorei. b6661

Luftkurort
Gemünd
in der Eifel,
Hotel Kremer.
Gut bürgerl. Haus i. herrl. Lage, Nächſtgeleg. Ort der Urfttalſperre. Zentralh., Terraſſe, Bad, Telef. 18. Penſion 5 Mark (4 Mahlz.). Wochenende 11 Mk. b6687

ARNHEIM u. umgebung
• • • • • • • • HOLLANDS Gartenstadt
Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf — Emmerich — Arnheim. Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim. b6347

Für die Pfingſttage u. Sommermonate find. 3—4 Perſonen beſte bürgl. Penſion (4 Mahlz.) — Nähe Wald u. Rhein —, à Perſon 4.— Mk., im ſchönen
Honnef a. Rh.
Bielen, Honnef am Rh., Selhoferſtr. 30.

Bad Honnef a. Rh.
Penſion Stüttgen,
beſtgeleg. Penſion am herrl. Annatal, viele Ruhebänke., gr., ſchattig. Gart., a. Gebirge u. nahe Rhein. Vorzügliche Verpflegung. Pr. 5 Mk., 4 Mahlz.

Landaufenthalt.
Im Drachenfelſer Ländchen finden Erholungsbedürftige in ruh. Privathauſe angenehm. Aufenthalt Am Walde gel., herrl. Blick ins Siebengebirge, Höhenluft. — Penſ.-Preis 4 Mk., gute Verpfleg., Autoverbindg. b6729
Joſ. Holz, Berkum bei Mehlem a. Rh.

Niederbreiſig
am Rhein, Bahnſtation, Dampferanlegeſtelle. b6867
Penſion Hof bietet Sommergäſten angenehmen Aufenthalt. Ruhige Lage, bekannt gute Küche. Bad im Hauſe. Penſionspreis einſchließlich Nachmittagskaffee 5.— Mk.

Penſion Waldfrieden
Aulhauſen
bei Aßmannshauſen a. Rh., angrenz. an den Niederwald und Kammerforſt, reine Waldluft, gute Verpflegung, p. Tag u. Perſon Mk. 5.—. Zentralheizung. Tel. Amt Rüdesheim 348. b6818 Beſitzer: C. W. Kuhns.

Volle Penſion
zu mäßigen Preiſen. Herrliche Lage, Terraſſe u. gute Zimmer, eig. Konditorei.
Café Koch,
[illegible] (Ahr). b6821

Sommerfriſche.
Linz, Rhein
Penſ. Haus Klöckner. Schönſte Lage Linz, mit herrl. Blick auf Rhein u. Ahr. Schöne luft. Zimmer. Vorzügl. Verpfl. Mäß. Preiſe. b6843
A. Klöckner, In der Aue 20, Tel. 255.

Unkel a. Rhein,
Haus Chriſtine.
Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Penſionspr. 5.— Mk. 6651

Penſion Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Herrl. Rheinausſicht
Penſ. 5—6 Mk. Tel. 34
3666

Rolandseck
Hot. Viktoria, T. 84
Zimmer ab 2.50 Mk.,
Pension ab 6.50 Mk.
Gutbürgerlich. Haus,
Vereinsarrangements.

[illegible] (Weſterwald)
Preis 5 Mk. p. Tag, beſte Verpflegung inkl. Nachm.-Kaffee. b6875 Bernh. [illegible].

Sommerfriſchler
finden angen. Landaufenthalt im ſchön. Ahrtal bei gutbürgerlicher Verpfleg. in ruhigem Privathauſe, 20 Min. v. Bad Neuenahr. b6897
Anton Ritter,
Heimersheim (Ahr)

Luftkurort
Rauenthal
d6752 im Rheingau.
Hotel u. Gasthaus
Zur schönen Aussicht
Altbekanntes Haus. „Mutter Reuter.“ Bestempfohl. Fremdenzimm. mit gut. Pens. Groß. schatt. Garten. Besitzer:
L. Reuter,
Tel. 229 Amt Eltville

Stat. Heimersheim
vor Neuenahr.
20 Min. ſchatt. Wieſenweg. Sommerfriſche 5 Mark. Vorzügliche Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Keine Nebenkoſten.
Reſt. Joh. Schmitz.

Luftkurort Eiſenſchmitt i. d. Eifel
Eifel (Stat. Kyllburg), Gaſthof [illegible]. inmitt. herrl. Wälder, biet. wirkl. Erholung bei reichl. Penſion 4 Mk. Ill. Führer 1 Mk.

Kath. Sommerfriſche
in kleinem Eifeldörfchen. Beſte Verpfleg. Penſionspr. z. Zt. 4 ℳ, Juli-Auguſt 4.50.
Ww. Körbes, b6793
Carl b. Manderſcheid.

Bad Münster a. Stein
Einziges und stärkstes natürliches Thermal-Sol-Radiumbad Deutschlands.
Romantisch hervorragend schöne Lage. Das ganze Jahr geöffnet. Keine Besatzung. Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Rheuma, Gicht, Ischias, Herzneurose, Skrofulose, Rachitis, Frauenkrankheiten, Hals-, Nase- und Ohrenleiden.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion. a352
Hotels: Hotel Baum und Kurheim Haus Elise / Schmucks Kurhaushotel / Hotel-Pension Langmack / Hotel zum Schwan / Hotel Kaiserhof / Hotel Viktoria.
Pensionen: Pension Klaube / Privat-Hotel Villa Stock / Haus Kasti-Bellevue und andere mehr.

Sommerfriſche
Remagen a. Rhein
Privat-Penſion
[illegible]
Bergſtraße Nr. 12. Gutbürgerl. Küche, mäßige Preiſe. b6742

Kegelklub, i
der d. Ahr beſucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfl. Bundesbahn. — Hot.-Reſt. [illegible], Neuenahr, Schützenbahn 10. Tel. 194. Preiſe a. Anfr.

Rolandseck a. Rhein Hotel-Rest. Krefeld. Hof, Bes. R. Knoer, g. bürg. Haus, Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union-Bier, Ia Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bel. Ausflugslokal. Vereine m. vrh. anm.

Siebengebirge.
3 Sommergäſte find. liebevolle Aufnahme in Privathaus, dir. am Oelberg gelegen. Volle Penſion, vier Mahlz., 4.50 ℳ Frau [illegible], Heiſterbacherrott.

Niederbreiſig
am Rhein
Privatpenſion in ruhig. Lage, ſehr gute Verpfleg. b. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 5.— Mark. b6571
Eliſe Degen.

Bad Neuenahr
[illegible] Hof. Gut bürgl. Haus in ruh. Kurlage. Tel. 194. Zentralheizung. Autoboxen. Proſpekt a. Wunſch. b6466

Schöne, ruh. Sommerfriſche am Wald u. See. Gute Z., gute Verpfl., keine Nebenkoſten. Mk. 4—4,50. b6686
Villa Frl. v. Kalben, Ratzeburg i. L., St. Georgsberg, Lübeckerſtr.

Nordseebad Hooksiel!
Ruh. Lage a. Nordseestrand. Angenehm. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäß. Pens.-Preisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prosp. d. die Badeverwaltung. d6689

Nordſee! b6569
Im ruhig. Dorfe der Inſel finden Erholungsbedürft. freundl. Aufnahme. Voller Penſionspreis 5 Mk. (4 Mahlzeiten tägl.). Vor- und Nachſaiſon Ermäßigung. — 15 Minut. vom Strande. Näheres erteilt: Penſion Weſtend, Borgsum auf Föhr.

Nordseebad Rüstersiel in Old.
Bahnst. Wilhelmshaven. 5 km nördl. davon. Aufblüh. schö. Seebad u. Luftkurort. 1926: 700 Kurgäste. Erstklass. reichl. Vpfl. u. Zim. zus. einheitl. 5.- M. für 1927. Keine Aufschläge. Privatzim. ohne Vpfl. 1.- M., Saisonkurkarte einschließl. Bad. 5.- M., Kind. 2.50 M. Prosp. d. d. Badeverw. d6983

Nordſeebad Juiſt. Hotel-Penſion Worch.
Erſtklaſſiges Familienhotel. 2 Min. vom Strande. Anerkannt allerbeſte reichliche Verpflegung. a424
Benno Worch, langjähr. Küchenmeiſter.

a286

JUIST
Das Familienbad der Nordsee.
Schönster Strand aller Nordseebäder, kalte und warme Seebäder, Luftbad. Größte Hotels mit allem Comfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft, jedem Wunsch entsprechend. Evgl. u. kathl. Kirchen. Arzt, Apotheke. Elektr. Licht, Wasserleitung, Kanal. Flugzeugverbindung. Tägl. 2× Dampfer-Verkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. dch. die Badeverwaltung grat.

BORKUM Hotel-Pens. VILLA FRISIA
unmittelb. am Strand., bek. erstkl. Verpflg. (Hamburg. Küche), Pension einschl. sämtl. Nebenkosten M. 6.— Tel. 367. Bes. E. Beckhaus. a295

Nordseebad Borkum Erholungsheim Meeresstern, geleitet von Franziskanerinnen, gewährt erholungsbedürftigen Kurgästen einen angenehmen Aufenthalt. Das Haus ist das ganze Jahr geöffnet. Gute Verpflegung. Zentralheizung und elektrisches Licht. Näheres und Prospekt durch die Schwester Oberin. Tel. 487. d6794

Nordſeebad Norddorf a. Amrum. — Penſion Arjen Peterſen. Vor- u. Nachſaiſ. bed. Ermäß. Proſp. gr.

Nordſee-Bad Horumerſiel-Schillig.
das nördlichſt. oldenbg. Küſtenbad beſtens empfohlen. Freie, ruhige Lage an der offenen See. Penſion Mk. 4.50—5.50. — Proſpekte dch. die Badeverwaltung. b6917

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven, hübsche Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad, f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: d6627
Verein zur Förderung des Nordseebad Tossens e. V.

Penſion Käſelau Cuxhaven. Marienſtr. 43. Empf. gute Verpfl., beſte, frdl. Zimm. Mäßige Preiſe. b6625 Frau Käſelau.

Bad Dreibergen
am Zwiſchenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
Inh. Th. ter [illegible] Penſion von 5 Mk. an.

Heringsdorf (Inſel Uſedom)
See-Hotel.
Entzückend. Chriſtl. Haus. Vorſaiſon ganz ermäß. Preiſ. — Proſpekt. b6868

Oſtſeebad Heiligenhafen
in Holſtein.
Penſion 4 bis 5.50 RM. b6806
Führer d. Badeverwaltung.

Im **Oſtſeebad Heiligenhafen**
empfiehlt ſich die Privat-Penſion
Haus Oldenburg
mit weiter Meeresausſicht und äußerſt reichlicher Verpflegung. — Preis für volle Verpflegung bis Mitte Auguſt 4.50 RM., ſpäter 4 RM. Juni und Auguſt einige Zimmer frei. Elektr. Licht u. Klavier im Hauſe. Beſitzer: L. Oldenburg. — Eigene Landwirtſch., Gartenbau u. Fiſcherei. b6919

Oſtſeebad Arendſee
Hotel und Penſion Waldhaus.
Direkt am Wald, 1 Min. von der See. Schöne Zimmer mit Balkon od. Loggia. Gute Verpflegung. Mäßige Preiſe. b6841

Mecklenburgs schönste und größte Ostseebäder
Brunshaupten und Arendsee
Kanalisation / Quellwasserleitung / Gas / Elektrizität / Ueber 150 Hotels, Pensionen und Fremdenheime
Besucherzahl 1926 zusammen 27236 Gäste / Herrliche Waldungen
Prospekte durch die Badeverwaltung Brunshaupten und die Badeverwaltung Ostseebad Arendsee
d6710

Oſtſee-Bad Kellenhuſen
ſteinfreier Strand
ausgedehnte
Waldungen

Bekannt durch solide Preise bei bester Verpflegung.
Tägliche Dampfer-Verbindung ab Travemünde. Prospekte durch die Bade-Verwaltung und sämtl. Verkehrsbüros.

Pension VillaSophie Johs. Behnke jr. Telephon: Dahme 77
Pension Waldesruh Aug. Behnke
4Linden, T.: Dahme39 W.C., Heinr. Petersen
Pension z. Hoffnung Auto.-Gar., Teleph. Dahme32. B. Ewers.
Pensionshaus Theodor Behnke
Pension Villa Rohr Tel.: Dahme59. M.4.50
Hotel zur Post W.C., Auto-Gar., Tel. Dahme65. EmilFeig
Seeblick dir. a. d. See Balkonzm.
Pension Haus Sager Rittbruch b. Kellenh.
Kurhotel T.: Dahme18. L. Kahl
Privat-Pension Otto Höft
Pens. Haus Schwoon Bes. Fritz Schwoon
Strandhotel Cismar 8 W. C.
Pension Jörgensen Telephon: Dahme 41
Pension zur Tanne altb. Haus. C. Staack
HotelErholung, Auto-Gar., gr. geschl. Ver. T Dahme36 Reichardt
Pns. Meeresrauschen Ad. Petersen senr.
Pens. Haus VillaOlga Hans Stormer
Pns. Hamburg. Heim Tel.: Dahme44, W.C. Besitz. D. Steinhaus
Pension W. Mangels Telephon: Dahme 79
Pensionshaus Tensfeldt Wwe.

Oſtſeebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. d6537
gegenüb. Park u. nahe d. See. Penſionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Kurhaus Villa Seeblick und Daheim
Oſtſeebad Heiligenhafen. d6428
150 Betten. Beſ. H. Dannenberg. Tel. 18 u. 90. Penſ. mit Zim. bis 1. Juli 4.50 Mk.

ZINGST
das Insel- u. Ostseebad a. d. Darss. Staubfr. brt. Strand. Frdl. Wohnung. Gute Bewirtg. Warme See- u. med. Bäder. Konzert, Sport. Auskunft: Badeverwaltg. Tel. 25. Voll. Kurbetrieb ab 15. Mai.

Ostseebad Nienhagen in Meckl., Hotel Waldschloß
zwiſch. Warnemünde u. Heiligendamm gelegen, für Erholungſuch. u. Ruheliebende hervorragend geeignet, herrl. Buchenwald direkt a. Haus grenzend, Verpfleg. anerk. Ia. Alle Mahlzeiten an kl. Tiſch. Warmbad, Waſſerl., elektr. Licht u. W. C. 36 eigene Zimmer. Referenz. a. Wunſch gern zur Verfüg. Preis v. Mai Juni 4.50 Mk.
b6785 Der Beſitzer: E. Hillmann.

Ostseebad
Timmendorfer-Strand
Lübecker Bucht
[illegible] Prosp. 14
Station der Bäderbahn Lübeck—Bad Schwartau—Timmendorfer Strand. d7694

Hotel am Meer Durch Umbau bed. vergrößert und neu eingerichtet. Sämtl. Zim. m. fließ. Wass. Dir. Badegelegenheit vom Hotel aus. Bekannt durch gute Küche und Keller. Tel. 404. Autogar. Prosp. W. Kleinfeld.

Ostsee-Hotel modernes Haus a. Wald u. See. Telephon 407. Prosp. Besitzerin Frau Bertha Knickrehm.

Meeresblick Hotel I. Ranges. Eigene Landwirtschaft. Autoboxen. Tel. 305. Prospekt. C. Krug.

Hüttmanns Hotel In d. Nähe v. Wald u. See, bek. d. beste Verpfl. Tel. 212. Besitz. Karl Hüttmann

Pension Leibnitz Behagl. Fam.-Pens., dir. a. d. See, bek. gute Küche, mäß. Preise. T. 416. Fr. Süfke

Pens. Villa Brandt Behagl. Fam.-Pens. anerk. gute Verpfl. dir. a. d. See. Tel. 406. Frau Aug. Hupfeld

Hotel zur Post Behgl. eingerichtete Famil.-Pens., anerk. gute Verpfl., Zentralheizung. Das ganze Jahr geöffnet. Tel. 200. Fritz Voss

Hotel Pension Friedrichsruh Tel 311 Ruh. staubfr. Lage, nächste Nähe Wald u. See Vorz. Küche. Autoboxen. Bes. F. Gerds

Hotel Dryade
Bestempfohlenes Haus am Platze.
Bekannt durch vorzügliche Verpflegung. Autogelaß. Tel. 201. E. Lorenz.

Hotel-Pens. **Villa Frieda** Ruhige Lage an Wald und See. Autogelaß. Tel. 304. W. Grammerstorf.

Harders Hotel in nächst. Nähe Wald u. See. Tel. 413. Volle Pens. b. gut. Verpfl. Vorsais. M. 6 inkl. Zim.

Haus Wolburg i. Zentr. nahe Wald u. S., beste Verpfl. Vorzugspreis für Juni M. 6. Tel. 323. Hans Langbehn

Pens. Lindemann Bevorzugt. Haus am Kurpark. Direkt am Wald und See. Telephon 401.

Pens. Villa Flora Nähe von Wald und See gelegen, solide Preise. Tel. 419. Max Schulz.

Hotel Waldesruhe Dir. a. Wald u. See geleg., beste Verpfleg. Garagen. Tel. 310. Aug. Bickert.

Strandhotel vornehm. Familienpens., dir. a. Strand u. Buchenwald, erstklass. Verpflegung, solide Preise. Autogarage. Telephon 302. G. Hilling.

d7682

Reise nach dem herrlichen Ostseebad
DAHME
Besonders breiter, steinfreier Strand und unmittelbar an fiskalischen Waldungen.
Bekannt durch gute Verpflegung und mäßige Preise.
Neuzeitliche Sportanlagen: Tennis-, Fußball-, Turn- und Spielplätze.
Täglich mehrmalige Dampferverbindung ab Travemünde.
Prospekte durch die Badeverwaltung, sämtliche Reise-Bureaus und Auskunftsstelle dieses Blattes.

Penſion Holſteiniſcher Hof Direkt a. d. See, durch beſte Verpflegung bek. Tel. Dahme 52. Heinr. Buck. b7683

Penſion Brentz b. gute reichl. Verpfleg. bekannt und beſtens empf. Solide Preiſe. Tel. Dahme 40. b7686

Deutſches Haus gute Familien-Penſion. Mäßige Preiſe. Telef. Dahme 68. A. Gerdis. b7686

Strand-Hotel größtes und beſtempf. Haus. Auto-Gar. Tel. Dahme 1. F. C. Kiteran. b7684

Penſion Chriſten direkt an der See gelegen. erſtklaſſ. Verpfleg., mäßige Preiſe. b7684

Hotel Hamburger Heim Zim. m. herrl. Seeblick, anerk. gute Verpfleg. Autogar. T. 54. Th. Schöning. b7685

Penſion Ant. Kiteran Ruhig gel. Haus, nahe Strand, beſte Verpfleg. Solide Preiſe. b7685

Penſion und Nebenhaus **Bernh. Reshöft** Altbek. Familienpenſ. Durch vorzügl. Verpfleg. beſt. empf. Tel. Dahme 50. Proſp. b7682 Bernh. Reshöft.

Penſion Häppner Altbek. Haus, beſte Verpfleg. Telephon Dahme 73. b7683

Penſionshaus Kuchel, 3 Min. v. Strand geleg., anerk. gute Küche, Bekannte Familienpenſion. b7687

Oſtſeebad Grömitz
Penſion Seebad, nächſte Nähe an der See, bei beſter Verpfleg. ſehr mäßige Preiſe, geſchl. Veranda. Radio. Tel. Ciſmar 120. Chr. Ebling. b[illegible]

Das ſchönſte Reiſeziel! b7690
Zur Tannenburg Telephon Ciſmar 9.
Oſtſeebad Grömitz. Das Haus bietet anerk. vorzügl. Verpfl. bei ſehr mäß. Preiſ. Bequ. Badegel. dir. v. Hauſe a. Autogar. W. Büttner.

Oſtſeebad Grömitz.
Penſion Goldene Ruh direkt am Strand geleg., bekannt durch gute Verpfl. Badegelegenh. dir. v. Hauſe aus. W. Jenſſen. b7691

Oſtſeebad Grömitz.
Haus Strand-Idyll nur 20 Meter vom Waſſer entfernt. Gelegenheit zum Baden vom Zim. aus, warme Seebäd. im Hauſe. Gute Verpfleg., eig. Konditor., herrl. geleg. Seeveranda. Tel. Ciſmar 147. b7691 Küngel.

Oſtſeebad Grömitz.
Hameiſter's Hotel altbekanntes bevorzugtes Haus, ganz vorz. Verpfleg., voller Penſionspreis Vorſaiſon bis 30. Juni Mk. 4.50, 1. Juli ab Mk. 5.50. Tel. Ciſmar 14. Autogar. Proſp. J. Hameiſter. b7692

Oſtſeebad Grömitz.
Haus Seemöve 1 Min. v. d. Badeanſt. geſchloſſ. Veranda. — Penſ. m. Zimm. Vorſaiſ. Mk. 4.50. b7692 W. C. Tel. Ciſmar 143. W. Meyer.

Ostseebad Nienhagen
Mecklenburg-Schwerin
VillaWaldperle, Bes. Uplegger, vermietet freundl. Zimm. m. voll. Pens. Vor- und Nachsaison 4 M, Hauptzs. 5.50 M. d6873

Oſtſeebad **Heiligenhafen** in Holſt.
Haus Storm
Penſion f. Sommergäſte. Beſte Lage. — Mäß. Preiſe. b6930

Oſtſeebad Heiligenhafen
i. Holſtein.
„Haus Solveig"
Penſion f. Sommergäſte. Dir. a. Waſſer gelegen. Ruderboot vorhanden. Bekannt gute Küche, ſaubere Bedienung. Eröffnung 1. Mai, p. Tag 4.00 u. 4.50 ℳ b6394

Penſion Fernſicht
Oſtſeebad Heiligenhafen
H. Fritz Dahm.
b6770 Tel. 45.
Volle Penſion für Sommergäſte. Herrl. Ausſicht auf d. See. Schöne, ruh. Lage. Vorzügliche Küche. Mäßige Preiſe.

Ostseebad Ahrenshoop
Eigenheim zu verm. Vollſt. Einricht. 8 Bett., W. C., elektr. L., ſchönſte Lage zw. Oſt- u. Binnenſee (Ribnitz) Baudir. Dehn, Roſtock Loignyſtr. 7. b6492

Ostseebad Heiligenhafen
Pension Mühlmann
Schöne herrl. Aussicht zum Badestrand.
Vorzügliche Verpflegung, mäß. Preise.

Ostende
Pension Stéphanie
Erstklassige Gegend. fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Frcs., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Frcs. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie 37

Nehmen Sie
Bezug auf den „Reise- und Bäder-Anzeiger" d. General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen bei allen Anfragen.

Wo verbringe ich meine Ferien?
In Ottbergen b. Höxter a. d. Weſer bietet unterzeichnete Privat-Penſion Erholungsbedürftigen für e. Penſionspreis von 4 ℳ Ia. volle Verpfl. u. liebevollen Aufenthalt. Anerkannt gute, reichl. Küche, beſte Referenzen. Herrl. geſunde bergwaldreiche Umgebung, freundl. luft. Zimmer, elektr. Licht u. Waſſerleit., Gartenanl. m. Liegeſtühlen, Badegelegenheit, Mineralbrunnen u. Radio vorh. Penſion Ahrend.

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe Das WELTBAD der NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS
GRAND — SAVOY — RAUCH

Hagermarſch
an der Nordſee.
Erholungſuchende finden freundl. Aufnahme. Gute, billige Penſion. b6721
Geſchw. Schmidt, Hagermarſch b. Hage, Oſtfriesland.

Nordſeebad Deichhauſen
b. Büſum, keine Kurtaxe, freie Seebäder. Hotel-Penſionat „Deichſchlößchen", Inh.: L. Lampen, direkt am Strand beleg., mit gr. ſchatt. Garten. Eig. Milchwirtſchaft. F. Juni-Sept. Mk. 5, Juli-Auguſt Mk. 6, bei voll. erſtkl. Verpfl.

Nordſeebad Benſerſiel
bei Esens (Ostfriesland)
Billiges und ruhiges Nordseebad. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — — — Prospekte kostenlos durch den
d6509 Kurverein Esens (Ostfriesland).

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16-18.

Der neue Weg
Westerland
Im D-Zug über die Nordsee
auf dem Sylter Dammbau.
Man verlange den interessanten illustr. Prospekt von der
a347 **Badeverwaltung.**

Der Alte und der Enkel haben gleichen Geschmack
Sie rauchten und rauchen Caspers Tabak
Ueberall erhältlich.

Det Forenede Dampskibs-Selskab, Aktieselskab
KOPENHAGEN
regelmäßiger Passagierverkehr mit erstklassigen Passagier-Schnelldampfern
von Stettin nach Kopenhagen, Oslo, Gothenburg, Westnorwegen
In Swinemünde wird an- und ausgebootet.
Nähere Auskunft durch **Gustav Metzler**
Stettin, Königstr. 4–5, **Swinemünde,** Bollwerk 2.

Überseereisen

Regelmäßige Personen- und Frachtdienste nach Nordamerika, Mittelamerika, Südamerika, Ostasien, Australien und Afrika
Nach Canada
— HALIFAX —
Dampfer „Cleveland"
ab Hamburg 7. Juli
Vergnügungs- und Erholungsreisen, wie Fjord- und Polarfahrten, Reisen um die Welt, Westindien-Reisen

Interessenten erhalten Auskünfte und Prospekte kostenlos durch die
Hamburg-Amerika Linie
HAMBURG 1 · ALSTERDAMM 25
und
die Vertretungen an allen größeren Plätzen des In- und Auslandes.
Vertretung in **Elberfeld:**
A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11.
Barmen:
Willy Kronenberg, Neuerweg 50.

NACH AMERIKA
RED STAR LINE
unter amerikanischer Leitung!
Deutsche Küche u. Bedienung, niedrige Preise!
III. Kl. $ 112.50
II. Kl. $ 142.50
I. Kl. $ 220.—
und höher
ANTWERPEN-NEWYORK
Auskunft und Fahrkarten durch
Heinrich Harms, Barmen, Fischertalerstr. 5—7
Hoethaus & Co., Barmen-R., Höhnestraße 27/29
I. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23
Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 2. u82